



KOPPERS COMPANY, INC.
CHEMICAL DIVISION
PITTSBURGH · 19 · PA.

TELEPHONE
FRANKFURT/MAIN 96476

26. April 1956.

740 A
Vane
PITTSBURGH OFFICE
TELEPHONE
EXPRESS 1-3300

PLEASE ADDRESS REPLY TO
EUROPEAN OFFICE
FRANKFURT/MAIN, ZEIL 67

Professor Giulio Natta
Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico di Milano
Piazza Leonardo da Vinci - 32
Milano

Sehr geehrter Herr Professor!

Zu meinem Bedauern war es mir nicht möglich, gestern die wichtige Sitzung über Kunststoffe in Bad Nauheim zu besuchen. Dies war eine Enttäuschung für mich, da ich diese Konferenz sehr gerne besucht hätte, und zwar besonders um Ihren Vortrag zu hören.

Nach Möglichkeit hätte ich gerne eine Kopie Ihres Vortrags, und ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir, sofern noch welche vorhanden sind, eine solche übersenden könnten.

Die Koppers Company, Inc., hat ein grosses Interesse an den Entwicklungen im Zusammenhang mit Kunststoffen, besonders Polystyrol, Polyäthylen und Polypropylen. Ich möchte sehr gerne mit Ihnen und mit Montecatini in engem Kontakt bleiben mit der Absicht, über Ihre Entwicklungen auf diesen Gebieten zu hören und Lizenzen für Ihre Verfahren für die Vereinigten Staaten zu übernehmen.

Ich würde mich freuen, Sie wiederzusehen, und bin mit freundlichen Grüßen

Ihr

C. F. Winans

C. F. Winans
European Technical
Representative

583 A

15. Mai 1956

Herrn

Dr. G.F. Winans

European Technical
Representative - Koppers Company Inc.

Yani

Frankfurt/Main

Zeil 67

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich habe Ihren Brief vom 26. April erhalten und bitte Sie die Verspätung, mit der ich Ihnen antworte, zu entschuldigen.

Ich besitze leider keine Kopien des Vortrags den ich in Bad Nauheim hielt. Wahrscheinlich besitzt jedoch Herr Prof. Kern (Organisch-Chemisches Institut der Universität Mainz) noch einige Kopien des-Dr Preprints.

Ich möchte Ihnen jedoch mitteilen, dass mein Vortrag von der Zeitschrift "Angewandte Chemie", wahrscheinlich im Juni-Heft, veröffentlicht werden wird.

Was die Auslandslizenzen meiner Polymerisationsverfahren anbelangt, besitzt die "Soc. Montecatini" die Alleinrechte. Sie können sich daher unmittelbar an diese Firma wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

(Prof. G. Natta)

10. Mai 1956.

C. F. Winans

European Technical

Representative - Koppers Company Inc.

Frankfurt/Main

Zeil 67

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich habe Ihren Brief vom 26. April erhalten und bitte Sie die Verspätung, mit der ich Ihnen antworte, zu entschuldigen.

Ich besitze leider keine Kopien des Vortrags den ich in Bad Nauheim hielt. Wahrscheinlich besitzt jedoch Herr Prof. Kern (Organisch-Chemisches Institut der Universität Mainz) noch einige Kopien des Preprints.

Ich möchte Ihnen jedoch mitteilen, dass mein Vortrag von der Zeitschrift "Angewandte Chemie", wahrscheinlich im Juni-Heft, veröffentlicht werden wird.

Was die Auslandslizenzen meiner Polymerisationsverfahren anbelangt, besitzt die "Soc. Montecatini" die Alleinrechte. Sie können sich daher unmittelbar an diese Firma wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

(Prof. C. Natta)

(1856)

1960

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Geschäftsstelle: Frankfurt (Main) 9, Haus der Chemie, Karlstraße 21

Herrn
Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / Italien



Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Frankfurt (Main)

13. 12.56

Dr.B./Schr.3993

21. Dez. 1956

Betrifft: Vorträge in Deutschland

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Wir danken Ihnen sehr für Ihr freundliches Schreiben vom 13.12.56 mit der Angabe der Vortragsthemen.

Wir werden nun warten, bis wir Ende Februar 1957 von Ihnen eine Nachricht über Ihre Reisettermine erhalten. Wir dürfen noch einmal versichern, daß wir uns sehr freuen würden, wenn Sie auch an anderen Universitäts- und Hochschulorten einen Vortrag halten könnten.

Mit verbindlichen Empfehlungen und den besten Wünschen für den Jahreswechsel

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER
Die Geschäftsstelle



(Dr.-Ing. H. Wolf)

H. Robert, Grünberg (Hessen) 500.3.56

Germann

15.2.1960

Verlag W. Girardet
Gerwidastrasse 2
BSSM - Gern. Ober.

Prot. N. 5/eg

Sehr geehrter Herr,

ich bitte Sie entschuldigen zu
wollen, wenn ich Ihre Briefe von C. und OC. Dezember
vorigen Jahres erst jetzt beantworte. Ich danke
Ihnen für Ihren Vorschlag, einen Artikel für Ihre
Zeitschrift zu verfassen, doch ist es mir leider nicht
möglich, Ihren Vorschlag anzunehmen, da ich mich nicht
mit Kunststoffverarbeitenden Maschinen beschäftige.

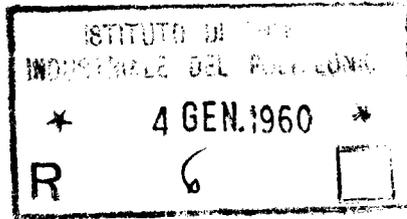
Mit besten Grüßen,

(Prof. W. Germann)

VERLAG W. GIRARDET

Fachschriftleitung

Herrn
Prof. Giulio Natta
i.Fa. Montecatini
Via F. Turati 18
Mailand / Italien



FERNRUF: SAMMELNR. 71961
FERNSCHREIBER: 0372888
BANKVERBINDUNG: BANKVEREIN
WESTDEUTSCHLAND, ESSEN NR. 1845
LANDESZENTRALBANK VON NORD,
RHEIN-WESTFALEN, ESSEN NR. 33/8621
STÄDT. SPARKASSE, ESSEN NR. 3796

⊗ ESSEN, GERSWIDASTRASSE 2

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Hausapparat

Tag

B./Hi.-

308

30. Dezember 1959

Sehr geehrter Herr Professor!

Am 9. Dezember hatten wir uns die Anfrage erlaubt, ob Sie bereit seien, einen Aufsatz über Fortschritte in der Anwendung und Verarbeitung von Kunststoffen in Italien für unsere Zeitschrift zu verfassen. Leider haben wir bisher noch keine Antwort von Ihnen erhalten. Wir würden es sehr begrüßen, wenn wir mit der Erfüllung unserer Bitte rechnen dürften. Sollte Ihnen ein anderes Thema auf dem Gebiete der Kunststoffe, wie z.B. "Entwicklungstendenzen im Bau von Kunststoffverarbeitungs-
maschinen in Italien" mehr zusagen, so sind wir auch hiermit einverstanden. Ein Umfang von 5 bis 7 Schreibmaschinenseiten (zu je 30 Zeilen) würde schon genügen. Bilder sind uns zur Erläuterung willkommen. Angemessenes Honorar ist selbstverständlich. Wir brauchen das Manuskript erst Ende Januar, spätestens bis zum 2. Februar, wären Ihnen jedoch für eine baldige Äußerung sehr dankbar.

Uscire sono del vostro

richiesta, ma non posso

*anche perche non ho mai detto
di poterlo fare
Kunt...*

Mit vorzüglicher Hochachtung

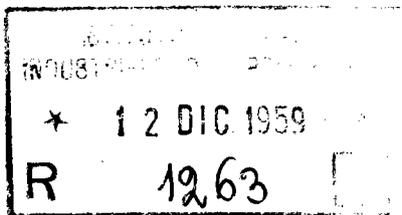
Verlag W. Girardet
Fachschriftleitung

Giulio Natta

VERLAG W. GIRARDET

Fachschriftleitung

Herrn
Prof. Giulio Natta
i.Fa. Montecatini
Via F. Turati 18
Mailand / Italien



FERNRUF: SAMMEL-NR. 71961
FERNSCHREIBER: 0372 888
BANKVERBINDUNG: BANKVEREIN
WESTDEUTSCHLAND, ESSEN NR. 1845
LANDESZENTRALBANK VON NORD,
RHEIN-WESTFALEN, ESSEN NR. 33/8621
STÄDT. SPARKASSE, ESSEN NR. 3796

⊗ ESSEN, GERSWIDASTRASSE 2

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Dr. M./Hi.-

Hausapparat
308

Tag
9. Dezember 1959

Sehr geehrter Herr Professor!

In unserer Zeitschrift behandeln wir des öfteren Fortschritte, die auf verschiedenen Gebieten der Technik in europäischen Ländern erzielt worden sind. Gern möchten wir demnächst auch einen Aufsatz über Fortschritte in der Anwendung und Verarbeitung von Kunststoffen in Italien veröffentlichen. Dürfen wir Sie bitten, die Abfassung des Beitrages zu übernehmen? Sollte Ihnen ein anderes Thema auf dem Gebiete der Kunststoffe wie z.B. "Entwicklungstendenzen im Bau von Kunststoffverarbeitungs-
maschinen in Italien" mehr zusagen, so sind wir auch hiermit einverstanden. Ein Umfang von 5 bis 7 Schreibmaschinenseiten (zu je 30 Zeilen) würde schon genügen. Bilder sind uns zur Erläuterung willkommen. Angemessenes Honorar ist selbstverständlich. Wir brauchen das Manuskript erst bis zum 20. Januar, wären Ihnen jedoch dankbar, wenn Sie uns möglichst bald mitteilten, ob wir mit der Erfüllung unserer Bitte rechnen dürfen. Zur Unterrichtung über unsere Zeitschrift erlauben wir uns, Ihnen ein Exemplar zu überreichen.

Ihrer Äußerung sehen wir gern entgegen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Verlag W. Girardet
Fachschriftleitung

Anlage

~~Original~~

February 17, 1960

our ref. 14/lv

→ Dipl.-Chem. L. Franzke i. Fa.
Chemische Industrie
Verlag Handelsblatt G.M.B.H.
Düsseldorf - Pressehaus
(Germania Occ.)

Dear Mr. Franzke,

I apologize for answering your letters of January 6 and February 11 only now.

According to your request, I herewith enclose my autobiography, and the list of my papers published during these last five years, in the field of the stereospecific polymerizations.

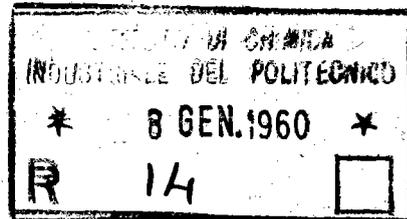
With my best regards,

Giulio Natta

Encl.

CHEMISCHE INDUSTRIE

ZEITSCHRIFT FÜR DIE
DEUTSCHE CHEMIEWIRTSCHAFT



VERLAG HANDELSBLATT G.M.B.H. · DÜSSELDORF · PRESSEHAUS

Dipl.-Chem. L. Franzke

Professore G. N a t t a
Politecnico

Piazza L. da Vinci
32 M i l a n o (Italia)

⁶⁰
6. Januar 1959 - Fr/In

Sehr geehrter Herr Professor,

Für das Kunststoff-Lexikon, das von Herrn Dr. Stoeckert im Karl Hanser-Verlag herausgegeben wird und auch Ihnen sicherlich bekannt ist, habe ich es u. a. übernommen, Kurzbiographien von Wissenschaftlern zu schreiben. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie mir einige biographische Daten und Angaben über Ihre wichtigsten Arbeiten auf dem Kunststoffgebiet zukommen liessen, damit wir in der nächsten Auflage über Sie berichten können.

alle
5 am

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen schon im voraus verbindlich und bin

mit vorzüglicher Hochachtung

*dat. biographie
in conference
general e*

*erb. von consequent
Martin
h-von
e pl 154-*

K. W. K.

*Kommission
dies. Biographie*

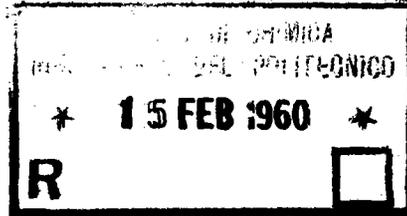
Dipl.-Chem.
L. Franzke i. Fa.

CHEMISCHE INDUSTRIE

ZEITSCHRIFT FÜR DIE
DEUTSCHE CHEMIEWIRTSCHAFT

VERLAG HANDELSBLATT G.M.B.H. · DÜSSELDORF · PRESSEHAUS

Professore G. N a t t a
Politecnico
Piazza L. da Vinci
32 M i l a n o / Italia



11. Februar 1960 - Fr/In

Sehr geehrter Herr Professor,

Darf ich Sie wohl einmal an mein Schreiben vom 6. Januar erinnern, mit dem ich Sie um die Freundlichkeit bat, mir für das Kunststoff-Lexikon einige biographische Daten und Angaben über Ihre wichtigsten Arbeiten zukommen zu lassen. Da wir ja an feste Termine gebunden sind, wäre ich Ihnen für eine baldige Antwort sehr dankbar.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Lautke
CHEMISCHE INDUSTRIE

ULLMANN'S ENCYKLOPÄDIE DER TECHNISCHEN CHEMIE

DRITTE NEU BEARBEITETE AUFLAGE · HERAUSGEBER DR. WILHELM FOERST

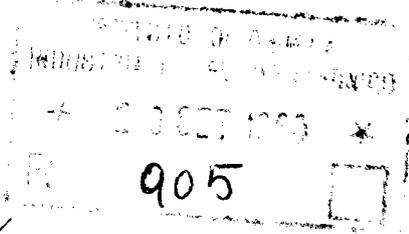
IN GEMEINSCHAFT MIT

PROF. DR. S. BALKE, MÜNCHEN u. BONN · PROF. DR. K. BERNHÄUER, STUTTGART · PROF. DR. B. BLASER, DOSSELDORF · DR. D. DELFS, LEVERKUSEN · DIR. DR. H. HAAS, MANNHEIM-WALDHOF
PROF. DR. K. HAMANN, STUTTGART · PROF. DR. F. KIERMEIER, WEIHENSTEPHAN/OBERBAYERN · PROF. DR. DR. h. c. W. KLEMM, MÜNSTER/WESTFALEN · PROF. DR. G. NATTA, MAILAND · PROF. DR. H. OETTEL,
LUDWIGSHAFEN/RH. · DR. H. RAAB, LEVERKUSEN · DR. W. REERINK, ESSEN · DIPL.-ING. E. RÖMER, DARMSTADT · DR. E. THIELER, LANGELSHEIM o. HARZ · PROF. DR. E. WICKE, MÜNSTER/WESTFALEN
PROF. DR. DR. h. c. K. WINNACKER, FRANKFURT-HÖCHST

DR. W. FOERST · (17a) HEIDELBERG, ZIEGELHÄUSER LANDSTR. 35

TELEGRAMM-ADRESSE: CHEMIEREDAKTION HEIDELBERG
RUF: 2 4975-76 · FS-NR. 04-61855

Herrn
Professor Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italien



IHRE ZEICHEN

839/rl

IHR SCHREIBEN VOM

20.9.60

UNSERE ZEICHEN

G/Sl - u 1671

TAG

27.9.1960

BETREFF:

"Polymerisate"

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 20.9.1960 und sind sehr erfreut, daß Sie bereit sind, den Abschnitt "Polypropylen" in dem Stichwort "Polymerisate" zu übernehmen. Da die Sachbearbeiterin dieses Stichwortes zur Zeit in Urlaub ist, können wir auf Ihre anderen Fragen leider erst in den nächsten Wochen eingehen. Wir bitten Sie, sich bis dahin zu gedulden.

München

Mit den besten Grüßen

Ihr

i. A. Gaisp

(Dr. W. Foerst)

29.7.1960

Ref.N.772/GN/rl

Herrn
Dr.W.FOERST
Ullmann Redaktion
Ziegelhäuser Landstrasse 35
HEIDELBERG (17a) (Germ.Occ.)

Sehr geehrter Herr Doktor Foerst,

entschuldigen Sie bitte die Verspätung mit der ~~Ich~~ Ihnen die Ullmann-Fahne Methanol zugeht. Leider war die Zeit, die mir zur Bearbeitung dieser Fahne zur Verfügung stand, sehr beknippt, sodass ich sie nicht vollständig korrigieren konnte. Die allgemeine Zielsetzung des Stichwortes ist kritisierbar und verschiedene Teile sind, was ihre Bedeutung anbelangt, nicht gut gegeneinander abgestimmt.

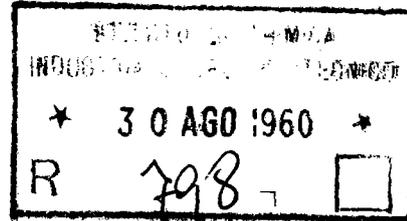
Ich habe mich daher darauf beschränkt einige kleinere Zusätze und Korrekturen, die ich für notwendig erachtete, zu machen.

Ich füge ausserdem noch das Schema einer modernen Montecatini-Anlage zur Produktion von Methanol hinzu. Die Beschreibung ist im Text der Fahne selbst eingefügt worden. Ich bin der Auffassung, dass dieses Schema an Stelle der Figur 2, die eine ältere und technologisch, vor allem was den äusseren Wärmeaustauscher anbelangt, z.T. überholte Lösung des Problems darstellt, gesetzt werden sollte. Derselbe stellt die Gewinnung aus Methan den wichtigsten und wirtschaftlichsten Prozess der Methanol-Erzeugung dar. In dem beigelegten Schema ist die Fausser-Kolonne angegeben, in der die Reaktions-temperatur durch Wiedergewinnung der Reaktionswärme unter Form von hochgespanntem Dampf reguliert wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr,

Giulio Natta



Herrn

Prof. Dr. G. Nacca
c/o. Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci 32
Mailand / Italien

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

(17b) GUTACH-BREISGAU

BWK/D.

24. August 1960

Sehr geehrter Herr Professor Nacca,

Im August-Hest der "Textilpraxis" lesen wir von Ihrem Vortrag bei der Tagung "Industrielle Chemie" vom 14. bis 17. September 1960 in Linz über "Die Polypropylen-Faser".

Dieser Vortrag interessiert uns ganz besonders, jedoch sind die Herren unserer Entwicklungsabteilung leider verhindert, nach Linz zu kommen. Bestünde wohl die Möglichkeit, daß Sie uns eine Abschrift Ihres Konzeptes oder eine Kurzfassung Ihres Vortrages überlassen könnten. Sie würden uns damit einen großen Gefallen tun.

Mit freundlicher Empfehlung

G ü t e r m a n n & C o .

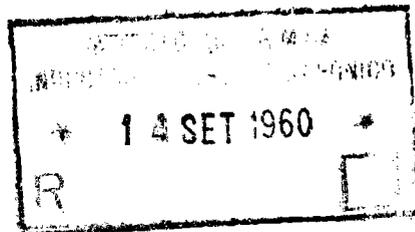
i. V. Kraske

Dr. Hans Hendus

Gern

Ludwigshafen am Rhein, 12.9.60
Alwin-Mittasch-Platz 10
Deutschland

Herrn
Professor Dr. G. Natta



M i l a n o / Italia
Istituto di Chimica Industriale
Politecnico di Milano

372

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Sollten Sie noch über Sonderdrucke Ihrer in "Makromolekulare Chemie", Bd. 35, Seite 94 erschienen Veröffentlichung über "Progress in the Stereospecific Polymerisation" verfügen, dann möchte ich Sie gerne um die Freundlichkeit bitten, mir ein Exemplar davon zuzusenden.

Indem ich Ihnen für Ihr Entgegenkommen schon im voraus meinen verbindlichen Dank sage

grüßt Sie ergebenst

H. Hendus

inviata 28.9.60

*ni se ce va e mult
ro
si va scrie!*

ANORGANISCH-CHEMISCHES LABORATORIUM
DER
TECHNISCHEN HOCHSCHULE MÜNCHEN
DIREKTOR: o. PROF. DR. DR. h. c. W. HIEBER

MÜNCHEN 2, den 18. Mai 1960

Arcisstraße 21
Ruf-Nr. 5592/330
331

Herrn

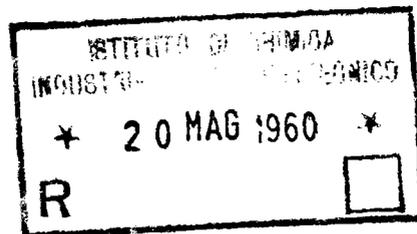
Prof. Dr. G. N a t t a

Istituto di Chimica Industriale-
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32

M i l a n o / Italien

Germano



Sehr geehrter Herr Kollege Natta!

Vielen Dank für Ihr freundliches Schreiben vom 12.5.1960
und die Zusendung der Sonderdrucke von Arbeiten Ihres Instituts,
die ich soeben erhalten habe. Ich habe mir erlaubt, Ihnen gleich-
zeitig auch eine Anzahl von Sonderdrucken unserer letzten Abhand-
lungen zu übersenden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *W. Hieber.*

Peru

September 27, 1960

Gütermann & Co.
Nähseidenfabriken
(176) Gutach-Breisgau

ur ref.798/eg

Dear Sir,

With regard to your letter of August 24, I am sorry to inform you that at present I have no copies of the lecture on fibres presented at the Linz Meeting. I shall send you a reprint of this paper as soon as published.

With my best regards

477

Prof.G.Natta

12.5.1960

Herrn Prof. W. Hieber
Anorganisch-Chemisches Lab.
der Technischen Hochschule
Arcisstrasse 21
MÜNCHEN 2 (Germania)

/eg

Sehr geehrter Herr Kollege Hieber!

soeben erhielt ich Ihren Brief vom 21.4.1960 und sende Ihnen mit getrennter Post den von Ihnen erwünschter Sonderdruck über das Vanadiumhexacarbonyl sowie einige andere Sonderdrucke über andere Argumente, die in meinem Institut bearbeitet wurden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

G. NATTA

Spezial 16.5.60

ANORGANISCH-CHEMISCHES LABORATORIUM
DER
TECHNISCHEN HOCHSCHULE MÜNCHEN
DIREKTOR: o. PROF. DR. DR. h. c. W. HIEBER

MÜNCHEN 2, den 21.4.1960

Arcisstraße 21
Ruf-Nr. 5592/330
331

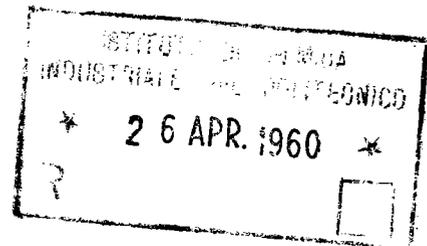
Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a

Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci

M i l a n o /Italien



Sehr geehrter Herr Kollege Natta!

Mit großem Interesse hörte ich von der Abhandlung über Eigenschaften und Struktur von Vanadinhexacarbonyl, die Sie mit Ihren Mitarbeitern in der Zeitschrift "Accademia Nazionale dei Lincei" herausbrachten. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir hiervon einen Sonderdruck überlassen könnten.

Mit den besten kollegialen Grüßen
Ihr sehr ergebener

W. Hieber.

27.9.1960

Prot.N.808/GN/lv

Herrn
Prof. Dr. W. Holzmüller
Deutsche Akademie der
Wissenschaften
Institut für Plastforschung
Permoserstrasse 15
L E I P Z I G 0 5 (Germ. Orb.)

Sehr geehrter Herr Professor Holzmüller,

Ich danke Ihnen sehr für Ihren freundlichen Brief vom 29.8., den ich nach meiner Rückkehr nach Mailand von einem Ferienaufenthalt vorfand, und für Ihre freundliche Einladung, an der Kunststoff-Tagung, die am 29.-30. Mai 1961 in Weimar stattfindet, teilzunehmen.

Zu meinem grossen Leidwesen muss ich Ihnen jedoch mitteilen dass, aufgrund zahlreicher bereits übernommener Verpflichtungen, weder ich persönlich noch einer meiner Mitarbeiter in der Lage sind, an dieser sicherlich sehr interessanten Tagung teilzunehmen.

Mit erneutem Dank und besten Grüssen bin ich mit vorzüglicher Hochachtung,

Ihr,

(Prof. G. Natta)

Kochi auch lettere 827. Ing. Guistiniani

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN, TECHNISCHEN UND MEDIZINISCHEN INSTITUTE

Institut für Plastforschung

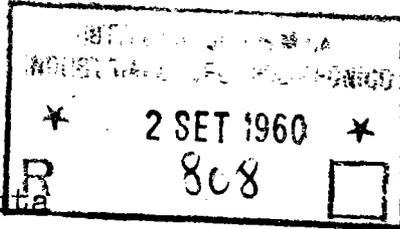
Bereich: Physik

Herrn

Professor Dr. Giulio Natta

M a i l a n d

Instituto Chimica Industriale
Politecnico of Milano



LEIPZIG 0 5,
BERMOSERSTRASSE 15
HAUSRUF 6 45 41
Außenstelle:
LEIPZIG C 1, Linnéstr. 5
Fernruf 6 51 50

2 e w f u

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Hausruf

Datum

Prof.Dr.Ho/Kr

29.8.1960

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Hiermit erlaube ich mir, Sie bzw. Ihre Mitarbeiter herzlich zu der in der Zeit vom 29.-31.Mai 1961 in Weimar vorgesehenen Kunststoff-Tagung einzuladen. Diese Arbeitstagung wird von der Physikalischen Gesellschaft in der DDR veranstaltet. Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse der Physik der hochmolekularen Stoffe - besonders aber auch Polymerisationskinetik - in einigen Plenarvorträgen darzustellen und den gegenseitigen Gedankenaustausch zu vertiefen.

Wäre es Ihnen oder einem Ihrer Mitarbeiter möglich, an dieser Tagung teilzunehmen und durch einen Vortrag zum Gelingen beizutragen?

Ich hoffe, daß Ihnen diese Bitte nicht ungelegen kommt und verbleibe

mit vorzüglicher Hochachtung

W. Holz Müller

Prof.Dr.W.Holz Müller

fore

Bankkonto: Deutsche Notenbank Leipzig 112001 — Bank-Kenn-Nr. 113 000

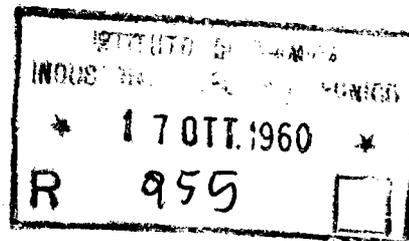
Telegrammanschrift: Plastforschung — Fernschreibanschluß 051 536 — Expres- und Stückgut: Leipzig-Hauptbahnhof

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ

Direktor: Prof. Dr. W. Kern

② MAINZ, den 13. Okt. 1960
JOHANN-JOACHIM-BECKER-WEG 10-20
RUF 24971-24976

Jermann



Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci 32

M i l a n o / I t a l i e n

Sehr verehrter Herr Kollege Natta!

Herzlichen Dank für Ihr freundliches Schreiben vom 6. Oktober, in dem Sie mir mitgeteilt haben, daß Ihr Beitrag zum "Staudinger-Festband" nicht bis zum 31. Oktober in meinen Händen sein kann. Dürfte ich Sie bitten, mir dann diesen Beitrag bis zum 24. November zu übersenden. Es wird möglich sein, ihn dann noch in den Festband aufzunehmen.

Es wäre für mich wertvoll, wenn Sie mir mitteilen könnten, ob ich mit der Übersendung bis zum 24. November rechnen darf.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus bleibe ich

W. Kern
M. Jermann

Ihr

W. Kern

Desidero informarla che avrei pensato di preparare per il fascicolo del Makromolekulare Chemie dedicato al Prof. Staudinger un lavoro sugli alti polimeri del chetene e dei dialchilcheteni. Poichè il Prof. Staudinger è stato lo scopritore del chetene, penso che sia un argomento a lui gradito.

La parte sperimentale di questo lavoro è già stata completata. A causa però di numerosi altri impegni temo che la compilazione e la traduzione in inglese ^{o in tedesco} del lavoro richieda più tempo di quello da lei fissato. ^{che prevedo}

Nel caso che fosse possibile rimandare di qualche settimana ^{o di un mese} l'invio del manoscritto, Le sarei grato se volesse comunicarmelo.

6 Ottobre 1960

Prot.N.928/GN/rl

Herrn

Prof. Dr. W. Kern
Organisch-chemisches Institut
der Universität

M ä n n - Germ. Occ.

Sehr geehrter Herr Kollege Kern,

betreffs Ihrer Anfrage

bezüglich des Herrn Prof. Staudinger gewidmeten Festbandes) der Makromolekulare Chemie möchte ich Ihnen mitteilen dass es meine Absicht ist mit einer Arbeit über die Polymeren des Ketens und der Dialkylketene dazu beizutragen.

Der experimentelle Teil dieser Arbeit ist bereits fertiggestellt; doch fürchte ich dass die Niederschrift und die Übersetzung ins Deutsche oder ins Englische, infolge vielseitiger anderer Verpflichtungen, wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, ob es möglich wäre den von Ihnen genannten Einsendetermin des Manuskriptes (31. Oktober) um einige Wochen zu verschieben.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus,

Ihr

Giulio Natta

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ
Direktor: Prof. Dr. W. Kern

② MAINZ, den 1. August 1960
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 24971 - 24976

Gammali
(Kern)

Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / I t a l i e n

Sehr geehrter Herr Kollege Natta!

Besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 20.7. und für die liebenswürdige Zusage, einen Beitrag zum "Staudinger-Festband" zur Verfügung zu stellen. Da ich Ihnen nicht mehr Arbeit als notwendig machen möchte, bin ich durchaus damit einverstanden, wenn mehrere kleinere Beiträge aus Ihrem Arbeitskreis zur Verfügung stehen würden.

Ich hoffe, daß ich diese Beiträge bis zum 31.10. erhalten kann.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen bleibe ich

Ihr W. Kern

Ante colto
rilevato
avere di
venerdì Staudinger

29.7.1960

N.754/GN/rl

Herrn
Professor W.Kern
Organisch-chemisches Institut
der Universität
Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20
M A I N Z

Sehr geehrter Herr Kollege Kern,

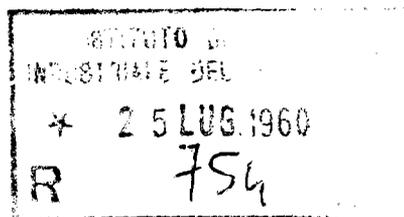
Ihr Brief vom 20.Juli, den
Festband zu Ehren von Herrn Prof.Staudigger betreffend, er-
reicht mich soeben.

Ich bin gerne bereit Ihrem Vorschlag zuzustimmen und Original-
arbeiten aus meinem Institut zu Veröffentlichung in diesem
Festband beizusteuern. Teilen Sie mir bitte mit, ob Sie eine
einzige grössere Arbeit oder mehrere kleinere Beiträge aus
meinem Arbeits-kreis vorziehen. Im ersteren Fall kann ich
Ihnen allerdings wegen meiner grossen Arbeitsüberlastung den
von Ihnen genannten Zeitpunkt des 31.Oktober zur Einsendung
des Manuskriptes nicht zusichern. Vielleicht würde es sich
bis Jahres-ende ausdehnen.

Mit besten Grüßen und Empfehlungen, verbleibe ich,

Ihr

Giulio Natta



Herrn
Professor
Dr. G. Natta,
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico,

Piazza Leonardo da Vinci 32,
Milano, Italien

Sehr verehrter Herr Kollege!

Wie Sie wohl wissen werden, feiert Herr Professor H. Staudinger am 23. März 1961 seinen 80. Geburtstag. Dieses Ereignis möchte ich zum Anlaß nehmen, einen Festband der "Makromolekularen Chemie" mit Originalarbeiten seiner Verehrer, Freunde und Schüler herauszugeben zur Ehre und Freude dieses großen Mannes. Erlauben Sie mir die Anfrage, ob Sie bereit wären, zu diesem Festband einen Beitrag beizusteuern. Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie mir spätestens bis zum 31. August dieses Jahres mitteilen könnten, ob Sie meiner Bitte entsprechen werden. Ihr Beitrag müßte bis zum 31. Oktober in meinen Händen sein.

In der Hoffnung auf Ihre zusagende und baldige Antwort bleibe ich mit den besten Grüßen und Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

m

W. Kern

Kern

15.3.1960

Herrn Professor
Dr. W. Kern
Organisch-Chemisches Institut
der Universität
Mainz
Johann-Joachim Becher Weg. 18

Sehr geehrte Herr Kollege Kern,

soeben von einer Reise nach Rom zurückgekehrt, finde ich die Aufnahmen von Wiesbadener Kongress, die Sie nur liebenswürdigerweise zugesandt haben und für die ich Ihnen bestens danke.

Der von Ihnen in so vorzüglicher Weise veranstaltete Kongress ist mir in sehr angenehmer Erinnerung verblieben.

Ich hoffe, Sie auch während der diesjährigen Moskauer Kongresses wieder begrüßen zu können und verbleibe, mit vielen herzlichen Grüßen

Ihr

G. Natta

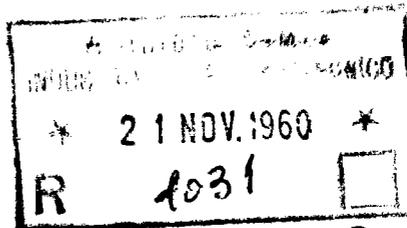
PHYSIKALISCHE GESELLSCHAFT
IN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

Bitte neue Anschrift und Telefonnummer beachten:
Berlin W 8, Am Kupfergraben 7
Tel.: Sammel-Nr. 22 00 91

~~UNTER DEN LINDEN 60-66~~

~~TELEFON 22 10 78~~

den 17.11.1960



Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Istituto Di Chimica Industriale
Del Politecnico

M a i l a n d
Piazza Leonardo Da Vinci, 32

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir bedauern sehr, daß weder Sie noch einer Ihrer Mitarbeiter an der von uns geplanten Tagung "Physik der Hochpolymeren" in Weimar teilnehmen können. Möglicherweise dürfen wir Sie für später einmal zu einem unserer Kolloquien einladen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

A. Büchner
(Büchner)
Sekretär

Dipl.-Chemiker
Reinhard Schmutzler
Schwabach
bei Nürnberg
Engererstr.9

Schwabach, 22.7.1960

Garmani

Herrn
Prof. Dr.G. N a t t a

Politecnico di Milano

M i l a n o

ITALIA

Sehr verehrter Herr Professor Natta !

Ihre Sendung mit den von mir kürzlich erbetenen Sonderdrucken habe ich soeben erhalten. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie auch dieses Mal meine Wünsche in vollem Umfang haben erfüllen können und möchte mich beeilen, Ihnen für Ihr freundliches Entgegenkommen verbindlichst zu danken.

Ich begrüße Sie, sehr verehrter Herr Professor,
mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Reinhard Schmutzler

December 29th, 1960

Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Freiburg i. Br.
Logenstrasse 14
(Germany)

ns.rif.1098/es

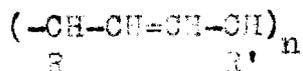
Dear Professor Staudinger,

Renewing my best wishes for the New Year, I wish to give you first-hand information of some new results obtained in the field of the stereospecific polymerization, which I think, will be of some interest for you, being considered by all of us as the Father of macromolecular chemistry.

From monomers of the type :



we have obtained polymers, the monomeric units of which possess two asymmetric carbon atoms :



These obtained polymers are crystalline; both their tertiary carbon atoms are isotactic.

Differently from the vinyl polymers, the tertiary carbon atoms are really asymmetric. Using optically active catalysts, we have obtained optically active polymers.

The interest of that is due to the fact that it has been started from monomers which do not show an optical activity, and that the yield of the asymmetric synthesis is very high, differently from what it has been observed in the field of substances of low molecular weight. In fact with substances of low molecular weight, high yields of the asymmetric synthesis are obtained only by stoichiometric non catalytic processes, unless employing enzymes as catalysts. The high yields, obtained by us in the asymmetric synthesis of high polymers, have been obtained by using very small amounts of catalysts acting with an ionic mechanism, also in the conditions in which no terminal group deriving from the catalyst exists in the polymer.

./.

December 29th, 1960

-2-

Kindest regards to you and to Mrs. Steudinger,
from my wife and from myself.

Sincerely yours

C.Natta

Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Dr. Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c.
Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.

Freiburg i. Br., den 9. August 1960
Lugosiraße 14
Telefon 32874

Genovese
Nishikubo
Montecatini
accordi. cos.
per la visita
amministrativa

Herrn

Professor Dr. G. Natta
Direttore del Istituto di
Chimica Industriale
Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o /Italien

Lieber Herr Kollege Natta,

von Herrn Kollegen K. Arai, Director der Society of Polymer Science, Japan, No. 9, 3-Chome Honcho Nihonbashi Chuo-ku, Tokyo, erhielt ich die Nachricht, dass er in Begleitung von 37 Japanern, und zwar Professoren und Leitern von technischen Betrieben, eine Reise durch Europa und Amerika im September dieses Jahres unternehmen wird, um Laboratorien und Unternehmen, die auf dem Gebiet der Kunst- und Faserstoffe arbeiten, zu besuchen.

Dabei möchten diese Herren sehr gerne Sie sehen und weiter Montecatini besuchen. Als Termin für diesen Besuch in Milano ist ^(ge) angegeben (lt. mir übersandter Liste) 19. und 20. September. Herr Kollege Arai bat mich, Ihnen zu schreiben und Sie zu bitten, wegen des Besuches bei Montecatini vermitteln zu wollen. Dieser Bitte komme ich gerne nach, da meine Frau und ich bei unserem Besuch in Japan von Herrn Kollegen Arai und anderen japanischen Kollegen in der liebenswürdigsten Weise aufgenommen wurden, und wir während unseres 4-wöchigen Aufenthalts sehr vieles von der japanischen Industrie und der japanischen Landschaft sehen konnten.

Ich nehme an, dass Sie jetzt in den Ferien sind, wäre Ihnen aber dankbar, wenn Sie mir mit einigen Zeilen Nachricht geben wollten.

Ihnen und Ihrer Gattin recht erholsame Ferientage wünschend verbleibe ich mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr

H. Staudinger

6.4.1960

Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Freiburg i.Br.
Lugustrasse 14
(Germania Occ.)

our ref. 364/lv

Kopie : Prof. W. Kern

Lieber Herr Professor Staudinger,
gestern erhielt ich Ihren Brief vom
1.4.1960.

Ich danke Ihnen sehr für die Eile mit
der Sie unsere Kurzmitteilung über "Crystalline 2-
Vinyl Pyridine Polymers" zum Druck gegeben haben.

Was die Veröffentlichung über di-iso-
taktische Polymere anbelangt, wäre es mir angenehm,
wenn diese eventuell unter einem modifizierten Titel
erscheinen würde, und zwar unter Auslassung von:
"Charakterisierung und Nomenklatur-Vorschlag",
sodass als neuer Titel lediglich:
"Di-isotaktische Polymere"
verbleiben würde.

Ich erhielt bereits die Druckfahnen des in Wiesbaden
vorgelegten Nomenklatur-Vorschlags über di-isotaktische
Polymere seitens des "Journal of Polymer Science" zu-
geschickt.

Die Veröffentlichung, die Ich Ihnen zum
Druck übersandte ist erheblich verschieden von der
amerikanischen, und es wäre mit lieb, wenn sie bald
erscheinen könnte.

Mit Bitte um Entschuldigung für die Um-
stände, die ich Ihnen bereite,

verbleibe ich mit herzlichen Dank
und besten Grüßen von Haus zu Haus,

Ihr sehr ergebener,

G. Natta

./.

Lieber Herr Kollege Sandmeyer

La sua lettera del 9 8 mi è stata ritrasmeessa qui a Champoluc dove mi trovo in vacanza. ~~Sarò lieto~~ Scriva pure al Prof. Arai che sarò lieto di incontrarlo a Milano il 19 o 20 Settembre? Nel caso che io non potessi essere a Milano tale giorno incaricherò qualche mio collaboratore per frargli v sitare l'Istituto. e Appena tornerò a Milano mi interesserò per vedere la possibilità di una visita waia Laboratori di ricerca delle Montecatini

g
Ihre Kopie wird. a Brief von
demut ~~aus der Zeit von 1880~~
habe ich ~~mit mir~~ ~~in der~~
in Champoluc wo ich auf
die Ferien bin
Schreiben Sie bitte zum
Herrn Kollegen K. Arai

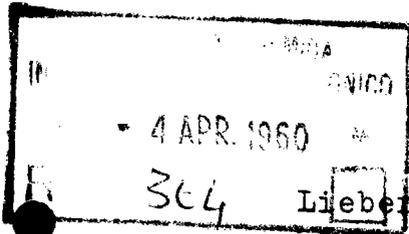
DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herrn
Professor Dr. G. Natta
Direktor des Istituto di
Chimica Industriale del
Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o /Italien

Schriftleitung: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.,
Freiburg i. Br., Lugostraße 14 · Telefon 32874

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Brederick, Stuttgart · I. W. Breitenbach, Wien · S. Claesson,
Uppsala · A. Dobry, Paris · J. T. Edsall, Boston · H. von Euler, Stockholm · A. Frey-
Wyßling, Zürich · F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Husemann, Frei-
burg i. Br. · B. Jürgensons, Texas · W. Kern, Mainz · O. Kratky, Graz · G. Natta, Mail-
land · H. Pallmann, Zürich · F. Patat, München · A. Peterlin, Ljubljana · Ch. Sadron,
Straßburg · G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern · G. J. Smets,
Louvain · H. A. Stuart, Mainz · E. Waldschmidt-Leitz, München · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Freiburg i. Br., den 1. April 1960



Lieber Herr Kollege Natta,

gestern Abend erhielt ich Ihren Eilbrief vom 29. 3.,
dem Ihre Kurzmitteilung: "Crystalline 2-Vinyl Pyridine
Polymers" beilag. Ich habe dieselbe heute durchgesehen
und sofort zum Druck an den Verlag weitergeleitet; ich
werde Sorge dafür tragen, dass diese Kurzmitteilung sobald
als möglich erscheint.

Auch Ihre Nomenklaturvorschläge habe ich erhalten.
Aus Ihrem Brief ersehe ich, dass Sie eine Copie dieser
deutschen Fassung auch Herrn Kollegen Kern übersandt
haben, und ich sehe der Nachricht desselben noch entgegen.
Evtl. wäre es zweckmässig, Ihren Nomenklaturvorschlag
Herrn Kollegen Kratky zuzuleiten, da Herr Kollege Kratky
den allgemeinen Nomenklaturbericht als Vorsitzender der
Commission für Makromoleküle bearbeitet hat. Um weitere
Diskussionen zu vermeiden, wäre dieses Vorgehen angebracht.
Darüber sehe ich gerne Ihrer Nachricht entgegen.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr

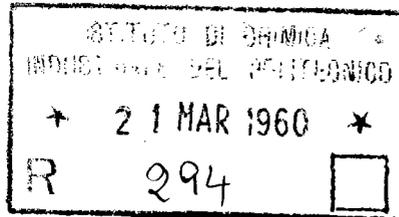
DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Schriftleitung: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.,
Freiburg i. Br., Lugostraße 14 · Telefon 32874

Herrn
Professor Dr. G. Natta
Direktor des Istituto di
Chimica Industriale
Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o / Italien

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Bredereck, Stuttgart · I. W. Breitenbach, Wien · S. Claesson,
Uppsala · A. Dobry, Paris · J. T. Edsall, Boston · H. von Euler, Stockholm · A. Frey-
Wyßling, Zürich · F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Husemann, Frei-
burg i. Br. · B. Jirgensons, Texas · W. Kern, Mainz · O. Kratky, Graz · G. Natta, Mail-
land · H. Pallmann, Zürich · F. Patat, München · A. Peterlin, Ljubljana · Ch. Sadron,
Straßburg · G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern · G. J. Smets,
Louvain · H. A. Stuart, Mainz · E. Waldschmidt-Leitz, München · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Freiburg i. Br., den 18. März 1960



Lieber Herr Kollege,

im vorigen Jahr hatten wir verabredet, dass Ihre Nomen-
klaturvorschläge, die Sie Ende November über Herrn Prof.
Kern eingereicht haben:

"Proposal of nomenclature relating to polymers having
sterically ordered structure"

"Proposed nomenclature for di-isotactic polymers"

evtl. zusammengefasst und in deutscher Sprache in der
Zeitschrift "Die Makromolekulare Chemie" veröffentlicht
werden sollten. Ein solches Vorgehen würde ich sehr be-
grüssen, wäre Ihnen aber dankbar, wenn ich das endgültige
Manuskript im Laufe der nächsten Wochen erhalten könnte,
da der allgemeine Nomenklaturbericht im April veröffent-
licht werden soll, und wie ich Ihnen schon schrieb, möchte
ich Ihren Nomenklaturvorschlag im Anschluss an den von
Herrn Kollegen Kratky bearbeiteten Nomenklaturbericht
bringen. Zweckmässig wäre, wenn Sie die deutsche Fassung
Ihres Nomenklaturvorschlages in einem Exemplar Herrn Prof.
Kern und in einem weiteren Exemplar mir zusenden könnten.

Ihrer freundlichen Nachricht, ob Ihnen dies möglich ist,
gerne entgegensehend verbleibe ich mit herzlichen Grüßen
von Haus zu Haus

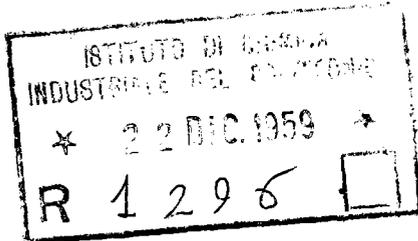
Ihr

H. Staudinger

Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Dr. Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c.
Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.

Freiburg i. Br., den 18. Dezember 1959
Lugostaße 14
Telefon 32874



Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Direktor des Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / I t a l i e n

Lieber Herr Kollege Natta,

haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 9. Dezember d.Js. Ihren Vorschlag, dass Sie eine neue deutsche Fassung der Nomenklaturvorschläge ausarbeiten wollen, begrüße ich sehr, denn wenn die alten Nomenklaturvorschläge in englischer Sprache schon in der Zeitschrift 'Polymer Science' erschienen sind, wäre ein Abdruck derselben in der 'Makromolekularen Chemie' nur mit Erlaubnis des 'Journal Polymer Science' möglich. Ihre Nomenklaturvorschläge sollen im Anschluss an die allgemeinen Nomenklaturvorschläge der Commission für Makromoleküle veröffentlicht werden, die ich hoffentlich bald von Herrn Kollegen Kratky erhalte.

Herr Kollege Kern schickte mir weiter Ihre Anfrage vom 3. 12. d.Js. , ob Ihr Wiesbadener Vortrag vom 'Journal of Polymer Science' übernommen werden kann. Gestern habe ich mich darüber persönlich mit Herrn Dr. Hüthig unterhalten. Derselbe machte aufmerksam, dass ein solcher Nachdruck sich für den Absatz des 2. Sonderbandes der Wiesbadener Vorträge, der im Januar erscheint, nicht günstig auswirken würde und schlägt vor, Sie zu bitten, von einem Abdruck Ihres Vortrages in dem 'Journal Polymer Science' abzusehen und die amerikanischen Leser, die Ihren Vortrag kennenlernen wollen, auf das Erscheinen im 2. Sonderband (Band 35) hinzuweisen. Herr Dr. Hüthig wird besorgt sein, dass Ihnen die Sonderdrucke Ihres Vortrages möglichst bald zugehen. Der Verlag wird Ihnen darüber direkt Mitteilung zukommen lassen.

b.w.-

6.4.1960

2°

P.S. Ihr Vorschlag, das Manuskript unserer Veröffentlichung an Herrn Prof.Kratky zu übersenden, ist derzeit leider nicht durchführbar, da der Nomenklatur-Vorschlag über die di-isotaktischen Polymeren z.Zt. bei der, von der Kommission für Makromoleküle der IUPAC eingesetzten Unter-Kommission zur Diskussion steht und lediglich nach einer Annahme seitens dieser Unter-Kommission an die von Herrn Prof.Kratky geleitete Kommission weitergeleitet werden wird. Andererseits behandelt das Ihnen von mir zugesandte Manuskript mehr die Charakterisierung als die Nomenklatur der di-isotaktischen Polymeren.

Mit nochmals herzlichen Wünschen für die kommenden
Festtage und für ein gutes Neues Jahr.

Ihr

H. Scandling

Ds. an Herrn Prof. Dr. W. Kern, Mainz.

March 22, 1960

Herrn Professor
Dr. phil. H. Staudinger
Freiburg i. Br.
Lugustrasse 14

our ref. 294/lv

Dear Professor Staudinger,

thank you very much for your kind letter of March 18, and for your previous one written last December.

I have delayed before answering you because I was uncertain whether to re-publish the article which had been published in Polymer Science in 1958, concerning the proposal presented in Nottingham in 1958.

During the Wiesbaden Congress, at the Meeting of the Committee of Macromolecules, a subcommittee formed by Huggins, Mark, Desreux and myself, was appointed for the Nomenclature of stereo-ordered polymers. I received a proposal from Mark and Huggins, which remarkably modifies our proposal. I purpose to discuss it with Desreux next April, because I believe that the proposal by Mark and Huggins is unacceptable. However I believe it is better to publish a new proposal of nomenclature, after that an agreement is reached among all the members of the Committee.

I have therefore decided to follow your suggestion, that is not to re-publish the whole article published last year in Polymer Science, but to write a new article on di-isotactic polymers, summarizing the proposal of no Nomenclature of isotactic polymers and describing, in more detail, the different stereoisomers of di-isotactic polymers, and a proposal of their nomenclature.

This article can be published without asking permission to Polymer Science, and it corresponds to an article in Italian in press in "La Chimica e l'Industria", from which I have been entitled to have it published in "Die Makromolekulare Chemie".

The translation of this article is now being made, and I purpose to send you, within this week, two copies (one for you and one for Professor Kern) of the manuscript which I would like to have published in the April issue of Makromolekulare Chemie, after Prof. Kratky's article.

I most apologize for the delay, and I thank you for all your kindnesses.

My kindest regards,

G. Natta

G. Natta

January 18, 1950

Prof. Dr. phil. H. Staudinger,
Lugustrasse 14
Freiburg i.Br.
Germania Occ.

Dear Professor Staudinger,

following my previous letters, I sent you, under separate cover, also a galley-proof of my work: "Organometallic Complexes in Ionic Polymerization". This is the text of the lecture held in London in April 1959, at the International Conference on the Co-ordination Chemistry.

Thanking you again for the kind interest you take in my works, I send you my kindest regards.

Sincerely yours,

G. Natta

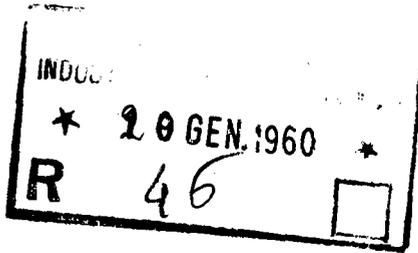
Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Dr. Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c.
Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.

Staudinger

Freiburg i. Br., den
Lugosstraße 14
Telefon 32874

18. Januar 1960



Herrn

Professor Dr. G. Natta
Direktor des Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci , 32

M i l a n o /Italien

Lieber Herr Kollege,

haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 15. Januar ds.Js. Zwei Sendungen mit Separata sind heute angekommen und ich danke Ihnen herzlich dafür. Ich freue mich, auch Separata Ihres Wiesbadener Vortrages dabei zu sehen, und ebenso danke ich Ihnen noch dafür, dass Sie mir ein vollständiges Verzeichnis aller Arbeiten zugesandt haben.

Ich wünsche Ihren Arbeiten einen guten Erfolg im Jahr 1960 und verbleibe mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr

H. Staudinger

EXPRES

15 Gennaio 1960

Germa

Prof. Dr. phil. H. STAUDINGER

Lugustrasse 14

FREIBURG i.Br. - Germ.Occ.

Prot.N.3/rl

Lieber Herr Professor Staudinger,

ich danke Ihnen herzlichst für Ihren freundlichen Brief. Mit getrennter Post send ich Ihnen zwei Pakete, von denen das eine alle meine Veröffentlichungen der letzten Jahre mit Ausnahme der in italienischer Sprache erschienenen und das andere die vollständige Liste meiner Arbeiten, den Sonderdruck meines Wiesbadener Vortrages (den ich soeben erhielt) und einen Band mit einigen unserer Arbeiten über die Kristallstruktur der sterisch geordneten Polymeren enthält.

Ich bin Ihnen sehr verbunden für das Interesse, da Sie meinen Arbeiten entgegenbringen und verbleibe mit den besten Grüßen von Haus zu Haus.

Ihr sehr ergebener,

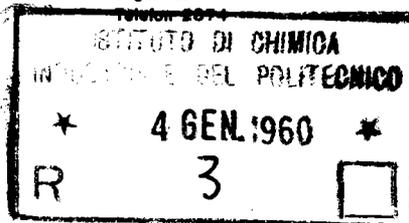
Giulio Natta

Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Freiburg i. Br., den 30. Dezember 1959

Lugostaße 14

Telefon 2074



Lieber Herr Natta,

haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 24. Dezember. Mittlerweile sind zwei weitere Bände der Sammlung Ihrer Arbeiten hier eingegangen und ferner kamen gestern zwei Exemplar der Liste Ihrer Arbeiten auf dem polymeren Gebiet. Haben Sie auch dafür herzlichen Dank.

Ich hoffe, dass Sie von Ihrem Aufenthalt in Davos mit Ihrer Gattin gut und erholt zurückgekehrt sind und sende Ihnen nochmals herzliche Wünsche für Sie persönlich und für Ihre Arbeiten im kommenden Jahr.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr

Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Direktor des Istituto di Chimica Industriale del Politecnico
Milano /Italien

*Per favore con questo
arrivava esatto!*

☞ *Lista complete lavori
Nato. Ciomoli
Mesteloni
Das Nollman
Ginsler (Nollman)
Pavoni*

*Colpa di legatura
Politecnico*

Smile

Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Dr. Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c.
Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.

Freiburg i. Br., den
Lugosstraße 14
Telefon 32874

14. Dez. 1959



Herrn

Prof. Dr. G. Natta

Direktor des Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32
Milano /Italien

Lieber Herr Kollege Natta,

haben Sie herzlichen Dank für Ihre beiden Briefe vom 27. 11. und 9. 12. Ich werde sofort an den Dr. Hüthig-Verlag in Heidelberg schreiben, dass Ihnen die gewünschte Anzahl Sonderabdrucke Ihres Wiesbadener Vortrages vor Erscheinen des 2. Sonderbandes zugesandt wird. Ich wäre Ihnen dankbar, wie ich Ihnen schon schrieb, wenn Sie bald zwei Exemplare davon zugehen lassen würden.

Ich freue mich, aus Ihrem Brief zu entnehmen, dass Sie mir demnächst zwei Exemplare der Liste Ihrer Veröffentlichungen zusenden wollen, und sehe weiter mit grossem Interesse dem Sammelband entgegen, den Sie zusammenstellen wollen.

Ich hoffe, dass Sie das Semester gut erholt begonnen haben und dass Sie nicht zu sehr mit Arbeit überlastet sind.

Für die kommenden Festtage senden meine Frau und ich Ihnen und Ihrer Gattin unsere herzlichsten Wünsche

Ihr

Direktor: Prof. Dr. Karl Ziegler

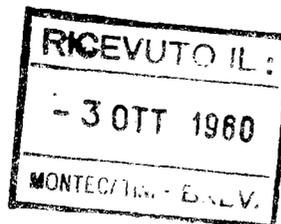
MÜLHEIM a. d. RUHR, den 30. Sept. 1960

Kaiser-Wilhelm-Platz
Fernsprecher 44201

INDEX

2241

Firma
MONTECATINI, S.A.
Settore Studi, Progettazioni
e Brevetti - Servizio Brevetti
M i l a n o (1/34) / Italien
Via F. Turati, 18



Leun

Betr.: Interference-Verfahren 90 833.

Sehr geehrte Herren!

Ich danke Ihnen für Ihr sehr freundliches Schreiben vom 17. September 1960.

Sie und ich sind in dieses Interference-Verfahren durch die amerikanischen gesetzlichen Bestimmungen und durch die amerikanischen Anwälte getrieben worden. Es war leider in USA nicht möglich, Ihre beiden ersten italienischen Anmeldungen und meine deutsche Anmeldung zu kombinieren, wie wir es überall zum beiderseitigen Nutzen gemacht haben. Darüber hinaus vertrat Ihr amerikanischer Berater den Standpunkt, daß entweder Sie gewinnen sollten oder aber keiner einen Schutz für Polypropylen erhalten sollte. Demgegenüber war mein Standpunkt und der meiner Berater, daß derjenige von uns bevorzugt werden sollte, der die besten Chancen zu gewinnen hat. Dementsprechend habe ich mich nur zu einer Kombination meiner Anmeldungen Z I und Z IV entschlossen, weil ich auf diese Weise glaubte, bessere Chancen als Sie gegenüber dritten Parteien zu haben, um zu einem Erfolg für den Pool zu kommen.

Die amerikanischen Interference-Verfahren werden mit Methoden durchgeführt, die in Europa nicht nur unüblich sind, sondern sogar als nicht fair angesehen werden. Ich bin daher durchaus auf unangenehme Darlegungen Ihrer amerikanischen Anwälte gefaßt. Sie dürfen mir nicht übel nehmen, wenn meine amerikanischen Anwälte mit ähnlicher Münze zurückzahlen werden.

Immerhin würde ich vorschlagen, daß Sie wie ich auf unsere gegenseitigen amerikanischen Vertreter dahin einwirken, daß äußerste europäische Grenzen nicht überschritten werden. Die Firma du Pont hat in einem Interference-Verfahren es für notwendig gehalten, von mir und meinen Mitarbeitern geleistete Eide anzuzweifeln. Damit hat sich die Firma du Pont aus jeglichem Verkehr mit mir ausgeschlossen, und ich habe es verschiedentlich abgelehnt, Herren dieser Firma zu empfangen. Ich habe keine Zweifel, daß diese Grenzen von Ihnen respektiert werden.

Des weiteren dürfen wir nicht vergessen, daß die wirtschaftliche Vernunft es gebieten sollte, für den Fall, daß einer von uns keine Chancen hat, das Interference-Verfahren zu ge-

winnen, dazu beizutragen, daß der andere von uns gegen-
über den dritten Beteiligten das Verfahren ~~gewinnt~~. Ich
habe meinen Anwälten die Richtlinie gegeben, ~~so~~ zu ope-
rieren, daß, wenn sie zu einem gegebenen Zeitpunkt des
Verfahrens zu der Überzeugung gelangen, daß meine Chancen
schlecht sind, jedenfalls nichts geschieht, was den Ge-
winn des Interference-Verfahrens durch Sie gegenüber den
anderen Parteien erschweren könnte. Ich wäre Ihnen dank-
bar, wenn Sie auch Ihre zukünftigen Handlungen unter die-
sem Gesichtspunkt sorgfältig überprüfen würden.

Ist einmal die Entscheidung gefallen, die leider wahr-
scheinlich Jahre auf sich warten läßt, so werden schon
im Hinblick auf die vor Jahren getroffene Übereinkunft,
daß die Pool-Verträge auch für USA gelten, entweder Sie
Nutznießer an meinen Patenten oder ich werde Nutznießer
an Ihren Patenten. Gerade diese Regelung der wirtschaft-
lichen Vernunft dürfte entscheidend dazu beitragen, daß
nach Abschluß des Interference-Verfahrens auch die unan-
genehmen Umstände eines lokalen Streits schnell vergessen
sein werden. Ich hoffe sogar, daß selbst während des In-
terference-Verfahrens bei Einhaltung der von mir erwähn-
ten primitivsten Anstandsgrenzen unsere Beziehungen außer-
halb der Vereinigten Staaten von Nordamerika ebenso gut
und harmonisch bleiben, wie sie schon seit Jahren sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Karl Ziegler

(Prof. Dr. Karl Ziegler)

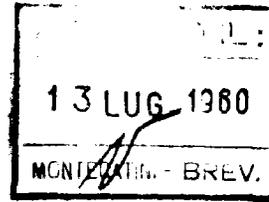
Ziegler

Herrn

Ing. Dr. de Varda
c/o MONTECATINI
Brevetti

M i l a n o

Via F. Turati, 18



Lieber Herr de Varda!

*Die Anfrage ist ganz wichtig
e d r) (Lizenz) ...
denn für mich ist ...
für ...*

Ich beziehe mich auf Ihren telephonischen Anruf am Ende der verflorenen Woche, in dem Sie mich baten, Ihnen einen prominenten japanischen Professor für Chemie zu nennen, den Sie für die Patent-Situation in Japan auf dem Gebiete des Polypropylens interessieren könnten. Ihre Bitte hat mir etwas Kopfzerbrechen bereitet. Ich bin zwar 1956 4 Wochen lang in Japan herumgereist und habe dort auch an einigen Plätzen Vorträge gehalten, aber näheren persönlichen Kontakt mit den japanischen Chemie-Professoren habe ich dabei eigentlich nicht bekommen. Das hing damit zusammen, dass die Reise vollständig von meiner Generallizenznehmerin für Polyäthylen, der Firma Mitsui, organisiert worden war. Das hatte zur Folge, dass ich an wenigen Universitäten und jeweils nur etwa 1 Tag lang gewesen bin; und das reichte nicht aus für die Anknüpfung von vielen Bekanntschaften. Später hat mich dann allerdings die Japanische Chemische Gesellschaft zu ihrem Ehrenmitglied gemacht, und das ist vielleicht immerhin ein Faktum, das auch für Sie einiges Interesse haben könnte.

Wie ich Ihnen schon am Telephon sagte, habe ich eigentlich nur einen einzigen näheren Bekannten unter den japanischen Universitätsprofessoren, und dies ist Herr Professor S. Takei in Kyoto (Universität). Professor Takei ist allerdings von Haus aus Agrikultur-Chemiker. Ich kenne ihn seit etwa 30 Jahren, als wir gemeinsam am Chemischen Institut in Heidelberg tätig waren. Seit kurzem ist Prof. Takei emeritiert. Herr Takei hat mich 1956 in Kyoto sehr freundlich aufgenommen und später zweimal in Deutschland besucht. Im Mai 1959 zeigte er Interesse auch für das Institut von Herrn Prof. Natta in Mailand. Ich habe am 12.5.1959 an Herrn Natta geschrieben, um Herrn Takei bei ihm einzuführen. Ob der Besuch dann stattgefunden hat, weiss ich allerdings nicht. Sie werden dies aber leicht herausfinden können. Hiernach wäre über Herrn Natta möglicherweise also auch eine persönliche Beziehung zwischen ihm und Ihnen gegeben. Dann war Herr Takei zu Beginn dieses Jahres wiederum bei mir; wie er angab, nunmehr im Auftrage irgendeiner grösseren japanischen Firma, die sich für Schädlingsbekämpfung interessierte. Seine Reise hatte allgemein-informativ Charakter; und wenn ich

mich recht erinnere, so lagen Herrn Takei auch allgemeine petrochemische Fragen nicht fern (was ja auch durch den seinerzeit beabsichtigten Besuch in Mailand erwiesen ist). Vielleicht kann er uns trotz seiner etwas anderen Arbeitsrichtung nützlich sein. Selbstverständlich müsste man zuvor feststellen, ob er nicht etwa schon für die Gegenseite (Avi~~g~~-Sun) festgelegt ist. - Die Anschrift von Herrn Takei ist: Prof. Dr. S. Takei, Institute for Chemical Research, Kyoto University, Kyoto/Japan.

Ich würde es weiterhin für zweckmässig halten, wenn man Prof. Takei befragte, welche anderen prominenten Kollegen auf dem Gebiete der Chemie er etwa als besonders geeignet für das gewünschte Gutachten vorschlagen könne. Für eine solche Befragung käme aber auch Herr Asai in Tokyo in Frage. Die Adresse ist folgende: Prof. Dr. Kazuhiko Asai, Coal Research Institute, 650, Seijo-Machi, Setagaya-Ku, Tokyo/Japan.

Herr Asai betreibt in Tokyo ein Institut für Kohlenforschung. Er ist jedoch insofern eine etwas umstrittene Persönlichkeit, als man nicht recht weiss, wie ernst seine Arbeiten in wissenschaftlicher Hinsicht zu nehmen sind. Er wird vielfach "Professor" Asai genannt, obwohl es festzustehen scheint, dass er gar nicht wirklich "Professor" ist. Herr Asai hat gewisse persönliche Bindungen an Mitsui. Er ist früher lange Zeit in Berlin in einer mehr diplomatischen Mission gewesen und hat eine deutsche Frau. Ich wurde mit ihm zuerst bekannt etwa 1955, als er in Europa verschiedene wissenschaftliche Tagungen besuchte, und er war dann wegen seiner guten deutschen Sprachkenntnisse zusammen mit seiner Frau unser ständiger Reisebegleiter in Japan.

Ob seine Stimme in Japan selbst grosses Gewicht hat, möchte ich bezweifeln. Aber sicherlich wird er in der Lage sein, die wirklich für das Gutachten bestens geeigneten Persönlichkeiten Ihnen anzugeben. Er wird dies sicher um so lieber tun, wenn man ihn an einem solchen Rat - fernöstlichen Sitten entsprechend - in irgendeiner Form finanziell interessiert, was natürlich entsprechend geschickt gemacht werden müsste.

Ich würde gern auch von mir aus sowohl an Herrn Takei als auch an Herrn Asai schreiben, möchte aber zunächst von Ihnen hören, ob Sie das für zweckmässig halten.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr

Karl Ziegler

(Prof. Dr. K. Ziegler)

MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR
KOHLENFORSCHUNG

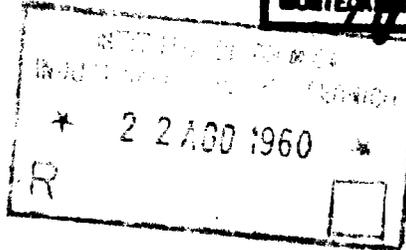
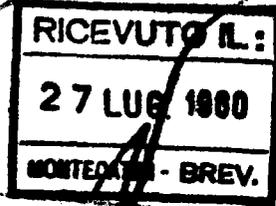
Direktor: Professor Dr. Dr. o. h. Karl Ziegler

MÜLHEIM (RUHR), den 25. Juli 1960
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
Fernsprecher 44901
Prof. Z./H.

Peru

Herrn
Ing. Dr. de Varda
c/o MONTECATINI
Brevetti

Milano
Via F. Turati, 18



Lieber Herr de Varda!

In ungehender Beantwortung Ihres Schreibens vom 21.7.1960, das heute hier einging, muss ich Ihnen zu meinem Bedauern mitteilen, dass ich Herrn Prof. Takeuchi nicht kenne. Ich kann Ihnen daher leider mit diesbezüglichen Angaben nicht dienen.

Ihr Schreiben mit den Anmeldungen der Sun Oil ist inzwischen hier eingegangen. Die Anmeldungen werden noch geprüft; Sie hören schnellstens von uns.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

K. Ziegler

(Prof. Dr. K. Ziegler)

*foto copy in quiet
Assini
Natta
Pirelli
Ferrari*

July 21st, 1960

Herrn
Prof. Dr. Dr. Karl Ziegler
Direktor des Max-Planck-Institute
fuer Kohlenforschung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
MUELHEIM (RUHR)

Dear Professor Ziegler,

I wish to thank you very much for your kind letter of the 11th instant, containing valuable information in reply to my telephonic inquiry. In the meantime, you will have received our letter dated July 13, 1960, which has crossed with yours in the mail. To said letter we have enclosed the specifications of Sun Oil's Japanese patent and patent applications, and we look forward with great interest to hear your opinion in this connection.

We have now decided, also in the light of reports received from our representative in Tokyo and from the Japanese agents and counsel, to entrust the analysis of Avisun's polypropylenes (which should be performed in Japan in order to furnish the Courts with a more effective and persuasive evidence than that which could be afforded by a foreign analysis) to Professor Takeuchi of Nagaya University. Professor Takeuchi appears to have a very well equipped laboratory and not to be connected in any way with Shin Nippon Chisso. He will be requested to perform the analyses and, for the time being, to disclose its results only to us. We will promptly keep you informed of the developments.

I would be very grateful if you will let me know at your early convenience whether you have any elements on the accademic and personal reputation of Prof. Takeuchi.

With best regards,

Copy to Dr. von KREISLER

1961

DR. OTTO AMBROS

Ferruccio

MANNHEIM, 28 giugno 1961
Knieblstraße 14
Telefon 26094
Telegr. mannheim chemola
Fernschreiber 046/2187

Signor

Professor Dr. Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale
Via Mario Pagano 54
M i l a n o

Caro Professor Natta,

Ieri il Dr. Andrew S. Foglia della Polymer Division, W. R. Grace & Co., Clifton, N.J., mi ha fatto una visita. El Dr. Foglia ha la missione di coordinare la ricerca di polimeri della Grace. Sono convinto che troverà un lavoro interessante risolvendo i problemi della scienza e dell' applicazione in rapporto con la vendita della polipropilene di Novamont che sarà venduto parzialmente per mezzo della Grace.

Il Dr. Foglia lascerà presto la Germania per recarsi nel suo paese nativo presso Napoli ed anche intende venire a Milano. Con questa lettera vorrei introdurrlo prima che si rivolga a Lei. Sarei molto contento se Lei possa riceverlo.

Con saluti cordiali, anche per la Sua Signora,

Otto Ambros -

18.5.1961

Egr. Dr. Victor Conrad
c/o Albergo Principe e Savoia
Piazza Repubblica 17
M i l a n o

Egregio Dottore,

come d'accordo, Le mando gli estratti da Lei segnati sulla lista (che unisco). Sulla lista accanto ad alcuni lavori è segnato "cat", cioè sono quelli nei quali sono trattati più estesamente i catalizzatori.

Di alcuni lavori da Lei scelti non posso inviarLe gli estratti perchè sono esauriti.

La prego di gradire i migliori saluti.

Rossana ~~Legna~~

1-2-17-47-48-137

All/

May 24, 1961

Kusik
Kusik Anton, Dipl.Ing. in
ATA/Dok,

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Anwendungstechnische Abteilung
(ATA),
(22c) Troisdorf/Bez.Köln,
(Germania Occidentale)

cc: M. Jean Thomas,
Rubber & Plastics Age,
Gaywood House,
Great Peter Street,
London S.W.1 (Inghilterra)

Dear Sir,

With regard to the letter from Rubber and Plastics Age,
dated March 29, 1961, concerning the communication published
in the Dec.1960 issue on page 1553, I inform you that I cannot
send you further information and technical data sheets, in ad-
dition to those given in the herewith enclosed reprint.

Best regards,

(prof.G.Natta)

Encl/

Parmanini

12 Aprile 1961

Egr. Dr. Mario d'Erman

Consolo d'Italia
Lenzhalde 69

S t u t t g a r t - Germ. Occ.

Prot. N. 341/r1

Egregio Dottore,

La ringrazio molto della Sua gentile lettera del 5 u.s. (Ra. Pos. 41289, Prot. N. 10762) relativa al matrimonio Gesuato-Wittig, e delle Sue delucidazioni in proposito.

Poichè il Prof. Wittig è molto noto nel campo chimico internazionale per i suoi lavori scientifici, sono molto lieto che la pratica che gli sta a cuore possa essere rapidamente risolta.

La prego di gradire i miei migliori saluti.

(Prof. Giulio Natta)

RUBBER & PLASTICS AGE

(Proprietors : Rubber & Technical Press Ltd.)

THE MONTHLY JOURNAL OF THE HIGH POLYMER INDUSTRY

GAYWOOD HOUSE, GREAT PETER STREET, LONDON, S.W.1, ENGLAND

OUR REF. : Dec. 5.

29th March, 1961.

Professor Guilio Natta,
 Istituto di Chimica Industriale
 del Politecnico,
 Piazza Leonardo da Vinvi 32,
 Milano,
ITALY.

4 APR 1961

Dear Sir,

The reference to your product on page 1553 of the December 1960 issue of *Rubber and Plastics Age* has led to requests for further information from the companies listed below. We would respectfully suggest that their requests receive your earliest attention and trust that the enquiries will result in firm orders in due course.

Yours faithfully,
Jean Thomas
 JEAN THOMAS,
 Reader Service Department

Enquiry No.	Company	Action* Requested
4	Kusik Anton, Dipl. Ing. in ATA/Dok, DYNAMIT NOBEL Aktiengesellschaft, Anwendungstechnische Abtielung (ATA), (22c) Troisdorf/ Bez.Köln, <u>Western GERMANY.</u>	AB

*A: Further Information.
 B: Technical Data Sheets.

C: Prices.
 D: Visit from Representative.

CONSOLATO D'ITALIA
STOCCARDA

STUTT GART,
LENZHALDE 69

J. 1961

10702
341

Al

Signor Direttore dell' Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico,

Piazza Leonardo Da Vinci n.32

M I L A N O

Ra.
Pos.41289
Prot.N.

10702

10 APR 1961

Oggetto: Celebrazione di matrimonio in Germania:
GESUATO Gianni/ Wittig Erika-

In relazione alla Sua lettera del 14.3.1961 mi
pregio comunicare alla S.V. che in data 7 marzo u.s.
è stato inviato alla signorina Wittig il modulo "Ri-
chiesta delle pubblicazioni di matrimonio ", preci-
sando tutti i documenti occorrenti allo scopo.
A tuttoggi la richiesta di cui trattasi non è stata
restituita dagli interessati.

Con l'occasione mi prego far presente che le
formalità per ottenere il nulla osta al matrimonio
all'estero (pubblicazioni matrimoniali presso il
Comune di domicilio in Italia, legalizzazione del
certificato di eseguite, pubblicazioni e di nulla
osta al matrimonio all'estero) impiegano tre mesi
circa.

Infatti il documento passa attraverso le legaliz-
zazioni del Tribunale competente, della Procura Gene-
rale, degli Esteri Roma e del competente Consolato
Tedesco.

Pertanto , il disbrigo della pratica non è
esclusivo compito di questo Consolato.

Si assicura che non appena i futuri sposi avranno
presentato la domanda di cui trattasi, non si manche-
rà di inoltrarla , con la consueta urgenza, alle com-
patenti autorità italiane.

Con alta considerazione
IL CONSOLE

Mario D'ERMAN
(Dr. Mario D'ERMAN)

opia per conoscenza al signor:
of. Dr. G. Wittig, Organisch-Chemisches Institut- Heidelberg

*inviare
il console*

*inviare a Wittig
e consegnare in...*

14.3.1961

Spett.

Consolato d'Italia
Lenzhalde 69

S T U T T G A R T - Germ.Occ.

Egregio Signor Console,

ricevo dal mio collega Prof. Wittig,
dell'Università di Heidelberg, l'unita lettera. Le sarei
grato se potesse interessarsi di questo caso, se natural-
mente non ci sono ostacoli di altro genere.

In attesa di un cortese cenno di risposta, ^{La}
prego di gradire i miei migliori saluti, e ringraziamenti
anticipati.

(Prof.G.Natta)

All/

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
Der Universität
Heidelberg
Riergartenstrasse

Heidelberg, 6.März 1961

ns.rif.179

Herrn Professor Dr.G.Natta
Piazza Leonardo da Vinci 32
Mailand

Pregiatissimo Collega Natta,

Perdonami se mi rivolgo a Lei con una domanda della quale l'avveramento dipende naturalmente di ciò se veramente non Le incomoda.

Mia figlia è fidanzata con un Italiano di Padova e volevano sposarsi per Pasqua. I fidanzati hanno già tutti i loro documenti e certificati, eccetto il certificato di capacità matrimoniale del fidanzato. Qualche settimana fa mia figlia scrisse al consolato d'Italia a Stoccarda per ricevere il modulo per la domanda per il rilascio di questo certificato che li manca. Non ricevutolo fino ad oggi, telefonò al consolato e le hanno risposto che per ora non arrivano al disbrigo della lettera perchè ci sarebbero migliaia d'Italiano che li darebbero molto da fare e le hanno detto che durerà almeno 3 mesi finchè i due potrebbero sposarsi.

Uno dei nostri amici che hanno vissuto qualcosa di simile con l'Inghiltera, ci hanno consigliato di domandare una collega in Italia a scrivere una lettera al console, domandolo se quest'affare non si potrebbe sbrigare più presto. Non si sa naturalmente se il console potrà fare qualcosa, ma dipende da un tentativo.

L'indirizzo del consolato d'Italia è: Stuttgart; Lenzhalde 69. I nomi dei fidanzati sono: Erkia Wittig, Heidelberg; Gianni Gesuato, Padova.

Le sarei molto grato se ci potesse aiutare. E spero che una volta avremo l'occasione di conoscerci un po' meglio.

Con distinta stima

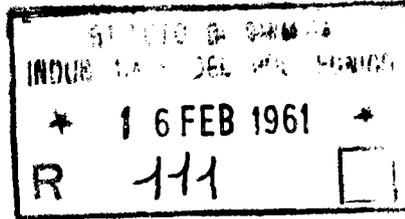
S.Wittig

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN
FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN, TECHNISCHEN UND MEDIZINISCHEN INSTITUTE

Institut für Kunststoffe
Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico

BERLIN-ADLERSHOF, den 3.2.1961
RUDOWER CHAUSSEE
Fernsprecher: 64 20 41

M a i l a n d
=====
ITALIEN



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen — bitte stets angeben —

Hausapparat

Betr.:

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, findet im Mai dieses Jahres ein "Colloquium on reinforced bricks" von der International Union of TESTING and Research Laboratories for MATERIALS and Structures statt. Wir hatten an die Universität Mailand geschrieben und um ein detailliertes Programm gebeten. Leider erhielten wir von dort keine Nachricht.

Wir wenden uns deshalb an Sie mit der Bitte, uns zu helfen und uns die Anschrift des Veranstalters mitzuteilen, bei dem wir ein Programm dieser Tagung und ein Anmeldeformular zur Teilnahme anfordern können.

Um Fehlleitungen innerhalb unseres Hauses zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Antwort an Herrn Dr. P. Fijolka im Institut für Kunststoffe der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin zu richten.

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen und verbleiben

mit vorzüglicher Hochachtung

*Scrittura da Sig. Bertolini
Prof. Locatelli (o. M. Bertolini)
zu in geschickter Weise
zu ergänzen mit
"Colloquium"*

me

*Bitte senden
jed. in monat
zu*

1.3.1961

Prot.N.111/r1

Herrn
Dr. P. Fijolka
Institut für Kunststoffe
Deutsche Akademie der Wissenschaften
BERLIN-ADLERSHOF (DDR)
Rudower Chaussee

Sehr geehrter Herr Doktor Fijolka,

bezugnehmend auf Ihren
Brief vom 3.2, der mir erst am 16.2 zugestellt worden ist,
teile ich Ihnen mit, dass weder meinen Kollegen des Mailänder
Polytechnikums noch mir selbst etwas über das "Colloquium
on reinforced bricks", das Sie in Ihrem Brief erwähnen,
bekannt ist. Ich habe daher eine Kopie Ihres Briefes an
Dr. Mario CAMPELLI, den Generalsekretär der "Associazione
Industria Laterizi" (ANDIL), Via Savour 61, Roma, der
über das erwähnte Colloquium auf dem Laufenden sein müsste,
gesandt und ihn gebeten Ihnen direkt zu schreiben.

Mit besten Grüßen,

Ihr

(Prof.G.Natta)

ULLMANN'S ENCYCLOPÄDIE DER TECHNISCHEN CHEMIE

DRITTE NEU BEARBEITETE AUFLAGE - HERAUSGEBER DR. WILHELM FOERST

VERLAG URBAN & SCHWARZENBERG, BERLIN · MÜNCHEN · WIEN

DR. W. FOERST · 11701 HEIDELBERG, ZIEGELHAUSER LANDSTRASSE 36 · RUf: 2497576 · FS-NR. 04-61855
TELEGRAMM-ADRESSE: CHEMIE-REDAKTION HEIDELBERG

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
Milano / Italien

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN: B/pa - u 749 5.5.1961

474

BEFF: "Polymerisate"

G. Natta
(Fornit)

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

wir haben soeben begonnen, die Manuskripte zum grossen Stichwort "Polymerisate" zu bearbeiten. Das "Niederdruckäthylen" liegt schon vor, und wir hätten nun sehr gerne auch Ihre Manuskripte, um sie mit den anderen Beiträgen abzustimmen. Wir wären Ihnen daher für eine kurze Nachricht dankbar, wann wir mit dem Eingang Ihrer Beiträge rechnen können.

Mit den besten Empfehlungen

Natta
(Dr. Hertha Buchholz)

Egregio Dottor Fijolka,

con riferimento alla Sua lettera del 3.2., pervenutami il 16.2, La informo che nè io nè i miei colleghi del Politecnico sono al corrente del " Colloquium on reinforced bricks" di cui Lei parla nella Sua lettera. Ho trasmesso copia di quest'ultima al Dr. Mario Campelli - Segretario Generale dell'Associazione Industrie Laterizi (ANDIL) - Via Cavour 61 - Roma, che dovrebbe esserne al corrente, pregandolo di risponderLe direttamente.

I migliori saluti.

(Prof. G. Natta)

19.1.1961

Genueser

Herrn
Dr. Ing. Otto Fuchs
Eichhornstrasse 23
K O N S T A N Z (Germ. Occ.)

Prot. N. 23/r1

Lieber Herr Kollege,

für Ihren freundlichen Brief vom 10. d. M.
danke ich Ihnen bestens und es freut mich sehr wieder einmal
Notizen von Ihnen erhalten zu haben. Haben Sie auch besten
Dank für Ihre liebenswürdigen Genesungswünsche sowie für
Ihre Vorschläge.

Leider ist es mir jedoch wegen meiner zahlreichen Arbeiten
und sonstigen Verpflichtungen nicht möglich, Ihren Vorschlag,
ein Kapitel für die Buchreihe "Grundlagen der Chemischen
Technik" zu schreiben, anzunehmen. Ich halte es für das
Beste, dass Sie mit diesem Vorschlag an Herrn Prof. Rolando
Rigamonti in Turin ^(*) herzutreten, der - wie ich hoffe - mehr
Zeit für diese Arbeit zur Verfügung haben wird.

Mit vielen herzlichen Grüßen, auch an Ihre Frau Gemahlin,

Ihr,

Giulio Natta

(*) Istituto Chimica Industriale
Politecnico -

BOZZA

Dr.Ing.Otto Fuchs

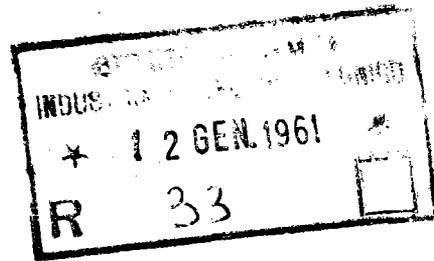
Lieber Herr Kollege,

La ringrazio molto della Sua gentile lettera del 10 u.s. e sono molto lieto di avere avuto Sue notizie. La ringrazio molto del Suo interessamento e delle Sue proposte. Sono però molto spiacente di non poter scrivere il capitolo (?) che Lei mi chiede perchè sono molto assorbito da altri lavori e da altri impegni. Può rivolgersi al Prof. Rolando Rigamonti, dell'Istituto di Chimica Industriale del Politecnico di Torino, che spero abbia più tempo.

Molti cordiali saluti anche alla Signora,

G.Natta

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o



Lieber Herr Kollege!

Unser letzter Schriftwechsel liegt, wie ich eben festgestellt habe, schon über drei Jahre zurück (Mai 1957). Es interessierte mich damals das von Ihnen ausgearbeitete Verfahren zur Gewinnung von Furfurol.

Über die schönen Fortschritte, die Ihre Arbeiten zur Herstellung von Polyolefinen nach der wissenschaftlichen und nach der ~~techni-~~ schen Seite hin in den letzten Jahren erzielt haben, habe ich mich immer gern unterrichtet. Doch war ich sehr bestürzt, vor einiger Zeit zu hören, daß es Ihnen gesundheitlich nicht ganz gut gehe - vielleicht, wie ich fürchten muß, weil die Arbeitslast inzwischen zu groß für Sie geworden ist. Eine Korrespondenz, die ich kürzlich mit Herrn Prof. G.M. Schwab, München, hatte, mußte mir leider diese Nachricht bestätigen. Ich möchte Ihnen hiermit meine allerbesten Wünsche übermitteln. Vielleicht konnten Sie inzwischen ausspannen, und die Attacke konnte dadurch abgeschlagen werden ?

Es liegt dann noch ein zweiter Anlaß vor, Ihnen zu schreiben. Ich hatte Sie damals, 1957, ganz kurz unterrichtet über eine Buchreihe "Grundlagen der Chemischen Technik", die ich zusammen mit Herrn Prof. H. Mohler, Zürich/Basel, bei einem Schweizer Verlag herausgebe (bei dem u.a. die Zeitschrift Chimia erscheint). Bei der Planung war natürlich auch ein Band über Katalyse vorgesehen gewesen, und ich hatte schon mehrfach vor, mich in dieser Sache an Sie um Rat zu wenden. Erst neuerdings konnte ich aber diesen Gedanken wieder aufnehmen. Herr Prof. Schwab riet mir nun, mich

Gütermann



Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / I t a l i e n

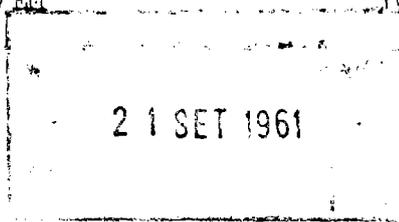
Ihr Zeichen

Unser Zeichen

(17b) GUTACH-BREISGAU

JL/EM

18, septembre 1961



Dear Sir,

some days ago we have got the German translation of your lecture on fibres, and we must thank you very much for it. We do think that it is most interesting and usable for us.

We would like to hear from you, if we now could do anything for you.

Once more thanks and our best regards

Yours sincerely

G ü t e r m a n n & C o .

ppa.

Kalman

einmal mit Herrn Prof. R. Rigamonti, Torino, in Verbindung zu setzen, mit dem zusammen Sie den so lange entbehrten Abschnitt über Heterogene Katalyse für das Handbuch geschrieben haben.

Ich bin nun im Begriff, Herrn Prof. Rigamonti deswegen zu schreiben, wollte aber auf keinen Fall versäumen, auch Sie darüber zu unterrichten.

Mit unserer Buchreihe ist es nicht so schnell vorangegangen, wie wir anfangs dachten. Gute Autoren zu finden, die auf wissenschaftlicher Grundlage, jedoch zugleich in einer für den technisch interessierten Chemiker und Ingenieur ^{ch}brauchbaren Form schreiben können, ist recht schwierig. Ich lege einen Prospekt bei, der Ihnen zeigt, wie weit wir inzwischen gelangt sind. Über die darin genannten Bände hinaus sind schon einige weitere Bände in Vorbereitung. Auch denken wir daran, einige schon erschienene Bände in Fällen, wo dies aussichtsreich erscheint, ins Französische bzw. Englische übersetzen zu lassen.

Zum Schluß möchte ich Sie noch bitten, mich Ihrer Frau Gemahlin freundlichst zu empfehlen. Ich hoffe, daß sie sich wohl befindet, und vor allem, daß vielleicht ein paar Zeilen von Ihnen mir auch wieder günstiger über Ihren Gesundheitszustand berichten können.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

O. Fuhs

1.3.1961

An
die Direktion
der Instituts für Makromolekula:
Chemie - Universität
Freiburg i.Br. - Germ.Occ.
Rotteckplatz 11

Für Ihre Einladung zue Teilnahme am Makromolekularen
Kolloquium 1961 danke ich Ihnen bestens, doch ist es zu meinem
grossen Leidwesen aus Gesundheitsgründen nicht möglich, darum
teilzunehmen.

Ich bedauere dies insbesondere zumal ja dieses
Kolloquium dem 80. Geburtstag von Herrn Prof. Staudinger
gewidmet ist. Ich bitte Sie auch Herrn Prof. Staudinger mein
lebhaftes Bedauern zum Ausdruck zu bringen.

Mit besten Grüßen,

Ihr

(^vrof. G. Natta)

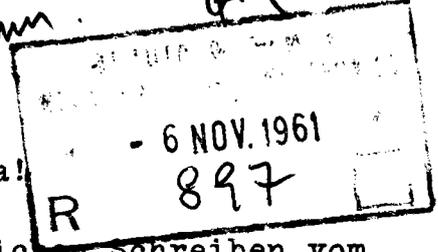
DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herrn
Professor
Dr. G. Natta,

Istituto di Chimica Indu-
striale del Politecnico,
Piazza Leonardo da Vinci, 32
Milano, Italien

Schriftleitung: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
Freiburg i. Br., Lugostraße 14 · Telefon 32874 und
Prof. Dr. W. Kern, Org.-Chem. Institut der
Universität Mainz, Postfach 606
Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Bredereck, Stuttgart · J. W. Breitenbach, Wien · S. Claesson,
Uppsala · A. Dobry, Paris · H. von Euler, Stockholm · A. Frey-Wyßling, Zürich
F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Husemann, Freiburg im Breisgau
B. Jirgensons, Texas · W. Kern, Mainz · O. Kratky, Graz · W. Kuhn, Basel
G. Natta, Mailand · H. Pallmann, Zürich · F. Patat, München · A. Peterlin, München
Ch. Sadron, Straßburg · I. Sakurada, Kyoto · G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz,
Mainz · R. Signer, Bern · G. J. Smets, Louvain · H. A. Stuart, Mainz · E. Wald-
schmidt-Leitz, München · H. Zahn, Aachen, K. Ziegler, Mülheim/Ruhr
Mainz
Freiburg i. Br., den 2.11.61

Senn
(Kern)



Sehr geehrter Herr Kollege Natta!

Besten Dank für Ihre freundlichen Schreiben vom
23. und 25.10.61. Die Ankunft der beiden Arbeiten
wurde Ihnen bereits von der Redakteurin bestätigt.
Ich habe beide Arbeiten durchgesehen und mit gleicher
Post Herrn Professor Staudinger die Aufnahme in der
"Makromolekularen Chemie" vorgeschlagen.

Es war für mich eine große Freude, Herrn Dr. Dall'Asta
in Bad Oeynhausen zu treffen und mit ihm sprechen zu
können. Herr Dr. Dall'Asta hat, wie ich aus Ihrem Post-
skriptum entnehme, Ihnen meinen Wunsch übermittelt,
eine kleine Probe syndiotaktischen Polypropylens zu
bekommen. Sicher sind unsere Untersuchungen über die
Autoxydation eines solchen Produktes nur dann von Wert,
wenn das Präparat eine beträchtliche sterische Reinheit
besitzt. Ich hoffe, daß Sie mir später eine geeignete
Probe übersenden können.

Mit freundlichen Grüßen
bleibe ich Ihr sehr ergebener

W. Kern

70 1111
Oct. 9, 1961

Herrn Prof. Dr. H. Staudinger,
Hotel Gallia
Milano

Dear Professor Staudinger:

I wish to welcome you and Mrs. Staudinger in Milan.

On Oct. 6-I sent you an express letter to Freiburg, but I am afraid you have not received it in time.

As soon as you arrive in Milan, please, call me up either at my Institute (telephone N° 235.181) during the working hours, or at home (tel. N° 485.308), and I will be very glad to ~~arrange a meeting with you.~~ *if you and your wife can accept our invitation for dinner.*

Looking forward to meeting you soon, I send you and Mrs. Staudinger kindest regards.

Giulio Natta

Encl/ copy of the express sent you on Oct. 6.

GN/lv

E I L B O T E N

6.10.1961

83 /

Herrn Prof. Dr. phil. H. STAUDINGER
Freiburg i.Br
Lagostrasse 14

Liebe Herr Professor Staudinger,

Herzlichen Dank für
Ihren liebenswürdigen Brief vom 3. Oktober. Ganz
besonders freut es mich, zu erfahren dass Sie und
Ihre wertige Gattin die Absicht haben, am kommenden
Dienstag nach Mailand zu kommen. Meine Gattin und
ich wären hoch erfreut, wenn wir Sie und Ihre geschätzte
Frau Gemahlin bei dieser Gelegenheit zum Abendessen
bei uns zu Hause haben dürften. In der Hoffnung Sie
in Kürze wiederzusehen verbleibe ich,

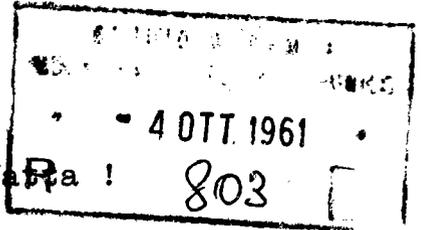
mit herzlichen Grüßen
von Haus zu Haus

Ihr

Giulio Natta

PROF. DR. H. STAUDINGER
FREIBURG I. BR.

Freiburg, den 3. Oktober 1961.



Lieber Herr Kollege Natta!

Herzlichen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief und die Zusendung des Juni Heftes. Besonders habe ich mich darüber gefreut, daß Ihre Operation mit ausgezeichnetem Erfolg gelungen ist und daß Sie Ihre Arbeit wieder aufgenommen haben. Dienstag, den 10. Oktober werden wir abends nach Mailand kommen, voraussichtlich im Hotel Gallia übernachten und Sie von dort antelephonieren ob wir uns kurz sprechen können. Am anderen Morgen wollen wir nach Florenz weiterreisen.

Mit herzlichen Grüßen
von Haus zu Haus Ihr

H. Staudinger

*lute
quidi
7*
~~*Colas*~~
o a car il 10

Perum

26.9.1961

n° 757/96

Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Sulzbachstr. 12.
B. Poststrasse 14
(München)

Lieber Herr Professor Staudinger,

Ihr liebenswürdiger Brief
vom 20. v. M. hat mich hier bewegt; die few Monate nicht
verstrichen, aber Ihre Tage herzlich aus Worten von Herzen
zu danken.

Mit getrennter Post sende ich Ihnen ein Exemplar des Juni
heftes des Journal of Polymer Science.

Überdies habe ich Ihnen mitteilen dass ich mich in ver-
gangenen Zeit einer Chimiotherapie bei Herrn Prof. Faillerae
in Paris unterziehen habe. Die Operation verlief mit aus-
gezeichnetem Erfolg. Durch die Operation habe ich, nach
zweierwöchiger Genesungszeit, meine Arbeit im Institut
wieder aufnehmen können.

Mit vielen herzlichen Grüßen an Sie und Ihre verehrte Frau
Conchita, die mir ein Gefallen erweisen werden.

Ihr

E. T. A.

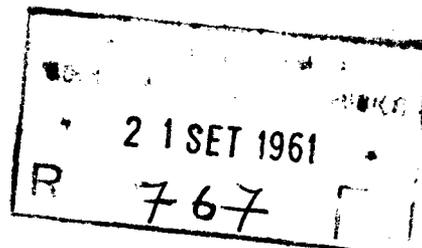
Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Freiburg i. Br., den 20. September 61

Lugastrasse 14
Telefon 2874

Herrn

Professor Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Ind.
Piazza Leonardo da Vinci
Milano/Italien.



Lieber Herr Kollege!

Jch sehe gerade das Juni-Heft der "Polymer Science" durch, das Ihnen, dem Vater der isotaktischen Polymeren, gewidmet ist. Über diese Anerkennung und die vielen schönen Arbeiten aus Ihrem Institut habe ich mich sehr gefreut und gratuliere Ihnen herzlich zu diesem Erfolg. Ist es Ihnen wohl möglich, mir ein weiteres Exemplar zuzusenden, da ich dasselbe weiterleiten möchte?

Jch hoffe, dass Sie sich in den Ferien gut erholt haben und meine Frau und ich senden Ihnen und Ihrer Gattin die herzlichsten Grüsse.

Jhr

H. Staudinger

*Staudinger et Frau
den 20. Sept. 61*

26.9.1961

Prof. H. Staudinger
Freiburg i. Br
Lugustrasse 14
Germania

Caro Prof. Staudinger,

La sua gentile lettera del 20.9 mi ha commosso e La ringrazio di cuore delle Sue gentili espressioni.

Le invio separatamente una copia del ~~primo~~ fascicolo di giugno del J. Polymer Sci.

~~Sare~~ Desidero informarLa che nel luglio scorso sono stato operato al cervello a Parigi dal prof. Taillerac e che l'esito dell'operazione è stato ottimo. Ho ripreso proprio in questi giorni il lavoro al Politecnico dopo 2 mesi di convalescenza.

Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Dr. Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c.
Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.

Freiburg i. Br., den 24. Mai 1961

Lugostaße 14
Telefon 32874

Herrn
Professor Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o /Italien

Lieber Herr Kollege,

aus Ihrem freundlichen Brief vom 15. Mai ersehe ich die Gründe, die Sie veranlasst haben, Ihre Reise nach Freiburg aufzuschieben. Ich hoffe, dass Ihre Gattin bald wieder vollkommen hergestellt ist und sehe der Nachricht entgegen, ob Sie dann zu einem Besuch von Herrn Professor Riechert nach Freiburg kommen wollen. - In Ihrem Brief fragen Sie an, ob evtl. Herr Professor Riechert Sie in Mailand besuchen kann. Das kann ich leider nicht beurteilen, und es wäre am einfachsten, wenn Sie ihm diese Frage persönlich vorlegen würden. Vielleicht können Sie telefonisch mit ihm sprechen und ich nenne Ihnen die Nr. der Klinik: 3 19 70, und die private Telefonnummer von Professor Riechert: 4 58 81.

Mit allen guten Wünschen für Sie und Ihre Gattin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr



Adresse der Universitäts-Kliniken: Freiburg i.Br.
Hugstetterstr. 55

May 29, 1961

Prof. Dr. phil. H. Staudinger,
Freiburg i. Br.,
Lugustrasse 14
(Germania Occ)

Dear Professor Staudinger:

Thank you very much for your kind letter of May 24. Rosita left the hospital yesterday, but she will have to spend a certain period of convalescence. As soon as she has recovered completely, we will decide whether we come to Freiburg.

I warmly thank you for letting me know the address and the telephone numbers of Professor Riechert.

Rosita joins me in sending you and Mrs. Staudinger kindest regards.

Very truly yours,

G. Natta

May 15, 1961

our ref.498/lv

Herrn
Prof. Dr. phil. H. Staudinger,
Freiburg i. Br.,
Lugustrasse 14
(Sargansia Occ.)

Dear Professor Staudinger,

Thank you very much indeed for your kind letter of
May 10, 1961.

I was compelled to postpone my coming to Freiburg
because my wife had to undergo a little surgical operation.
I expect that she will be able to leave the hospital in about
ten days; then we will decide when we come to Freiburg.

I wanted to visit Prof. Riechert, who is considered one
of the best neuro-surgeons for Parkinson's, wishing to know
the surest and the least dangerous technique of operation for
Parkinson's, among all the techniques existing nowadays.

Since it is rather wearing for me to make a journey,
I would very much appreciate your asking Prof. Riechert whether
he thinks it possible to come to Milan, in spite of his duties
in Germany.

I was glad to hear good news about your enjoyable cruise.

Thank you very much again for your kind concern. I hope
to meet you again soon.

Rosita joins me in sending you and Mrs. Staudinger kindest
regards.

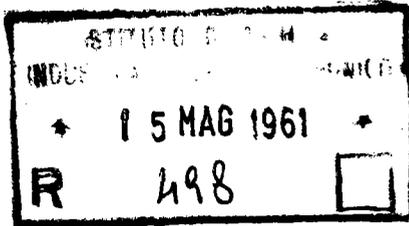
Very truly yours,

G. Natta

Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Dr. Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c.
Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.

Freiburg i. Br., den 10. Mai 1961
Lugostaße 14
Telefon 32874



Herrn
Professor Dr. G. Natta
Direktor des Istituto di Chimica
Industriale
Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o /Italien

Lieber Herr Kollege Natta,

in der vorigen Woche haben Sie in meiner Abwesenheit hier angerufen und mitgeteilt, dass Sie Montag, 8.5., nach Freiburg kommen wollten, um am Dienstag, 9.5., Professor Riechert zu konsultieren. Am Sonntag kam Ihr Telegramm, in welchem Sie mitteilten, dass Sie von der Reise absehen würden. Ich habe trotzdem Montag persönlich mit Professor Riechert gesprochen. Derselbe wird sich gerne, falls Sie zu ihm kommen, Ihrer annehmen. Ist Ihre Absage nun ein schlechtes oder ein gutes Zeichen? Ich hoffe sehr letzteres und hoffe weiter, bald weitere Nachricht von Ihnen zu erhalten. Falls Sie die Reise nach Freiburg zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit Ihrer Gattin antreten, so hoffen meine Frau und ich auch, Sie bei uns begrüßen zu können. - An den schönen Abend, den wir mit Ihnen vor Antritt unserer Mittelmeerreise verlebt, denken wir gerne und oft zurück. Die "Saturnia" brachte uns in einer schönen Fahrt rund um Italien nach Lissabon und von dort fahren wir weiter nach Tenerife.

Mit allen guten Wünschen für Sie und herzlichen Grüßen an Sie und Ihre Gattin, auch von meiner Frau,

Ihr

H. Staudinger

17.1.1961

Grüß

Herrn Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Lugustrasse 14

Freiburg i.Br. (Germ. Occ.)

Lieber Herr Professor Staudinger,

für das wirklich wunderschöne
Geschenke, das Ihre geehrte Frau Gemahlin und Sie meiner Tochter
zur Hochzeit gesandt haben, möchte ich auf das herzlichste
danken. Da sich das Brautpaar im Augenblick auf der Hochseits-
reise in den Österreichischen Alpen befindet, möchten zumacht
meine Gattin und ich nicht verfehlen, unseren Dank auszusprechen.
Wir sind gewiss, dass das Brautpaar sehr glücklich sein wird,
wenn es bei der Rückkehr Ihr Geschenk vorfinden wird.

Viele herzliche Grüsse, auch im Namen meiner Frau, an
Ihre Gemahlin und an Sie selbst.

Ihr sehr ergebener,

Ferruccio

17.1.1961

Rif.N.7/r1

Herrn Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Lugustrasse 14

Freiburg i. Br. (Germ. Occ.)

~~Herrn~~ Professor,

vielen herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 2 d.M. und für das Interesse, das Sie meinen Arbeiten entgegenbringen.

Als Anlage, sende ich Ihnen einen Sonderdruck der kürzlich erschienenen Arbeit über die asymmetrische Synthese. Wir sind dabei, eine Kurzmittteilung für die "Makromolekulare Chemie" vorzubereiten in der wir über die asymmetrische Polymerisation von anderen Monomeren, für die mit kationischem Mechanismus wirkende Katalysatoren unterscheiden sich von denen, die wir bei der Polymerisation der Alkylsorbate verwendet haben, da diese letzteren nach einem anionischen Mechanismus wirken. Da bei der Polymerisation mit kationischen Katalysatoren das Vorliegen von, aus dem Katalysator stammenden Endgruppen nicht beobachtet wurden ist, bleibt bewiesen dass die asymmetrische Synthese bei diesen kationischen Polymerisationen durch die Konfiguration des Gegenions verursacht wird. Man nähert sich daher in diesem Fall noch mehr den Polymerisationsmechanismen der Naturprodukte an.

In der Anlage sende ich Ihnen noch einige kürzliche Veröffentlichungen sowie die Liste der in den Jahren 1955 bis einschliesslich 1960 in meinem Institut durchgeführten und veröffentlichten Arbeiten.

Mit erneuten Dank und vielen herzlichen Grüssen von Haus zu Haus,

Ihr sehr ergebener,

Giulio Natta

elenco 1955-59

elenco 1960

lett. ed. A 459 -

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Schriftleitung: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c.,
Freiburg i. Br., Lugostraße 14 · Telefon 32874

Herrn

Professor Dr. G. Natta

Direktor des Istituto di
Chimica Industriale del
Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci

M i l a n o / Italien

Unter Mitwirkung von

H. Batzer, Stuttgart · H. Brederick, Stuttgart · I. W. Breitenbach, Wien · S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · J. T. Edsall, Boston · H. von Euler, Stockholm · A. Frey-Wyßling, Zürich · F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Husemann, Freiburg i. Br. · B. Jirgensons, Texas · W. Kern, Mainz · O. Kratky, Graz · G. Natta, Mailand · H. Pallmann, Zürich · F. Patat, München · A. Peterlin, Ljubljana · Ch. Sadron, Straßburg · G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern · G. J. Smets, Louvain · H. A. Stuart, Mainz · E. Waldschmidt-Leitz, München · H. Zahn, Aachen · K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Freiburg i. Br., den

2. Januar 1961

Lieber Herr Kollege,

die Mitteilung, die Sie mir in Ihrem Brief vom 29. Dez. 1960 machen, ist von grösster Bedeutung, denn so ist nach Ihrem Verfahren eine vollkommene asymmetrische Synthese gelungen, ein Fortschritt, der auch für das Verständnis von asymmetrischen Naturstoffen von grossem Interesse ist.

Sicher wollen Sie dieses Ergebnis rasch publizieren, und es würde mich freuen, wenn Sie eine kurze vorläufige Mitteilung von 2 - 3 Seiten der Zeitschrift 'Die Makromolekulare Chemie' zur Verfügung stellen würden. Ich würde für raschesten Abdruck und Veröffentlichung im nächsten Heft sorgen. Natürlich würde ich mich ganz besonders freuen, wenn Sie diese wichtige Arbeit insgesamt der 'Makromolekularen Chemie' einsenden könnten. Einige Sonderdrucke von dieser Arbeit hätte ich dann gerne, um sie weiterzuleiten.

Nach diesen schönen Ergebnissen im Jahr 1960 wünsche ich Ihnen auch ein erfolgreiches Jahr 1961!

Ich verbleibe mit herzlichen Wünschen für das Neue Jahr für Sie und Ihre Gattin, auch im Namen meiner Frau,

Ihr



STAUDINGER

La ringrazio vivamente della Sua gentile lettera del 2 u.s. e per il Suo interessamento ai miei lavori.

Unisco allapresente un estratto del recente lavoro sulla sintesi asimmetrica. Stiamo preparando un kurzmitteilung per il Makromolekulare Chemie, nel quale riferiremo sulle polimerizzazione asimmetriche di altri monomeri, per i quali sono stati usati catalizzatori che operano con meccanismo cationico, a differenza dei polimeri ottenuti da sordati alchilici, i quali richiedono catalizzatori di natura anionica. Poichè nella polimerizzazione con catalizzatori cationici non si è osservato la presenza di gruppi terminali provenienti dal catalizzatore, resta dimostrato che la sintesi asimmetrica in queste polimerizzazioni cationiche è dovuta alla configurazione del controione. Ci si avvicina quindi maggiormente ai meccanismi di polimerizzazione dei prodotti naturali.

Le invio a parte alcune pubblicazioni recenti e l'elenco delle pubblicazioni del mio Istituto dal 1955 al 1960 compreso.

Molti cordiali saluti e ringraziamenti.

11.4.1961

fermi.

Chiar.mo ^Prof. Dr. phil. G. WITTIG
Direttore - Organisch-chemisches
Institut der Universität
Heidelberg - Tiergartenstrasse

Egregio Professore,

in questi giorni mi è giunta
la risposta del Console d'Italia a Stoccarda
(che ne ha mandato copia anche a Lei). Mi auguro
che la pratica nel frattempo sia andata avanti
e rinnovo i miei più sinceri auguri per Sua figlia.
Desidero anche ringraziarLa per gli interessanti
estratti da Lei inviati.

La prego di gradire i miei migliori saluti.

Giulio Natta

Herrn Professor Dr. Giulio Natta
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o

Lieber Herr Kollege Natta,

Für Ihre freundliche Verwendung für meine Tochter darf ich Ihnen herzlich danken. Wir alle hoffen jetzt, daß die Formalitäten auf dem italienischen Konsulat in Stuttgart durch Ihr Schreiben katalysiert werden.

Als Ausdruck meines Dankes darf ich Ihnen einige Sonderdrucke aus letzter Zeit übersenden und hoffe, gelegentlich auch von Ihren wunderschönen Arbeiten Separata zu erhalten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

G. Wittig

~~Wittig~~
P. Wittig

Herrn Professor Dr. Giulio Natta

R
20 APR 1961

Heidelberg 29.3.1961

Die empfangenen Pakete sind mir sehr willkommen
sind und werden mir sehr willkommen sein
sind und werden mir sehr willkommen sein

Es ist mir sehr lieb, daß Sie mir
den Brief für die Tochter übersenden
sind und werden mir sehr willkommen sein

Ich werde mich sehr freuen, wenn Sie
mir auch von Ihren Arbeiten
sind und werden mir sehr willkommen sein

Sehr herzliche Grüße!

Für Ihre freundlichen Reminiscenzen darf ich
- auch ein kleines persönliches - Ihnen herzlich
danken.
Herzliche Grüße
G. Wittig

15.3.1951

Dot.N.179/r1

Prof.S.WITTIG

Organisch-chemisches Institut
der Universität

HEIDELBERG - Tiergartenstrasse

Egregio Professore,

con riferimento alla Sua lettera
del 6 marzo, desidero informarla che ho scritto im-
mediatamente al Consolato d'Italia a Stoccarda, per
chiedere informazioni circa i documenti per il fida-
zato di Sua figlia.

Appena avrò una risposta, sarò mia
premura informarla.

Molti cordiali saluti ed auguri per
i due giovani.

Giulio Natta

P.S.Mi sono molto interessato ai suoi lavori sul
litio-butile. Se avesse degli estratti disponi-
bili, avrei piacere se potesse inviarmeli

1962

April 19, 1962

Opfermann

Prof. Dr. F. Bopp,
Institut für Theoretische
Physik der Universität,
Schellingstrasse 4-8
München 13 (Germania Occ)

Dear Professor Bopp,

Thank you for kindly sending me the application forms for the Commemoration Meeting, and Symposium on the Recent Progress in the Experimental and Theoretical Methods of Crystal Structure Research, to be held in Munich, July 25 to 31, 1962.

I would mostly appreciate receiving other application forms (especially forms 1 and 2), which I would give to some co-workers of mine.

Thank you and kind regards.

G. Natta

le 20 Juin 1962

nos réf.440/eg

Dr. Rohn
Deutsche Gesellschaft für
Chemisches Apparatewesen
6000 Frankfurt (Main)
DECHEMA -

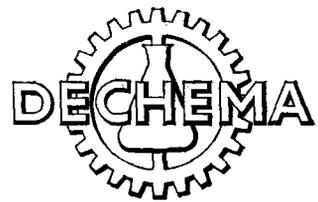
Monsieur,

Me référant à votre lettre du 11 mai écoulé, je vous informe que notre Institut s'occupe principalement de problèmes de chimie industrielle et, particulièrement, de la polymérisation stéréospécifique. On ne fait donc pas de recherches dans le domaine des appareillages chimiques.

Je regrette beaucoup mais je ne peux pas donner ma contribution au Volume I de l'Annuaire Achema.

Veillez croire à l'expression de mes sentiments les meilleurs.

G.NATTA



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHES APPARATEWESEN

Anschrift: DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746

Egregio
Professor Giulio NATTA
Istituto di Chimica Industriale
Politecnico di Milano
M i l a n o (Italien)

gentile risposta

28 MAR 1962
440
In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

Bestmt:

--

AJB/IV/Fr/1890f

11-5-1962

ANNUAIRE ACHEMA 1962/1964
Volume I: Recherches Européennes en génie chimique

Monsieur le Directeur,

Par notre lettre du 26 Mars 1962 nous nous sommes permis de vous inviter à donner votre contribution au Volume I de l'ANNUAIRE ACHEMA 1962/1964 qui contiendra des comptes-rendus sur les recherches européennes dans le domaine de l'appareillage chimique.

Puisque jusqu'à l'heure actuelle nous n'avons pas encore reçu votre réponse nous craignons que notre invitation ne vous soit pas parvenue. Dans ce cas, nous vous prions de bien vouloir nous le faire savoir afin que nous puissions vous envoyer une copie de notre invitation.

Si par contre vous l'avez reçue vous nous obligeriez beaucoup en nous informant dès que possible sur votre intention de donner suite à notre invitation.

Nous nous permettons de vous présenter, Monsieur le Directeur, l'expression de nos sentiments de haute considération.

DECHEMA
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

Ant. Bretschneider

Dr. Bretschneider

John

Dr. Rohn

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHES APPARATEWESEN

Anschrift: DECHEMA (18) Frankfurt (Main) 7, Postfach 7746

Professor Giulio NATTA
Istituto di Chimica Industriale
Politecnico di Milano
M i l a n o (Italien)

*forte v. Wert
at Pol*
*unbekannt
Abteil
n.*

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

Betrifft:

AJB/IV/Fr/1875f 26-3-1962

ANNUAIRE ACHEMA 1962/1964
Volume I: Recherches Européennes en génie chimique

Monsieur le Directeur,

Les relations étroites entre la recherche et la technique montrent qu'il est désirable qu'il soit établi, à des intervalles appropriés, un aperçu de l'activité des Instituts de recherche dans le domaine de l'appareillage chimique, de la chimie industrielle et des techniques des procédés.

C'est dans ce but que l'Annuaire ACHEMA 1953/1955 publia pour la première fois des rapports de 26 Instituts de rang universitaire, provenant de 7 pays européens. Depuis lors ce chiffre s'est augmenté et a atteint dans l'Annuaire ACHEMA 1959/61 106 rapports provenant de 12 pays européens.

Ce développement ainsi que de nombreuses propositions venant des Instituts universitaires prouvent que la science et la technique accueilleront avec plaisir les comptes-rendus d'ensemble qui seront établis tous les trois ans, au sujet de l'activité des Instituts de recherche dans notre domaine de travail. Il résulte également de ce développement qu'il a fallu prévoir un volume spécial (volume I) de l'Annuaire ACHEMA 1962/1964 pour ces rapports.

Nous nous faisons un plaisir de vous inviter à bien vouloir contribuer à l'ANNUAIRE ACHEMA 1962/64 par un rapport sur l'activité de votre Institut au cours des 3 dernières années. Nous vous remettons à ce sujet l'imprimé qui vous renseignera sur notre domaine de travail et tous les détails du compte-rendu. Nous nous permettons d'ajouter que nous verserons un honoraire de DM 60.-- par page imprimée, y compris les dessins. Un exemplaire complet de l'ANNUAIRE ACHEMA 1962/64 (3 vol.) vous serait ensuite envoyé immédiatement après la parution à titre gracieux.

Nous joignons à cette lettre une formule de réponse qui vous facilitera la réponse à cette lettre.

Nous vous prions, Monsieur le Directeur, d'agréer l'expression de nos sentiments de haute considération.

DECHEMA
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

W. Bretschneider
Dr. Bretschneider

John
Dr. Rohn

*prozess
alternativ*

Annexes:
voir au verso

DecHEMA V. Nr. 200 40000 9. 61

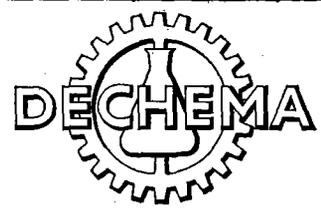
Draht: DECHEMA Frankfurt/Main · Ruf: 77 04 81 · Bank: Dresdner Bank AG., Frankfurt (Main), Kto. 117 041 · Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 4500

→ Bitte verwenden Sie bei Anfragen u. Antworten für jede Sache ein besonderes Blatt; Sie fördern damit die rasche Erledigung Ihrer Wünsche

Annexes:

- 1 expl. de l'imprimé "Invitation à contribuer au Volume I"
- 1 imprimé-réponse (en duplicata), 1 expl. pour vos dossiers

Ferraro



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHES APPARATEWESEN

Anschrift: DECHEMA 16 Frankfurt (Main) 7, Postfach 7746

Prof. Gino BOZZA
Istituto di Fisica Tecnica,
Politecnico di Milano
M i l a n o (Italien)

Statt - Post. an
12.3.62
Ferraro
In der Antwort
bitte wiederholen

12 MAR 1962

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

Betrifft:

DE/IV/Fr/1854f

5-3-1962

Thèses soutenues en 1961 devant les Facultés des sciences européennes

Monsieur le Doyen,

La propagation des résultats de la recherche est un devoir aussi important que la recherche elle-même. Dans cette idée, nous avons publié, pour la première fois en 1952, un aperçu des thèses soutenues, aux Universités et Ecoles Supérieures d'expression allemande, dans les domaines de l'appareillage chimique, de la chimie appliquée, de la technique des procédés et de leurs bases fondamentales.

Ces aperçus ont trouvé un succès de plus en plus grand auprès de la science et de la technique si bien que la Fédération Européenne du Génie Chimique nous a demandé d'étendre cet aperçu à tous les Instituts universitaires européens.

Nous venons vous demander de bien vouloir nous aider à établir cet aperçu en nous indiquant les thèses qui ont été présentées et soutenues, en 1961, devant votre Faculté dans les domaines de l'appareillage chimique, de la chimie technique, de la technique des procédés et de ses bases. Le grand domaine de l'appareillage chimique comprend également la technique du laboratoire, la technique de mesure et de régulation ainsi que les questions de la corrosion et la protection des matériaux.

Afin de vous faciliter la réponse, nous vous remettons ci joint un imprimé en six exemplaires en vous priant de bien vouloir en utiliser deux par thèse. Nous vous serions très obligés de nous en retourner un exemplaire le plus tôt possible (dernier délai le 31 mars 1962); l'autre exemplaire est destiné à vos archives.

Au cas où vous auriez besoin d'exemplaires supplémentaires, nous ne manquerons pas de vous en faire parvenir.

Nous vous prions d'agréer, Monsieur le Doyen, l'assurance de notre haute considération.

DECHEMA
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

Bretschneider
Dr. Bretschneider

Rohn
Dr. Rohn

P.J.: 6 imprimés-
réponse

Dechema-Haus: Rheingau-Allee 25 Bürozeit: Montags bis freitags von 8.15 bis 17.30 Uhr; sonnabends geschlossen Fernschreiber: 04 12490

Draht: DECHEMA Frankfurt/Main · Ruf: 77 04 81 · Bank: Dresdner Bank AG., Frankfurt (Main), Kto. 117 041 · Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 4500

Bitte verwenden Sie bei Anfragen u. Antworten für jede Sache ein besonderes Blatt; Sie fördern damit die rasche Erledigung Ihrer Wünsche

20.3.1962

Herrn
Dr. W. FOERST
Angewandte Chemie
Ziegelhäuser Landstrasse 35
Heidelberg (Germ. Occ.)

ns.rif.W.76/77/r1

Sehr geehrter Herr Doktor Foerst,

in Bezugnahme auf Ihre Schreiben vom §.2 (F/Sl/383 und F/Lu/390) und Ihren darin gefassten Wunsch um einen zusammenfassenden Artikel über Arbeiten aus diesem Institut, teile ich Ihnen mit, dass sowohl meine Mitarbeiter als auch ich selbst sehr mit Forschungsarbeiten in Anspruch genommen sind und daher noch nicht die Zeit gefunden, haben Ihren Wunsch zu entsprechen.

Was die Kurzmittelungen ~~ab~~ angeht, senden wir die Originalarbeiten über neue Hochpolymere in allgemeinen an die Fachzeitschriften "Makromolekulare Chemie" oder an das "Journal of Polymer Science". Ich könnte jedoch in besonderen Fällen auf Ihr freundlicher Aerbieten zurückkommen.

Als zusammenfassende Artikel könnte ich Ihnen, falls Sie damit einverstanden sind, eine Zusammenstellung der physikalischen und technologischen Eigenschaften neuer Produkte zusenden. Dies insbesondere bezüglich einer Arbeit, die wir am 25.3. anlässlich des Meeting der American Chemical Society in Washington vortragen und die synthetischen Kautschuk aus Äthylen-Propylen-Copolymeren behandelt, der durch Einführung von ungesättigten Gruppen, die diesen der üblichen Schwefel-Vulkanisierung zugänglich machen, modifiziert ist. Wir könnten Ihnen aber auch eine Zusammenfassung unserer Arbeiten über alternierte Copolymere vorschlagen. In diesem Sinn könnten sowohl alternierte Kohlenwasserstoff-Copolymere als auch sauerstoffhaltige alternierte Copolymere, die mittels Polyaddition von Aldehyden oder Ketonen mit Ketonen erhalten werden und die Polyesterstruktur besitzen, behandelt werden.

Mit vielen Dank für Ihre Anteilnahme und für die Zusendung des Heftes der International Edition, und mit freundlichen Grüßen,

Ihr,

Giulio Natta

Dell' Ista

FOERST

Con riferimento alle Sue lettera del 5.2 (F/SI/383 e F/Lu/390) e al Suo desiderio di pubblicare su Angw.chemie un articolo riassuntivo riguardante i lavori di questo Istituto, La informo che in questo periodo sia io che i miei collaboratori siamo stati molto assorbiti da lavori di ricerca e non abbiamo perciò avuto la possibilità di accontentarLa.

Noi abbiamo l'abitudine di inviare i lavori originali più interessanti a Makromolekulare Chemie o a Journal Polymer Science, in quanto sono giornali specializzati nel nostro campo di lavoro. Penserei perciò, se Lei è d'accordo, di inviarLe dei riassunti nei quali siano messi in evidenza le caratteristiche fisiche o tecnologiche dei nuovi prodotti. Ad esempio, potrei riassumere un lavoro che presentiamo il 25.3 al Meeting dell'American Chemical Society a Washington sulle gomme sintetiche ottenute modificando i copolimeri etilene-propilene con l'introduzione di insaturazioni che le rendono vulcanizzabili con i metodi convenzionali con zolfo. Potremmo anche inviarLe un riassunto dei nostri lavori sui copolimeri alternati sia su quelli idrocarburi, sia su quelli ossigenati ottenuti per poliaddizione di aldeidi o chetoni con cheteni, aventi struttura di poliesteri.

Cordiali saluti.

G.Natta

ANGEWANDTE CHEMIE

Hauptschriftleiter Dr. W. Foerst

DR. W. FOERST · HEIDELBERG, ZIEGELHAUSER LANDSTR. 35

TELEGRAMM-ADRESSE: CHEMIEREDAKTION HEIDELBERG

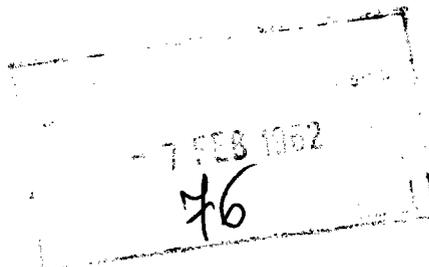
RUF: 24975/76

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32

M i l a n o / Italien



IHRE ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN
F/S1/383

TAG
5.2.1962

BETREFF: IUPAC-Symposium für Makromolekulare Chemie in Montreal,
27.7.-1.8.1961

Lieber Herr Professor Natta,

ich habe mich seinerzeit an Ihren Mitarbeiter Dr. Dall'Asta gewandt mit der Bitte, Sie zu fragen, ob Sie nicht, weil Sie so überbeschäftigt sind, einen Ihrer zahlreichen Mitarbeiter beauftragen könnten, uns wieder einmal über die Fortschritte Ihrer Forschungen zusammenfassend zu berichten. (Was wir in der Zwischenzeit gebracht haben, hatte ich in meinem Brief vom 2.10.1961 an Herrn Dr. Dall'Asta aufgezählt.) Zu meiner großen Freude schrieb mir nun Herr Dr. Dall'Asta, Sie seien gerne bereit, selbst einen derartigen Beitrag zu schreiben, und ich dürfe Sie nach ein bis zwei Monaten daran erinnern.

Nunmehr sind schon drei Monate ins Land gegangen und ich erlaube mir also um einen, hoffentlich günstigen, Bescheid zu bitten.

Mit Vergnügen höre ich davon, daß es Ihnen nach einer überstandenen Operation besser geht und möchte nur wünschen, daß dies von Dauer sein wird, ebenso wie ich auch hoffe, daß sich Ihre Frau von dem kurzen Klinik-Aufenthalt völlig erholt hat.

Hier überreiche ich Ihnen unser erstes Heft der INTERNATIONAL

EDITION. Ich hoffe, es gefällt Ihnen. Wir haben eine ganz andere Art des Druckes gewählt, sodaß sich die Beiträge jetzt viel übersichtlicher und besser lesen lassen als in der früheren Angewandten.

Ihr besonderes Augenmerk bitte ich auf die 'vorläufigen Mitteilungen' zu richten, die Sie auf den Seiten 46-54 finden. Ich veröffentliche grundsätzlich alles, was wir an Zeitschriften in der Angewandten haben, auch in der INTERNATIONAL EDITION, während ich ja mit den Aufsätzen eine bestimmte Auswahl treffen muß.

Wenn Sie also etwas interessantes haben, was sowohl wichtig ist als auch einen großen Leserkreis angeht, so denken Sie bitte an uns. Aus den Publikationsdaten, besonders der deutschen Angewandten, werden Sie bemerken, daß wir mit unübertroffener Schnelligkeit publizieren, schneller als Science, Nature, Tetrahedron Letter, J. chem. Soc., usw. usw. Darüber hinaus erscheinen ja die Zeitschriften auch in englischer Sprache übersetzt. Ich denke, der Effekt der Veröffentlichung wird enorm sein.

Selbstverständlich möchte ich Ihren für die Angewandte versprochenen Beitrag auch in die INTERNATIONAL EDITION übernehmen.

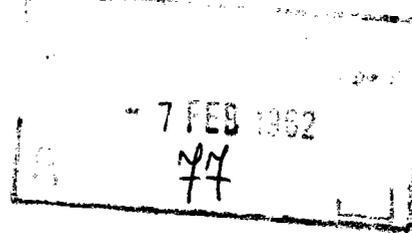
Wenn Sie uns die Arbeit erleichtern wollen, senden Sie uns gleich eine englische Fassung mit, aber wir können sie natürlich auch selbst herstellen.

Nochmals mit allen guten Wünschen und

vielen Grüßen
Ihr sehr ergebener

In gem

Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
des Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / I t a l i e n



Your ref.

Your letter dated

Our ref.
F/Lu/390

Heidelberg,
5.2.1962

Betr.: INTERNATIONAL EDITION IN ENGLISH

Lieber Herr Professor Natta,

soeben fällt mir noch folgendes ein: unter Ihren vielen wissenschaftlichen Mitarbeiter gab es, wie ich bei meinem letzten Besuch feststellte, einige, die sich sehr für die Angewandte Chemie interessierten, wenn sie sie nur hätten lesen können. Sollte man ihnen jetzt nicht die INTERNATIONAL EDITION IN ENGLISH zugänglich machen?

Ich will keine Verlagswerbung betreiben, allein ich würde mich freuen, wenn sich auf diese Weise ein Band zwischen italienischen und deutschen Chemikern knüpfen würde. Daran hat ja eben bisher eben der Sprachschwierigkeiten halber gefehlt.

Mit vielen Grüßen
Ihr sehr ergebener

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'J. Guerin'. The signature is written in a cursive, flowing style.

3 Anlagen

ULLMANN'S ENCYKLOPÄDIE DER TECHNISCHEN CHEMIE

DRITTE NEU BEARBEITETE AUFLAGE · HERAUSGEBER DR. WILHELM FOERST

IN GEMEINSCHAFT MIT

PROF. DR. S. BALKE, MÜNCHEN u. BONN · PROF. DR. K. BERNHAUER, STUTTGART · PROF. DR. B. BLASER, DÖSSELDORF · DR. D. DELFS, LEVERKUSEN · DIR. DR. H. HAAS, MANNHEIM-WALDHOF
PROF. DR. K. HAMANN, STUTTGART · PROF. DR. F. KIERMEIER, WEIHENSTEPHAN/OBERBAYERN · PROF. DR. DR. H. C. W. KLEMM, MÜNSTER/WESTFALEN · PROF. DR. G. NATTA, MAILAND · PROF. DR. H. OETTEL, LUDWIGSHAFEN/RH. · DR. H. RAAB, LEVERKUSEN · DR. W. REERINK, ESSEN · DIPL.-ING. E. RÖMER, DARMSTADT · DR. E. THIELER, LANGELSHEIM o. HARZ · PROF. DR. E. WICKE, MÜNSTER/WESTFALEN
PROF. DR. DR. H. C. K. WINNACKER, FRANKFURT-HOCHST

DR. W. FOERST · (17a) HEIDELBERG, ZIEGELHAUSER LANDSTR. 35

TELEGRAMM-ADRESSE: CHEMIEREDAKTION HEIDELBERG
RUF: 2 49 75-76 · FS-NR. 04-618 55

Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32

M i l a n o / Italien

9 FEB 1962
90

*Gen.
Foerst*

IHRE ZEICHEN
Prot.No.61/GN/rl

IHR SCHREIBEN VOM
2.2.62

UNSERE ZEICHEN
B/Sl-u 169

TAG
7.2.1962

BETREFF:

Allgemeines Kapitel über "sterisch geordnete Polymerisate"
"Copolymere"

Lieber Herr Professor Natta,

vielen Dank für Ihren Brief mit der guten Nachricht, daß es Ihnen gesundheitlich wieder soviel besser geht, und der liebenswürdigen Einladung, einmal wieder Ihre Gastfreundschaft zu genießen, der ich gelegentlich sicher gern nachkommen werde.

Ich bin sehr damit einverstanden, daß Sie ein allgemeines Kapitel über "sterisch geordnete Polymerisate" schreiben. Als Umfang würde ich 2 - 3 Druckseiten (entsprechend etwa 6 Schreibmaschinenseiten) vorschlagen.

Gleichfalls begrüße ich es sehr, wenn Sie die Copolymeren des Äthylens mit anderen α -Olefinen insgesamt in einem geschlossenen Kapitel abhandeln. Sind als Umfang 3 - 4 Druckseiten ausreichend?

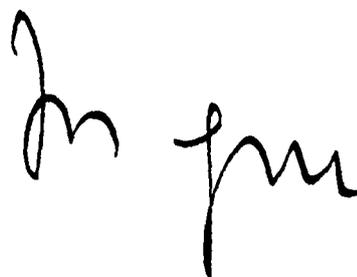
Wir sollten die Manuskripte zum 1.5.1962 hier haben und hoffen, daß Ihnen dieser Termin keine Schwierigkeiten macht.

*Prüf.
Lachsh*

Ich freue mich, das Manuskript über isotaktische Poly- α -butene schon bald zu erhalten.

Mit allen guten Wünschen für Ihre Gesundheit und

mit den besten Grüßen
Ihr sehr ergebener

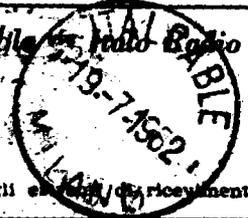
A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. J. M.' or similar, written in a cursive style.

PER LA RISPOSTA
TELEFONATE AL N. 8838

RP2.76 - DR G DALL * ASTA
ISTITUTO DI CHIMICA PIAZZA
LEONARDO DA VINCI 32 MILANO



TELEGRAMMA ¹⁹⁶² via *Indicabile* *Italo Radio*
Spazio riservato agli abbonati al servizio di ricevimento



WANN ERHALTEN WIR RESTLICHE MANUSKRIPTE • POLYMERISATE • ERBITTEN
BESCHEID = ULLMANN +

ALLEGATO
UO... P.
N.° 456072

Manuskripte Copolymere
und Polybuten
eintreffen spätestens
3 August
Dall'Arte (20.4)
1962
or 11

Il Governo Italiano e la Società Italcable non assumono alcuna responsabilità in conseguenza del servizio telegrafico
Le tariffe « VIA ITALCABLE » e « VIA ITALO RADIO » sono uguali a quelle delle vie meno costose

2.2.1962

Prot.No.61/GN/r1

Herrn
Dr. W. FOERST
Ullmann-Redaktion
Heidelberg
Ziegelhagenlandstrasse 35
(Germ. Occ.)

Ihr Zeichen : Ihr Schreiben B/Pa - u 88 vom 18.1.1962

Betr. : Allgemeines Kapitel über sterisch regelmässige Polymere

Sehr geehrter Herr Doktor Foerst,

aus dem obengenannten, an Dr. Dall'Asta gerichteten Schreiben erfahre ich, dass das Stichwort "Polymerisate" erst in den 14. Band des Ullmann kommen wird. Ich nehme daher an, dass er möglich sein wird, unsere Kapitel auf das bestmögliche zu vervollständigen. Es war bereits vereinbart worden, ausser über die isotaktischen Polypropylene und Poly- α -butene, die ja getrennt abgehandelt werden, noch ein Kapitel über andere sterisch regelmässige Polymere zu schreiben. Ich würde vorschlagen, ein allgemeines Kapitel einzugliedern, das u.a. auch die syndiotaktischen, die tri-taktischen und die von einfachen und substituierten Dienen abgeleiteten Polymeren enthält. Dieses Kapitel könnte "sterisch geordnete Polymere" betitelt werden.

Betreffs des von Dr. Bier über Copolymere geschriebenen Ansatzes, den Sie uns zur Durchsicht sandten, halte ich es für notwendig, ihn zu vervollständigen und mehr zu entwickeln. Man könnte

./.

2.2.1962

2°

auch die Copolymeren des Äthylens mit anderen α -Olefinen einfügen; der Titel müsste dann lauten: Äthylen- α -Olefin-Copolymere.

Teilen Sie mir bitte mit, für welches Datum Sie die besagten Manuskripte benötigen.

Ich bin sehr erfreut, Ihnen noch mitteilen zu können, dass sich mein Gesundheitszustand seit unserem letzten Zusammentreffen ganz wesentlich verbessert hat und dass ich seit einiger Zeit meine Arbeit mit normalem Rhythmus wieder aufgenommen habe. Falls Sie Gelegenheit haben sollten, nach Italien zu kommen, wäre ich sehr erfreut, Sie wiederzusehen und Sie bei mir zu Hause zu Tische zu haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr,

Giulio Natta

P.S. : Das Manuskript des Kapitels isotaktisches Poly- d -buten ist nunmehr fertiggestellt und wird Ihnen nach erfolgter Übersetzung in Kürze zugehen.

7

1944

del. by

In the year 1944, the following items were received from the various sources mentioned in the report for the year 1943. The total amount received was \$1,234,567.89. This amount was used for the following purposes: \$345,678.90 for the purchase of equipment, \$456,789.01 for the purchase of materials, and \$432,100.98 for the purchase of services. The balance of \$100,000.00 was carried over to the year 1945.

The following items were received from the various sources mentioned in the report for the year 1944. The total amount received was \$1,345,678.90. This amount was used for the following purposes: \$456,789.01 for the purchase of equipment, \$567,890.12 for the purchase of materials, and \$321,000.77 for the purchase of services. The balance of \$100,000.00 was carried over to the year 1945.

from exp. men etc. all well

The following items were received from the various sources mentioned in the report for the year 1945. The total amount received was \$1,456,789.01. This amount was used for the following purposes: \$567,890.12 for the purchase of equipment, \$678,901.23 for the purchase of materials, and \$210,000.66 for the purchase of services. The balance of \$100,000.00 was carried over to the year 1946.

The following items were received from the various sources mentioned in the report for the year 1946. The total amount received was \$1,567,890.12. This amount was used for the following purposes: \$678,901.23 for the purchase of equipment, \$789,012.34 for the purchase of materials, and \$99,976.55 for the purchase of services. The balance of \$100,000.00 was carried over to the year 1947.

Hellfute Genm Kömpfer, den 27. 9. 62
Sehr geehrte Frau, mein
sehr geehrter Herr Doerflinger. nd

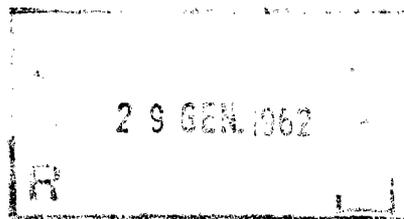
Inzwischen bin ich nicht mehr nach Hause
rückgekehrt, ich möchte noch mehr
heftig für die mit anderen farb-
freundlichen im Kreis sein sowie
die internen Beziehungen in den
Instituten.

Darf ich mir erlauben, Ihnen eine
meine Frau anzufragen - kleine
Aufmerksamkeit, an den Vätern
kann ich sehen. HV sehr herzlich
H. Hellfute

DR. FRITZ HERRE
DIPL.-PHYSIKER

Frankfurt-Höchst, 23.1.1962
Farbwerke Hoechst AG
Radiochemisches Labor

Herrn
Prof. Dr. Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico di Milano
MAILAND/ITALIEN



Sehr verehrter Herr Professor!

In der Zeitschrift Nuovo Cimento Supplemento Vol.15(1960) habe ich mehrere Veröffentlichungen von Ihnen und Ihren Schülern gefunden. Diese grundlegenden Veröffentlichungen über die Struktur der isotaktischen Polymere sind für meine Arbeit von grosser Bedeutung. Daher bitte ich Sie um einen Sonderdruck dieser Arbeiten.

Mit bestem Dank im voraus bin ich

Ihr sehr ergebener

Fritz Herre

*ni
W.*

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
IN MAINZ
ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
Prof. Dr. L. Horner

L. Horner

MAINZ, den 25.10.1962
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606

An das
Sekretariat
von Herrn Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica
Industriale del Polytecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
Milano, Italia

Auf Grund einer Anfrage von außen wäre ich Ihnen
sehr dankbar, wenn Sie mir alle Sonderdrucke, die
sich mit der Polymerisation von Olefinen befassen,
zuleiten könnten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

L. Horner.

Sept.28, 1962

Gen

Huthig & Wepf Verlag,
Die Makromolekulare Chemie,
Wilckenstrasse 3/5
Heidelberg (Germania Occ.)

Dear Sirs:

We refer to your two invoices recently received, and herewith enclosed:

Invoice N° 7477/62 (dated Aug.3, 1962): is it possible for you to make two separate invoices, that is 300 reprints invoiced to our Institute, and 100 reprints to the Biblioteca Centrale - Politecnico - P.za Leonardo da Vinci 32 - Milano - ? They are two separate bodies, and one single invoice for both of them causes book-keeping troubles.

Invoice dated Sept.7/1962/th: If possible, please, make separate invoices for us and for the "Biblioteca Centrale" as above. In addition, 75 reprints should be free, and therefore they should not be invoiced. Our invoice should therefore refer to only 300 reprints.

It would be most advisable to address all invoices (present and future) directed us, ~~me~~, to:

"Istituto di Chimica Industriale,
Politecnico,
P.za Leonardo da Vinci 32,
Milano"

and not to Professor G.Natta personally. Your mentioning the title of the article on the invoice will be mostly appreciated.

Thanking you very much for your kind co-operation,
we remain,

Sincerely yours,

the secretary to
Prof.Natta

Encl/ 2 invoices

DR. ALFRED HÜTHIG VERLAG GMBH

HEIDELBERG · MAINZ · BASEL

Fachzeitschriftenverlag Wissenschaftlicher Verlag Buchverlag



Istituto di Chimica
Industriale del Poli-
tecnico
Piazza Leonardo da Vinci
Milano/Italien

Heidelberg,
19-10-1962
M.CH/zen

W. J. J. J.

Sehr verehrte Frau Lomme,

bitte entschuldigen Sie, wenn wir erst heute dazu kommen, Ihr Schreiben vom 28-September zu beantworten.

Anliegend übersenden wir Ihnen die vier neu-
ausgestellten Rechnungen.

Bei der Rechnung vom 7-9-1962/th haben wir die 75 kostenlosen Sonderdrucke bereits in Abzug gebracht.

Wir hoffen, Ihnen hiermit gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
DR. ALFRED HÜTHIG VERLAG
G. K. W.

c o p i a

1.2.1962

Sen

Mr. Böttcher
Dr./Alfred Hüthig Verlage
Heidelberg
Wilckenstrasse 3 - 5

45/r1

Bezugnehmend auf Ihren Brief vom 23.1.1962,
teile ich Ihnen mit, dass meinerseits keine Bedenken
dagegen bestehen, dass Herr Dr. Robert L. Miller von der
Monsanto die Figuren der Seiten 112 und 113 meiner in
der "Makromolekulare Chemie" 35 (1960) erschienenen Arbeit
reproduziert, vorausgesetzt dass Autor und Quelle der
Figuren zitiert werden.

Mit besten Grüßen,

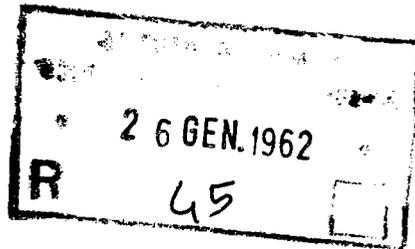
Ihr,

(Prof. G. Natta)



*Restituito
A.D.*

Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Istituto Chimica Industriale
del Politecnico
32, Piazza Leonardo da Vinci
Milano / Italien



Heidelberg, den
23.1.1962 Bö/Si.

Sehr geehrter Herr Professor Natta !

In diesen Tagen wurden wir von Monsanto Chemical Company, Plastics Division, Springfield 2, Massachusetts (Mr. Robert L. Miller) angeschrieben und gebeten, die Genehmigung zur Wiedergabe Ihrer beiden Abbildungen in DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE, Band 35/1960 auf den Seiten 112 und 113 zu erteilen. Mr. Miller bereitet ein Buch vor betitelt "Crystalline Olefin Polymers", das bei Interscience Publishers, Inc. erscheinen wird.

Ihr Einverständnis voraussetzend haben wir die Genehmigung zur Wiedergabe dieser beiden Abbildungen erteilt und selbstverständlich um genaue Quellenangabe gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
DR. ALFRED HÜTHIG VERLAG
G. m. b. H.

(Böttcher)
(Böttcher)

*in attesa per chi
fornire della pagina*

17.6.1960

Dr. Böttcher)
Dr. Alfred Hüthig Verlag GMBH
Wilckenstrasse 3
HEIDELBERG (Germ.Occ.)

Sehr geehrter Herr Dr. Böttcher,

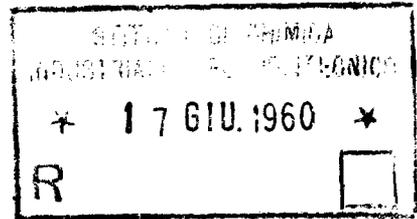
bezugnehmend auf Ihr
Schreiben vom 15.6.1960 (B8/A), teile ich Ihnen im
Namen von Herrn Prof. Natta mit, dass ausser den 75
kostenlosen Sonderdrucken der Arbeit "Di-isotaktische
Polymere" noch weitere 300, also insgesamt 375 Son-
derdrucke erwünscht sind.

Mit freundlichen Grüssen,

R. Lamma



Herrn
Professor Dr.G.Natta,
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / Italien



Heidelberg, 15.6.60 (Bö/A)

Sehr geehrter Herr Professor !

Anfang Juni erhielten wir über Herrn Prof.Dr.Staudinger Ihre Arbeit "Di-isotaktische Polymere" druckfertig zurück. Zu dieser Arbeit haben Sie innerhalb des Druckfertig-Stempels keine Eintragungen für evtl. gewünschte Sonderdrucke vorgenommen. Lediglich auf dem roten Begleitzettel haben Sie bei der Zeile "Sonderdrucke" die Zahl 300 eingesetzt. Soll das nun heißen : 75 Exemplare kostenlos und zusätzlich 225 Exemplare gegen Berechnung oder wollen Sie die eingetragenen 300 Exemplare ausser den Ihnen kostenlos zustehenden 75 Exemplaren, also insgesamt 375 Sonderdrucke, haben.

Wir wär-en Ihnen sehr dankbar, könnten Sie uns bald die von Ihnen gewünschte Anzahl an Sonderdrucken mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen
DR. ALFRED HÜTHIG VERLAG

G. m. b. H.
Böttcher
(Böttcher).

*Erhalten
300 totali ?
0 375
facile lei*

DR. ALFRED HÜTHIG VERLAG GMBH

HEIDELBERG

Fachzeitschriftenverlag · Wissenschaftlicher Verlag · Buchverlag



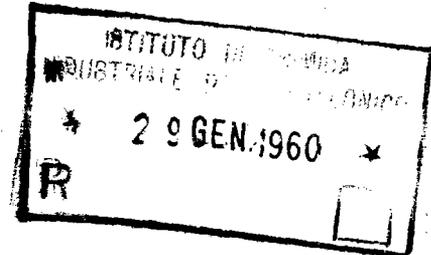
Germania

Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico

Heidelberg, den
26. Januar 1960
H/Bö./Schi.

M i l a n o / Italien

Piazza Leonardi da Vinci 32



Sehr geehrter Herr Professor Natta !

Auf Veranlassung von Herrn Prof. Kern, dem Sie den Druckstock zur Abbildung 13 Ihres Vortrages direkt zugesandt haben, geben wir Ihnen diesen in der Anlage zurück.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen für Ihre freundlichen Zeilen vom 15.1.1960 herzlich danken. Für uns ist es selbstverständlich, die Wünsche unserer Autoren pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen.

Mit den besten Empfehlungen

DR. ALFRED HÜTHIG VERLAG
G.m.b.H.

Böttcher
(Böttcher)

Anlage

REPORT ON NOMENCLATURE DEALING WITH STERIC REGULARITY IN
HIGH POLYMERS

M. L. HUGGINS, G. NATTA, V. DESREUX, and H. MARK

CHANGES FROM THE TENTATIVE REPORT, J. Polymer Sci. 56, 153 (1962),
recommended by the authors, May 1963.

Page 157, line 1, line 11, and line 10 from bottom:

Insert "conventional" before "base unit".

Page 157, line 23:

Replace "et" by "eit".

Page 157, diagrams following line 23:

In the Fischer projection, change the second, fourth, sixth, and eighth R' to R.

Page 158, line 2:

Replace "tt" by "tit".

Page 158, Rule 17:

Change first sentence to read:

The type of stereoregularity in an isotactic, syndiotactic, erythro-di-isotactic, threo-di-isotactic, erythro-di-syndiotactic, or threo-di-syndiotactic polymer or the absence of stereoregularity in an atactic polymer can be indicated in the name by the appropriate adjective, italicized, and in the formula by the corresponding italicized prefix: it-, st-, eit-, tit-, est-, tst-, or at-.

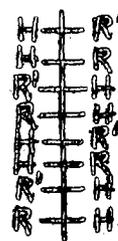
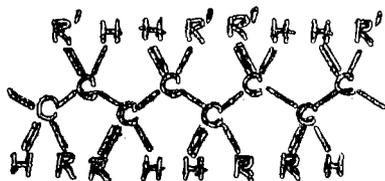
Page 158, after diagrams at the top of the page, insert:

A di-syndiotactic polymer is a polymer, the conventional base unit of which possesses, as components of the main chain, two carbon atoms each having two different lateral substituents, with the steric orientations in successive units such as to make the molecule syndiotactic with respect to the configuration around corresponding chain atoms of either type, considered separately.

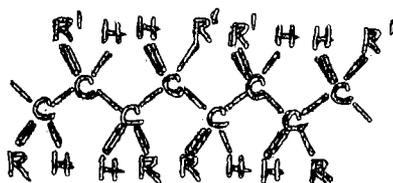
Erythro-di-syndiotactic and threo-di-syndiotactic polymers can be defined, described, and represented in a manner analogous to that used for the corresponding types of di-isotactic polymers, except that the steric arrangement cannot be represented, for each type, by a single formula of the Newman type, since the representation for the second half of the true base unit is opposite to that for

the first half. For example:

erythro-di-syndiotactic poly-2-pentene or erythro-di-syndiotactic poly (1-ethyl) (2-methyl) ethamer, est- $\left[\text{CH}(\text{CH}_3)\text{CH}(\text{C}_2\text{H}_5) \right]_n$:



threo-di-syndiotactic poly-2-pentene or threo-di-syndiotactic poly (1-ethyl)(2-methyl) ethamer, tst - $\left[\text{CH}(\text{CH}_3)\text{CH}(\text{C}_2\text{H}_5) \right]_n$:

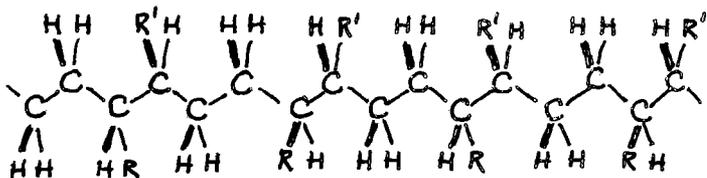


It should be noted that these two polymers are identical, except for the end groups, the choice of terminology depending only on an arbitrary choice of the boundaries of the mer and the relation between the direction of the chain and the numbering of the substituents. Polymerization of 2-pentene in such a way that the two carbon atoms of each monomer which are connected to the remainder of the chain have the same steric orientations and polymerization in such a way that these two carbon atoms have opposite orientations give the same polymer, if one requires that the orientations of corresponding atoms in consecutive mers are reversed (i. e., that the structure is syndiotactic). It should be sufficient, for most purposes, to designate these polymers, prepared by either method, as di-syndiotactic, with the abbreviation st. The additional prefix, erythro- or threo- can be used if it is desired to specify the relative orientations at the two atoms in each mer, with a given sequence of atoms, which are directly connected to the rest of the chain. (This specification is useless, however, if these relative orientations cannot be determined.) A similarly indeterminate situation exists if successive asymmetric chain atoms are separated by other chain atoms when the separating moieties are all alike and nondirectional.

If the moiety between an asymmetric chain atom of one type (A) and one of the other type (B) differs from that between B and A, proceeding in the same direction along the chain, an erythro- or threo- prefix is needed to avoid ambiguity. It is required, for example, for an alternating syndiotactic copolymer of 2-pentene and ethylene:

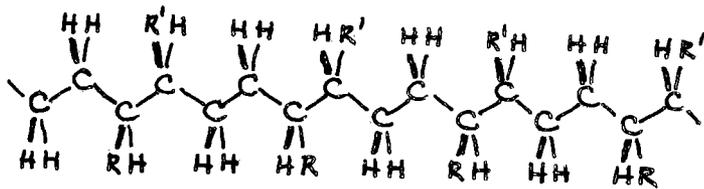
erythro-di-syndiotactic poly(2-pentene-co-ethylene) or

erythro-di-syndiotactic poly(1-ethyl)(2-methyl)butamer



threo-di-syndiotactic poly(2-pentene-co-ethylene) or

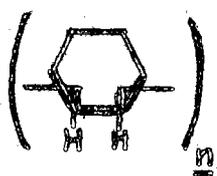
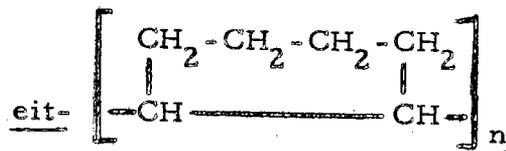
threo-di-syndiotactic poly(1-ethyl)(2-methyl) butamer



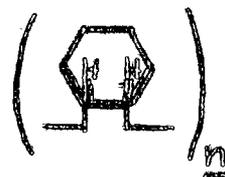
Page 158, just before "Structure Names and Formulas", insert:

The tacticity of a stereoregular polymer in which rings are incorporated into the main chain, with asymmetric atoms at the points where the chain enters and leaves each ring, can be indicated and classified as for other ditactic polymers without rings. Considering the chain as passing around the ring by the shorter path (if the two possible paths are unequal), the two ring atoms which are not included in this chain but are bonded directly to atoms in it can, for this purpose, be treated as lateral substituents. The simplest types of stereoregular asymmetric ring polymers can thus be designated as erythro- and threo-di-isotactic and erythro- and threo-^{di-}syndiotactic polymers. In the erythro types the main chain bonds entering and leaving the ring have cis orientations: i. e., they are on the same side of the median plane of the ring. In the threo types the entering and leaving bonds have trans orientations.

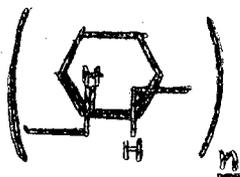
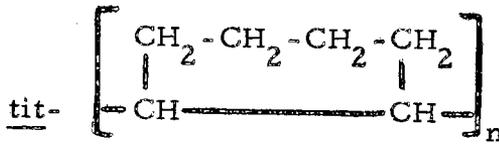
For example (cf. the third and fifth examples following Rule 16 of Ref. 1): erythro-di-isotactic polycyclohexylene or erythro-di-isotactic polycyclohexyl-enamer-2



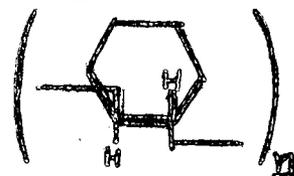
and/or



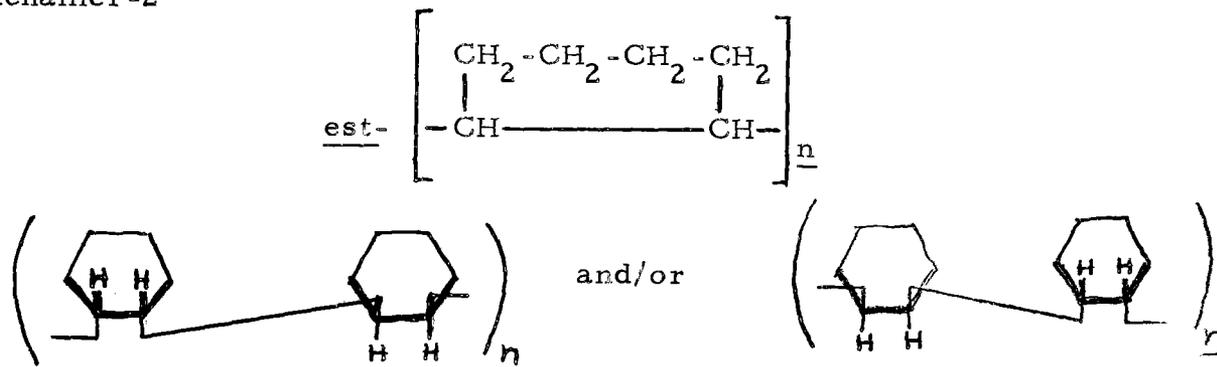
threo-di-isotactic polycyclohexylene or threo-di-isotactic polycyclohexyl-enamer-2



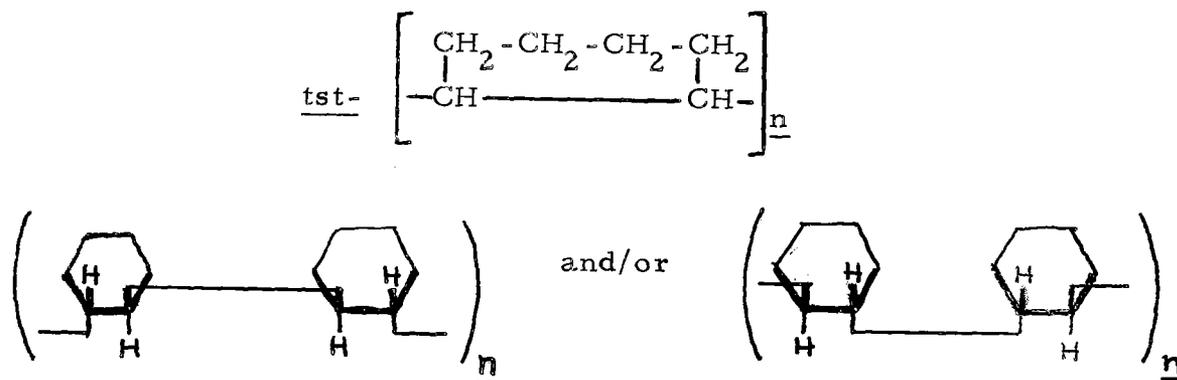
and/or



erythro-di-syndiotactic polycyclohexylene or erythro-di-syndiotactic polycyclohexylenamer-2



threo-di-syndiotactic polycyclohexylene or threo-di-syndiotactic polycyclohexylenamer-2



Page 159, just after the diagrams, insert:

Rule 19. The tacticity of a stereoregular polymer in which rings are incorporated into the main chain, with asymmetric atoms at the points where the chain enters and leaves each ring, can be indicated and classified as for other ditactic polymers. Considering the chain as passing around the ring by the shorter path (if the two possible paths are unequal), the bond connecting each asymmetric ring-chain-junction atom to a ring atom which is not included in the chain is to be treated, for the purpose of designating tacticity, as if it connected the chain to a lateral substituent.

Examples are given in the preceding section.

(Change the former Rule 19 to Rule 20)

Oct. 30, 1962

Kern

Herrn Prof. Dr. W. Kern,
"Die Makromolekulare Chemie"
J. J. Becher Weg 18-20
MAINZ (Germania Occ)

our ref. 827/lv

Dear Prof. Kern,

I have received the herewith enclosed letter from Prof. Huggins, concerning the translation into German of the "Report on Nomenclature Dealing with Steric Regularity in High Polymers".

I fully agree with Prof. Huggins on the usefulness of its publication in "Die Makromolekulare Chemie" in a short time.

With my kindest regards.

Giulio Natta

Encl/

COPIA

STANFORD RESEARCH INSTITUTE
Menlo Park, California

23 october, 1962

our ref. 810/

Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts
der Universität Mainz
6500 Mainz. Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20
GERMANY

Dear Professor Kern:

Replying to your letter of 16 October, I am heartily in favor of publication of a German translation of the "Report on Nomenclature Dealing with Steric Regularity in High Polymers" in Die Makromolekulare Chemie, if it can appear soon; so that criticisms by the readers can be received in ample time before the meeting of the International Commission on Macromolecular Chemistry next July. I am glad to give ~~my~~ consent.

With best regards,

Cordially yours

Maurice L. Huggins
Senior Research Scientist

MLH:il

cc: Prof. Dr. G.Natta
Prof. Dr. H.F.Mark
Prof. Dr. V.Desreux

23.10.1962

Herrn
Prof. Dr. V. KERN
"Die Makromolekulare Chemie"
J.J. Becher Weg 18-20
Universität
M A I N Z (Gern. Occ.)

Unsere Zeichen, No. 787/r1

zur Kenntnisnahme an :

Herrn Prof. Dr. Huggins
Herrn Prof. Dr. Mark
Herrn Prof. Dr. Desreux

Sehr geehrter Herr Kollege Kern,

bezüglich Ihres Schreibens vom 16. Oktober teile ich Ihnen mit, dass ich persönlich mit Ihrem Vorschlag, die im "Journal of Polymer Science" erschienene Arbeit : "Report on Nomenclature Dealing with Steric Regularity in High Polymers" in der "Makromolekulare Chemie" in deutscher Sprache zu veröffentlichen, einverstanden bin, vorausgesetzt dass auch die anderen Herrn Autoren ihre Zustimmung geben.

Mit besten Grüßen und Empfehlungen
verbleibe ich,

Ihr

Giulio Katta

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herausgeber: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
7800 Freiburg, Lugostraße 14, Telefon 32874

und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

Redaktion: Dr. J. Rothe
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37578

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Bredereck, Stuttgart · J. W. Breitenbach, Wien
S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · H. von Euler, Stockholm
A. Frey-Wyßling, Zürich · K. Hamann, Stuttgart · K. H. Hellwege,
Darmstadt · F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Huse-
mann, Freiburg im Breisgau · B. Jirgensons, Houston · O. Kratky,
Graz · W. Kuhn, Basel · G. Natta, Mailand · F. Patat, München
A. Peterlin, Durham · Ch. Sadron, Straßburg · I. Sakurada, Kyoto
G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern
G. J. Smets, Louvain · H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

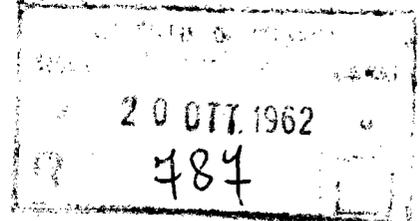
Mainz, den 16. Oktober 1962

Herrn
Prof. Dr. M. L. H u g g i n s
Stanford Research Institute
MENLO PARK / Californien USA

Herrn
Prof. Dr. H. F. M a r k
Polytechnik Institut of Brooklyn
BROOKLYN N.Y., 333 Jay Street

Herrn
Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
MILANO / Italien

Herrn
Prof. Dr. V. D e s r e u x
Laboratoire de Chimie-Physique
Université de Liège
LIÈGE / Belgien



Sehr verehrter Herr Kollege!

Nach einer Korrespondenz, die ich mit Herrn Prof. Kratky, Graz, dem Vorsitzenden der deutschsprachigen Nomenklaturkommission, einer Unterkommission der "Commission on Macromolecules", geführt habe, überlegen sich Herr Professor Staudinger und ich, eine deutsche Übersetzung des im "Journal of Polymer Science" erschienenen Berichtes:

"Report on Nomenclature Dealing with Steric Regularity
in High Polymers "

in der "Makromolekularen Chemie" zum Abdruck zu bringen.

Es wäre uns wichtig, von Ihnen zu erfahren, ob Sie den Zeitpunkt für gekommen halten, daß eine solche Übersetzung in deutscher Sprache erscheint. Zum anderen möchte ich Sie dann um Ihre Zustimmung zu diesem Vorhaben bitten.

Wenn Sie die beiden obigen Fragen bejahen, würde ich mich selbstverständlich auch an den Verlag der "Polymer Science" wenden.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen bleibe ich

Ihr sehr ergebener

W. Kern
urgentlich!
Dauressé
Fanino
su c'è qualcosa
di
modificare

Germany

Feb.16, 1962

To the Makromolekulare Kolloquium,
Secretariat,
Institut für Makromolekulare Chem.
der Universität
Freiburg I.Br. (Germania)

Dear Sir:

We thank you for sending us the program for the Makromolekulare Kolloquium that will be held on March 8-10, 1962, which I regret not to be able to attend.

One of my staff, Dr.G.Dall'Asta will participate in the above-mentioned Kolloquium; ^{and} ~~but~~ another research chemist, an American citizen, would very much like to attend it. Dr.Joseph Di Pietro is at present a NATO Postdoctoral Fellow at this Institute. I would mostly appreciate your accepting his registration, even if belated.

Would you please send us all the information and we appreciate if you would be of some help to him.

Waiting for your kind reply on this matter, I am

Very truly yours,

G.Natta

Prof. Dr. phil. H. Staudinger

Freiburg i. Br., den 13. März 1962.

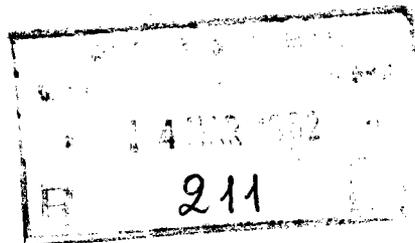
Lugostaße 14
Telefon 2874

Herrn

Professor Dr. G. N a t t a ,
Istituto di Chimica Industriale

Piazza Leonardo da Vinci

M i l a n o / Italien.



Staudinger

Lieber Herr Kollege Natta !

Herr Dott. Gino Dall'Asta brachte mir in der letzten Woche in Ihrem Auftrag einen stattlichen Band Ihrer Arbeiten. Leider konnte ich den Herrn nicht selbst sprechen. So möchte ich Ihnen für diese wertvolle Gabe auf das herzlichste danken. Ich selbst, wie wohl alle Kollegen die auf dem Gebiet der Makromolekularen Chemie arbeiten, bewundern Ihre Arbeiten die zu so wertvollen Ergebnissen geführt haben. Wir wünschen alle weiteren Erfolg. Hoffentlich hat sich Ihre Gesundheit dauernd gebessert.

Mit herzlichen Grüßen an Sie und Ihre Gattin, auch im Namen meiner Frau,

Ihr

H. Staudinger

EUROPEAN RESEARCH OFFICE

United States Department of the Army

Rheingau Allee 2
Frankfurt am Main W 13
Germany

27 April 1962

Prof. Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
Milano
Italy

Dear Professor Natta,

I regret to inform you that owing to unforeseeable circumstances I will not be able to visit your laboratories in Milan next week. I do hope, however, to be in Italy sometime during the month of May and should my plans permit, will try to see you between May 23 and 25. Once I have fixed my itinerary I will inform you trusting that a meeting can be arranged.

Sincerely,

Bernard R. Stein

BERNARD R. STEIN
Chief, Chemistry Branch

in here

May 2, 1962

Mr. Bernard R. Stein,
Chief, Chemistry Branch,
European Research Branch,
United States Dept. of the Army,
Rheingau Allee 2,
Frankfurt am Main W 13
Germania Occ.

Dear Mr. Stein,

With regard to your letter of April 27, 1962,
I wish to inform you that also the period between May 23 and
25 is convenient for your visit here.

Please, let me know further details on your plans.

Sincerely yours,

G. Natta

P.S. On May 13 I shall go to England and to France for a few
conferences, but I hope to be back to Milan for May 23.
If, for any reason, I shall have to delay my arrival, please
contact Prof. Mantica and Dr. Zerbi of my Institute.

17.5.1962

Perman

Dr. Dietrich Steinkopff
Holzhofallee 35
Darmstadt - Germ. 200c.

uns.ref.N.417/r1

Betr.: Kolloid-Zeitschrift und Zeitschrift für Polymere

Ihr Schreiben von 15.Mai haben wir erhalten und danken Ihnen bestens.

Der Text, den Sie uns mitteilten, enthält keine wesentlichen Fehler. Mit Ihrer Disposition, die Ergänzung an den Schluss der Sonderdrucke der Arbeit zu stellen sind wir sehr einverstanden.

Mit besten Grüßen,

i.A.



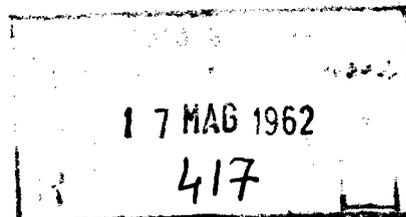
DR. DIETRICH STEINKOPFF

VERLAGSBUCHHANDLUNG · DARMSTADT · HOLZHOFALLEE 35

fern.

Herrn
Professor Dr. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M a i l a n d

15. Mai 1962
js/N.



Betr.: Kolloid-Zeitschrift und Zeitschrift für Polymere

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Wir danken Ihnen für Ihr Telegramm vom 11. Mai, welches leider teilweise etwas verstümmelt hier eingegangen ist. Wir hatten zunächst gehofft, dass Sie den Ergänzungstext zu Ihrer bereits gedruckten Arbeit in den Verhandlungen der Kolloid-Gesellschaft, resp. in der "Kolloid-Zeitschrift und Zeitschrift für Polymere" brieflich zur Kontrolle noch nach hier durchgeben würden. Wir haben nun nach Rücksprache mit einem Verlagsberater, der selbst Chemiker ist, Ihre Ergänzung, welche an den Schluss des Bandes noch gesetzt werden soll, wie folgt abgefasst:

Ergänzung nach Druckbeginn
zur Arbeit

Stereospezifische alternierende Copolymerisation von Äthylen
mit Buten-2

Von G.Natta, D.Dall'Asta, G.Mazzanti und F.Ciampelli (Mailand
Kolloid-Z. u.Z.Polymere 182, 50-60 (1962))

Auf Grund der Identitätsperiode kann der Hauptkette des kristallinen alternierten Äthylen-cis-Buten-2-Copolymers eine Konformation des Typs A 3 B A 3 C (Terminologie von Bunn) zugeordnet werden. In der oben genannten Arbeit war wegen der großen Abstände zwischen sperrigen Gruppen für eine solche Struktur der Hauptkette eine threosyndiotaktische Anordnung der Methylgruppen angenommen worden. Es hat sich nunmehr gezeigt, daß mit dem gleichen A 3 B A 3 C -Modell der Kette - bei nur geringer Erhöhung der potentiellen Konformationsenergie - auch eine räumliche Anordnung der Methylgruppen vom erythroisotaktischen Typ möglich ist, welche einer Aufeinanderfolge antikliner enantiomorpher Struktureinheiten entspricht. Detailliertere Strukturrechnungen haben jetzt gezeigt, daß eine solche Struktur besser den beobachteten Röntgenreflexen entspricht. Wir halten daher für das beschriebene kristalline alternierte Äthylen-cis-Buten-2-Copolymere eine erythroisotaktische Struktur für sehr wahrscheinlich. Diese entspräche einer cis-Öffnung der cis-Buten-2-Doppelbindung, wie sie bereits

A₃B A₃C

von uns bei anderen diisotaktischen Polymeren beobachtet worden ist.

(Formulierung auf Grund einer telegraphischen Mitteilung der Autoren).

Eine Änderung dieses Textes ist nun nicht mehr möglich, da der Schlussbogen mit Ihrer kurzen Ergänzungsnotiz bereits zum Druck freigegeben wurde. Wir hoffen sehr, dass keine sinnentstellenden Fehler stehen geblieben sind. Dem Drucker haben wir Anweisung gegeben, dass diese Ergänzung an den Schluss der Sonderdrucke Ihrer Arbeit zu stellen ist.

Mit besten Empfehlungen

Dr. Dietrich Steinkopff Verlag

ITALCABLE

2178 R71 DARMSTADT F 26/25 9 1113 -

TIPO E NUMERO - FREQUENZA - NUMERO ALTELL - SPAZIO - CONDIZIONI eventuali

PER LA RISPOSTA
TELEFONATE AL N. 8838

- D Natta ISTITUTO DI
FISICA INDUSTRIALE DEL 1210
TECNICO PLAZZA LIONARDO DAVINCI
32 MILANO -



TELEGRAMMA via Italcable Italo Radio



Spazio riservato agli estratti di telegrammi

EIT BEREITS GEDRUCKT STOP POSTSCRIPTUM LEDIGLICH AM HEFTSCHLUSS MOEGLICH
P TELEGRAFIERT TEXT - STEINKOPFF +

Il Governo Italiano e la Società Italcable non assumono alcuna responsabilità in conseguenza del servizio telegrafico
Le tariffe « VIA ITALCABLE » e « VIA ITALO RADIO » sono uguali a quelle delle vie meno costose

S. Leber

Verlag Dietrich Steinkopf
Holzhofallee 35
Darmstadt (Germ.Occ.)

Benoetige unbedingt zwecks Revision Zweitfahne Arbeit
Natta Kolloid Zeitschrift stop Falls nicht mehr moeglich
Einfuegung eventuell telegraphisch einzusendendes Postscriptum
vorsehen stop Erbitte sofortige Rueckantwort.

Natta

Verlag ~~DE~~ DIETRICH STEINKOPF
HOLZHOFALLEE 35
DARMSTADT
(Germania Occidentale)

Betr.: Kolloid - Zeitschrift, Arbeit der Autoren G.Natta und Mitarbb.

Vor einiger Zeit hatten wir die Korrekturfahnen der obigen Arbeit an Sie zurückgesandt. Bei nochmaliger Durchprüfung der Arbeit ist uns ein wesentlicher sachlicher Fehler aufgefallen, den wir unbedingt abändern mussten. Da wir nicht wissen, ob Sie uns eine zweite Druckfahne zuschicken werden, wären wir Ihnen sehr verbunden wenn Sie uns dies bestätigen würden oder, falls die Zustellung einer zweiten Fahne nicht vorgesehen ist, uns die Arbeit dennoch zwecks Verbesserung kurz überlassen könnten.

Vielmals dankend
mit besten Grüssen

Sept.12, 1962

G. Natta

your ref.B/W - u 1038

Fr.Dr.Buchholz,
Ullmanns Encyklopädie der
Technischen Chemie,
Heidelberg
Ziegelhäuser Landstr.35

Dear Doctor Buchholz,

With regard to your letter of Sept.4, 1962, I regret informing you that neither I nor any of my co-workers have deeply studied the problem of the production of terephthalic acid. I do not even know personally a person qualified to deal with this topic.

With my kindest regards.

G.Natta

ULLMANN'S ENCYKLOPÄDIE DER TECHNISCHEN CHEMIE

DRITTE NEU BEARBEITETE AUFLAGE · HERAUSGEBER DR. WILHELM FOERST

IN GEMEINSCHAFT MIT

PROF. DR. S. BALKE, MÜNCHEN u. BONN · PROF. DR. K. BERNHAUER, STUTTGART · PROF. DR. B. BLASER, DÖSSELDORF · DR. D. DELFS, LEVERKUSEN · DIR. DR. H. HAAS, MANNHEIM-WALDHOF
PROF. DR. K. HAMANN, STUTTGART · PROF. DR. F. KIERMEIER, WEIHENSTEPHAN/OBERBAYERN · PROF. DR. H. C. W. KLEMM, MÜNSTER/WESTFALEN · PROF. DR. G. NATTA, MAILAND · PROF. DR. H. OETTEL,
LUDWIGSHAFEN/RH. · DR. H. RAAB, LEVERKUSEN · DR. W. REERINK, ESSEN · DIPL.-ING. E. RÖMER, DARMSTADT · DR. E. THIELER, LANGELSHEIM a. HARZ · PROF. DR. E. WICKE, MÜNSTER/WESTFALEN
PROF. DR. DR. H. C. K. WINNACKER, FRANKFURT-HOCHST

DR. W. FOERST · (17a) HEIDELBERG, ZIEGELHAUSER LANDSTR. 35

TELEGRAMM-ADRESSE: CHEMIEREDAKTION HEIDELBERG
RUF: 2 49 75-76 · FS-NR. 04.618.55

Herrn

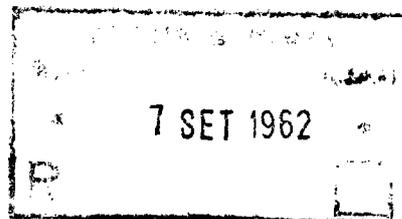
Prof. Dr. G. Natta

Istituto di Chimica Industr.

del Politecnico

Piazza Leonarda Vinci 32

M i l a n o / Italien



IHRE ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN

TAG

B/W - u 1038

4.9.1962

BETREFF: "Amorphe Äthylen - α -Olefin-Copolymere"

"Isotaktisches Poly- α -buten"

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

wir danken Ihnen sehr für Ihre beiden schönen Manuskripte, die wir soeben zum Satz gegeben haben. Unsere geringfügigen Anfragen dazu haben wir Herrn Dr. Dall'Asta mitgeteilt. Wir haben ihn ferner gebeten, mit Ihnen zu besprechen, ob Sie - oder auch eingeeigneter Mitarbeiter - dazu bereit sind, das Stichwort "Terephthalsäure" für den ULLMANN zu übernehmen.

Messner

Mit den besten Empfehlungen

Löffler

(Fr. Dr. Buchholz)



URBAN & SCHWARZENBERG
Verlag für Medizin und Naturwissenschaften

MÜNCHEN UND BERLIN

Inhaber: Dr. h. c. Heinz Urban, Ernst Urban

Herrn

Professor Dr. G. N a t t a

Instituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o / Italia

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM



Anschrift: 8000 München 15, Postfach 145
Ruf: 53 01 81 · Drahtanschrift: Urbanverlag
Fernschreiber: 05/23864
Postcheckkonto München 829 66
Deutsche Bank AG. München, Konto 527 430
Bayer. Gemeindebank, München, Konto 6055

München 15, Pettenkoferstr. 18

16.7.1962

Ullmanns Encyklopädie der technischen Chemie, Band XIII

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, daß nun auch der XIII. Band der Encyklopädie erschienen ist. Ein Freiexemplar ging bereits an Sie ab.

Die in diesem Band unter der Betreuung Ihrer Mitherausgeber-schaft stehenden Beiträge ergeben einen Gesamtumfang von 12 1/2 Druckseiten. Darauf entfällt bei einem Bogenhonorar von DM 100,-- ein Mitherausgeber-Honorar von

DM 78,13.
=====

Bitte haben Sie die Freundlichkeit uns baldmöglichst mitzutei-len, wohin Sie die Überweisung des Betrages wünschen.

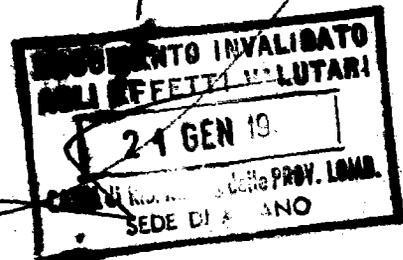
Wir möchten nicht versäumen, Ihnen für Ihre wertvolle Heraus-gebertätigkeit auch an diesem Band unseren besten Dank zu sagen.

Mit freundlichen Empfehlungen verbleiben wir

Ihre sehr ergebenen

URBAN & SCHWARZENBERG
i.A.

(Eva Langisch)



ANGEWANDTE CHEMIE

Hauptschriftleiter Dr. W. Foerst

DR. W. FOERST · HEIDELBERG, ZIEGELHAUSER LANDSTR. 35

TELEGRAMM-ADRESSE: CHEMIEREDAKTION HEIDELBERG

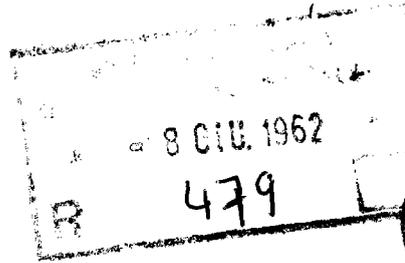
RUF. 24975/76

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
des Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci 32

M i l a n o



IHRE ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN

TAG

BETREFF.

F/Stt/1334

4.6.1962

Lieber Herr Professor Natta,

bei meinem letzten Besuch in Mailand am 30. April habe ich Sie zu meinem großen Bedauern nicht persönlich angetroffen, indessen ausführlich mit Herrn Dr. Dall'Asta verhandelt.

Zunächst einmal hörte ich mit besonderer Freude, daß es Ihnen wesentlich besser geht, und wir alle, die wir Sie kennen und schätzen, möchten nur hoffen, daß dieser Zustand der Besserung anhält und weitere Fortschritte macht.

Auf meine Anfrage, ob Sie denn nicht geneigt wären, in der International Edition Zuschriften zu publizieren, erfuhr ich, daß Sie aus bestimmten Gründen andere Zeitschriften für die Publikation Ihrer Originalarbeiten bevorzugen müßten.

Damit haben Sie aber das Wesen unserer Rubrik verkannt: Die Zuschriften enthalten ja nur "vorläufige Mitteilungen". In äußerster Kürze sollte dort das Wesentliche gesagt werden. Es steht dem Autor selbstverständlich frei, später ausführlich anderswo an beliebiger Stelle zu publizieren.

Der Vorteil der Zuschrift ist zweierlei: Sie informiert den Leser rasch über einen bedeutenden Fortschritt - denn nur

solche sollen ja bei uns aufgenommen werden, daher die strenge Auslese - und sie gibt dem Autor eine wissenschaftliche, vielleicht auch patentrechtliche Priorität. Die Publikation nimmt bei uns nur wenige Wochen in Anspruch und nach meinen mehrfach bestätigten Erfahrungen übertreffen wir, was den Termin anlangt, alle anderen Publikationsmöglichkeiten, die sich in der Chemieliteratur der Welt bieten, weitaus (eine Ausnahme macht davon die Comptes Rendus).

Daß der Publikationseffekt jetzt, wo wir die Zeitschrift sowohl in Deutsch als auch in Englisch herausbringen, sich noch gesteigert hat, versteht sich von selbst. Ich habe neulich von einem Autor die erfreuliche Mitteilung bekommen, daß man von seiner Publikation in unserer Zeitschrift etwa 100 Separata in deutscher Sprache angefordert hat, danach das dreifache von der englischen Version in der International Edition. Das beweist deutlich den Publikationseffekt.

Ich sagte bereits, die Auswahl müsse streng sein. Wir können nur solche Themen aufnehmen, die wichtig sind, die allgemein interessieren und in denen ein wirklicher Fortschritt mitgeteilt wird. Es gibt Analogie-Arbeiten, denen ohne weiteres ein wissenschaftlicher Wert zukommt - muß doch ein Gebiet ausgebaut werden können - solche Arbeiten aber gehören dann in Spezialzeitschriften und nicht als vorläufige Mitteilungen zu uns.

Was den Aufsatz anlangt, den wir noch von Ihnen erwarten, so habe ich mich ja ausführlich mit Herrn Dr. Dall'Asta unterhalten und ihm mitgeteilt, daß wir uns für das Thema "Zusammenfassung über alternierte Copolymere", vgl. auch mein Schreiben vom 3.5.1962, entschieden haben.

Mit den besten Grüßen

Ihr

sehr ergebener

M. J. J.

1963

21

Gauss

17.1.1963

Herrn
Dr. Gauss
Ullmann-Redaktion
Heidelberg - Germ. Osc.
Ziegelhäuserlandstr. 35

Bitte meine Namensangabe im Autorenverzeichnis
des 14. Bandes folgendermassen abzuändern :

NATTA, G., Prof. ~~Heidelberg~~, Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico, Mailand (Italien)

Mit den besten Grüßen,

(Prof. G. Natta)

Sinn
Heidelberg, 4.1.1963

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

wir wollen Sie im Autorenverzeichnis des
14. Bandes wie folgt zitieren

Natta, G., Prof. Dr., ^{aus} Instituto di Chimica
Industriale del Politecnico, Mailand/Italien

Evtl. Berichtigungen bitten wir, uns bis
zum 15.2.1963 mitzuteilen.

Mit den besten Empfehlungen

Jan B
(UULMANN-Redaktion)

des 14. Bandes

*Bitte meine Namens-
Angabe im Autorenver-
zeichnis folgendermaßen
abzändern:*

*Matta, G., Prof. Dr. Ing.
Istituto di Chimica Indu-
striale del Politecnico,
Mailand (Italien)*

ULLMANN-REDAKTION

Dr. W. Foerst

HEIDELBERG

Ziegelhäuserlandstr. 35

II. 58 / 235 1 / 19265

POSTKARTE

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico

Milano / Italien

Herrn

Dr. Gassen

Ullmann-Redaktion

Heidelberg

Ziegelhäuserlandstr.

35

Dr.

Gassen





Geschäftsinhaber: Ferdinand Springer, Dr. med. h.c. Dr. phil. h.c. Heinz Götze, Dr. phil.

69 Heidelberg 1 28.11.1963
Postfach 3027 MK/vW
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 2 79 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

Professor
Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / I t a l i e n

Re.: Advances in Polymer Science
Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

*Springer-Verlag
Düsseldorf
für die Redaktion*

Dear Professor N a t t a ,

first of all let me repeat by letter my heart-felt congratulation, expressed by telegram on the occasion of the Nobel Prize. The editors of "Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung" and the publishers have reason to be doubly proud that you have now agreed to act as a member of the Editorial Board, and they have asked me to thank you in the name of all, to bid you welcome, and to let you know all the details.

We should be very glad, of course, if you would find opportunity to win, in the course of time, a number of good articles, preferably written in English. As a rule all editors' proposals are directed to me. They are submitted by me to all the co-editors without delay, and only after direct approval by all, or after discussion when necessary, final arrangements are made by the sponsoring editor with his authors.

To-day I am sending you - quite provisionally - lists of proposals, one for each editor, in which I have marked in red those items where I think manuscripts may still be expected with some confidence. Revised lists are hoped to be ready by January.

The author's fee is DMark 250,-- per printed sheet (16 printed pages) and every author gets 25 reprints of his article free of charge.

An editor who has made an arrangement with an author is expected to remain in touch with him until the manuscript is delivered, to read the manuscript and send it on to me in case he approves it, or to request alterations or additions to be made by the author if this seems desirable. For every article thus won and handled, the editor gets a honorarium of DMark 100,-- per printed sheet (16 pages).

Moreover every editor gets a copy of every issue free of charge. Will you kindly tell me whether you are already in possession of the earlier volumes. If so, you will receive one complimentary copy, starting with

- 2 -

*pieno
visione
delle
regole*

no

an Herrn
Professor Dr. G. N a t t a
M i l a n o / Italien

21
the next issue. But we should like you to have one complete copy of all volumes in your private library. In case you have not, we should be pleased to find a complete set for you personally.

21 Stationary the kind you saw an example of by O v e r b e r - g e r's letter will be ordered for you, if you wish it. Please state your preferences concerning the address to be used etc.

I should be only too glad to answer any question that might still be in doubt.

Thanking you once more, and looking forward to a fruitful and mutually satisfactory cooperation, I remain

yours sincerely

H. Mayer-Kaupp

(Dr.H.Mayer-Kaupp)

*Cosa dire sulle promesse di
prestito in review? (V. le
pag. di Overberger nell'allegato)*

D.B.M.



Geschäftsinhaber: Ferdinand Springer, Dr. med. h.c. Dr. phil. h.c. Heinz Götze, Dr. phil.

Herrn Professor
Dr. Ing. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica industriale
Politecnico di Milano
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / Italia

20.12.1963
69 Heidelberg 1 MK/L1
Postfach 3027
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 2 79 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

7003003
1052

Betr.: Advances in Polymer Science / Fortschritte der
Hochpolymeren-Forschung

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a,

soeben erhalte ich Ihre freund-
lichen Dankeszeilen vom 9. Dezember. In Ihrem Brief erwähnen
Sie gar nicht meinen ausführlichen Brief vom 28. November, in *Damm*
dem ich Ihnen über die Herausgeberangelegenheiten der Fort-
schritte der Hochpolymeren-Forschung schrieb. Wären Sie so
liebenswert, mich wissen zu lassen, ob Sie meinen Brief er-
halten haben, und ob Sie mit dem Inhalt voll einverstanden sind
oder noch etwaige Rückfragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

H. Mayer-Kaupp

(Dr. H. Mayer-Kaupp)

D.B.

Handwritten signature/initials

Nov.15, 1963

Prof.C.G.Overberger, Head
Dept.of Chemistry,
Polytechnic Institute of
Brooklyn,
333 Jay Street,
Brooklyn 1, New York (USA)

our ref.974/lv

Dear Professor Overberger,

Thank you very much for your letter of Nov.6,
and for the kind words you wrote on the occasion of the
Nobel Prize.

With regard to your invitation to join the
Editorial Board of the FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-
FORSCHUNG, I am glad to inform you that now I can accept
it with great pleasure.

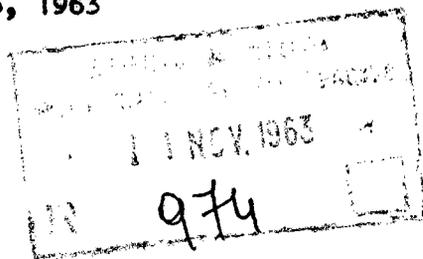
I hope you will let me know all details about it.

Thanking you very much again, I send you my
kindest regards.

Giulio Natta

November 6, 1963

Professore Guiilo Natta
Istituto Di Chimica Industriale Del Politecnico
Piazza Leonard Da Vinci 32
Milano, Italia



Dear Professore Natta:

I should like to extend to you my personal congratulations on the NOBEL PRIZE AWARD. I think it was most deserving and highly merited.

You will recall that several months ago I wrote you on behalf of the Editorial Board of the FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG inviting you to join the Editorial Board. At that time you indicated that it would be better to wait since you were involved with another invitation.

On behalf of the Board, may I again express to you my personal hope that you can accept our invitation. We all feel that your presence on the Editorial Board is greatly needed.

Again, my most sincere congratulations on the NOBEL AWARD and my best wishes to Rosita.

With kindest personal regards,

Sincerely,

C. G. Overberger - Head
Department of Chemistry

cgo-h
airmail

FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG ADVANCES IN POLYMER SCIENCE

J. D. FERRY
MADISON

HERAUSGEGEBEN VON
C. G. OVERBERGER
NEW YORK

G. V. SCHULZ
MAINZ

A. J. STAVERMAN
LEIDEN

H. A. STUART
MAINZ

(SPRINGER-VERLAG/BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG)

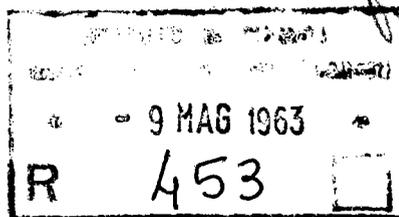
PROF. C. G. OVERBERGER
POLYTECHNIC INSTITUTE OF BROOKLYN

BROOKLYN 1, New York/USA,
333 Jay Street

May 3, 1963

*Thanks
present*

Professor Giulio Natta
c/o Istituto Di Chimica Industriale
Del Politecnico
Piazza Leonardo Da Vinci, 32, Italia



Dear Professor Natta:

Thank you very much for your kind letter of April 29, concerning our invitation to join the Editorial Board of FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG and also your problem in relation to the invitation of Sir Robert Robinson to become Editor-in-Chief of a new journal to be printed in England in the field of high polymers.

I readily understand the difficulty involved - I hope it will be possible for you to join our Board of Editors in the near future. We will do nothing until we hear from you. I presume from your letter that you will be able to consider our invitation some time in the future.

As far as I know, the next issue of our journal should appear shortly and we will send you a copy.

My best wishes to Rosita.

With kindest personal regards,

Sincerely,

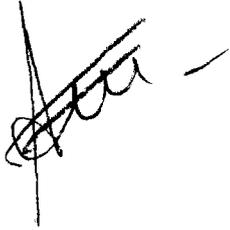
A handwritten signature in dark ink, appearing to read "C. G. Overberger". The signature is fluid and cursive, written over the printed name.

C. G. Overberger -
American Editor

cgo-h
enc.

airmail

April 29, 1963


Prof. C.G. Overberger,
Polytechnic Institute of Brooklyn,
333 Jay Street,
Brooklyn 1, New York (USA)

our ref. 305/lv

Dear Professor Overberger:

Thank you for your kind letter of April 4. As you know, I received a letter from Springer-Verlag (Dr. Mayer-Kaupp) in which they invited me to join the Editorial Board of "Fortschritte der Hochpolymeren". I answered them that I could not accept for lack of time - due to overwhelming duties here.

As a matter of fact, I had already been invited by Pergamon Press, through Sir Robert Robinson, to become Editor-in-Chief of a new journal that should be printed in England by Pergamon, dealing with the progress in the field of high polymers. I did not accept their invitation, not to enter into competition with your journal, which already exists, and of which you and other friends of mine are Editors.

Now, I would not hurt Sir Robert Robinson by accepting to co-operate with your journal, while I had given him a negative answer. Therefore, if I decide to join the Editorial Board of Fortschritte der Hochpolymeren, I would like that my co-operation be kept secret for a few months.

Please, let me know when the next issue of the journal is published.

Rosita joins me in sending you and your wife kindest regards.

Giulio Natta

FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN - FORSCHUNG ADVANCES IN POLYMER SCIENCE

J. D. FERRY
MADISON

HERAUSGEGEBEN VON
C. G. OVERBERGER
NEW YORK

G. V. SCHULZ
MAINZ

A. J. STAVERMAN
LEIDEN

H. A. STUART
MAINZ

(SPRINGER-VERLAG/BERLIN · GOTTINGEN · HEIDELBERG)

PROF. C. G. OVERBERGER
POLYTECHNIC INSTITUTE OF BROOKLYN

BROOKLYN 1, New York/USA,
333 Jay Street

April 4, 1963

Professor Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo Da Vinci 32
Milano, Italy

305

Dear Dr. Natta:

On behalf of the editors of FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN (ADVANCES IN POLYMER SCIENCE), I want to extend to you our personal invitation to join the Editorial Board.

It is my understanding that Springer-Verlag (through Dr. H. Mayer-Kaupf) has approached you officially. May I, too, extend to you my personal hope that you can accept this invitation. We all feel that your presence on the Editorial Board is needed.

I hope you are feeling well and that the winter was not too severe. I have not forgotten the lovely dinner at your house last May and our dinner in Turino as well.

Would you please give my very best wishes to your charming wife.

With kindest regards,

Sincerely,



C. G. Overberger -
American Editor.

cgo-h
airmail



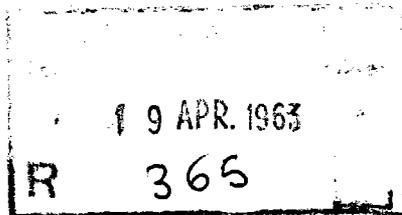
SPRINGER-VERLAG
BERLIN · GÜTTINGEN · HEIDELBERG

Geschäftsinhaber: FERDINAND SPRINGER, Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. · HEINZ GÜTZE, Dr. phil.

Dr. H. Mayer-Kaup

69 HEIDELBERG 1, den 17.4.1963
POSTFACH 3027 MK/vW
Telefon 2 79 01 · Telex 04-61723
Neuenheimer Landstraße 28-30

Herrn
Professor Dr. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / I t a l i e n



Leipziger

Betr.: Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung
Advances in Polymer Science

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a ,

(205) ich habe außerordentlich bedauert,
Ihrem freundlichen Brief vom 25. März entnehmen zu müssen, daß Sie
sich zur Mitarbeit an den "Fortschritten der Hochpolymeren-Forschung"
nicht entschließen können. Dieses Bedauern wird von den Herren Her-
ausgebern aufs lebhafteste geteilt.

Mit freundlichen Grüßen bin ich
Ihr sehr ergebener

H. Mayer-Kaup

D.B.

25.3.1963

Giulio Natta

uns.205/rl

Herrn
Dr.H.Mayer-Kaupp
Springer-Verlag

(69) HEIDELBERG 1
Postfach 3027
(Repubblica Federale Tedesca)

Detr. : Advances in Polymer Science

Sehr geehrter Herr Doktor Mayer-Kaupp,

vielen Dank für Ihre ehrenvollen Vorschlag, als Mitherausgeber Ihrer geschätzten Zeitschrift "Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung/Advances in Polymer Science" mitzuwirken. Ein ähnliches Angebot war mir vor einiger Zeit auch seitens eines anderen Verlegers gemacht worden.

Nach reiflicher Überlegung bin ich nun zu dem Entschluss gekommen - und Herr Prof.H.Staudinger teilt mit mir völlig diese Ansicht - die relativ wenige Zeit, die mir neben meiner Tätigkeit als Hochschullehrer verbleibt, ganz der wissenschaftlichen Forschung in meinem Institut, die mir viele Befriedigungen gibt, zu widmen.

Ich muss daher zu meinem lebhaften Bedauern Ihren geschätzten Vorschlag dankend ablehnen, ebenso wie ich den erwähnten Vorschlag eines anderen Verlegers aus den gleichen Motiven habe ablehnen müssen.

Erneut vielmals dankend, bin ich, mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Prof.Giulio Natta)

1963



SPRINGER-VERLAG

BERLIN · GÜTTINGEN · HEIDELBERG

Geschäftsinhaber: FERDINAND SPRINGER, Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. · HEINZ GÜTZE, Dr. phil.

Einschreiben!

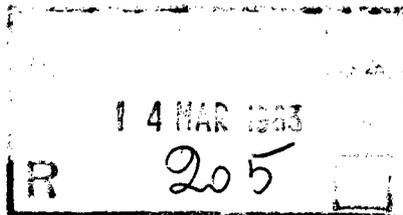
Dr. H. Mayer-Kaupp

69 HEIDELBERG 1, den 12.3.1963
POSTFACH 3027 MK/vW
Telefon 2 79 01 · Telex 04-61723
Neuenheimer Landstraße 28-30

Professore

Dott. Ing. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
Politecnico di Milano

M i l a n o / Italien
Piazza Leonardo da Vinci 32



Betr.: Advances in Polymer Science

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a ,

die vom Springer-Verlag herausgegebenen "Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung/Advances in Polymer Science" sind Ihnen zweifellos ein Begriff. Sie hatten in früherer Zeit sogar einmal Herrn Professor O v e r b e r g e r Ihre Mitarbeit zugesagt. Von dem Unternehmen erscheint augenblicklich der dritte Band, und wir dürfen sagen, daß es sich in Europa wie auch in den USA ungemein hohen Ansehens erfreut. Auch für die nächsten Jahre ist ein außerordentlich interessantes, vielseitiges Programm gesichert.

Es ist der Wunsch des Springer-Verlages und der Herausgeber, die Arbeit noch zu intensivieren und zu diesem Zweck die herausgeberische Basis zu erweitern. Darf ich mir heute die Anfrage erlauben, ob Sie geneigt wären, neben den Herren F e r r y , O v e r b e r g e r , S c h u l z , S t a - v e r m a n , S t u a r t als weiterer Herausgeber für unser Unternehmen tätig zu sein? Wir würden dies sehr begrüßen und uns unter anderem davon versprechen, daß die italienischen Autoren, die bisher noch gar nicht in unseren "Fortschritten" vertreten waren, der Bedeutung Ihrer Arbeiten entsprechend zur Geltung kommen.

Ihrer Antwort, sehr geehrter Herr Professor N a t t a , sehe ich mit dem größten Interesse entgegen.

In ausgezeichnetener Hochachtung

Ihr sehr ergebener

H. Mayer-Kaupp

D.B.

1.3.1963

Gen

148

An
den Chefredakteur
der Chemiker-Zeitung/Chem.App.
6900- Heidelberg 1
Postfach 727
(Repubblica Federale Tedesca)

Sehr geehrter Herr Doktor Baum,

vielen herzlichen Dank
für Ihren freundlichen Brief vom 22. Februar und für
die Übersendung des Heftes der Chemiker-Zeitung, in
dem Sie mir einen Aufsatz gewidmet haben.

Die Teilnahme und Anerkennung, die nur Ihre geschätzte
Zeitschrift hiermit kundgetan hat, haben mich aufrichtig
gefreut und ich darf Ihnen hierfür meinen wärmsten Dank
aussprechen und dies gleichzeitig mit meinen besten Glück-
wünschen um das Gedeihen der Chemiker-Zeitung verbinden.

Mit freundlichen Grüßen,

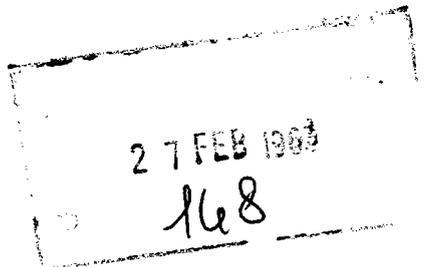
Ihr

CHEMISCHE APPARATUR

ZENTRALORGAN FÜR CHEMIE IN WISSENSCHAFT, TECHNIK, INDUSTRIE, WIRTSCHAFT UND HANDEL

Chemiker-Zeitung/Chemische Apparatur · 6900 Heidelberg 1 · Postfach 727

Herrn
Prof. Dr. G. N a t t a
c/o Istituto Chimica Industriale
Piazza Leonardo da Vinci
M a i l a n d /Italien



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Hausruf

Unser Zeichen
Dr. Bm./Ho.

Heidelberg
22.2.1963

Sehr geehrter Herr Prof. Natta !

Zu Ihrem 60. Geburtstag übermitteln wir Ihnen unsere allerherzlichsten Glückwünsche und verbinden damit die Hoffnung, daß Ihre Arbeiten noch viele Erfolge auf dem Gebiet der makromolekularen Chemie erzielen mögen.

Wir überreichen Ihnen in der Anlage das neueste Heft der Chemiker-Zeitung/Chemische Apparatur, in welchem Sie auf Seite 131 einen Aufsatz finden, den die Chemiker-Zeitung Ihnen gewidmet hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung

CHEMIKER-ZEITUNG
Chemische Apparatur
Der Chefredakteur

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Dr. Baum".

(Dr. Baum)

1 Anlage: genannt

1.3.1963

Jost

An
den ersten Vorsitzenden
der Deutsche Bunsengesellschaft
für physikalische Chemie
Warrentrappstrasse 40-42
Frankfurt/M
(Repubblica Federale Tedesca)

Sehr geehrter Herr Kollege Jost,

soeben erhalte ich Ihren freundlichen Brief von 22. Februar mit den Geburtstagswünschen, die die Deutschen Bunsengesellschaft und Sie persönlich mir haben darreichen wollen. Ich danke Ihnen und der durch Sie vertretenen Gesellschaft auf das herzlichste für diesen liebenswürdigen Gedanken.

Ich haben während meiner Tätigkeit als Chemiker zahlreiche freundschaftliche Beziehungen mit deutsche Chemikern der Hochschulen und der Industrie herstellen können, weshalb mich Ihre Wünsche ganz besonders erfreut haben.

Mit vielem herzlichem Dank und
Ergundlichen Grüßen,

Ihr sehr ergebener

G

argente

Dell' libro per favore
Fredery
Rh

Ricevo la Sua gentile lettera del 22.2. e desidero ringraziarLa vivamente dei gentili auguri che Lei mi ha inviato a nome anche della Deutschen Bunsen-Gesellschaft.

Nello svolgimento della mia attività di chimico ho avuto molti contatti amichevoli con i chimici delle Università e delle Industrie germaniche e perciò gli auguri da Lei inviati mi hanno fatto particolarmente piacere.

Rinnovati ringraziamenti e saluti.

An

den ersten Vorsitzenden
der Deutschen Bunsengesellschaft
für physikalische Chemie
Varrentrappstrasse 40
Frankfurt / M.

(Repubblica Federale Tedesca)

Sehr geehrter Herr Kollege Jost,

Neben erhalte ich Ihren freundlichen Brief vom 22. Februar mit den Geburtstagswünschen ^{die} die Deutschen Bunsengesellschaft und Sie persönlich mir haben darreithen wollen. Ich danke Ihnen auf das Beste und der durch Sie vertretenen Gesellschaft auf das herzlichste für diesen liebenwürdigen Gedanken.

Ich habe während meiner Tätigkeit als Chemiker zahlreiche freundschaftliche Beziehungen mit deutschen Chemikern

Deutsche Bunsen-Gesellschaft für physikalische Chemie

Der erste Vorsitzende

Frankfurt/M., den 22. Februar 1963
Varrentrappstraße 40-42
Carl Bosch-Haus

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Ihr 60. Geburtstag ist der Bunsen-Gesellschaft ein willkommener Anlaß, Ihnen als unserem geschätzten Mitglied die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Bereits seit 1934, also seit etwa drei Jahrzehnten sind Sie Mitglied unserer Gesellschaft. Gleichzeitig gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß es Ihnen in Gesundheit und Wohlbefinden noch lange Jahre vergönnt sein möge, sich Ihrem Arbeitsgebiet zu widmen und der Wissenschaft zu dienen.

Indem ich Ihnen einen harmonischen Verlauf Ihres Ehrentages wünsche und gern meine persönlichen Glückwünsche für Sie hinzufüge, grüße ich Sie als

Ihr sehr ergebener

W. Jost

(Prof. Dr. W. Jost)

15.9.1963

ferri

Herrn

Dr. W. FOERST

HEIDELBERG

Ziegelhäuser Landstrasse 35

Egregio Dottor Foerst,

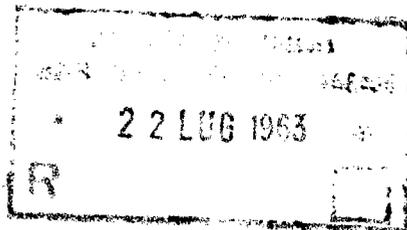
La ringrazio molto della Sua lettera del 17.7 alla quale non ho risposto prima perchè speravo in una Sua visita a Champoluc.

Le faccio perciò in ritardo i miei rallegramenti per la Laurea ad Honorem che Le è stata conferita dall'Università di Karlsruhe.

Sperando che si presenti presto qualche altra occasione di incontrarla in Italia, Le invio i miei migliori saluti.

Giulio Natta

Heidelberg, den 17.7.1963
F/Lu



Sehr geehrter Herr Professor Natta,

haben Sie vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen zu meinem Geburtstag.

Es wird Sie vielleicht interessieren, daß auch ich die akademische Würde eines Ehrendoktors erhalten habe. Soeben hat mich die Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften an der Technischen Hochschule Karlsruhe zum Dr. rer. nat. h.c. ernannt.

Ihre Einladung ins Aosta-Tal ist wirklich sehr liebenswürdig und ich hoffe, es wird mir möglich sein, sie anzunehmen.

Mit der Bitte mich auch besonders Ihrer Frau zu empfehlen und

den besten Grüßen

Ihr

W. Foerst

4.7.1963

Sener

Herrn Prof. Dr. W. Foerst,
Ziegelhuser Landstrasse 35
Heidelberg (Germania Occ.)

Dear Professor Foerst:

With regard to your request of 12.3.1963,
I send you the review of the book: B. Vollmert: Grundriss
der makromolekularen Chemie.

I mostly apologize for the delay incurred, and
send you my kindest regards.

G. Natta

Encl/

Ferrari

3.7.1963

Herrn Prof. Dr. W. Foerst,
Ziegelhäuser Landstrasse 35
Heidelberg (Germania Occ.)

684/lv

Sehr geehrter Herr Doktor Foerst,

soeben erhalte ich Ihr freundliches Schreiben vom 24. Juni. Ich freue mich, dass Ihre Tätigkeit als Hauptredakteur der "Angewandte Chemie" und der "Chemie-Ingenieur-Technik" und als aktiver Herausgeber zahlreicher Sammelwerke seitens der Gesellschaft deutscher Chemiker eine angemessene Würdigung gefunden hat.

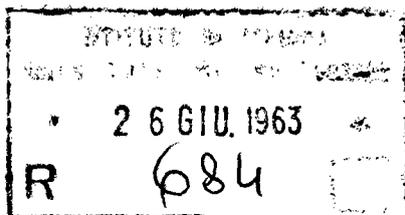
Auch ich persönlich möchte Ihnen die besten Wünsche zu Ihrem 65. Geburtstag aussprechen und Ihnen für Ihre so erfolgreiche und wertvolle Tätigkeit meine Verehrung sagen.

Falls Sie wieder einmal nach Italien kommen sollten, wäre ich sehr froh Sie zu sehen. Vielleicht wird es Ihnen sogar möglich sein, mich in meinem Landhaus im Aosta-Tal zu besuchen. Ich werde im Sommer in jedem Weckend sowie während des Monats August dort sein, und wäre sehr erfreut falls Sie mich dort aufsuchen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Giulio Natta



Heidelberg, den 24.6.1963
F/Lu/629

Sehr verehrter lieber Herr Professor Natta,

darf ich mir zunächst erlauben, Ihnen vielmals zu Ihrer Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Mainz zu gratulieren. Ich wollte das persönlich tun, hatte ich doch einige Aussicht Sie in Heidelberg zu sehen.

An Ihrem Vortrag in Mainz am Mittwoch den 12. Juni konnte ich nicht teilnehmen, weil ich mit den Vorbereitungen zu einem 'Festkolloquium' beschäftigt war, das man zu meinem 65. Geburtstag zwei Tage später veranstaltete. Der Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker überreichte mir eine sehr liebenswürdig gehaltene Adresse, deren Wortlaut ich mir beizufügen gestatte.

Ich habe es wirklich sehr bedauert Sie nicht gesehen zu haben, hoffe nur die Anstrengungen waren nicht zu groß und Sie hatten auch etwas von der Fahrt durch Deutschland.

Ich möchte nicht versäumen, mich der gnädigen Frau besonders zu empfehlen und verbleibe nochmals mit allen guten Wünschen und

herzlichen Grüßen

Ihr stets ergebener

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Dr. Foerst".

Anlage

Ferrari

19.6.1963

Herrn
Dr. W. FOERST
Ziegelhäuser Landstr. 35
Heidelberg
(Germ. 666.)

Sehr geehrter Herr Doktor Foerst,

ich danke Ihnen
für die libbenswürdige Einladung, Sie in Heidelberg
anlässlich meiner Fahrt nach Mainz zu besuchen.
Leider ist er mir jedoch aus zeitlichen Gründen nicht
möglich gewesen, Ihrer Einladung nachzukommen.

Ich hoffe dass sich ein anderes Mal eine bessere
Gelegenheit ergeben wird und verbleibe mit freundlichen
Grüssen,

Ihr

Giulio Natta

ULLMANN'S ENCYKLOPÄDIE DER TECHNISCHEN CHEMIE

DRITTE NEU BEARBEITETE AUFLAGE · HERAUSGEBER DR. WILHELM FOERST

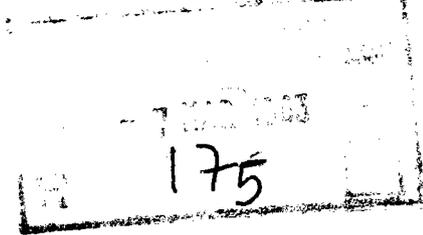
IN GEMEINSCHAFT MIT

PROF. DR. S. BAIKE, MÜNCHEN u. BONN · PROF. DR. K. BERNHAUER, STUTTGART · PROF. DR. B. BLASER, DÜSSELDORF · DR. D. DELFS, LEVERKUSEN · DIR. DR. H. HAAS, MANNHEIM-WALDHOF
PROF. DR. K. HAMANN, STUTTGART · PROF. DR. F. KIERMEIER, WEIHENSTEPHAN/OBERBAYERN · PROF. DR. DR. h. c. W. KLEMM, MÜNSTER/WESTFALEN · PROF. DR. G. NATTA, MAILAND · PROF. DR. H. OETTEL,
LUDWIGSHAFEN/RH. · DR. H. RAAB, LEVERKUSEN · DR. W. REERINK, ESSEN · DIPL.-ING. E. RÖMER, DARMSTADT · DR. E. THIELER, LANGELSHEIM a. HARZ · PROF. DR. E. WICKE, MÜNSTER/WESTFALEN
PROF. DR. DR. h. c. K. WINNACKER, FRANKFURT-HOCHST

DR. W. FOERST · (17a) HEIDELBERG, ZIEGELHAUSER LANDSTR. 35

TELEGRAMM-ADRESSE: CHEMIEREDAKTION HEIDELBERG
RUF: 2 49 75-76 · FS-NR. 04-618 55

Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
des Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o /Italien



IHRE ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN

TAG

BETREFF:

F/Lu/239

4. März 1963

Lieber Herr Professor Natta,

die Angewandte Chemie, der Ullmann und ich selbst gestatten sich Ihnen zu Ihrem 60. Geburtstag herzlich zu gratulieren.

Ihr wissenschaftliches Lebenswerk kennt die Fachwelt und würdigt es hoch. Ich habe mich insonderheit als Herausgeber des Ullmann bei Ihnen für jahrelange Beratung und Mitarbeit zu bedanken. Ihre ungeheuere Arbeitsüberlastung brachte es mit sich, daß unsere Besprechungen und unser Briefwechsel vergleichsweise kurz sind und daß Sie auch selbst leider nicht in der Lage waren größere Abschnitte des Ullmann zu schreiben. Ich möchte nicht nur in meinem Interesse sondern vor allem in Ihrem und dem Ihrer Familie wünschen, der Beruf stellte allmählich geringere Anforderungen an Sie. Immer wieder, wenn ich nach Mailand kam, bewunderte ich Ihre enorme Arbeitskraft. Sie haben auch gesundheitlich einige schwierige Jahre hinter sich und wir freuen uns zu hören, daß es Ihnen jetzt so viel besser geht.

Mit allen guten Wünschen für Leben und Wirken, nochmaligem Dank und

besonderen Grüßen
Ihr stets ergebener

In fern

FOERST

Lieber Herr Doktor Foerst,

La ringrazio vivamente per la sua gentile lettera del 4 u.s. e per i suoi auguri in occasione del mio 60° compleanno.

Anche a me è spiaciuto non aver potuto collaborare maggiormente per l'Ullmann ed anche ora gli intralci dovuti alla mia malattia mi costringono a limitare il tempo che dedico al lavoro. Perciò devo rigurre gli impegni al di fuori del lavoro del mio Istituto.

Molti cordiali saluti.

20.3.1963



Ihre Zeichen : F/Lu/239
Unsere Zeichen: #75/r1

Herrn
Dr. W. FOERST
Ullmann-Redaktion

HEIDELBERG
Ziegelhäuser Landstr. 35
(Repubblica Federale Tedesca)

Lieber Herr Doktor Foerst,

Ihr lebenswürdiges Schreiben vom 4. d. M. hat mich sehr gefreut und ich danke Ihnen bestens für Ihre Glückwünsche und Ihre herzliche Teilnahme.

✓ Auch ich bin betrübt, nicht mehr Zeit für die Mitarbeit am Ullmann gefunden zu haben, besonders in den letzten Jahren, während denen ich aus gesundheitlichen Gründen meiner Tätigkeit, insbesondere der ausserhalb meiner Aufgaben als Hochschullehrer liegenden, starke Begrenzung auferlegen musste.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Giulio Natta

ANGEWANDTE CHEMIE

Redaktion

ANGEWANDTE CHEMIE 69 HEIDELBERG, ZIEGELHÄUSER LANDSTRASSE 35 FERNRUF: 24975

Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32

M i l a n o (Italien)

25 FEB 1963

IHRE ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN

TAG

Gr/Ml

22.2.1963

BETRIFFT:

Ms. "Alternierte Copolymere"

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

Sie hatten Herrn Dr. Foerst vor etwa einem Jahr angeboten, uns einen zusammenfassenden Bericht über Ihre Arbeiten zum oben genannten Thema zu schicken. Leider haben wir seither nichts wieder von Ihnen gehört und möchten daher heute anfragen, ob wir noch immer mit einer solchen Arbeit aus Ihrem Institut rechnen dürfen. Vielleicht wäre es Ihnen auch möglich, uns einen Termin anzugeben, bis zu dem das Manuskript hier eingehen könnte.

Mit der Bitte um einen kurzen Bescheid und

den besten Empfehlungen

ANGEWANDTE CHEMIE
Redaktion

Günnewald

*sende
fall' Asta S*

Dr. Fritsche

c/o

Firma Carl Still Recklinghausen

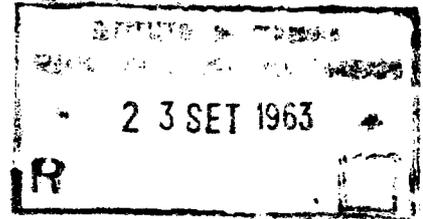
PLANUNG U. BAU VON KOKEREI-U. KOHLENWERTSTOFFANLAGEN SOWIE VON ANLAGEN FÜR DIE ERDÖL-ERD-GAS-U. CHEMISCHE INDUSTRIE

Prof. Giulio Natta

P. Leonardo da Vinci, 32
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

M i l a n o

I t a l i a



Fritsche

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN

RECKLINGHAUSEN I.W. KAISERWALL 21-23

Dr. Fr./Ni

19.9.1963

Egregio Signor Professore,

La ringrazio vivamente delle Sue gentili righe del 4 c.m. e sono molto lieto di comunicarLe che la pubblicazione nel "Angew. Chemie 67 426 (1955) è proprio quella che tanto mi interessa.

Con rinnovati ringraziamenti e cordiali saluti rimango

Suo

H. Fritsche

Carer
(Foerst)

March 5, 1963

Angewandte Chemie Redaktion
69 Heidelberg
Ziegelhuser Lanstrasse 35

Betrifft "Alternierte Copolymere"

Referring to your letter of February 22, 1963, I wish to inform you that we are preparing the article we have promised to send you. This will be sent to Angewandte Chemie Redaktion in a very near future.

Best regards.

(prof. G. Natta)

Dr.-Ing. H. Fritzsche

i.Fa.

Firma Carl Still Recklinghausen

PLANUNG U. BAU VON KOKEREI-U. KOHLENWERTSTOFFANLAGEN SOWIE VON ANLAGEN FÜR DIE ERDÖL-ERDGAS-U. CHEMISCHE INDUSTRIE

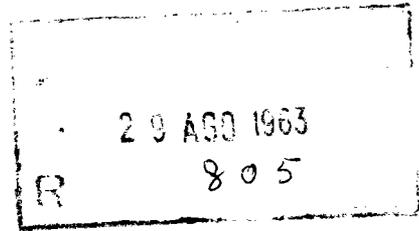
Marranto

Herrn Professor
Gulio N a t t a

Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32

M i l a n o / Italia



IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN

435 RECKLINGHAUSEN i.W., KAISERWALL 21-23

Dr.F/Kra

27. August 1963

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihre Zuschrift vom 25.7. d. Jrs. Die beiden von Ihnen zitierten Veröffentlichungen waren mir bekannt. Ich hatte in Erinnerung, dass etwa in den Jahren 1955 bis 1957 von Ihnen und von Herrn Professor Ziegler eine gemeinsame Erklärung abgegeben worden ist über das, was der eine und der andere von Ihnen gefunden hat und in welcher Richtung jeder seine Arbeiten vorangetrieben hat. Diese Erklärung habe ich bis jetzt nicht wiederfinden können und wie ich bei Ihnen und auch bei Herrn Professor Ziegler feststelle, hat keiner von Ihnen in Erinnerung, wo das erschienen sein könnte. Immerhin werde ich meine Bemühungen nicht aufgeben und wenn ich zufällig die Sache wiederfinde, werde ich mir erlauben, Ihnen mitzuteilen, wo es zu finden ist.

Für Ihre Mühe danke ich Ihnen herzlich und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

H. Fritzsche
Wissenschaftl. Leiter
Montecatini - System
Chemie Recklinghausen

K. Ziegler, H. Holtkamp, M. BREIL,
W. MARTIN, Angew. Chemie 67, 426 (1955)

Chimica e industria, 37, (1/1955)

Peru

September 4, 1963

our ref. 805/eg

Dr. Ing. H. Fritzsche
Firma Carl Still Recklinghaus
435 Recklingausen i.W.
Kaiserwall 21-23

Dear Dr. Fritzsche,

With regard to your letter of August 27, 1963 I wish to inform you that the data required can be found in the papers by K.Ziegler, H.Holzkamp, M.Breil, H.Martin, published in Angew. Chemie 67, 426 (1955) and in Chimica e Industria 34, 11 (1955).

With my best regards.

G. Natta

Dr. Ing. Helmut Fritzsche

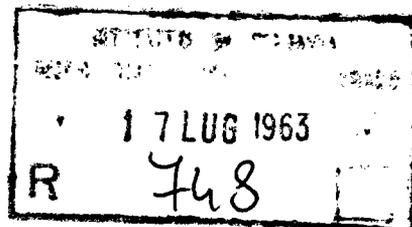
in *Firma Carl Still Recklinghausen*

PLANUNG U. BAU VON KOKEREI-U. KOHLENWERTSTOFFANLAGEN SOWIE VON ANLAGEN FÜR DIE ERDÖL-ERDGAS-U. CHEMISCHE INDUSTRIE

Egregio Professore
Giulio Natta

Milano / Italia

Piazza Leonardo da Vinci
Istituto per la Chimica Industriale
del Politecnico



IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN

435 RECKLINGHAUSEN I.W., KAISERWALL 21-23

Dr. Fr/Ni

11.7.1963

Stimatissimo Professore,

1952-1953

Mi ricordo che in fascicolo di una rivista periodica tedesca, probabilmente la "Angewandte Chemie" ho letto una breve notizia sull'accordo fra Lei ed il Prof. Ziegler. In tale notizia è riportato che il Prof. Ziegler prima di procedere al lavoro con altre olefine, ritenne utile esaurire il campo della polimerizzazione di etilene e che Lei, adoperando all'inizio catalizzatori del tipo Ziegler è riuscito a realizzare la polimerizzazione di olefine a catena più lunga e modificando i catalizzatori, ha trovato i polimeri stereospecifici.

Questo all'incirca è il contenuto della notizia in proposito. Se non erro Lei stesso ed il Prof. Ziegler ne siete stati gli autori.

Ora non posso ritrovare questo articolo. Sono in possesso delle notizie del "Rubber and Plastic age" del 1958 e del "Chemical and Engineering News" dello stesso anno. In queste notizie si tratta in primo luogo di brevetti, cose commerciali e

Handwritten notes:
Brennstoff Chemie 35, 1321 (1954)
-2-
Angew. Chem. 67 Jahrg. (1955)
Nr 16, 224

licenze, mentre come credo di ricordare la comunicazione suddetta è una specie d'accordo scientifico.

Ogni mia ricerca è stata ed è vana, poiché nessuno può indicarmi la rivista contenente tali dichiarazioni, neanche l'Istituto del Prof. Ziegler.

Il mio interesse per tale materia è soltanto di carattere accademico e prima di iniziare un controllo pagina per pagina di tutte le riviste della "Angewandte Chemie" uscite negli anni 1956 - 1960, ed esistendo anche la possibilità che tali notizie non siano riportate nei registri degli autori, mi rivolgo a Lei, egregio Professore, pregandola di comunicarmi, se Le è possibile, ove posso trovare tale notizia che suscita il mio interesse.

Ringraziandola anticipatamente per il Suo interessamento colgo l'occasione per distintamente salutarLa

Suo

H. Finckh

Peru -

8.5.1963

238

836/rl

Herrn
Dr. Hans Ruprecht Hensel
Wilckenstr. 30
69 Heidelberg
(Rep. Fed. Tedesca)

Sehr geehrter Herr Doktor Hensel,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 21.3. teile ich Ihnen folgende Daten mit :

Giulio Natta, geboren am 26.2.1903 in Imperia (Italien).
Promovierte 1924 bei Prof. Bruni am Mailänder Polytechnikum in chemischem Ingenieurwesen (Chemical Engineering).
1927 : Privatdozent in Fach Allgemeine Chemie mit Lehrauftrag für analytische Chemie am Mailänder Polytechnikum und für das Lehrfach physikalische Chemie an der Mailänder Universität.
1933-35 : Extraordinarius für allgemeine Chemie an der Universität Pavia; 1935-37: Ordinarius für physikalische Chemie an der Universität Rom; 1937-38: Ordinarius für industrielle Chemie am Polytechnikum von Turin. Seit 1938 bis heute : Ordinarius für Industrielle Chemie und Institutsdirektor am Polytechnikum von Mailand.
Etwa 450 wissenschaftliche Veröffentlichungen auf den folgenden Gebieten : Strukturmittlung anorganischer und organischer Substanzen; Studium chemischer Probleme mittels ^{Röntgenstrahlen} ~~Elektronen~~ und Röntgenbeugung; Chemische Grosssynthese speziell Studium der Struktur von Katalysatoren und der Kinetik heterogener (Methanol, Formaldehyd) und homogener Katalysen (Oxosynthese); Synthese und Strukturmittlung makromolekularer Verbindungen, speziell neuer Klassen von kristallinen Hochpolymeren bei stereospezifischen Polymerisationen in heterogener und in homogener Phase.

Elektronen

Ich hoffe dass diese Informationen für Ihren Zweck ausreichend sind.

Mit besten Grüßen,

(Prof. G. Natta)

DR. HANS RUPRECHT HENSEL
DIPL.-CHEMIKER

69 HEIDELBERG, DEN 21. 3. 63
WILCKENSSTR. 36
TEL. 27960

Herrn Professor Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico , M i l a n o

238

25.3.63

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a ,

in einer Neuauflage der deutschen Bearbeitung des Lehr-
buchs der Organischen Chemie von L. F. und M. F i e s e r
möchten wir gerne eine biographische Notiz von Ihnen brin-
gen im Zusammenhang mit dem Kapitel über stereospezifische
Polymerisation.

Wären Sie so liebenswürdig, mir die folgenden Einzelheiten
mitzuteilen? Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verpflichtet.

Geburtsjahr und Vornamen

Geburtsort

Dissertation an welcher Universität und bei
welchem Lehrer

weitere Tätigkeiten

Freundliche Grüße

Ihr sehr ergebener

Hans R. Hensel

14.10.1953

Freier

n.895/r1

Frau
Prof. Dr. E. HUSEMANN
Institut für makromolekulare
Chemie der Universität
Stefen-Meier-Str. 31
Freiburg i.Br. (Germ.Occ.)

Sehr geehrte Frau Kollege Husemann,

Ihre Einladung
beim nächsten "Makromolekularen Colloquium" ein
Referat zu übernehmen hat mich sehr gefreut, und
ich bin damit einverstanden dass Herr Dr. Dall'Asta
hiermit wird betreut.
Er selbst kann Ihnen dann gegen Jahresende das Thema
des Referates, das ich vorher noch mit ihm besprechen
werde, mitteilen.

Mit besten Grüßen

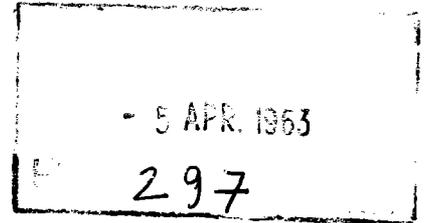
Ihr

(Prof. Giulio Natta)

Institut für makromolekulare Chemie
der Universität Freiburg

Direktor
Prof. Dr. E. Husemann

78 Freiburg i. Br., den 2.4.63
Stefan-Meyer-Str. 31
F.: 31852 u. 46942
Nachtschluß 31869



Herrn
Professor Dr. Giulio Natta,
Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32

Pezzano

M a i l a n d / I t a l i e n

Sehr geehrter Herr Kollege Natta!

Für Ihren Brief vom 29.3.63 besten Dank. Selbstverständlich bin ich
gern bereit, über Herrn Dr. KULSHRESTHA zu berichten, der seit August
des vergangenen Jahres hier im Institut arbeitet.

Es ist nicht leicht, Herrn Dr. Kulshrestha zu charakterisieren. Er
ist sehr fleissig und liest sehr viel, allerdings etwas wahllos.
Seine theoretischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen, sowohl
in physikalischer wie organischer Chemie, sind lückenhaft, so dass
ich nicht glaube, dass er zu selbständigem wissenschaftlichen
Arbeiten geeignet ist. Es kommt hinzu, dass er sich ausgesprochen
schwierig leiten lässt. *diffizile guidarlo - Non adatto per un lavoro in laboratorio*

scindere | Ich würde Ihnen vorschlagen, che Sie ihm eine positive oder negative
Antwort geben, sich an die Kollegen J.J.Hermanns, USA, Durham,
Marchessault ebenfalls USA Syrakus (New York), oder Jellinek m.W.
Toronto zu wenden, bei denen er ebenfalls gearbeitet hat.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Auskunft genügt und bin

mit besten Grüßen

Ihre

E. Husemann

Genes

April 11, 1963

Prof. Dr. E. Husemann,
Institut für Makromolekulare Chemie,
der Universität Freiburg
78 Freiburg i. BR.
Stefan-Meier-Str. 31
(Germania Cco.)

our ref. 297/lv

Dear Professor Husemann,

I wish to thank you very much for the kind care
you took in informing me about the personality of Dr. Kulshrestha.

I shall certainly write to the two colleagues mentioned
in your letter.

Thanking you very much again, I send you kindest regards.

Giulio Natta

Handwritten notes:
Milano
(w)
Pa. Banti
Genes

Penner

29.3.1963

261/r1

Frau
Prof. Dr. E. HUSEMANN
Institut für Makromolekulare
Chemie, der Universität
F r e i b u r g i. Br.
Stefan-Meier-Str. 31
(Repubblica Federale Tedesca)

Sehr geehrte Frau Professor Husemann,

Herr V.K. Kulshrestha,
der in Ihrem Institut arbeitet, schreibt mir dass er gerne
eine zeitlang in meinem Institut als Gast arbeiten würde.
Bevor ich jedoch eine Entscheidung hierüber fälle, möchte
ich Sie bitten, mir freundlicherweise einige Hinweise über
Herrn Kulshrestha zu geben, insbesondere über seine wissen-
schaftliche Ausbildung, seine Fähigkeit wissenschaftliche
Arbeit durchzuführen sowie über seine Seriosität und Moralität.
Mit vielem Danke für Ihre Bemühungen, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Prof. Giulio Natta)

Handwritten signature

March 21, 1961

Prof. Dr. E. Husemann,
Institut für makromolekulare
Chemie,
der Universität Freiburg-i.
Albertstrasse 21 (Germania)

Dear Professor Husemann,

With-regard to your request of Prof. Natta's article: "Stereo-specific Polymerization of α -Olefins", which appeared in *Advances in Catalysis*, 11, 1 (1959), we are sorry to inform you that no copy is available.

We hope that the opportunity will arise in the future to supply any other article you may be interested in.

Sincerely yours,

the Secretariat

Prof. sa Huseman

Ho ricevuto l'avviso circa il Makromolekulares Kolloquium che si terrà a Friburgo presso il Sua Istituto dal 7 al 9/3 1963, e Vi ringrazio.

Sono molto spiacente ~~ma~~ ^{perciò} prevedo di non potermi assentare da Milano in quel periodo; manderei il mio collaboratore Dr. Gino Dall'Asta, che potrebbe eventualmente ~~fare anche una conferenza~~ ^{presenziare in occasione}.

La prego di gradire i miei migliori saluti e i più vivi auguri per le prossime feste.

Frau
Prof. Husemann
Institut für ~~makromolekulare~~
makromolekulare Chemie
Universität
Freiburg i. Br.
Stefan-Kierulff-Str. 31
(Reinhardt-Occ.)

(Prof. G. Natta)

9

Dall'Asta

~~Sehr geehrte~~
Sehr geehrte Frau Prof. Husemann,
vielen Dank für Ihre Einladung zum Makromolekularen Kolloquium im März 1963 in Freiburg. Da ich ~~nicht~~ ^{zu diesem Zeitpunkt} demerlicherweise nicht in der Lage bin Mailand zu verlassen, würde ich vorschlagen dass an meiner Stelle mein Mitarbeiter Dr. Dall'Asta nach Freiburg kommt. Falls ~~es~~ ^{wieder} ~~möglich~~ ^{schon} ist könnte er auch einen Vortrag halten.

Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und Neujahr verbleibe ich
Ihr

*Chitella
Makromol.
Kolloquium
Freiburg*

19.12.1962

Frau Prof. Huseman
Institut für Makromolekulare Chemie
Universität

Freiburg i. Br. (Germ. Occ.)
Stefan-Meier-Str. 31

Sehr geehrte Frau Prof. Husemann,

vielen Dank für Ihre
Einladung zum Makromolekularen Kolloquium im März 1963
in Freiburg. Da ich bedauerlicherweise zu diesem Zeit-
punkt nicht in der Lage bin Mailand zu verlassen, würde
ich vorschlagen dass an meiner Stelle mein Mitarbeiter
Dr. Dall'Asta nach Freiburg kommt. Falls es begrüssen
würden könnte er auch einen Vortrag halten.

Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und Neujahr
verbleibe ich

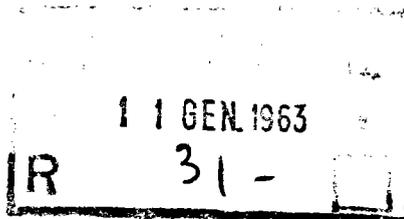
Ihr

Giulio Natta

Institut für makromolekulare Chemie
der Universität Freiburg

Direktor
Prof. Dr. E. Husemann

78 Freiburg i. Br., den 7.1.63
Stefan-Meier-Str. 31
F.: 31852 u. 46942
Nachanschluss 31869



Herrn

Professor Dr. Giulio NATTA
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Plazza Leonardo da Vinci, 32

M i l a n o /Italien

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Für Ihren Brief vom 19.12.62 besten Dank.

Es tut mir sehr leid, dass Sie nicht selbst am Makromolekularen Kolloquium im März 1963 teilnehmen können, freue mich aber, wenn Herr Dr. Dall'Asta an Ihrer Stelle kommt.

Leider ist das Programm schon abgeschlossen und überfüllt, so dass es mir in diesem Jahr nicht mehr möglich ist, einen Vortrag aufzunehmen.

Mit den besten Wünschen

Ihre

E. Husemann

*Rispondere chiedendo l'invio
del programma e di due moduli
di iscrizione*

*Dall'Asta
rispondere?*

15.1.1963

*Gern
Natta*

N.31/GN/rl

Frau
Prof. Dr. F. HUSEMANN
Institut für makromolekulare
Chemie der Universität

Freiburg i. Br.
Stefan-Meier-Str. 31
(Germ. Occ.)

Sehr geehrte Frau Professor Husemann,

haben Sie besten Dank
für Ihren Brief vom 7.1. Ich möchte Sie nun noch bitten,
mir ein Programm des Freiburger Kolloquiums sowie dies-
bezügliche Anmeldeformulare übersenden zu wollen.

Mit besten Grüßen
und Empfehlungen

Ihr

(Prof. G. Natta)

HÜTHIG & WEPF VERLAG

EDITEURS-PUBLISHERS BASEL SCHWEIZ/SWITZERLAND

Eisenasse 5 Telephone 061-24 78 93 Telegramme: Hühigwepf

Verlag der Zeitschrift:

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE Herausgeber: Prof. Dr. H. Staudinger und Prof. Dr. W. Kern

Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
Milano/Italia

Basel, den 9.5.1963 es

Sehr geehrte Herren,

In der Anlage übersenden wir Ihnen die
neu ausgestellte Rechnung für die aus-
gabe

Die Makromolekulare Chemie.

Sonderband Prof. Natta

Mit freundlichen Grüßen

Hüthig & Wepf Verlag

Beilage: 1 Rechnung zweifach

Postcheck Basel V 1465 und Stuttgart 6822

Bankverbindung: Schweizerischer Bankverein / Swiss Bank Corporation, Filiale Marktplatz, Basel

Istituto per le Macromolecole Friburgo

Vi ringrazio vivamente per l'invito al Makromolekulare Colloquium
alla quale non posso partecipare per ragioni di salute.

Sono molto spiacente di ciò anche per il fatto che tale colloquio
è dedicato all'80° compleanno del Prof. Staudinger.

Vi prego di esprimere anche al Prof. Staudinger i sensi del mio
più vivo ringraziamento.

HÜTHIG & WEPF VERLAG

EDITEURS—PUBLISHERS BASEL SCHWEIZ/SWITZERLAND

Eisengasse 5 Telephon 061-24 78 93 Telegramme: Hüthigwepf

Verlag der Zeitschrift:

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE Herausgeber: Prof. Dr. H. Staudinger und Prof. Dr. W. Kern

Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
Milano / Italien

Kern

Basel, den 22. Febr. 1963
Mm.

Betr.: Die Makromolekulare Chemie

- Unsere Rechnung vom 15. Febr. 1963 -

Sehr geehrte Herren,

Wie uns soeben per Eilboten durch die Firma Dr. Alfred Hüthig Heidelberg mitgeteilt wurde, ist unsere Rechnung vom 15. Febr. 63 ungültig, nachdem sämtliche Herrn Professor Dr. N a t t a gewidmeten Arbeiten in einem geschlossenen Band herausgegeben werden.

Da sich die Berechnung in diesem Falle anders zusammensetzt, bitten wir Sie höflich, unsere Rechnung zurückzusenden. Eine neue Rechnung senden wir Ihnen zu gegebener Zeit zu.

Für Ihre Bemühungen im voraus besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen

HUETHIG & WEPF VERLAG

H. Wepf

*inviata
27/2/63*

Oct.18, 1963



Prof.Dr.W.Kern,
Redaktion, Die Makromolekulare Chem:
Organishh-Chemisches Institut
der Universität Mainz
Mainz (Germania Occ.)

our ref.917/lv

Dear Professor Kern,

On Oct.8, I received the manuscript of the paper
"Crystalline Forms of Isotactic Polypropylene" by A.Turner-Jones,
J.M.Aizlewood and D.R.Beckett of I.C.I., with the request to for-
ward it to Makromolekulare Chemie.

On Oct.10, I communicated some remarks to the authors,
as you can see from the copy of the letter herewith enclosed.

Since no answer has arrived yet, and I do not want to
postpone the publication of this paper for my fault, I send you
this manuscript under separate cover.

In the case that the authors want to correct their
text slightly, according to my suggestions, they might do so in
the galley-proofs.

Sincerely yours,

G.Natta

P.S. Under separate cover I also send you a first amount of
syndiotactic polypropylene having the highest steric regularity
that we can prepare now.

Encl/ copy of a letter

Prof Kern

9.10.1963

Herrn
Prof. Dr. W. KERN
Organisch-Chemisches Institut
der Johannes Gutenberg-Univ.

M A I N Z -Postfach 606

ns.rif.N.866/r1

Sehr geehrter Herr Kollege Kern,

mit getrennter Post sende
ich Ihnen das Manuskript des deutschen Textes des Nomen-
klaturvorschlages zurück. Wir haben einige Ungenauigkeiten
des Textes verbessert. Ich glaube dass der verbesserte
Text in dieser Fassung veröffentlicht werden kann.

Mit besten Grüßen

Giulio Natta

791

Kern

5.9.1963

Herrn
Prof. Dr. W. KERN
Organisch-chemisches Institut
der Universität

M A I N Z

Lieber Herr Kollege Kern,

erst heute bin ich von einem längeren Ferientageaufenthalt nach Mailand zurückgekehrt. Ich bitte Sie entschuldigen zu wollen wenn ich aus diesem Grunde erst jetzt Ihren Brief vom 14.8 beantwortete.

Ich habe Ihnen die Proben von syndiotaktischem Polypropylen noch nicht schicken können, weil die älteren Proben z.T. verbraucht worden sind und die verbliebenen nicht sehr rein sind. Ich habe jetzt veranlasst, dass eigens für Sie neue Proben hergestellt werden. Da bei jeder Probe nur wenige Gramm an reinem Material anfallen, werden wohl etwa 2-3 Wochen vergehen ehe ich Ihnen eine ausreichende Menge zuschicken kann. Bitte teilen Sie mir mit, welche Mindestmenge Sie benötigen.

Mit vielen herzlichen Grüßen

Ihr

Giulio Natta

P.S. - Bis zum 15. September hoffe ich Ihnen die beiden Mitteilungen "Dependence of the Melting Point of Isotactic Polypropylene on the Molecular Weight and the Degree of Stereospecificity of Different Catalytic Systems" und "Stereospecific Polymerisation of Cyclobutene" zum Ziegler-Festband zusenden zu können. Falls es zeitlich möglich sein wird, hoffe ich noch eine dritte Arbeit: "Disubstitution of aluminium monochloride dihalides by the action of complexing substances and behaviour of ternary catalytic systems prepared from these compounds in anionic co-ordination polymerization processes" zusenden zu können.

Organisch-Chemisches Institut
der Johannes Gutenberg-Universität
M a i n z

65 Mainz, den 9. Sept. 63
Postfach 606

Dir.: Prof. Dr. W. K e r n

Herrn
Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto Chimica Industriale
M i l a n o / Italien
Piazza Leonardo da Vinci

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die JUPAC-Kommission für Makromoleküle hat am 2. Juli 1963 beschlossen, den oben genannten "Report on Nomenclature Dealing with Steric Regularity in High Polymers" endgültig anzunehmen. Sie hat mich als Mitglied der Kommission gebeten, die Übersetzung in die deutsche Sprache vorzunehmen und die Publikation in der "MAKROMOLEKULAREN CHEMIE" vorzubereiten.

Beigefügt erhalten Sie ein Exemplar mit der Bitte, mir bis zum

30. November dieses Jahres

mitzuteilen, ob Sie mit der Übersetzung einverstanden sind. Ich darf noch bemerken, daß ich natürlich keine Änderungen des englischen Textes vornehmen darf, daß also keine Diskussion über den Inhalt stattfinden kann.

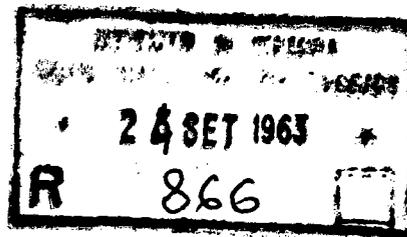
Nach dem 30. November werde ich in der Annahme Ihres Einverständnisses den Bericht zur Publikation geben.

Mit den besten Grüßen
bleibe ich Ihr sehr ergebener



Anlage genannt

Dir.: Prof. Dr. W. K e r n



An die

Autoren des "Report on Nomenclature Dealing with Steric
Regularity in High Polymers" (J. Polymer Sci. 56 (1962) 153)

Herrn Prof. Dr. M.L. Huggins, Menlo Park/Calif., USA
✓ Herrn Prof. Dr. G. Natta, Mailand
Herrn Prof. Dr. V. Desreux, Lüttich
Herrn Prof. Dr. H. Mark, Brooklyn, USA

und die Mitglieder der deutsch-sprachigen Nomenklatur-
kommission

Herrn Prof. Dr. J.W. Breitenbach, Wien
Herrn Prof. Dr. K. Hamann, Stuttgart
Herrn Prof. Dr. O. Kratky, Graz
Herrn Prof. Dr. H. Kroepelin, Braunschweig, T.H.
Herrn Prof. Dr. H. Kuhn, Marburg/Lahn
Herrn Prof. Dr. F.H. Müller, Marburg/Lahn
Herrn Prof. Dr. A. Münster, Frankfurt/M.
Herrn Prof. Dr. F. Patat, München
Herrn Prof. Dr. E.F. Richter, Braunschweig
Herrn Prof. Dr. R. Signer, Zürich
Herrn Prof. Dr. G.V. Schulz, Mainz
Herrn Prof. Dr. H.A. Stuart, Mainz
Herrn Prof. Dr. R. Vieweg, Darmstadt

Dell'Arche

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Schriftleitung: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
Freiburg i. Br., Lugostraße 14, Telefon 32874

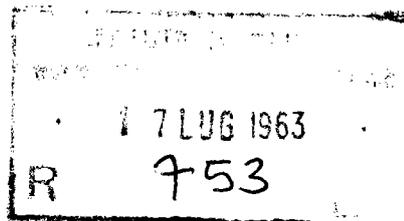
und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
Mainz a. Rhein, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Brederick, Stuttgart · J. W. Breitenbach, Wien
S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · H. von Euler, Stockholm
A. Frey-Wyßling, Zürich · K. Hamann, Stuttgart · F. A. Henglein,
Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Husemann, Freiburg im Breisgau
B. Jirgensons, Texas · O. Kratky, Graz · W. Kuhn, Basel · G. Natta,
Mailand · F. Patat, München · A. Peterlin, Durham/N. Carolina
Ch. Sadron, Straßburg · I. Sakurada, Kyoto · G. Schramm, Tübingen
G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern · G. J. Smets, Louvain
H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen · K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Mainz, 12. Juli 1963

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italien



Lieber und verehrter Herr Kollege Natta!

Besten Dank für Ihr freundliches Schreiben vom 1.7., in dem Sie einen Beitrag zum 65. Geburtstag von Herrn Kollegen Ziegler ankündigen. Herr Kollege Staudinger hat Ihnen schon mitgeteilt, daß die Einsendung bis zum 15. August erfolgen sollte. Eine Einsendung erst am 15. September würde gewisse Schwierigkeiten bereiten; doch möchte ich alles tun, um den Beitrag auch dann noch in das Zieglerheft zu erreichen, wenn er bis zu diesem Termin eingeht.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen bleibe ich

Ihr

W. Kern

*per favore CIA → manchemini
→ ~~was~~ gelüchelt
→ Kerker ?*

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herausgeber: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
7800 Freiburg, Lugostraße 14, Telefon 32874

und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

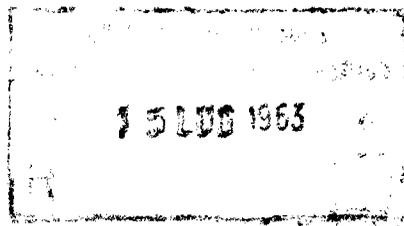
Redaktion: Dr. J. Rothe
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37578

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Brederick, Stuttgart · J. W. Breitenbach, Wien
S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · H. von Euler, Stockholm
A. Frey-Wyßling, Zürich · K. Hamann, Stuttgart · K. H. Hellwege,
Darmstadt · F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Huse-
mann, Freiburg im Breisgau · B. Jürgensons, Houston · O. Kratky,
Graz · W. Kuhn, Basel · G. Natta, Mailand · F. Patat, München
A. Peterlin, Durham · Ch. Sadron, Straßburg · I. Sakurada, Kyoto
G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern
G. J. Smets, Louvain · H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Herrn

78 Freiburg/Brsg., den 9. Juli 1963.

Professor Dr. G. Natta,
Istituto di Chimica Industriale
Piazza Leonardo da Vinci
Milano/Italien



Lieber Herr Kollege Natta !

Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 1. Juli ds. Js..
Ich würde mich über einen Beitrag von Ihnen für den
Ziegler Festband sehr freuen; kann aber von hier aus
nicht beurteilen, ob ein solcher noch aufgenommen wer-
den kann, wenn derselbe Ende September einläuft. Der
Eingangstermin sollte nach dem Rundsreiben der 15. August
sein und nicht etwa 15. September wie Sie in Ihrem Brief
angeben.

Ich nehme an, daß von Mainz aus Ihnen noch weitere
Nachricht zugeht.

Mit freundlichen Grüßen *von Hans von Staudinger*

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Hans Staudinger". The signature is written in a cursive, flowing style with some loops and flourishes.

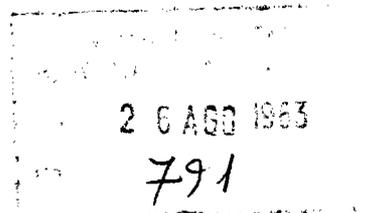
ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ

Direktor: Prof. Dr. W. Kern

MAINZ, den 14.8.1963
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606

Kern

Herrn
Prof. Dr.Dr.h.c. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico



32 Piazza Leonardo da Vinci
Milano, Italien

PASOVON

Lieber und verehrter Herr Kollege!

Aus Anlaß der Diskussion meines Vortrages in
Ihrem Institut haben Sie in Aussicht gestellt, daß
Sie mir eine Probe syndiotaktisches Polypropylen für
Autoxydationsversuche zur Verfügung stellen wollen.
Ich wäre sehr daran interessiert, eine solche Probe
zu erhalten, um daran unsere Anschauungen über solche
Reaktionen an taktischen Polymeren zu prüfen. Ich
hoffe, daß ich Ihnen mit meiner Bitte keine zu
großen Mühen mache und grüße Sie herzlich als

*empfinden
daß man
nicht in
ganz
sicher?*

Ihr *W. Kern*

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herausgeber: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
7800 Freiburg, Lugostraße 14, Telefon 32874

und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

Redaktion: Dr. J. Rothe
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37578

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Bradereck, Stuttgart · J. W. Breitenbach, Wien
S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · H. von Euler, Stockholm
A. Frey-Wyßling, Zürich · K. Hamann, Stuttgart · K. H. Hellwege,
Darmstadt · F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Huse-
mann, Freiburg im Breisgau · B. Jirgensons, Houston · O. Kratky,
Graz · W. Kuhn, Basel · G. Natta, Mailand · F. Patat, München
A. Peterlin, Durham · Ch. Sadron, Straßburg · I. Sakurada, Kyoto
G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern
G. J. Smets, Louvain · H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

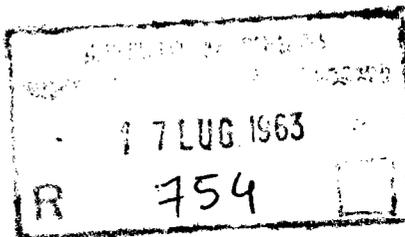
Herrn
Professor
Dr. G. N a t t a

Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32,
M i l a n o, Italien

~~Massmann~~
Fischer
Monte
24/7

Mainz, den 12. Juli 1963



Sehr verehrter Herr Kollege Natta !

Beigefügt übergebe ich Ihnen eine Arbeit von

Yuya Yamashita, S. Miura, M. Nakamura
" Ambident Nature of the Polydimethyl-
ketene Anion "

auch im Namen von Herrn Prof. Staudinger. Wir bitten Sie,
daß einer Ihrer Mitarbeiter oder Sie selbst sich diese Ar-
beit ansieht und im Hinblick auf Ihre eigenen Arbeiten
ein Urteil übermittelt. Mein Eindruck ist, daß sich die
Autoren bemühen, die Zusammensetzung der Polymeren, die
unter verschiedenen Bedingungen entstehen, quantitativ
zu erfassen. In der Hoffnung auf Ihre Hilfe bleibe ich
mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

W. Kern

Anlage

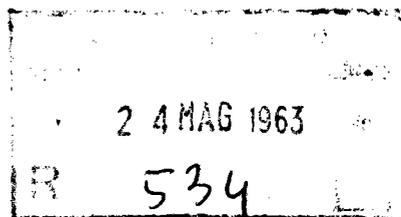
[Handwritten signature]

~~Massmann~~
Fischer
Monte
24/7

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ

Direktor: Prof. Dr. W. Kern

MAINZ, den 21. Mai 1963
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606



Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italien

Lieber und verehrter Herr Kollege!

Meine Frau und ich sind gut nach Mainz zurückgekehrt und denken mit großer Freude an die liebenswürdige Aufnahme in Ihrem Hause und in Ihrem Institut. Herzlichen Dank, ganz besonders auch an Ihre verehrte Gattin.

Im Auftrage des Herrn Dekan darf ich noch bei Ihnen anfragen, ob Sie es gerne sehen würden, wenn unsere Fakultät zur Feier Ihrer Ehrenpromotion noch einen oder zwei Herren Ihres Freundeskreises einladen würde. Herr Dr. Dall'Asta wird auf jeden Fall eine Einladung erhalten. Leider kann ich eine solche Einladung nicht mehr an Herrn Kollegen Nasini senden, den wir ganz besonders gerne hier gesehen hätten. Ich erbitte, mir die Namen und Adressen der Einzuladenden mitzuteilen.

Die Fakultät freut sich auf Ihren Besuch und wird alles tun, um Ihnen und Ihrer verehrten Gattin den Aufenthalt so schön wie möglich zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

von Ihrem sehr ergebenen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "W. Kern". The signature is written in a cursive style with a large, prominent initial "W".

26.2.1963

142

Jern

Herrn
Prof. Dr. W. KERN
Organisch-chemisches Institut
der Universität
Mainz (Germ. Occ.)

Lieber Herr Kollege Kern,

haben Sie vielen herzlichen Dank für das Glückwunschs Schreiben zu meinem 60. Geburtstag, das ich heute mit grosser Freude empfangen habe. Gleichzeitig wurde mir das schöne in Leder gebundene Sonderexemplar eines mir gewidmeten Bandes der "Makromolekularen Chemie" übergeben.

Dieser Gedanke hat mir eine grosse Freude bereitet, und ich darf Ihnen versichern, dass dieses Zeichen der Anerkennung und Freundschaft, das Herr Prof. Staudinger und Sie mir haben geben wollen und zu dem sich so viele namhafte Kollegen, Freunde und Mitarbeiter gesellt haben, zu den schönsten Auszeichnungen gehören, die ich während meiner wissenschaftlichen Laufbahn erhalten habe.

Sie gesellt sich zu der anderen grossen Ehre, die mir mit dem Vorschlag der Verleihung der Ehrendoktorwürde seitens der naturwissenschaftlichen Fakultät Ihrer Universität gemacht worden ist und die mich tief bewegt hat. Ich möchte diese Gelegenheit wahrnehmen um Ihnen, der Sie sicherlich bei dieser Entscheidung mitgewirkt haben meinen besonderen Dank auszusprechen. Die Tatsache, dass die Verleihung der Ehrenpromotion gerade von der deutschen Fakultät ausgeht, die heute die höchsten tätigen Exponenten der chemischen, physikalisch-chemischen und physikalischen Forschungsrichtungen auf dem Gebiet der Makromolekularen Chemie zu ihren Mitgliedern zählt, erhöht den Wert dieser Aufzeichnung noch ganz besonders.

Ich danke Ihnen auch für Ihren liebenswürdigen Vorschlag selbst nach Mailand zu kommen um den Sonderband persönlich zu überreichen, und es tut mir leid, dass dies infolge unserer Umstände nicht möglich gewesen ist.

Ich freue mich zu hören, dass Sie die Einladung zu einem Vortrag in Mailand angenommen haben und ich hoffe bei jener Gelegenheit auch Ihre Gattin begrüssen zu können. Der von Ihnen vorgeschlagene Termin vom

./.

26.2.1963

2°

26. April ist leider etwas unglücklich, da er zwischen zwei Feriertagen liegt : denn der 25. April ist bei uns eine Feiertag, und ich fürchte dass die meisten Herren vom 25. bis zum 28. ein langes Weekend machen werden. Es wäre daher wohl besser, ein Datum nach dem 1. Mai ausfindig zu machen. Sie könnten diese Frage evt. mit Herrn Dall'Asta besprechen wann er nach Freiburg zum Makromolekularen Colloquium kommt.

Vielleicht führt Sie Ihr Weg während Ihres Urlaubs im April in Süditalien über Mailand. Ich würde mich freuen, Sie dann hier zusammen mit Ihrer Gattin begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen und Empfehlungen

Ihr

Giulio Natta

Aug. 2, 1963

Prof. Dr. W. Kern,
Organisch-Chemisches Institut
der Universität Mainz
Jonann-Joachim-Becher-Weg 18-20
Mainz (Germania Occ.)

our ref. 786/1v

Publication of "Ambident Nature of the Polydimethylketene
Anion" in Die Makromolekulare Chemie.

Dear Professor Kern,

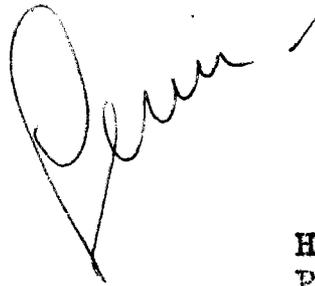
I have examined the paper "Ambident Nature of the Polydimethylketene Anion" by Yamashita, Miura and Nakamura, which I send you back under separate cover.

In my opinion, this paper is fit for publication in the special issue dedicated to Prof. Ziegler, even if some results do not perfectly agree with what observed by us. The differences can be probably attributed to a different content in impurities in the starting monomers or in the solvents used in the polymerization runs.

With my kindest regards,

Giulio Natta

24.6.1963



Herrn
Prof. Dr. W. KERN
Organisch-chemisches Institut
der Universität

M a i n z (Germ. Occ.)

Sehr geehrter Herr Kollege Kern,

Nach einer guten Fahrt
bin ich wohlbehalten nach Mailand zurückgekehrt. In
Freiburg habe ich Herrn Prof. Staudinger und seine
Gattin besucht und habe beide in guter Gesundheit
vorgefunden.

Ich möchte diese Gelegenheit wahrnehmen, um Ihnen
nochmals die Freude und die Ehre, die mir mit der
Verleihung der Ehrendoktorwürde der Mainzer Fakultät
zuteil wurde, zu sagen. Ich möchte vor allem Ihnen,
verehrter Herr Kollege Kern, hierfür danken, da Sie ja wohl
wohl massgeblichen Anteil an dieser Verleihung hatten.
Dartüber hinaus gilt mein Dank auch den anderen Kollegen
der Fakultät

Desgleichen möchte ich Ihnen und Ihrer verehrten Gattin,
auch in Namen meiner Frau und meiner Schwiegermutter,
für die lebenswürdige Gastfreundschaft und für Ihr
stetiges Bemühen während unseres Aufenthaltes vielmals
danken.

Viele herzliche Grüsse
von Haus zu Haus

Ihr

Giulio Natta

June 10, 1963

Messrs. Carl Freudenberg,
WEINHEIM - Bergstr.
(Germania)

Dear Sirs,

With regard to your letter of May 30, 1963, I wish to inform you that terpolymers are not yet being produced commercially by MONTECATINI Co., but they will be within the end of 1963.

With best regards,

p. Prof. Giulio Natta

S. Kern

Kern

5.6.1963

Herrn Prof. Dr. W. Kern
Organisch-Chemisches Institut
der Universität Mainz,
Johann-Joachim-Becherweg 18-20
Mainz

Sehr geehrter Herr Professor Kern,

Herr Prof. Natta beauftragt mich Ihnen mitzuteilen, dass er beabsichtigt bereits am Montag den 10. Juni nachmittags in Mainz anzukommen. Da er mit dem Wagen fahren wird, möchte er vorsichtshalber einen gewissen Spielraum haben, zumal er sich nach der längeren Fahrt vor dem Vortrag ausruhen möchte. Er bittet Sie, für ihn, seine Gattin und seine Schwiegermutter insgesamt :

1 Zweibettzimmer
und 1 Einbettzimmer mit Bad

für den Zeitraum vom 10. Juni nachmittags bis zum 13. Juni vormittags zu belegen und ihm sobald als möglich die Hoteladresse mitzuteilen.

Für mich selbst ist, wie ich Ihnen schon in Mailand sagte, eine Zimmerbestellung nicht notwendig

Mit besten Grüßen hochachtungsvoll

Ihr

per

30.5.1963

Herrn Prof. Dr. W. Kern,
Organisch-Chemisches -Institut
der Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20
Mainz (Germania Occ.)

534/lv

Lieber und verehrter Herr Kollege,

er freut mich und meine Frau, dass Sie und Ihre verehrte Gattin ein gutes Andenken von Ihrem Besuch in Mailand mitgenommen haben.

Persönlich und auch im Namen der italienischen Forschungsgemeinschaft für Makromolekulare Chemie möchte ich Ihnen für den sehr interessanten Vortrag, den Sie bei uns in Mailand gehalten haben, danken.

Desgleichen danke ich Ihnen und Herrn Prof. Staudinger für den 2. Festband der "Makromolekularen Chemie", den Sie mir freundlicherweise in so schön gebundener Form überreicht haben.

Ich bitte Sie, dem Herrn Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Mainzer Universität meinen Dank auszusprechen für die Einladung weiterer Herren aus meinem Freundeskreis; allerdings möchte ich hiervon keinen Gebrauch machen. Herr Kollege Nasini wäre sicher erfreut gewesen, an der Feier in Mainz teilzunehmen.

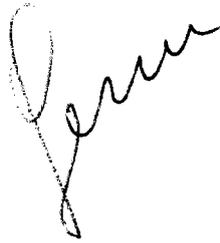
Herr Dr. Dall'Asta, der sich sehr auf den Besuch in Mainz freut, wird mich begleiten; ich bin Ihnen dankbar, dass Sie seine Teilnahme ermöglichen konnten.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus,

Ihr

Giulio Natta

6.5.1963



Herrn
Prof. Dr. W. KERN
Organisch-chemisches Institut
der Universität

M a i n z
(Repubblica Federale Italiana)

Lieber Herr Kollege Kern,

Meine Frau und ich sehen mit grosser Freude Ihrem Besuch und dem Ihrer Gattin in Mailand entgegen. Wir hoffen, es wird Ihnen und Ihrer Gattin möglich sein, am 17. Mai mittags bei uns zu Tisch zu sein. Ich wünsche Ihnen ein gutes Gelingen Ihres Vortrages und hoffe, dass Sie sich in Mailand wohl finden werden.

Mit herzlichen Grüssen
von Haus zu Haus
verbleibe ich

Ihr

Giulio Natta

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ
Direktor: Prof. Dr. W. Kern

MAINZ, den 18. März 1963
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606

P. Kern

22 MAR 1963
225

Herrn
Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italien

Betr.: Neue Zeitschrift von "Pergamon Press"

Lieber Herr Kollege Natta!

Wie Herr Professor Staudinger Ihnen schon mitgeteilt hat, haben er und ich Ihr Schreiben vom 27. II. besprochen; mit der Antwort von Herrn Prof. Staudinger bin ich völlig einverstanden. Erlauben Sie mir aber, daß ich einen Gesichtspunkt noch hinzufüge. Sie haben selbst schon darauf hingewiesen, daß mehrere Zeitschriften, die zusammenfassende Darstellungen über Teilgebiete der makromolekularen Chemie geben, erscheinen. Uns in Mainz interessieren natürlich besonders die bei Springer in Heidelberg erscheinenden "Fortschritte der Hochpolymerenforschung". Schon seit einiger Zeit hat Herr Kollege Schulz die Absicht, die Aktivität dieser Zeitschrift zu steigern. Hier würde dann bedauerlicher Weise eine gewisse Zersplitterung der Bemühungen eintreten, wenn eine neue Zeitschrift gegründet würde.

Aber selbstverständlich ist die beabsichtigte Gründung eine Angelegenheit von "Pergamon Press" und Ihre Mitwirkung Ihr freier Entschluss.

*Vedi Af 211 del 25.3
a Staudinger*

Mit herzlichen Grüßen
von Ihrem ergebenen

W. Kern

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including "d", "nau", "le", "auf", "mit", "argu", "ment", "W. Kern", and "Schulz".

CARL FREUDENBERG
WEINHEIM-Bergstr.

Instituto di Chimica
Industriale del Politecnico,
M i l a n o /Italien

Landeszentralbank Weinheim-Bergstr. Nr. 521/81
Postscheck-Konto Karlsruhe i. Bd. Nr. 5697

Telegramme:

62311 Mannheim, Freudenberg Weinheimbergstrasse
Fernsprecher Nr. 801
Fernschreiber Nr. 04/62311

4 0111 1033

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Hausruf

(in der Antwort unbedingt anzugeben)

Tag

417

Einkauf Gy/Gr.

30.5.1963

Betreff: "Ethylene-Propylene Copolymers Containing Unsaturations"

Wir beziehen uns auf die Fourth Rubber Technology Politecnico Conference in London. Anlässlich dieser Tagung wurde eine Abhandlung über

"Ethylene-Propylene Copolymers Containing Unsaturations",
Verfasser: G. Natta, G. Crespi und G. Mazzanti

veröffentlicht. Wir sind an derartigen Produkten in Dispersionsform interessiert und bitten um Mitteilung, ob diese Copolymere bereits hergestellt werden.

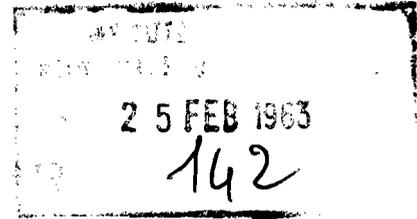
Ihrer Stellungnahme sehen wir gern entgegen.

Hochachtungsvoll
Carl Freudenberg

Mainz, 22. Februar 1963

Herrn

Prof. Dr. Dr. h. c. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italien



Lieber und verehrter Herr Kollege Natta!

Es ist mir ein Herzensbedürfnis, Ihnen zu Ihrem 60. Geburtstag meine besten Glückwünsche auszusprechen. Vor mehr als 25 Jahren haben wir uns in Freiburg im Institut von Herrn Professor Staudinger kennengelernt. Schon frühzeitig haben Sie die Bedeutung der makromolekularen Chemie erkannt und erste Arbeiten durchgeführt. Es sind aber keine zehn Jahre her, daß Sie mit Ihren so wichtigen Arbeiten über stereoreguläre Polymere begonnen und damit ein neues Arbeitsgebiet der makromolekularen Chemie erschlossen haben. Ihre Mainzer Kollegen haben Ihre Arbeiten mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und freuen sich, daß Sie die Ehrendoktorwürde unserer Fakultät angenommen haben. Herr Professor Staudinger und ich haben einen stattlichen Festband der Zeitschrift "Die Makromolekulare Chemie" zusammengestellt, in der so manche Ihrer Arbeiten publiziert wurde. Die erste Hälfte des Festbandes wird Ihnen Herr Dr. Dall'Asta im Namen der Herausgeber und der Autoren am 26. Februar übergeben können; die zweite Hälfte wird noch im März herauskommen. Möge Ihnen die Anerkennung Ihrer Freunde, Fachkollegen und Schüler eine große Freude zu Ihrem Festtag bereiten. Mögen Ihnen noch viele Jahre glücklicher und erfolgreicher Arbeit beschieden sein.

Ihnen und Ihrer verehrten Gattin alles Gute für die Zukunft und herzliche Grüße

von Ihrem

Werner Kern

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ

Direktor: Prof. Dr. W. Kern

MAINZ, den 15. März 1963

JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20

RUF 371

BEI DURCHWAHL: 37/287

oder 37/355

POSTFACH 606

Genm

20 MAR 1963
R 218

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italien

*Soc. d. G. Natta
e C. Macrom. CNR
to/s 10/5
abt. 09/17.30
Prof. G. Natta*

Lieber Herr Kollege Natta!

Für Ihre freundlichen Zeilen vom 26. II. danke ich Ihnen bestens.

Wir freuen uns in Mainz über die nunmehr noch engere Verbindung, nachdem Sie die Ehrendoktorwürde unserer Fakultät angenommen haben. Gegen Ende dieses Monats wird der zweite Ihnen gewidmete Festband der "Makromolekularen Chemie" herauskommen und Ihnen sicherlich ebenfalls Freude bereiten.

Im Freiburg konnte ich mit Herrn Dr. Dall'Asta wegen Ihrer lebenswürdigen Einladung zu einem Vortrag in Mailand sprechen und habe mit ihm vereinbart, in der ersten ~~W~~hälfte zu kommen. Sehr geeignet wäre entweder Freitag, den 10. oder Freitag, den 17. Mai. Ich schreibe Herrn Dr. Dall'Asta mit gleicher Post, so daß Sie sich damit nicht zu befassen brauchen.

Auf meiner Urlaubsreise bin ich mit meiner ganzen Familie unterwegs, so daß ich Ihre lebenswürdige Einladung, Sie zu besuchen, nicht befolgen kann. Aber im Mai werde ich mit meiner Frau gerne kommen.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Empfehlungen

von Ihrem

W. Kern

*And. Cinetti
buri satini
Polimerizzazione di idrocarburi
macromolecolari*

*funi
mensolone
testa
se fuo
quello
frase
b. inglese*

*tel
Sally*

9.4.1963

Egr. Dr. SATTA
Società Montecatini
S e d e

Egregio Dottore,

con riferimento alla telefonata di ieri,
Le invio le notizie da Lei richieste sulla conferenza
del Prof. Kern.

Il Professor Werner KERN è direttore dell' Organisch-
chemisches Institut dell'Università di Magonza.

La conferenza sarà tenuta presso questo Istituto il
17 maggio p.v. alle ore 17,30, ed il titolo è :

"KINETISCHE UNTERSUCHUNGEN DER POLYMERISATION GESÄTTIGTER
MAKROMOLEKULARER KOHLENWASSERSTOFFE"

Il Prof. Kern parlerà in tedesco ma saranno distribuite
copie in italiano della conferenza.

Come d'accordo, gli inviti dovrebbero essere fatti a
nome della Società Chimica Italiana, Sezione Lombarda
e del Centro Nazionale di Chimica delle Macromolecole
del C.N.R., Sezione I.

Ringraziandola, Le invio i migliori saluti.

R. Lamma

richiesti # 100 inviti { 50 Cavallozzi
Q. Mori (78104 int 26) { 50 Mori -

6.5.1963

Egr. Dr. SATTA
Società Montecatini

S e d e

Egregio Dottore,

facendo seguito alla mia lettera del 9.4, relativa alla conferenza del Prof. Kern, desidero informarla che è arrivata stamani una lettera dalla Segreteria del Prof. Kern, nella quale ci informano che vi è stato un errore nel titolo della conferenza. Il titolo esatto è il seguente :

UNTERSUCHUNGEN ÜBER DIE AUTOXYDATION GESÄTTIGTER MAKROMOLEKULARER KOHLENWASSERSTOFFE (Ricerche sulla autoossidazione di idrocarburi macromolecolari saturi).

Le sarei molto grata se potesse far correggere il titolo sugli inviti.

Ringraziandola, Le invio i migliori saluti.

R. Lamma

Leun

2.2.1963

Ihr Zeichen : Dr.D1/Ra.

Unser Zeichen : N.64/r1

An
den Gesamtverband
Kunststoff-Verarbeitende
Industrie

Frankfurt a.M. (Germ.Oec.)
Blittersdorffplatz 37

Betrifft : Polypropylen-Lizenzen

Bezüglich Ihrer Anfrage vom 4.Januar teile
ich Ihnen mit, dass die Einfuhr von Polypropylen nach
Deutschland der Genehmigung des

"BERGWERKSVERBAND
zur Verwertung von Schutzrechten
der Kohlentechnik G.m.b.H.
Deutsche Strasse 26 - DORTMUND-EVING"

unterliegt.

Mit besten Grüßen,

(Prof.G.Natta)

Dall'Asta per favore !

Dr.Diederichs

Betrifft : Polypropylen-Lizenzen

Con riferimento alla Sua lettera del 4.1.1963
(Dr.Di/Ra)La informo che il permesso di importazione di
polipropilene in Germania deve essere chiesto a:

BERGWERKSVERBAND
zur Verwertung von Schutzrechten
der Kohlentechnik G.m.b.H.
Deutsche Strasse 26

DORTMUND-EVING

I migliori saluti.

(Prof.G.Natta)



GESAMTVERBAND KUNSTSTOFF VERARBEITENDE INDUSTRIE

Herrn

Professor Dr. N a t t a
Montecatini S.p.A.

Largo Denegani, 1-2

M i l a n o (Italien)

FERNSCHREIBER 04 11122 kunststoff ffm

FERNRUF SAMMEL-NR. 337657

TELEGRAMM-ADRESSE: gekavau

6 FRANKFURT AM MAIN

BLITERSDORFFPLATZ 37

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Dr.Di/Ra.

TAG 4. Januar 1963

Betrifft:

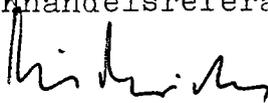
Polypropylen-Lizenzen

Sehr geehrter Herr Professor!

Eine Mitgliedfirma bittet uns um Mitteilung, ob Polypropylen aus den USA ohne Beeinträchtigung durch vorhandene Lizenzen in die Bundesrepublik eingeführt werden darf. Wir erlauben uns, diese Anfrage hiermit an Sie weiterzugeben, da Sie selbst zweifellos den besten Überblick über die gegenwärtig bestehenden Lizenzen haben.

Mit freundlichem Gruß

GESAMTVERBAND
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE E.V.
- Außenhandelsreferat -


(Dr. Diederichs)

Permanente

Dec.4, 1963

Count Lennart Bernadotte,
Kuratorium for the Meetings
of Nobel Prize Winners,
899 Lindau-Bodensee, (West Germany)
P.O.B.11

Dear Count Bernadotte,

Thank you very much for your kind letter of Nov.20,
and for kindly inviting me to participate in the 14th Meeting
of the Nobel Prize Laureates in Chemistry, which will be held
next June in Lindau.

If my state of health allows me, I will certainly
come, accompanied by my wife. However, I think that it will not
be possible for me to deliver a lecture.

Thanking you very much again, and hoping to partici-
pate in the meeting, I send you, also from my wife, kindest
regards and best wishes.

Sincerely yours,

Giulio Natta

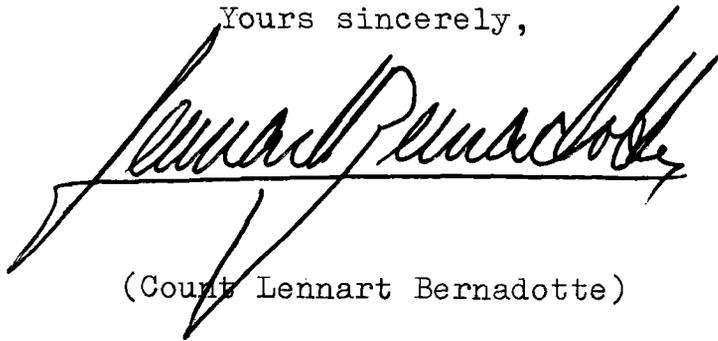
The meetings are so arranged that lectures are held only during the mornings, while the afternoons and evenings are available for social gatherings, informal conversations, discussions with the students, and excursions in the lovely surrounding country.

We should be very glad if a member of your family would accompany you and beg you to consider yourselves as guests of the Kuratorium at the Hotel Bad Schachen, Lindau's leading hotel, for the duration of the conference, as well as for all social events. For those who contribute a lecture, the Kuratorium also takes over the travelling expenses from the West German border to Lindau and back again.

In order that we may be able to prepare our programm and arrange the lectures in good time, we should appreciate it very much, if you could let us know as soon as possible, whether or not we can expect to have the pleasure of your participation.

Hoping to be able to greet you at the 1964 meeting, I am

Yours sincerely,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lennart Bernadotte', written over a horizontal line. The signature is fluid and cursive.

(Count Lennart Bernadotte)

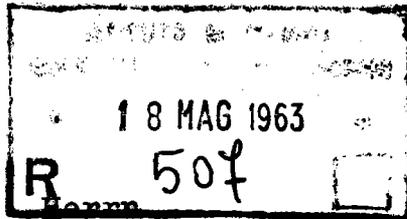
EXPERIENTIA



REVUE MENSUELLE DES SCIENCES PURES ET APPLIQUÉES
MONATSSCHRIFT FÜR DAS GESAMTE GEBIET DER NATURWISSENSCHAFT
RIVISTA MENSILE DI SCIENZE PURE E APPLICATE
MONTHLY JOURNAL OF PURE AND APPLIED SCIENCE

EDITORES: A. V. MURALT, BERN · L. RUZICKA, ZÜRICH · J. WEIGLE, GENÈVE
REDACTOR: H. MISLIN, BASEL

VERLAG BIRKHÄUSER AG.
BASEL 10 (SCHWEIZ)



BASEL, Mainz: 14.V.63

Hermann

*unbeliebige
Antworten!*

Prof. Dr. Giulio Natta

Istituto Di Chimica Industriale Del
Politecnico
M i l a n o

Sehr verehrter Herr Kollege Natta!

Erst heute komme ich dazu, Ihnen für Ihren freundlichen Brief vom 11. April 1963 Dank zu sagen. Ich wollte aber zuerst die Aussprache mit der Fakultät hinter mir haben. Herr Kollege Kern lässt Sie bestens grüssen und Ihnen auch mitteilen, dass für eine Drucklegung Ihres Vortrages keine andere Zeitschrift vorgesehen war. Man begrüsst es allgemein, dass diese Uebersicht gerade in Experientia erscheinen soll, wo ja auch die Arbeit von Herrn Kollegen Hermans erscheinen wird. Das Hermansche Manuskript ist bereits hiet und in Satz gegangen. Es wäre natürlich besonders schön, wenn auch Ihr Manuskript schon vor dem Vortragstermin bei uns sein könnte. Aber ich verstehe natürlich, dass Sie nicht das Unmögliche bei Ihrer Arbeitsüberlastung vollbringen können. Doch möchte ich nur nochmals anregen - wenn immer wie möglich, eine Beschleunigung ins Auge zu fassen! Ich spreche das ohne Drängen aus.

Mit bestem Dank im Voraus und mit kollegialen

VERLAG BIRKHÄUSER AG., BASEL 10 · SUISSE · SCHWEIZ · SVIZZERA · SWITZERLAND
TELEPHON: BASEL 498 00 · TELEGRAMME: EDITA BASEL

Grüssen Ihr

H. Mislin

Giulio Natta
(Sissone)

11.4.1963

298/lv

Herrn
prof. dr. H. Mislin
Redaktion "Experientia"
Birkhäuser Verlag
BASEL 10 (Svizzera)

Sehr geehrter Herr Kollege Mislin,

bezugnehmend auf Ihren Brief vom 2.4. teile ich Ihnen mit, dass ich mit der Veröffentlichung meines Mainzer Vortrages in "Experientia" zusammen mit dem von Herrn Kollegen Hermans einverstanden bin, vorausgesetzt dass die anderen Herrn Fakultätskollegen in Mainz nicht bereits eine Veröffentlichung in einer anderen Zeitschrift vorgesehen haben sollten. Das Manuskript könnte ich Ihnen jedoch nur nach stattgefundenem Vortrag zukommen lassen.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

Giulio Natta

EXPERIENTIA



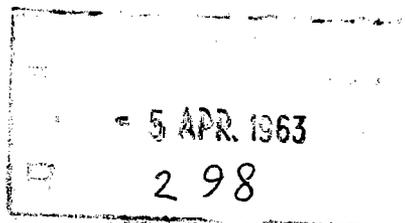
REVUE MENSUELLE DES SCIENCES PURES ET APPLIQUÉES
MONATSSCHRIFT FÜR DAS GESAMTE GEBIET DER NATURWISSENSCHAFT
RIVISTA MENSILE DI SCIENZE PURE E APPLICATE
MONTHLY JOURNAL OF PURE AND APPLIED SCIENCE

EDITORES: P. HUBER, BASEL · R. MATTHEY, LAUSANNE · A. V. MURALT, BERN · L. RUZICKA, ZÜRICH
REDACTOR: H. MISLIN, BASEL-MAINZ

BIRKHÄUSER VERLAG
BASEL 10 (Schweiz/Suisse/Switzerland)

BASEL, 2. April 1963. Mi/ga

Herrn Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o



Sehr verehrter Herr Kollege Natta,

Für Ihren freundlichen Brief vom 27. März haben Sie meinen herzlichen Dank. Ich habe selbstverständlich volles Verständnis dafür dass Sie jetzt - angesichts Ihrer sonstigen Arbeitsbeanspruchung für den Juni - nicht noch eine *Experientia*-Übersichtsarbeit fertigstellen können. Aber ich ~~sehe~~ sehe eine Lösung die durchaus möglich sein sollte und die dann übereinstimmen würde mit der Vereinbarung die wir mit Herrn Kollegen Hermans in Utrecht getroffen haben. Auch Herr Hermans hat jetzt keine Zeit, wird aber seinen Mainzer Vortrag in *Experientia* veröffentlichen. Ich wäre froh, wenn Sie sich auch dazu entschliessen könnten den Vortrag den Sie bei der Verleihung der Ehrenpromotion über das Gebiet der hochpolymeren Forschung halten werden; zu einem etwas späteren Zeitpunkt als druckfertige Übersicht für *Experientia* zu verarbeiten. Damit hätten wir ebenfalls die Möglich-

keit, den Fakultätskollegen Ihren Vortrag zu überreichen. Das braucht ja durchaus nicht schon im Augenblick der Ehrenpromotion zu geschehen. Ich bitte Sie, mir noch mitzuteilen, ob Sie damit einverstanden sind, zu einem Zeitpunkt den Sie dann selber wählen, den Artikel in *Experientia* zu veröffentlichen. Ich freue mich, Sie in Mainz kennen zu lernen und verbleibe

mit kollegialen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'H. Mislin'.

(Prof. Dr. H. Mislin)

EXPERIENTIA



REVUE MENSUELLE DES SCIENCES PURES ET APPLIQUÉES
MONATSSCHRIFT FÜR DAS GESAMTE GEBIET DER NATURWISSENSCHAFT
RIVISTA MENSILE DI SCIENZE PURE E APPLICATE
MONTHLY JOURNAL OF PURE AND APPLIED SCIENCE

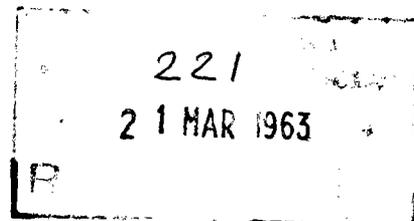
EDITORES: P. HUBER, BASEL · R. MATTHEY, LAUSANNE · A. v. MURALT, BERN · L. RUZICKA, ZÜRICH
REDACTOR: H. MISLIN, BASEL-MAINZ

BIRKHÄUSER VERLAG

BASEL 10 (Schweiz/Suisse/Switzerland)

BASEL, den 20. März 1963.

Herrn Prof. Dr. G. Natto
Istituto di Chimica Industriale
Politecnico.
32, Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o



Sehr verehrter Herr Kollege,

Es müssen Ihnen in den letzten Wochen verschiedentlich - wie wir zu sagen pflegen - die Ohren geläutet haben. Die naturwissenschaftliche Fakultät der Johannes Gutenberg Universität Mainz, deren Mitglied ich bin, trägt sich nämlich mit dem Gedanken, Sie im Zusammenhang mit einer Ehrung nach Mainz einzuladen.

Als Chefredaktor der Monatsschrift für das gesamte Gebiet der Naturwissenschaften EXPERIENTIA trete ich heute mit dem folgenden Anliegen an Sie heran: Ich würde es als sehr schön empfinden, wenn wir anlässlich Ihres Mainzer Besuches den Fakultätsmitgliedern ein Experientiaheft mit einem Uebersichtsbeitrag von Ihnen über das Gebiet der Kunststoffchemie überreichen könnten. Ich könnte mir auch vorstellen, dass Sie selber eine solche Geste begrüßen und willkommen heissen würden.

Es würde sich darum handeln - entsprechend dem Charakter der Zeitschrift - dass Sie einen Aufsatz verfassten, der

nicht nur für die Spezialisten, sondern auch für die übrigen Kollegen der exakten Naturwissenschaften von Interesse wäre. Thematisch möchte ich Ihnen völlig freie Hand lassen und nur dazu noch bemerken: 1) Die Arbeit könnte sich in der Grössenordnung eines Manuskriptes von 10-15 Schreibmaschinenseiten Umfang halten. 2) Sie sollte in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein und mit einer Zusammenfassung von $\frac{1}{2}$ Schreibmaschinenseite in anderer Sprache (italienisch) versehen sein. 3) Ist es empfehlenswert gute figürliche Darstellungen zu bringen, besonders im Hinblick auf die anderssprachigen Leser. Ich würde dann dafür Sorge tragen, dass ein schön gebundenes Separatum an die Mitglieder der Fakultät verteilt werden könnte.

Ich nehme an, dass Sie von der Fakultät bereits schon etwas erfahren haben über den ungefähren Zeitpunkt und das konkretere Vorgehen und hoffe nun sehr, dass Sie mir bald nach Basel an meine Redaktion einen guten Bescheid geben können.

Mit kollegialer Hochachtung

Ihr



(Prof. Dr. H. Mislin)

27.3.1963

*Wird
Freuen
Sussere*

Herrn
Prof. Dr. H. MISLIN
Chefredaktion "Experientia"
Birkhäuser Verlag

B a s e l 10
(Svizzera)

221.rl

Sehr geehrter Herr Kollege,

soeben erhalte ich Ihren Brief

vom 20.3.

Die Initiative, den Mainzer Fakultätskollegen anlässlich der Verleihung der Ehrenpromotion einen Aufsatz in der Zeitschrift "Experientia" zu widmen, finde ich sehr schön und ich danke Ihnen sehr für diesen Vorschlag. Ich fürchte jedoch, dass es sich meinerseits aus zeitlichen Gründen wohl kaum ermöglichen lässt, einen derartigen Artikel ~~zum~~ für eine Veröffentlichung im kommenden Juni rechtzeitig fertig zu stellen. Ich bin mit Lehr- und Forschungstätigkeit sehr in Anspruch genommen, und die wenige Zeit, die mir sonst noch verbleibt, ist mit anderen Verpflichtungen schon ganz ausgefüllt. Darüber hinaus möchte ich noch erwähnen, dass ich schon von seiten des Herrn Dekan der Mainzer Naturwissenschaftlichen Fakultät gebeten wurde, bei der Verleihung der Ehrenpromotion einen Vortrag über das Gebiet der Hochpolymerenforschung zu halten, und dass ich diese Verpflichtung schon angenommen habe. Aus diesen Gründen kann ich Ihnen zu meinem grossen Leidwesen keine zustimmende Antwort geben.

Nochmals für Ihren Vorschlag dankend, verbleibe ich, in der Hoffnung Sie im Juni in Mainz begrüssen zu können,

mit kollegialer Hochachtung

Dhr

Giulio Nani

39

Open

Jan.17, 1963

Dr. Rahkenbck,
Reuter & Klöckner Buchhandlung
Hamburg 1 - Steinstr. 7
(Germania Occ.)

Dear Doctor Rahkenbck,

With regard to your letter of Jan.10, 1963 (Rb/UI)
I wish to inform you that natural gases are not studied at our
Institute. Therefore I have forwarded your letter to Prof. Carlo
PADOVANI, Director of the "Stazione Sperimentale per i Combusti-
bili" of this Polytechnic School.

With my best regards,

Giulio Natta

Gern

24.6.1963

An Seine Spektabilität
den Dekan
der Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Johannes Gutenberg Universität
Herrn Prof. Dr. Schubert
Mainz - Germ. Occ.

Nach einer guten Fahrt nach Mailand zurückgekehrt,
möchte ich nicht versäumen, Eurer Spektabilität für die
liebenswürdige Gastfreundschaft, die mir und meiner Frau
anlässlich der Verleihung der Ehrenpromotion Ihrerseits
und seitens der Mainzer Kollegen zuteil wurde, auf das
herzlichste zu danken. Ich darf Eurer Spektabilität
versichern, dass die Verleihung der Ehrenpromotion für
mich eine hohe Ehre darstellt und dass die liebenswürdigen
Worte der Anerkennung, die Eure Spektabilität bei dieser
Gelegenheit haben ausdrücken wollen, mich tief bewegt haben.

Mit vielen herzlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

Giulio Natta

Ferrari

25.6.1963

Herrn
Prof. Dr. G. V. SCHULZ
Physikalisch-chemisches Institut
der Universität
Mainz - Germ. Occ.

Sehr geehrter Herr Kollege Schulz,

Nach einer guten
Fahrt bin ich wohlbehalten nach Mailand zurückgekehrt.

Ich möchte diese Gelegenheit wahrnehmen, um Ihnen nochmals die Freude und die Ehre, die mir mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Mainzer Fakultät zuteil wurde, zu sagen und Ihnen auf das herzlichste zu danken.

Desgleichen möchte ich Ihnen auch in Namen meiner Frau und meiner Schwiegermutter, für die liebenswürdige Gastfreundschaft und für Ihr stetes Bemühen während unseres Aufenthaltes vielmals danken.

Viele herzliche Grüsse

Ihr

Giulio Natta

25.3.1963

Giulio Natta

217

Herrn
Prof. Dr. G.-M. Schwab
Physikalisch-Chemisches
Institut der Universität
(13b) München 2
Sophienstr. 11
(Repubblica Federale Tedesca)

Lieber Herr Kollege Schwab,

vielen herzlichen Dank für Ihren
freundlichen Brief vom 14. d. M. und für die liebenswürdigen
Grussworte zu meinem 60. Geburtstag.

Sie sprechen von der Zeit als ich an Ihrem Handbuch der
Katalyse mitwirkte. Meine neue Aktivität auf dem Gebiet
der Hochpolymerenforschung stellt keine Abkehr von meiner
früheren Tätigkeit dar, sondern sie ist nur eine Anwendung
auf das spezielle Gebiet der stereospezifischen Katalyse.
Die Ergebnisse, die ich hierbei erzielen konnte sind an die
wissenschaftlichen Grundlagen meiner früheren Tätigkeit im
Rahmen der heterogenen Katalyse und der chemischen Reaktions-
kinetik gebunden.

Mit vielen herzlichen Grüßen an Sie und Ihre gnädige Gattin, auch
seitens meiner Frau, bin ich, in freundlicher Erinnerung

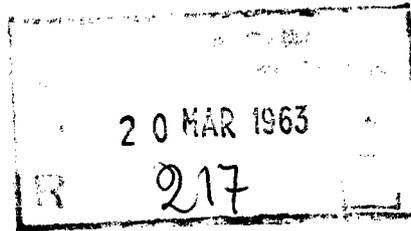
Ihr

Giulio Natta

FERNRUF 557976

Direktor: Prof. Dr. G.-M. Schwab

Herrn
Prof. Dr. Giulio N a t t a
R. Politecnico di Milano
Istituto di Chimica Applicata
M i l a n o I t a l i a



Lieber Herr Kollege Natta!

Zu spät habe ich aus der Literatur ersehen, dass sie am 26.3.1963 Ihren 60. Geburtstag gefeiert haben. Ich möchte trotzdem nicht unterlassen, Ihnen zu diesem Festtage meine herzlichsten Glückwünsche darzubringen, weil ich nicht nur wissenschaftliche Ihnen viele wichtige Anregungen verdanke, sondern auch weil ich und meine Familie sich stets der Freundschaft der Ihrigen erfreuen durften. Gern danke ich an die Zeit zurück, als Sie an meinem Handbuch so effektiv erfolgreich mitarbeiteten. Seitdem haben Sie auf einem anderen Gebiet, dem der Makromoleküle, international anerkannte grosse Erfolge erzielt. Möge es Ihnen Ihre Gesundheit gestatten, auf dem von Ihnen beschrittenen Wege weiter von Erfolg zu Erfolg zu schreiten!

Indem ich Ihnen und Ihrer lieben Familie das Allerbeste wünsche, bin ich mit der herzlichsten Gratulation

Ihr sehr ergebener

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "G.-M. Schwab". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

(G.-M. Schwab)

H. Pall' Aste, per favore

G.-M. SCHWAB

Lieber Herr Kollege Schwab,

La ringrazio vivamente per la Sua gentile lettera del 14.3 e per le gentili parole di auguri che Lei ha voluto inviarmi per il mio 60° compleanno. Lei ricorda il tempo in cui ho collaborato al Suo libro sulla catalisi. Le mie nuove attività nel campo della chimica macromolecolare non rappresentano una deviazione dalle mie precedenti attività, ma soltanto un'applicazione ad un campo particolare, quello della catalisi stereospecifica e indubbiamente i risultati ottenuti sono legati al background scientifico della mia precedente attività nel campo della catalisi eterogenea e della cinetica chimica.

Molti cordiali saluti anche a Frau Schwab anche da parte di mia moglie.

vielen herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 14. d. M. und für die liebevollen Ausworte zu meinem 60. Geburtstag.

Sie sprechen von der Zeit als ich an Ihrem Handbuch der Katalyse mitwirkte. Meine neue Aktivität auf dem Gebiet der Hochpolymerenforschung stellen keine Abkehr von meiner früheren Tätigkeit dar, sondern sie ist nur eine Anwendung auf das spezielle Gebiet der stereospezifischen Katalyse. Die Ergebnisse, die ich hierbei erzielen konnte sind an die wissenschaftlichen Grundlagen meiner früheren Tätigkeit im Rahmen der heterogenen Katalyse und der chemischen Reaktionskinetik gebunden.

Viele herzliche Grüße an Sie und Ihre gnädige Gattin, auch seitens meiner Frau bei Ihrer Erinnerung Ihr

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

25 JUN 1963
R 681

Herausgeber:

Prof. Dr. phil. H. STAUDINGER

Dr.-Ing.e.h., Dr.rer.nat.h.c., Dr.(C)h.c., Dr.chem.h.c., Dr.sc.techn.h.c.,
Dr.h.c.

Freiburg i.Br., Lugostr. 14, Tel. 32874

und

Prof. Dr. phil. W. KERN

Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz

Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Tel. 37355

Herrn

Prof. Dr. G. Natta,

Freiburg/Mainz, 12. Juni 1963/Bg

Instituto Chimica Industriale

Milano, Italien

Leonardo da Vinci, 32

Sehr geehrter Herr Kollege!

Hiermit wollen wir Ihnen als Mitherausgeber der "Makromolekularen Chemie" die Mitteilung machen, daß wir, auch auf Anregung deutscher Fachkollegen, beabsichtigen, aus Anlaß des 65^{ten} Geburtstages von Herrn Professor Dr. K. Ziegler, Mülheim/Ruhr, am 26. November 1963, einen Festband unserer Zeitschrift herauszugeben.

Falls Sie sich mit einer gewidmeten Arbeit zu beteiligen wünschen, bitten wir um eine Nachricht bis zum 30. Juni 1963 und um Einsendung des Manuskriptes bis zum 15. August dieses Jahres.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen
von Ihnen

H. Staudinger

W. Kern

Kern

1.7.1963

Herrn Prof.Dr.phil.H. (Staudinger)
Lugustrasse 14
Freiburg i.Br.

Herrn Prof.Dr.W.Kern,
Organisch-Chemisches Institut
der Universität Mainz

681/lv

Lieber Herr Kollege,

soeben erhalte ich Ihren Brief bezüglich des Festbandes zum 65.Geburtstag von Herrn Kollegen Ziegler. Ich bin gerne bereit, eine Arbeit für diesen Band zur Verfügung zu stellen, doch machen es mir andere Verpflichtungen schwer, diese bereits zum 15.September fertig zu stellen. Ich möchte daher anfragen, ob Ende September als Einsendetermin noch zulässig ist.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

25.3.1963

212

Herrn

Herrn
Prof. Dr. phil. H. STAUDINGER

Freiburg i.Br.
Lugustrasse 14

(Repubblica Federale Tedesca)

Lieber Herr Kollege Staudinger,

Ihr freundliches Schreiben vom 14.3. hat mich sehr gefreut, und ich danke Ihnen dafür das herzlichste. Es tut mir leid, dass es Ihnen infolge Ihres Gesundheitszustandes nicht möglich ist, nach Sanremo zu kommen, wo Rosita und ich Sie und Frau Magda mit der grössten Freude in unserer Villa am Meer als Gäste gesehen hätten. Ich hoffe, dass Ihnen die Ärzte im kommenden Winter eine Reise gestatten. Wir kennen in Sanremo ausgezeichnete Ärzte, die Ihnen notfalls beistehen könnten.

Mit vielen herzlichen Grüssen von Haus zu Haus verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

STAUDINGER

La ringrazio della Sua lettera del 14.3. Sono molto
spiacente che le sue condizioni di salute non Le con-
sentano di venire a Sanremo nella nostra villa vicina
al mare, dove Rosita ed io saremmo stati felicissimi
di averli come ospiti. Spero che nel prossimo inverno
i medici le consentano di affrontare il viaggio. Noi
conosciamo a Sanremo degli ottimi medici che potranno
esserLe vicini in caso di bisogno.

Molti cordiali saluti anche da parte di Rosita a Magda
e a Lei.

Ihr freundliches Schreiben vom 14.3.
hat mich sehr gefreut, und ich danke Ihnen
auf das herzlichste. Es tut mir leid, dass ^{er} ~~Ihnen~~
~~Gesundheit~~ infolge Ihres Gesundheitszustandes
nicht möglich ist, nach San Remo zu kommen, ~~wo~~
Rosita und ich Sie und Ihre Frau Magda mit der größten
Freude in unserer Villa am Meer als Gäste gesehen
hätten. Ich hoffe, dass ~~Ihnen~~ ^{die} ~~Ihre~~ Ärzte im kom-
menden Winter eine Reise zulassen gestatten. Wir
kennen in San Remo ausgezeichnete Ärzte, die Ihnen
notfalls beistehen könnten.

Mit vielen herzlichen Grüßen ^{von Haus zu Haus} ~~aus~~ ~~seitens meiner~~
~~Frau, an Magda und Sie~~ verbleibe ich
hochachtungsvoll
Ihr sehr ergebener

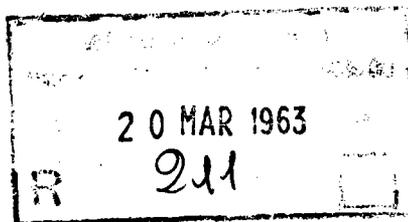
Prof. Dr. phil. H. Staudinger

78 Freiburg i. Br., den 14. März 1963.

Lugostaße 14
Telefon 2874

Herrn

Professor Dr. G. Natta,
Istituto di Chimica Industriale
Piazza Leonardo da Vinci
Milano/Italien



Lieber Herr Kollege Natta !

Betreff: Zeitschrift in "Pergamon Press".

In Ihrem Brief vom 27. Februar ds. Js. machen Sie mir Mitteilung von dem Plan des Verlegers von "Pergamon Press" eine neue Zeitschrift zu gründen, die zusammenfassende Arbeiten über "Makromolekulare Chemie" bringen soll. Man ist an Sie herangetreten, ob Sie dieses Unternehmen unterstützen wollen.

Ich danke Ihnen vielmals, daß Sie mir, ebenso wie Herrn Kollegen Kern, vor einer Entscheidung davon Nachricht geben.

Am 9. März konnte ich nun mit Herrn Kollegen Kern diese Frage persönlich besprechen. Wir beide sind der Meinung, daß eine solche Neugründung der "Makromolekularen Chemie" voraussichtlich keinen Nachteil bringen wird, da ja die neue Zeitschrift zusammenfassende Aufsätze bringen will, während die "Makromolekulare Chemie" nur Original-Aufsätze aufnimmt. Aber wie Sie selbst in Ihrem Brief vom 27. Februar ds. Js. schreiben, existieren schon eine Reihe Zeitschriften dieser Art z.B. die "Fortschritte der Hochpolymeren" im Verlag Springer, sodaß eine solche Neugründung wohl nicht sehr zweckmäßig ist.

Aber aus einem anderen Grund rate ich Ihnen ab, sich mit einer solchen Zeitschriftgründung zu befassen, denn Sie haben in Ihrem großen und blühenden Laboratorium so viele Arbeitsmöglichkeiten die zu verfolgen fruchtbarer sind als eine Zeitschriftengründung; denn ich weiß aus eigener Erfahrung, wie viel Arbeit es macht, eine neue Zeitschrift anzufangen und

zu entwickeln.

Ich bitte Sie um gelegentliche Nachricht, zu welchem
Entschluß Sie nun gekommen sind.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr



STAUDINGER

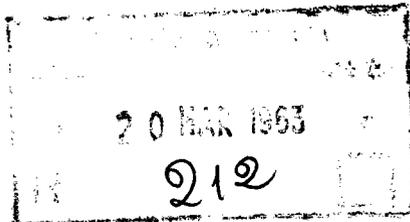
Betreff : Zeitschrift in "Pergamon Press"

La ringrazio della Sua gentile lettera del 14.3 e dei
consigli che Lei mi dà, soprattutto per quello di continuare
a dedicarmi al lavoro di ricerca evitando di disperdere
il poco tempo di cui dispongo, per altre cose che richiedono
un notevole impegno di tempo. Ho scritto oggi alla Pergamon
Press declinando l'invito.

Molti cordiali saluti.

PROF. DR. H. STAUDINGER
FREIBURG I. BR.

78 Freiburg, den 14. März 1963.



Lieber Herr Natta !

Es war mir eine große Freude aus Ihrem Brief zu ersehen, daß Sie an dem Ihnen gewidmeten Geburtstagsband Freude hatten. Die Fertigstellung des zweiten Bandes, des Bandes 61, der ebenfalls Ihnen gewidmete Arbeiten enthält, hat sich leider verzögert. Hauptsächlich wegen Korrekturen, die noch von einzelnen Autoren vorgenommen werden mußten. Aber derselbe wird bestimmt noch im März erscheinen und Sie werden daraus erkennen, welche große Sympathien Sie in weiten Kreisen sich erworben haben. Auch ich freue mich an der großen Hochschätzung die Ihre Lebensarbeit Ihnen eingebracht hat.

Leider konnte ich Ihnen meine Glückwünsche nicht persönlich überbringen; aber ich bin lt. ärztlicher Vorschrift an das Haus gebunden und darf keine Reisen unternehmen.

Zu unserem großen Bedauern ist es deshalb meiner Frau und mir auch nicht möglich, Ihre lebenswürdige Einladung in Ihrer Villa in San Remo anzunehmen. So verlockend es wäre, sich dort in der herrlichen Gegend, in der Wärme, zu erholen.

Haben Sie vielen Dank für Ihr liebenswürdiges An-
erbieten, das wir leider nicht annehmen können.

Hoffentlich haben Sie den Festtag Ihres 60. Geburts-
tages gut verbracht und können sich jetzt in der
Osterzeit mit Ihrer Gattin erholen.

Recht schöne Frühlingstage wünschen meine Frau und
ich Ihnen und Ihrer Gattin und verbleiben mit den
herzlichsten Grüßen von Haus zu Haus

Ihr



25.3.1963

Penna

211/r1

Herrn
Prof. Dr. phil. H. Staudinger
78 Freiburg i. Br.
Lugustrasse 14
(Repubblica Federale Tedesca)

zur Kenntnisanahme an
Herrn
Prof. Dr. W. Kern
Organisch-chemisches Institut
der Universität
Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20

Betr.: Zeitschrift in "Pergamon Press"

Lieber Herr Professor Staudinger,

vielen Dank für Ihr
liebenswertes Schreiben vom 14. d. M.

Ich habe Ihren Vorschlag, die wenige Zeit die mir
nebenher Tätigkeit als Hochschullehrer verbleibt,
ganz der Forschungsarbeit zu widmen und keine zeit-
spieligen Verpflichtungen redaktioneller Art anzu-
nehmen, sehr geschätzt und mich entschlossen, den
Vorschlag der "Pergamon Press" dankend abzulehnen.
Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus,

Ihr sehr ergebener

Giulio Natta

Penna.

24.6.1963

Herrn
Prof. Dr. H. A. Stuart
Physikalisch-chemisches Inst.
der Universität
Mainz - Germ. Occ.

Sehr geehrter Herr Kollege Stuart,

Nach Mailand

zurückgekehrt, möchte ich Ihnen und allen Kollegen der Mainzer Naturwissenschaftlichen Fakultät für die lebenswürdige Gastfreundschaft, die mir, meiner Frau und meiner Schwiegermutter während unseres Mainzer Aufenthaltes zuteil wurde, herzlichst danken.

Auch die ehrenvollen Worte, die anlässlich der Verleihung der Ehrenpromotion an mich gerichtet wurden, haben mich tief bewegt. Ich darf Ihnen nochmals versichern, welche hohe Ehre diese Verleihung für mich bedeutet.

Mit vielen herzlichen Grüßen, auch
seitens meiner Frau,

Ihr

Giulio Natta

29.4.1963

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Natta', written in a cursive style with a long horizontal stroke at the bottom.

Predekan STUART

NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT - Johannes Gutenberg Universität - Mainz (Germania Occ)

June 12 suitable date for degree ceremony - Regards - Natta

G.Natta - Istituto Chimica Industriale - Politecnico-P.za L.da Vinci 32 -M

PER LA RISPOSTA
TELEFONATE AL N. 8838

RP2,76 = PROF NATTA POLITECNICO MILANO

PROF NATTA
POLITECNICO
LEONARDO DAVINCI 32 = 330



TELEGRAMMA via Italcable via Italo Radio



Spazio riservato agli esecutori del ricevimento

WEGEN REKTOR MUSS EHRENPROMOTION AUF MITTWOCH 12. JUNI GELEGT WERDEN ERBITTE
EINVERSTAENDNIS = PREDEKAN STUART +

ALLEGATO
BUONO R. P.
N. 500705

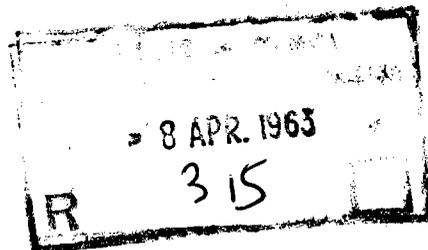
MOD. 100/MI - M.T./174 B.

Der Dekan
der
Naturwissenschaftlichen Fakultät
der
Johannes Gutenberg-Universität

Mainz, den 5.4.1963

Joh.-Joadim-Becher-Weg 14
Postfach 606 - Telefon 37268
Univ.-Zentrale 371

Herrn
Professor Dr. G. N A T T A
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M I L A N O



Hochverehrter Herr Kollege Natta!

Im Auftrage von Herrn Kollegen Stuart, der z.Zt. verreist ist und als sein Nachfolger im Dekanat möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Herren Kollegen der Chemie über das von Ihnen vorgeschlagene Thema "Stereospezifische Polymerisation cyclischer Monomerer" für Ihren Vortrag in Mainz sehr erfreut sind und, dass nach allgemeiner Umfrage bei den Fachkollegen der Chemie Dienstag, der 11. Juni 1963 als Termin am besten geeignet ist. Falls von Ihnen dagegen keine Einwände mehr erhoben werden, freue ich mich darauf, Sie an diesem Tage mit den Kollegen der Fakultät hier in Mainz begrüßen zu könne.

Mit den besten kollegialen Empfehlungen
und Grüßen verbleibe ich

Schubert
Ihr sehr ergebener

Der Dekan
der
Naturwissenschaftlichen Fakultät
der
Johannes Gutenberg-Universität

Mainz, den 25.3.1963
Joh.-Joachim-Becher-Weg 14
Postfach 606 · Telefon 37268
Univ.-Zentrale 371

Herrn
Prof.Dr.G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
des Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o
Italien.



Lieber Herr Kollege Natta!

Haben Sie vielen Dank für Ihre Nachricht vom 20.3., die sich mit meinem Brief vom 21.3. gekreuzt hat.

Wir freuen uns sehr, daß Sie bereit sind, uns einen Vortrag in deutscher Sprache zu halten. Darf ich Sie bitten, uns das Thema des Vortrages bis Ende April mitzuteilen. Für einen Uebersetzer werden wir sorgen.

Wir freuen uns sehr, daß wir auch Ihre verehrte Frau Gemahlin hier in Mainz begrüßen dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

H. Schmitt

Der Dekan
der
Naturwissenschaftlichen Fakultät
der
Johannes Gutenberg-Universität

Mainz, den 21.3.1963
Joh.-Jochim-Becher-Weg 14
Postfach 606 · Telefon 37268
Univ.-Zentrale 371

Herrn

Prof.Dr. G. N A T T A
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32

M i l a n o

Italien

237

Hochverehrter Herr Kollege Natta!

Unter Bezugnahme auf meinen Brief vom 7.3.1963 muss ich Ihnen leider mitteilen, dass Freitag, der 14.6.1963 als Termin für die Überreichung der Ehrenurkunde an Sie nicht passt, weil der Rektor auf diesen Tag eine Senats-sitzung gelegt hat. Wir haben nun Mittwoch, den 12.6.63 vorgesehen, sodass ich Sie fragen möchte, ob dieser Tag bzw. notfalls auch der 10. oder 11.6.63 passen würde. Für eine baldige Rückäusserung wären wir Ihnen sehr dankbar. Wie Sie ja wissen, ist die Festlegung von Terminen eines der am schwierigsten zu lösenden Probleme.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

H. Schrank

STUART

Ricevo la Sua gentile lettera del 21.3 e Le confermo che la data del 12.6 per me va bene. Nel caso però che Voi preferiste il 10 o l'11, anche tali date per me vanno bene.

Per quanto riguarda la conferenza che dovrò fare, gradirei sapere se preferite una conferenza di carattere generale, ad esempio sulle relazioni tra struttura cristallina e struttura sterica, oppure un argomento di carattere più chimico contenente notizie originali. Nel caso che fosse gradita la seconda soluzione, potrei fare una conferenza sull'argomento "Polimerizzazione stereospecifica di monomeri ciclici". Questo argomento si presterebbe anche ad esporre alcuni recenti interessanti risultati sulla sintesi asimmetrica di polimeri otticamente attivi partendo da monomeri che non contengono atomi di carbonio asimmetrici ed inoltre a riferire sulle possibilità di ottenere, a seconda del catalizzatore usato, polimeri lineari stereoregolari oppure catene costituite da nuclei ciclici legati tra loro.

In attesa di Sue notizie, Le invio molti cordiali saluti.

nel frattempo
è arrivata
la lettera del 25/3

PROF. DR. H. STAUDINGER
FREIBURG I. BR.

78 Freiburg, den 21. Februar 1963.

Lieber Herr Kollege Natta

25 FEB 1963

R 141

Jetzt naht Ihr 60. Geburtstag und hoffentlich hat sich Ihre Gesundheit soweit gebessert, daß Sie diesen besonderen Tag im Kreise Ihrer Familie und Freunde festlich begehen können.

Leider fällt für Sie ein schwerer Schatten auf diesen Tag durch den Verlust Ihres Freundes Nasini, der uns auch sehr betroffen hat.

Meine Frau und ich senden Ihnen zum 60. Geburtstag die herzlichsten Wünsche. Sie haben großen wissenschaftlichen Erfolg gehabt und dafür auch viele wissenschaftliche Anerkennung geerntet. Ich hoffe nur, daß auch weitere Erfolge Ihrer grundlegenden Arbeit nicht ausbleiben.

Herr Kollege Kern und ich haben mit Ihren Freunden und Mitarbeitern Ihnen zu diesem Ehrentag ein Festband der "Makromolekularen Chemie" gewidmet, den Ihnen einer Ihrer Mitarbeiter überreichen wird. Die Zahl Ihrer Freunde ist so groß, daß die eingesandten, guten Arbeiten nicht in einem Band aufgenommen werden konnten, sondern daß in Bälde noch ein zweiter Band mit Arbeiten folgt, die Ihnen gewidmet sind.

Ich hoffe, daß Sie an diesen beiden Festbänden Freude haben als ein Zeichen, wie Ihre Leistungen anerkannt werden.

Ich selbst konnte mich nicht durch eine Arbeit beteiligen, da ich seit Jahren keine Laboratoriumsarbeit mehr ausübe. Aber an den Glückwünschen, die diese Festbände Ihnen ausdrücken sollen, bin ich mit ganzem Herzen beteiligt.

Also fernerhin alles Gute und herzliche Grüße von meiner Frau und mir an Sie und Ihre Gattin

Ihr

Ed. Landinger

14/3
Dall'Asse per fare
la traduzione le 2
lettere per domattina, venerdì 9.
Sue sue
Rosenbaum

STUART

Lieber Herr Kollege Stuart,

La ringrazio per la Sue gentile
lettera del 7.3.

Sta bene per la data da Lei proposta del 14 giugno. Per quanto riguarda la conferenza che dovrò svolgere, sebbene le mie conoscenze della lingua tedesca siano assai limitate, penso di poter leggerla in tedesco. Per quanto riguarda la discussione, gradirei possibilmente che fosse presente un traduttore italiano-tedesco o francese-tedesco, nel caso che mi mancasse qualche parola.

Le riprometto di comunicarle il titolo della conferenza ~~tra~~
entro il prossimo mese.

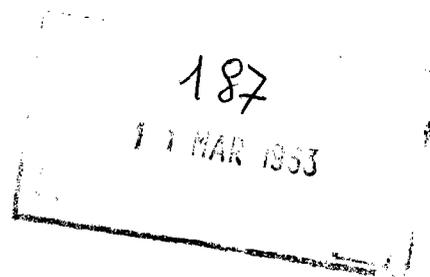
RinnovandoLe i più vivi ringraziamenti, ecc. ecc.

Der Dekan
der
Naturwissenschaftlichen Fakultät
der
Johannes Gutenberg-Universität

Mainz, den 7.3.1963

Joh.-Joachim-Beder-Weg 14
Postfach 606 · Telefon 37268
Univ.-Zentrale 371

Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o
Italien



Hochverehrter Herr Kollege Natta!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief vom 20.2. Wir freuen uns sehr, daß Sie bereit sind, den akademischen Grad eines Dr. rer. nat. h. c. anzunehmen. Als Tag für die Ueberreichung der Ehrenurkunde haben wir den Freitag, den 14. Juni vorgesehen, da die Donnerstage 6. und 13.6. nicht passen.

So möchte ich Sie nun im Namen der Chemischen Institute einladen, uns an diesem Tage einen Vortrag über ein von Ihnen noch vorzuschlagendes Thema zu halten. Die GDCH schließt sich dieser Einladung an und wird ihre Mitglieder benachrichtigen.

Am gleichen Tage wollen wir auch Herrn Kollegen Hermans, der ebenfalls bei uns Ehrendoktor geworden ist, seine Ehrenurkunde überreichen und auch ihn zu einem Vortrag einladen.

Den Zeitplan haben wir uns ungefähr so gedacht:

Feierliche Ueberreichung der Ehrenurkunden mit ganz kurzen Ansprachen des Dekans und kurzen Antworten der Ehrendoktoren - 15,30 Uhr.

Kaffeepause: 16,15 - 17,15 Uhr.

Zwei Vorträge von je 45 - 50 Minuten Dauer,
dazu 10 - 15 Minuten Diskussion.

Abendessen: 19,30 Uhr.

Es wäre uns selbstverständlich eine besondere Freude und Ehre, wenn auch Ihre verehrte Frau Gemahlin an unserer Veranstaltung

teilnehmen könnte. Sie sind selbstverständlich Gäste der Fakultät.

In Erwartung, Sie demnächst hier in Mainz begrüßen zu können, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

H. Strauf

P.S. Würden Sie uns bitte noch mitteilen, ob Sie deutsch oder italienisch sprechen wollen. Im letzteren Falle, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns möglichst bald eine deutsche Uebersetzung zusenden würden, so daß wir eine improvisierte simultane Projektion einrichten können.

H. Strauf

315/1v

*Gen
S
Schubert*

11.4.1963

An den Herrn Dekan
der Naturwissenschaftlichen
Fakultät
der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 14
Mainz (Repubblica Federale Tedes

Sehr geehrter Herr Kollege,

indem ich Ihnen herzlichst für Ihren Brief vom
5.4 danke, bestätige ich Ihnen dass ich mit dem Datum des
11. Juni einverstanden bin und dass mein Vortrag zur Ehren=
promotion "Stereospezifische Polymerisation cyclischer Mono=
merer" betitelt sein wird.

Mit besten Grüßen und Empfehlungen

bin ich

Ihr sehr ergebener

Giulio Natta

29.3.1963

Manzoni

244/r1

An
der Herrn Dekan
der Naturwissenschaftlichen
Fakultät der Johannes Gutenberg-
Universität

M A I N Z - Postfach 606
(Repubblica Federale Tedesca)

Hochverehrter Herr Kollege Stuart,

Unter Bezugnahme auf Ihre
Briefe vom 21. und vom 23.3.1963, teile ich Ihnen mit dass
ich mit dem Datum des 12.Juni einverstanden bin. Falls Sie
jedoch den 10. oder 11. vorziehen würden, wäre ich auch
damit einverstanden.

Was meinen Vortrag anbelangt, möchte ich anfragen, ob ein
Vortrag allgemeinen Inhalts, z.B. über die Beziehungen
zwischen Kristallstruktur und sterischer Struktur bei
Polymeren, oder aber ein mehr ~~star~~ chemisches Argument
mit Originalmitteilungen vorzuziehen wären. Im letzten Fall
könnte ich z.B. einen Vortrag des Titels: "Stereospazifische
Polymerisation cyclischer Monomere" halten. Dieses Argument
wäre geeignet, auch über einige neuere interessante Resultate
über die asymmetrische Synthese optisch aktiver Polymerer,
ausgehend von Monomeren die keine asymmetrischen Kohlenstoff-
atome enthalten, sowie über die Möglichkeit, je nach Katalysator,
lineare sterisch regelmässige Polymere oder miteinander
verknüpfte kleine Ringe zu erhalten, zu berichten.

In Erwartung einer Nachricht, verbleibe ich, mit
vielen herzlichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

Giulio Natta

Stuart

20.3.1963

187/rk

An den
Herrn Dekan
der Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Universität

M A I N Z
J.-J.-Becher-Weg 14
(Repubblica Federale Tedesca)

Lieber Herr Kollege Stuart,

Haben Sie herzlichen Dank für Ihr liebenswürdiges Schreiben vom 7.d.M. und für Ihre Einladung.

Der von Ihnen vorgeschlagene Termin vom 14. Juni für die Überreichung der Ehrenpromotion ist für mich geeignet. Ich ^{bin}gerne bereit, zu diesem Anlass einen Vortrag in deutscher Sprache zu halten, auch wenn meine Kenntnisse hierin beschränkt sind. Falls sich an diesen Vortrag eine Diskussion anschliessen sollte, würde ich es jedoch begrüssen, mit einem deutsch-italienischen oder deutsch-französischen Übersetzer rechnen zu können. Den Titel des Vortrages werde ich Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Ich darf Sie noch davon in Kenntnis setzen, dass mich meine Gattin auf dieser Reise begleiten wird.

In Erwartung, Sie und die Kollegen der Mainzer Fakultät begrüssen zu können, verbleibe ich mit herzlichen Grüssen,

Ihr sehr ergebener,

Giulio Natta

Der Dekan
der
Naturwissenschaftlichen Fakultät
der
Johannes Gutenberg-Universität

Mainz, den 8.2.1963

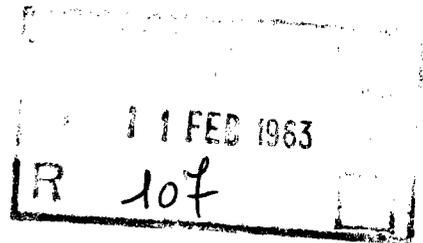
Joh.-Joachim-Becher-Weg 14
Postfach 606 - Telefon 37268
Univ.-Zentrale 371

Herrn

Professor Dr. Giulio N A T T A
Direktor des
Istituto di Chimica industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci 32

M I L A N O



Hochverehrter Herr Kollege Natta!

Als Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz habe ich die grosse Ehre und Freude, Ihnen mitzuteilen, dass die Fakultät in ihrer Sitzung vom 18.1.1963 beschlossen hat, bei Ihnen anzufragen, ob Sie bereit sind, den akademischen Grad eines Dr.rer.nat.honoris causa unserer Universität anzunehmen. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung ist der Beschluss Ihrer Ehrenpromotion gefasst worden und hat auch die formelle Bestätigung durch den Senat erfahren. Ich hoffe auf eine Nachricht über Ihre Einwilligung.

Die Fakultät empfindet es als eine hohe Ehrung ihrer selbst, Sie in der Reihe ihrer Ehrendoktoren zu wissen. Sie ist sich bewusst, dass auf diese Weise die wissenschaftlichen und personellen Bindungen an einzelne Kollegen unserer Fakultät noch eine besondere Festigung erfahren.

Es wäre für uns alle eine grosse Ehre und Freude, wenn es Ihnen möglich wäre, im Laufe des Sommersemesters nach Mainz zu kommen und hier im Rahmen einer kleinen Feier die Ehrenurkunde in Empfang zu nehmen. Vielleicht könnten Sie uns schon jetzt Vorschläge über einen Ihnen passenden Zeitpunkt machen, etwa einen Donnerstag im Juni oder Juli

dieses Jahres.

Mit den besten kollegialen Empfehlungen
und Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

H. Stuart

Fernschreiber

VERFAHRENSTECHNISCHE GESELLSCHAFT im VDI
6 FRANKFURT/MAIN 7 · RHEINGAUALLEE 25

Herrn Prof. Cuilio M a t t a

M i l a n o / Italien
University via Mario Pagano 54

VERFAHRENSTECHNISCHE
GESELLSCHAFT
IM VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT

UNSERE ZEICHEN

FRANKFURT/MAIN

Dr.Schi/Bk

23.1.1963

Jahrestreffen der Verfahrens-Ingenieure

Sehr geehrter Herr

Wie wir unseren Unterlagen entnehmen, ging Ihnen seit einer Reihe von Jahren die Einladung zu den Jahrestreffen der Verfahrens-Ingenieure regelmäßig zu. Leider haben wir Sie bei unseren Jahresveranstaltungen bisher noch nicht begrüßen können.

In diesem Zusammenhang erlauben wir uns die höfliche Anfrage, ob Sie auch weiterhin diese Einladungen zu erhalten wünschen. Im bejahenden Falle wären wir Ihnen für eine lebenswürdigerweise recht baldige Zusendung der beigelegten Karte sehr verbunden, wobei wir um genaue Angabe Ihrer Adresse bitten.

Für Ihre Bemühung sagen wir bereits im voraus verbindlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Verfahrenstechnische Gesellschaft im VDI
Geschäftsstelle

K. Schiefer

(Dr.K.Schiefer)

Anlage

DEKAN NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTAET UNIVERSITAET
MAINZ

HOCHGEEHRT WERTSCHAETZUNG KOLLEGEN MAINZER
NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTAET ANNEHME FREUDIG
UND MIT TIEFEM DANK HOHE EHRUNG PROMOTION STOP
BRIEF FOLGT

N A T T A

Destato il 12.2.1963

Germain
(Stuart)

20.2.1963

u.Z.107/1v

An den Dekan
der Naturwissenschaftlichen Fakultät,
der Johannes Gutenberg Universität
MAINZ (Repubblica Federale Tedesca)

Hochverehrter Herr Kollege Stuart,

Heute kehre ich von einem kurzen Erholungsaufenthalt in den Bergen nach Mailand zurück und beeile mich, Ihr freundliches Schreiben vom 11.d.M. zu beantworten.

Zunächst möchte ich Ihnen und den Kollegen der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität von Mainz auf das herzlichste danken für die hohe Ehre, mich für die Ehrenpromotion an einer so ruhmreichen Stätte wissenschaftlicher Forschung vorgeschlagen zu haben. Die Universität von Mainz ist seit Jahren führend in Deutschland auf den Gebieten der physikalischen, physikalisch-chemischen und chemischen Erforschung makromolekularer Stoffe und hat auf diesen Gebieten bahnbrechende wissenschaftliche Forschungsarbeit geleistet, die weit über die Grenzen Deutschlands in die Welt gedrungen ist. Desto mehr erachte ich es als eine hohe Auszeichnung und empfinde es als eine hohe Ehre und grosse Freude, gerade von Ihrer Fakultät für diese Ehrung vorgeschlagen worden zu sein.

Ich bin gerne bereit, an einem Donnerstag in der ersten Junihälfte nach Mainz zu kommen, um die Ehrenurkunde in Empfang zu nehmen. Ich würde z.B. den 6. oder den 13. Juni vorschlagen, kann aber ohne weiteres umdisponieren, falls dieses Datum nicht geeignet sein sollte. Ich freue mich, bei dieser Gelegenheit die Herrn Kollegen von der Mainzer Fakultät, an die mich seit Jahren freundschaftliche Beziehungen binden, wieder zu treffen und die anderen Herrn Kollegen kennen zu lernen.

Vielmals dankend, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Giulio Natta

Gen

May 27, 1963

Herrn Prof. Dr. Walter Walisch,
Saarbrücken Universität
Institut of Organic Chemistry,
Saarbrücken, West Germany

Dear Professor Walisch,

Thank you very much for the prompt care with which you sent me the reprint of your paper "A Rapid Automatic Method for the Simultaneous Ultramicro Determination of the Carbon-Hydrogen-Nitrogen Content of Organic Compounds".

I will read it with much interest. Thanking you again, I send you my kindest regards.

Giulio Natta

Prof. Dr. Walisch
10.6.63
10.6.63
10.6.63

W. Walisch

May 16, 1963

Herrn Prof. Dr. Walter Walisch,
Saarbrücken Universität,
Institut of Organic Chemistry,
Saarbrücken, West Germany

our ref.492/lv

Dear Professor Walisch,

The monthly program of April 1963, Vol.13, No.7, of the New York Academy of Sciences, reports the summary of your paper: "A Rapid Automatic Method for the Simultaneous Ultramicrometric Determination of the Carbon-Hydrogen-Nitrogen Content of Organic Compounds".

If available, I would mostly appreciate reading this text, or alternatively a long abstract of it. Is it possible for you to send me a copy of it?

Thanking you very much in advance, I send you my kindest regards.

Giulio Natta

*originals
11 22/5
Natta
to Walisch*

MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR
KOHLENFORSCHUNG

Direktor: Prof. Dr. Dres. h. c. K. Ziegler

4330 MÜLHEIM a. d. RUHR, den 22. November 1963
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
Fernsprecher 44201

Prof. Z./A.

Herrn
Prof. Dr.-Ing. G. Natta,
M i l a n o / Italien
Via M. Pagano 54

Pennings

Lieber Herr Natta!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 18. November 1963. Der Titel meines Nobel-Vortrags wird lauten: "Folgen und Werdegang einer Erfindung". Ich glaube nicht, daß sich mein Vortrag irgendwie mit dem Ihren überschneidet. Selbstverständlich muß ich im Rahmen des Themas behandeln, was in der Welt alles aus unseren Katalysatoren geworden ist. Aber außer einer kurzen Würdigung Ihres Anteils von höchstens einigen Minuten Dauer werde ich Ihre Arbeiten nicht berühren.

Der Grund meiner Anfrage wegen Ihrer Begleitung war, daß ich einen ungefähren Maßstab haben wollte, wieviele von meinen Mitarbeitern ich selbst etwa nach Stockholm mitbringen könnte. Ihr Telegramm hat mir gezeigt, daß Sie nur von einem Mitarbeiter nebst Frau begleitet sein werden, deshalb möchte ich Ihnen korrekterweise mitteilen, daß ich zunächst zwei Mitarbeiter nebst Frauen angegeben und heute noch einen dritten, wieder mit Frau, nachgemeldet habe. Sofern die Nobel Foundation diesen letzten Wunsch noch berücksichtigen kann, wird die gesamte "Ziegler-Gruppe" (einschließlich meiner Familienangehörigen und meiner selbst) 13 Personen umfassen.

Auf Wiedersehen in Stockholm!

Mit freundlichen Grüßen
von Haus zu Haus
Ihr

K. Ziegler

(Prof. Dr. Karl Ziegler)

1964

cc an file herausgegeben

FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG ADVANCES IN POLYMER SCIENCE

J. D. FERRY
MADISON

HERAUSGEGEBEN VON
C. G. OVERBERGER
NEW YORK

G. V. SCHULZ
MAINZ

A. J. STAVERMAN
LEIDEN

H. A. STUART
MAINZ

(SPRINGER-VERLAG/BERLIN · COTTINGEN · HEIDELBERG)

PROF. J. D. FERRY
DEPT. OF CHEMISTRY
UNIVERSITY OF WISCONSIN

MADISON 6,
WISCONSIN/USA
December 4, 1964

Dr. H. Mayer-Kaupp
Springer-Verlag
(69) Heidelberg 1
Postfach 3027
Germany

Dear Dr. Mayer-Kaupp:

I was pleased to receive your letter of November 26 and I have a new proposal: a review on free radical polymerization of ethylene by P. Ehrlich and G. Mortimer of the Monsanto Chemical Company. This would include a critical examination of mechanism with special reference to phase equilibria, with which Ehrlich has been specially concerned. If this can be secured, it might be ready in the summer of 1965.

Bad news on Stein: he is in the hospital with a long illness, and his contribution is probably delayed indefinitely. No word yet from Mullins and Keith, but I shall let you know as soon as possible.

I agree that we should make a special effort to amplify the program, and I shall try to contribute, but it is increasingly difficult with my many administrative duties. I wonder if we should expand the editorial board still further with a couple of younger men.

With very best wishes,

Sincerely yours,


John D. Ferry

JDF/bjg

*Carbello nista
John - Polj Oh
Kerstelkamp*

October 8, 1964

Dr. S. Bywater
Applied Chemistry Division
National Research Council
Ottawa, Canada

Dear Dr. Bywater:

I received from Springer-Verlag a copy of the galley-proofs of your paper: "Polymerization Initiated by Lithium and Its Compounds", which I read with much interest and found well drawn.

However, I noticed that some of our papers on the polymerization of sorbates and on the asymmetric polymerizations have not been reviewed. On this purpose, I have also written to Dr. Mayer Kaupp and I enclose a copy of this letter.

Under separate cover, I send you the reprints of all our papers on this topic.

Kindest personal regards.

Giulio Natta

Encl/

*Cartella rivista
Avances in Polymer
Heidelberg*

October 8, 1964

Dr. H. Mayer Kaupp

Springer-Verlag
69 Heidelberg 1
Postfach 3027 (Germania Occ.)

Dear Doctor Mayer Kaupp:

From Springer Verlag I received the galley-proofs of the paper by S. Bywater : "Polymerization Initiated by Lithium and Its Compounds", which I read with much interest.

However, I have noticed that this article does not refer to some types of polymerizations discovered in this Institute a few years ago. In particular, the polymerizations of alkyl acrylates to tri-tactic polymers have not been considered. By this polymerization method, we succeeded in obtaining the first asymmetric synthesis of optically active macromolecules starting from monomers that do not show optical activity.

Moreover I think that, among the polar monomers polymerized with alkyl-lithium, aldehydes and ketenes must be included, which yield stereoregular polymers and copolymers of considerable interest.

Under separate cover I send you the reprints of papers published by this Institute on these topics. A copy of this letter and of the reprints will be sent also to Dr. Bywater.

Sincerely yours,

Giulio Natta

*Cartella
nuova inverte*

June 3, 1964

our ref.395/1v

Springer-Verlag OHG
69 Heidelberg 1
Postfach 3027 (Germania Occ.)

Dear Sirs,

Re: Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

Thank you very much for kindly sending me the proofs of my headed paper. They are perfectly all right and I have no remark to do.

With best regards,

Giulio Natta

Herrn Prof. Dr. Natta, Istituto di Chimica Industriale
de Politecnico, Milano, Italien

Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung, Bd. 3, Heft 3

Sehr geehrter Herr Professor Natta! *Carollo Pionel*

Soeben wurde das Heft 3 fertiggestellt. Die Ihnen als
Mitherausgeber der Fortschritte zustehenden zwei Frei-
exemplare wird die Brühlsche Universitätsdruckerei,
Gießen, in den nächsten Tagen an Ihre Anschrift ver-
senden.

wir wünschen guten Empfang der Exemplare und hoffen,
daß die Ausstattung des Heftes Ihre Zustimmung findet.

Mit den besten Empfehlungen
Ihr sehr ergebener
SPRINGER-VERLAG OHG
i. Vollm.: *Thun*

Hamburg, 24. April 1954

Hn/pf

Thun



SPRINGER-
VERLAG
HEIDELBERG
POSTKARTE



SPRINGER-VERLAG
6900 HEIDELBERG
POSTFACH 3027
Telefon 27901

Herrn
.....Professor Dr. G. Natta.....

.....Istituto di Chimica.....
.....Industriale del Politecnico.....

○Milano.....

.....I t a l i e n.....

(Via L. da Vinci, 32)

*Carletto
miss the
Audiences in Poly Science*

den 2. July 1964

442/ ag

Dr. H. Mayer-Kaupp
Springer-Verlag
69 Heidelberg 1
Postfach 3027 (Germania Occ.)

Sehr geehrter Herr Doktor Mayer-Kaupp,

für Ihren Brief vom 8.6. und
für die Hefte, die Sie mir übersandt haben, danke ich Ihnen herzlichst.
Auch das Briefpapier ist in diesen Tagen bestens eingetroffen.

Ich hoffe, die bisher erschienenen Hefte während der kommenden Sommer-
ferien durchprüfen^{zu} können und behalte mir vor, Ihnen alsdann meine
Eindrücke und eventuelle Vorschläge mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

G. Natta



Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer Dr. Heinz Götze Dr. Konrad F. Springer

Achtung!
Neue Rufnummer
49101

69 Heidelberg 1
Postfach 3027
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 2 79 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

Herrn
Professor Dr. G. NATTA
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

M i l a n o / I t a l i a
Piazza Leonardo da Vinci 32

Carletto

25.8.1964
Hn/G1

Betr.: Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung, Band 3, Heft 4

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Soeben wurde das Heft 4, des 3. Bandes fertiggestellt. Ihre beiden Freiexemplare wird die Brühlsche Universitätsdruckerei, Gießen, in den nächsten Tagen per Drucksache/Einschreiben an Ihre Anschrift versenden. Wir wünschen guten Empfang und hoffen, daß die Ausstattung des Heftes Ihre Zustimmung findet.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

SPRINGER-VERLAG

ppa. *Götze*

D.B.



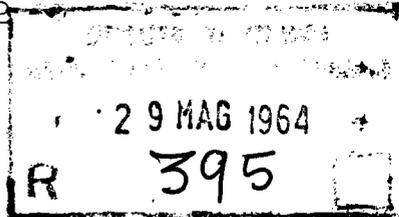
Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer Dr. Heinz Götze Dr. Konrad F. Springer

Herrn
Professor Dr. Ing. Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale del
Politecnico

69 Heidelberg 1
Postfach 3027
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 2 79 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

Piazza Leonardo da Vinci 32

M i l a n o / I t a l i e n



25. Mai 1964

Hn/pf

Betr.: Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

*Controllare
Fascicolo
va tenuto
Dammann*

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Wir lassen für Sie als Mitherausgeber dieser Fortschritte
200 Briefbogen und -umschläge anfertigen.

Bevor der Reindruck ausgeführt wird, erlauben wir uns, Ihnen
zweifache Korrekturabzüge vorzulegen. Bitte reichen Sie je einen
Abzug mit Ihrer Druckgenehmigung an uns zurück.

Mit den besten Empfehlungen
Ihr sehr ergebener
SPRINGER-VERLAG OHG
i. Vollm. *Weif*

Anlagen

*scrittore in
inglese due volumi*



Geschäftsinhaber: Ferdinand Springer, Dr. med. h.c. Dr. phil. h.c. Heinz Götze, Dr. phil.

Herrn
Professor Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / Italia

69 Heidelberg 1 27.7.1964
Postfach 3027 vW
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: ~~27901~~ 49101
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

*Prof. Dr. Schulz
abwesend
del. Prof. Dr. Mayer-Kaup*

Bauer

Betr.: Advances in Polymer Science

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a ,

Herr Dr. M a y e r - K a u p p , der zur Zeit dienstlich verreist ist, hat mich gebeten, Ihnen über verschiedene Veränderungen innerhalb des Herausgeberbereiches von Herrn Professor S c h u l z zu berichten:

// Ich füge zwei auf den neuesten Stand gebrachte Listen bei, die eine mit den aktuellen Plänen, die andere mit einer Gesamtübersicht über sämtliche von Herrn Professor S c h u l z im Lauf der Jahre vorgeschlagenen Themen - soweit sie zu festen Verabredungen geführt haben - und was daraus geworden ist.

Gestrichen wurde im letzten halben Jahr:

59/12	Henglein	laut Sch/MK 13.12.1963
59/2	Katchalsky	Sch/MK 13.7.64
59/II	Magat/Chapiro	Sch/MK 13.12.63
59/10	Sadron	Sch/MK 13.12.63
59/13	Stockmayer/Kurata	war laut Sch/MK 3.7.62 zweifelhaft und wurde jetzt ausrangiert
60/3	Thilo	Sch/MK mündlich 6.3.64
o.Nr.	Wieker	Sch/MK mündlich 6.3.64

Zwei neue Vorschläge von Herrn Professor S c h u l z , die den Herren Mitherausgebern mit der Bitte um Stellungnahme hiermit vorgelegt werden:

64/1 G.Greber, Freiburg: Siliziumhaltige Oligomere mit reaktionsfähigen Endgruppen. Evtl. Lieferung Ende 1964
64/2 H.Krebs, Stuttgart: Anorganische Hochpolymere.

Herr Dr. M a y e r - K a u p p würde sich freuen, recht bald Ihre Ansicht hierzu zu hören.

Mit freundlichem Gruß

f. von Weizsäcker
Sekretariat Dr.H.Mayer-Kaup

D.B.

442/

MAYER KAUPP

Ricevo la Sua lettera dell'8. 6 e La ringrazio dei volumi che mi ha inviato e per la carta da lettere che mi è giunta in questi giorni.

Mi riprometto di esaminare i volumi durante le prossime vacanze estive e mi riservo di comunicarle le mie impressioni ed eventuali suggerimenti, come Lei mi chiede.

Saluti.

Giulio Natta

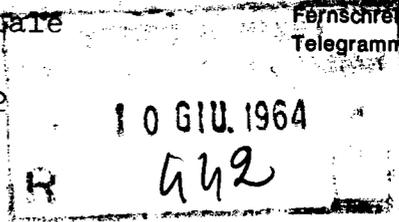


Geschäftsinhaber: Ferdinand Springer, Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Heinz Götze, Dr. phil.

69 Heidelberg 1 8.6.1964
Postfach 3027 MK/Li
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 2 79 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

Herrn
Professor Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / Italia



*Dall'Asolo
für Freunde?*

Betr.: Advances in Polymer Science
Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a ,

es hat mich sehr gefreut, einen Brief vom 27. April von Ihnen zu bekommen. Ich habe nach Empfang gleich veranlaßt, daß Ihnen alle bisher erschienen Hefte dieser Fortschritte durch unser Berliner Haus zugeschickt wurden, und ich hoffe, daß sie richtig angekommen sind. Es würde mich freuen, wenn der Inhalt Ihr Interesse gefunden und Ihnen einige Anregungen für Ihre eigene Herausgebere Tätigkeit vermittelt hätte. Neue Vorschläge darf ich bitten, an mich zu richten, damit ich sie den Mitherausgebern vorlege und mich überzeuge, daß die betreffenden Themen nicht schon vergeben sind.

Sie haben gesehen, daß das Briefpapier in Arbeit ist, und ich hoffe, daß es Ihnen nun innerhalb von zwei oder drei Wochen fertig zugesandt werden kann.

Sehr wünsche ich eine Gelegenheit herbei, mich Ihnen persönlich vorzustellen und gemeinsam interessierende Dinge zu besprechen. Eine der nächsten internationalen Zusammenkünfte von Spezialisten auf dem Gebiet der Hochpolymeren wird dies hoffentlich ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen bin ich
Ihr sehr ergebener

H. Mayer-Kaup

(Dr. H. Mayer-Kaup)

ris. Janelle
entro 15/7

sono lieto di aver ricevuto la tua lettera
del 27 aprile. Appena ~~avuta~~ ricevuta, ho
dato immediatamente disposizione affinché
Le venissero ^{tramite la via aerea di Berlino} inviate, tutti i fascicoli rimasti pub-
blicati delle "Fortschritte der Hochpolymeren-
Forschung"; spero che siano arrivati bene.
Sarei lieto se il loro contenuto avesse incontrato
il tuo interesse e se avessi suggerito da
dei suggerimenti relativi alla tua attività di
collaboratore. La prego di individuare le
eventuali proposte, di modo che io possa
esporle agli altri coeditori e che io possa mi-
cerarmi che i temi non siano già stati
parlati ~~essi~~ ad eventuali ~~altri~~ autori.

Lei avrà visto che la carta da lettera
è in lavorazione, e spero che ^{le} possa essere
inviata entro 2 o 3 settimane.

Desidererei molto avere occasione
per incontrarmi personalmente a Lei e discutere
alcuni problemi di comune interesse
che una prossima riunione a livello
nazionale di specialisti del campo
tutti loro desiderano.



SPRINGER-VERLAG

BERLIN · GÜTTINGEN · HEIDELBERG

*Geschäftsinhaber: FERDINAND SPRINGER, Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c.
JULIUS SPRINGER, Dr. Ing. e. h. · TONIES LANGE, Dr. med. h. c. · HEINZ GÜTZE, Dr. phil.*

Sekretariat
Dr. H. Mayer-Kaupp

69 ~~111~~ HEIDELBERG, den 18. Juni 1964
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon 27901
Fernschreiber 0461723
He

Professor
Dr. G. N a t t a
M i l a n o / Italia

Betr.: Advances in Polymer Science

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a ,

im Auftrag von Herrn Dr. M a y e r - K a u p p
übersende ich Ihnen anbei das für Sie gedruckte Briefpapier mit -umschlägen.

Mit freundlichem Gruß

H. Kleber

(Sekretariat Dr. H. Mayer-Kaupp)

Bankkonten: Heidelberg: Deutsche Bank AG, Filiale Heidelberg, Kto. Nr. 162 27 · Berlin: Berliner Disconto-Bank AG, Berlin W 35, Potsdamer Straße 140;
Berliner Bank AG, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 32, Kto. Nr. 75 72
Postscheckkonten: Karlsruhe Nr. 477 26; Berlin West Nr. 17 30



Geschäftsinhaber: Ferdinand Springer, Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Heinz Götze, Dr. phil.

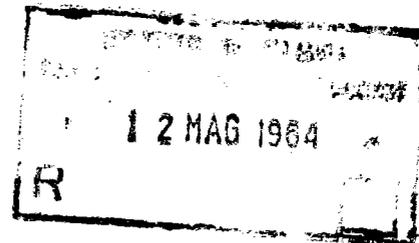
Herrn
Professor Dr. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / I t a l i a

Carbotta

[Handwritten signature]

69 Heidelberg 1 5.5.1964
Postfach 3027 Li
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 2 79 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch



Betr.: Advances in Polymer Science
Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a ,

darf ich Ihnen in Abwesenheit
von Herrn Dr. M a y e r - K a u p p , der zur Zeit sehr viel
geschäftlich auf Reisen ist, zunächst für den Eingang Ihres
freundlichen Briefes vom 27. April bestens danken. Herr Dr.
M a y e r - K a u p p wird Ihnen sobald wie möglich auf
Ihren Brief antworten.

Das von Ihnen gewünschte Briefpapier ist bereits in Auftrag
gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

R. Hinolkenauer

Sekretariat Dr. H. Mayer-Kaupp

D.B.

here Costello

April 27, 1964

our ref.242/lv

Dr.H.Mayer-Kaupp
Springer Verlag
Postfach 3027
Heidelberg 1 (Germania Occ.)

Re: Advances in Polymer Science - Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

Dear Doctor Mayer-Kaupp,

I mostly apologize for the delay in answering your kind letters concerning the above-mentioned journal. In particular I have examined the rules usually adopted by you for the manuscripts submitted, quoted in your letter of Nov.28, 1963.

I wish to thank you very much for your kind proposal to send me a complete set of all volumes for my private library: personally I have no copy of the previous volumes.

If you think it convenient to send me stationary, please, print the following address:

prof.dr.ing.Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
Milano
Tel. 292.105

With regard to the monographies for publication, I made a few proposals sometime ago, and now they appear in the list of Prof.Overberger.

After my inquires, I can confirm you only the following two monographies:

- 1) I.Pasquon: The Termination Reactions in Heterogeneous Catalysis.
- 2) P.Pino: Optically Active Polymers.

They are in part mentioned in Prof.Overberger list.

I will inform you when I get other articles.

Thanking you very much for all your kindnesses, I send you my best regards.

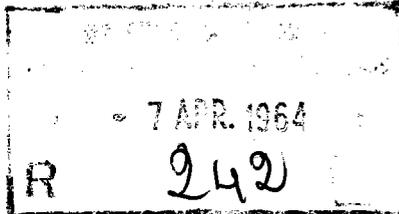
Giulio Natta



Geschäftsinhaber: Ferdinand Springer, Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Heinz Götze, Dr. phil.

Herrn Professor
Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / I t a l i e n

69 Heidelberg 1 3.4.1964
Postfach 3027 MK/vW
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 2 79 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch



Betr.: Advances in Polymer Science
Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a ,

erlauben Sie mir nochmals auf meinen Brief vom 28. November 1963 (dummerweise in englischer Sprache geschrieben) zurückzukommen, auf den Sie bisher nicht geantwortet haben. Dürfte ich fragen, ob der Brief auch wirklich in Ihre Hände gelangt ist? Er enthielt nähere Angaben über den Geschäftsgang bei der Herausgabe dieser "Fortschritte", die finanziellen Bedingungen u.s.w. Ferner bot ich Ihnen an, Ihnen zur Erleichterung Ihres Briefverkehrs mit potentiellen Autoren Briefpapier ungefähr wie das beigefügte Muster anfertigen zu lassen, Wären Sie so liebenswürdig mir mitzuteilen, ob Ihnen solches Briefpapier erwünscht ist?

Mit freundlichen Grüßen bin ich
Ihr sehr ergebener

H. Mayer-Kaupp

(Dr. H. Mayer-Kaupp)

D.B.

Prof. Dr. H. A. Stuart

Laboratorium für Physik der Hochpolymeren
am Institut für physikalische Chemie
der Universität Mainz

Mainz, den 2.12.1964

Herrn

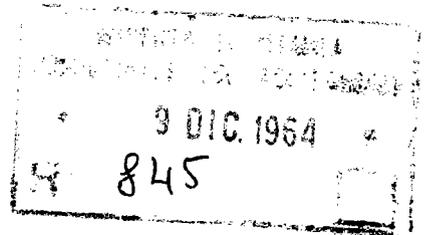
Prof. Dr. N a t t a

Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

M i l a n o

Piazza Leonardo da Vinci 32

Italien



Sehr geehrter Herr Kollege Natta!

Herr Professor Schulz wird am 4.10.1965 seinen 60. Geburtstag feiern, den wir hier in Mainz festlich begehen wollen. Es besteht nun die Absicht, aus diesem Anlaß einen Band der Makromolekularen Chemie herauszubringen mit Arbeiten von Kollegen, Freunden und Schülern, die ihm gewidmet sind.

Es würde mich sehr freuen, und vor allem würde es auch für Herrn Schulz sicher eine große Freude sein, wenn dieser Band auch eine Arbeit von Ihnen enthalten würde. Da der Band pünktlich im Oktober 1965 herauskommen soll, hat die Redaktion im Hinblick auf die Erfahrungen bei meinem Geburtstag, als letzten Einsendetermin den 31. März 1965 festgesetzt. Später eingehende Arbeiten können voraussichtlich nicht mehr aufgenommen werden ohne den Erscheinungstermin zu gefährden.

So wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie oder einer Ihrer Mitarbeiter eine Arbeit zur Verfügung stellen könnten und wenn Sie mir recht bald eine kurze diesbezügliche Mitteilung zugehen ließen.

Mit besten Grüßen *und allen*
Ihr

*guten Wünschen für
Sie selbst*

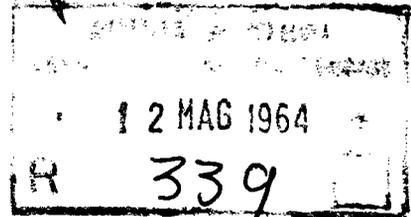
H. Stuart

INSTITUT FÜR CHEMISCHE TECHNIK
DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARLSRUHE
DIREKTOR: O. PROF. DR. E. FITZER

75 KARLSRUHE, den 8.5.64
KAISERSTRASSE 12
PF/ep
RUF: 608 2120, 608 2121
FERNCHR.: TECHN. HOCHSCH. 782 521

Herrn
Prof. Dr. G. N A T T A
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

M A I L A N D /Italien



Sehr verehrter Herr Kollege Natta,

für die Übermittlung Ihres Vorschlags zur Besetzung un-
seres Extraordinariats "Spezielle Gebiete der Chemischen
Technik" zusammen mit dem Schriftenverzeichnis des Herrn
Dr. Dall'Asta bin ich Ihnen sehr zu Dank verbunden. Ich
werde Ihren Vorschlag der Berufungskommission inden näch-
sten Wochen unterbreiten.

Darf ich mir erlauben, Sie bei etwaigen Rückfragen noch
mals anzuschreiben ?

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

E. Fitzer

~~Dall'Asta
wie in Frage?~~

INSTITUT FÜR CHEMISCHE TECHNIK
DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARLSRUHE
DIREKTOR: O. PROF. DR. E. FITZER

75 KARLSRUHE, den 19.3.64
KAISERSTRASSE 12 PF/ep
RUF. 608 2120, 608 2121
FERNSCHR. TECHN. HOCHSCH. 782 521

Herrn
Prof. Dr. G. N A T T A
Politecnico - Ist. Chim. Ind.

M A I L A N D / Italien

Sehr verehrter Herr Kollege Natta,
am Institut für Chemische Technik der Technischen Hochschule
Karlsruhe soll noch im Jahre 1964 ein Extraordinariat für
" *Spezielle Gebiete der Chemischen Technik* "
errichtet und besetzt werden.

Hiermit möchte ich mir die Anfrage erlauben, ob Sie uns für
die Besetzung dieses Lehrstuhles in Frage kommende Persön-
lichkeiten vorschlagen könnten.

Unsere Hochschule ist sich bewußt, daß die Besetzung eines
chemisch-technologischen Lehrstuhles, sei er nun Chemische
Technik, Technische Chemie oder Chemische Technologie be-
nannt, schwierig sein wird, weil von dem akademischen Lehrer
auf diesem Gebiet möglichst Habilitation oder Lehrerfahrung
und industrielle Erfahrung gefordert werden sollten und der
Kreis der in Frage kommenden Herren nicht allzu groß sein
dürfte.

Ich bitte Sie deshalb, in Ihrem Vorschlag auch Persönlich-
keiten zu berücksichtigen, die dem nachstehend angeführten
Bild über die erwünschte Fachrichtung dieses Lehrstuhles
nur zum Teil entsprechen, vor allem, wenn es sich um jüngere
Herren handelt.

Vom Inhaber des zu besetzenden Lehrstuhles würden wir wün-
schen, daß er auch seine speziellen Lehr- und Arbeitsgebiete
im Sinne der in der Bundesrepublik allgemein vertretenen Auf-
fassung einer Technischen Chemie als angewandte physikalische
Chemie in Bezug auf die Technische Reaktionsführung aus-
richtet.

Was die stofflichen Erfahrungen und Interessengebiete dieses neuen Lehrstuhles betreffen, so wären wir daran interessiert, Arbeitsgebietslücken innerhalb unserer Hochschule zu schließen.

In diesem Sinne würde es unsere Abteilung ganz besonders begrüßen, wenn die stoffliche Arbeitsrichtung des zu berufenden Herrn das Gebiet der makromolekularen Chemie, oder besser gesagt, das Gebiet der Kunststoffe im speziellen, beträfe. Der Idealfall für die Berufung unseren Wünschen entsprechend, wäre ein Herr mit allgemeinem Weitblick für die Probleme der modernen chemischen Technologie und besonderen Erfahrungen auf dem Gebiet der Technologie der Kunststoffe.

Wenn Sie in der Lage wären, uns einen solchen Herrn zu nennen, wären wir besonders zu Dank verpflichtet. Scheinen in Ihrem Bekanntenkreis keine derartigen Herren auf, so wären wir Ihnen dankbar für Vorschläge von Herren mit anderen stofflichen Fachgebieten, die den allgemeinen Anforderungen eines Lehrstuhles für spezielle Gebiete der chemischen Technik entsprechen würden.

Darf ich meine Anfrage mit dem persönlichen Wunsch für angenehme Osterfeiertage verbinden und mich empfehlen als

Ihr sehr ergebener



Permanence

December 11, 1964

our ref. 845/eg

Prof. Dr. H. J. Stuart
Laboratorium für Physik der
Hochpolymeren am Institut für
physikalische Chemie
der Universität Mainz
Mainz

Dear Professor Stuart:

Thank you very much for your kind letter of December 2 and for letting me know of the 60 birthday of prof. Schulz.

With regard to a possible article for the issue of Makromol. Chemie dedicated to Prof. Schulz, I wish to inform you that I already promised an article for the June issue dedicated to Prof. Kern. Therefore, also considering my other engagements, I would like to have more time at my disposal, beyond March 31, to write an original paper dedicated to Prof. Schulz.

Please forward my sincerest compliments to Prof. Schulz.

Kindest personal regards.

G. Natta

Germania

February 21, 1964

Mrs. Elsa Farkas
FARKAS
78, Freiburg i.Br.
Friedrichstr. 23

Dear Mrs. Farkas:

Thank you very much for your kind thought to send me the beautiful postcards of Feldberg, which remind me of the nice time spent there 30 years ago.

With my best thanks, I send you my kindest personal regards.

G. Natta

236

Finner

6.4.1964

Herrn
Prof. Dr. E. Fitzer
Institut für Chemische Technik
der Technischen Hochschule Karlsruhe
75 Karlsruhe
Kaiserstrasse 12

Sehr geehrter Herr Kollege Fitzer,

die Osterfeiertage haben es mir nur jetzt gestattet, Ihren Brief vom 19.3 zu beantworten.

Ich stimme mit Ihnen überein, dass es sehr schwierig ist das von Ihrer Hochschule vorgesehene Extraordinariat zu besetzen, da es nicht viele akademische Lehrer gibt, deren Kenntnisse allen oder auch nur einem grossen Teil der von Ihnen erwähnten Ansprüche entsprechen. Ausserdem wird es ja notwendig sein, dass der entsprechende Herr die deutsche Sprache gut beherrscht.

Ich selbst kenne geeignete deutsche Herren nicht, da ich mit den jüngeren Generationen nicht sehr vertraut bin. Falls Sie einen Herrn wünschen, der mit dem Gebiet der makromolekularen Chemie vertraut ist, insbesondere was die modernen Prozesse der stereospezifisch Polymerisation anbelangt, so könnte ich Ihnen von meinen Mitarbeitern Herrn Dr. Dall'Asta vorschlagen. Er ist Italiener, spricht aber fließend deutsch, hat 1951 bei Prof. Kern in Mainz promoviert und war dann einige Zeit dort planmässiger Assistent. Seit 1954 ist Dr. Dall'Asta in meinem Institut mit Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der stereospezifischen Polymerisationen beschäftigt. Ich lege Ihnen eine Liste seiner Veröffentlichungen bei. Gleichzeitig ist er seit 1954 Mitarbeiter der Firma Montecatini und hat als solcher einen gewissen Einblick in Industrieprobleme gewonnen (Er ist Co-autor von 25 Patenten und Patentanmeldungen). Mit eigentlichen technologischen Problemen hat er sich jedoch nicht beschäftigt.

Dr. Dall'Asta wird noch in diesem Monat April in Rom habilitieren. Dieser Titel wird normalerweise bei uns in Italien bei der Besetzung sowohl von planmässigen Lehrstühlen als auch von apl. Professuren vorausgesetzt.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne weiterhin zur Verfügung und bin, mit besten Wünschen und freundlichen Grüßen

Ihr

Genève

le 19 février 1964

Frau
Dr. Auguste Grüne
Burgstrasse 46
Velbert (Germania)

Chère Madame,

Je vous remercie pour l'agenda que vous m'avez envoyée
et que je viens de recevoir.

Veillez accepter mes salutations les meilleures.

G. Natta

DR. AUGUSTE GRÜNE

Diplomchemikerin
und staatl. approb. Nahrungsmittelchemikerin
wissenschaftliche Mitarbeiterin der Firma
C. Schleicher & Schüll, Dassel Kr. Einbeck

VELBERT, den 5. Février 1964

Burgstraße 46
Tel. 3269
53269

Monsieur
Prof. Dr. Giulio Natta
Ordinarius f. industrielle Chemie

Milano / Italien
Techn. Hochschule



Monsieur le Professeur,

Suite à ma lettre du 25/1/1964, je me permets de vous remettre
ci-joint un agenda pour l'année 1964. J'ai réussi à obtenir encore
quelques exemplaires.

Veuillez agréer, Monsieur le Professeur, mes salutations
distinguées.

Auguste Grüne
~~presente assato~~

A. Grüne

DR. AUGUSTE GRÜNE

Diplomchemikerin
und staatl. approb. Nahrungsmittelchemikerin
wissenschaftliche Mitarbeiterin der Firma
C. Schleicher & Schüll, Dassel Kr. Einbeck

VELBERT, den 25. janvier 1964

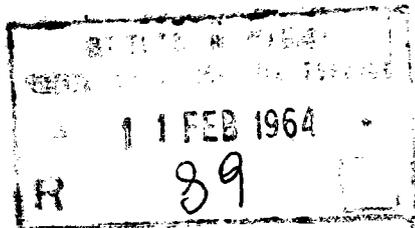
Burgstraße 46

Tel. 3269

5 3269

Monsieur le Professeur
Dr. Giulio Natta
Ordinarius f. industr. Chemie

M i l a n o /Italien
Technische Hochschule



Monsieur le Professeur,

Le motif de la présente est de faire une prière à vous.

Je suis conseillère scientifique de la maison Carl Schleicher & Schüll, Dassel/Kr. Einbeck.

L'unse de mes tâches est de compiler chaque année un petit agenda voué aux papiers à filtrer fabriqués de ladite maison. Cet agenda qui est distribué annuellement aux amis de notre firme est très en faveur. La dernière édition s'élevait à 20.000 exemplaires.

Je m'efforce toujours de donner une apparence particulière à l'agenda. C'est pourquoi j'ai inséré à la partie bibliophile un peu de l'histoire de la chimie et nos amis l'ont pris en bonne part.

Dans les deux dernières éditions (1963 et 1964), j'ai donné les jours de naissance et de mort de chimistes bien connus, leurs travaux les plus importants ainsi que leurs signatures en fac-similé.

En ce qui concerne l'agenda pour l'année 1965, j'ai imaginé quelque chose de particulier. J'ai l'intention de le dédier aux titulaires vivants du prix Nobel et de les prier de me donner leurs signatures ainsi que la permission de faire leurs fac-similés dans l'agenda.

Oserais-je vous demander, Monsieur le Professeur, de répondre à mon désir et de me donner votre signature? L'accomplissement de ce désir me ferait très heureuse.

En vous remerciant à l'avance de votre complaisance, je vous présente, Monsieur le Professeur, mes salutations distinguées.

Dr. A. Grüne

Kurt Heyse,
Gümmer über Hannover Nr.8

Gümmer, den 03.11.1964

W E S T - G E R M A N Y

Lehrer.

*mandato
9/11/64*

Vorsitzender des Schwimmvereins Seelze,
Vorsitzender des Elternrates der Mittelschule Seelze,
Ratsherr der Gemeinde Gümmer,

An den
hochverehrten Herrn

N o b e l p r e i s t r ä g e r

Professor Dr. Giulio N a t t a !

Da ich erfahren habe, daß Sie hochverehrter Herr Professor,
jede Bitte, wenn möglich erfüllen; bitte ich hiermit sehr ergebenst,
den Wunsch meiner Jugendschwimmabteilung vortragen zu dürfen.

Die Jugendschwimmabteilung bat mich, an Sie hochverehrter
Herr Professor ganz ergebenst zu schreiben, mit der sehr bescheidenen
Bitte

um eine eigenhändige Unterschrift auf der Vorderseite des
schönen Bildes, für unsere große Autographensammlung.

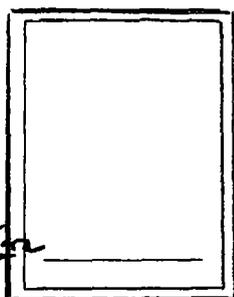
Bitte bitte hochverehrter Herr Professor, erfüllen Sie ausnahmsweise
ergebenst meiner Jugendschwimmabteilung ihren kleinen Herzenswunsch.

Dear Mr. P r o f e s s o r !

I please you, in name from my Junior Swimming Club very very court-
eous,
about one signature on the front-view from the pretty photo-
graph, for ours great autographen-collection, to the eternal memory.
please, please Dear Mr. Professor, fill you ours little wish.

With best greetings
from my Junior Swimming Club,
at you dear Mr. P r o f e s s o r,
Very truly yours,

Kurt Heyse

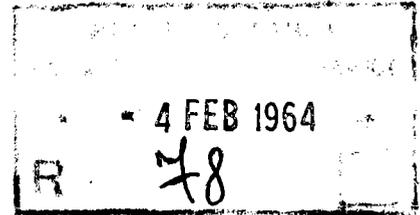


Bitte hier signieren

Dr. phil. nat. Wilhelm Kast
emerit. o. Professor
Honorarprof. d. Univ. Freiburg

78 Freiburg i. Br., 31. Januar 1964
Kybfelsenstraße 48
Telefon 38631

Seemann



Herrn
Professor Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 22
M i l a n o / ITALIA

Sehr verehrter Herr Kollege Natta!

Erlauben Sie mir bitte, Sie im Nachtrage zu meinen Briefen vom 11. u. 16. Januar davon zu unterrichten, daß die Voraussetzungen, unter denen die Naturwissenschaftlich-Mathematische Fakultät in Freiburg Sie um ein Gutachten über Herr Dr. Seemann bitten wird, insofern geändert haben, als das Kultusministerium sich bereit gefunden hat, ihm - ohne seinen Geburtstag zum Anlass zu nehmen und ohne es mit einer Titulatur zu verbinden, ihm mit Rückwirkung vom 1.10.63 an eine regelmäßige monatliche Beihilfe zu gewähren.

Dadurch fiel der Zwang weg, die Ehrung für Herrn Seemann in Form der Verleihung der staatlichen Professur vorzunehmen. Nun kann ihm eine rein akademische Ehrung zuteil werden, für die eine Honorarprofessur oder eine Ehrenpromotion zur Diskussion standen. Dabei neigt die Fakultät nun unter dem Eindruck ~~der~~ Äußerungen ihrer Physiker und von inoffiziellen Zitaten auswärtiger Meinungen, ~~wie~~ ~~vor~~ allem auch der Ihrigen, zur Ehrenpromotion.

Sie werden also bald, vielleicht schon gleichzeitig mit diesem Brief von mir, von Herrn Professor G. Brauer (Anorganische Chemie) als offiziellem Beauftragten der Fakultät eine Anfrage um Ihre gutachtliche Äußerung zu diesem Vorschlage erhalten. Ich darf sicher hoffen, daß auch Sie diese Trennung von Ehrung und Unterstützung für eine noch bessere Lösung halten als die zuerst vorgesehene und zu eben so freundlicher und wirksamer Befürwortung der Ehrenpromotion von Dr. Seemann durch die Freiburger Fakultät bereit sind.

Mit verbindlichem Dank für Ihre nochmaligen Bemühungen um unserer alten Dr. Seemann bleibe ich wieder

mit vielen herzlichen Grüßen und Wünschen
Ihr sehr ergebener

Wilhelm Kast

Dr. phil. nat. Wilhelm Kast
emerit. o. Professor
Honorarprof. d. Univ. Freiburg

78 Freiburg i. Br., 16. Januar 1964
Kybfelsenstraße 48
Telefon 38631

3-1
20 JAN 1964

Herrn
Professor Dr. G. N a t t a
Institute di ^Chimica Industriale Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 22
M i l a n o / ITALIA

Sehr verehrter Herr Kollege Natta!

Heute möchte ich Ihnen sehr herzlich für Ihren freundlichen Brief vom 10. Januar danken, mit dem Sie meiner Bitte, sich gutachtlich über Herrn Dr. Seemann zu äußern, so liebenswürdig entsprochen haben. Ich finde Ihr Gutachten ausgezeichnet und verspreche mir von seiner Vorlage an der maßgebenden Stelle vollen Erfolg. Ich freue mich insofern auch für Herrn Dr. Seeman, über den Sie zugleich ~~einmenschlich~~ ^{einmenschlich} so warmes Urteil abgeben. Auch den letzten Absatz, in dem Sie ihrer Verwunderung Ausdruck geben, daß von Universität und Regierung bisher nicht für Dr. Seeman geschehen ist, halte ich für sehr nützlich.

Unterdessen ~~wird~~ Sie meinen zweiten Brief vom 11. Januar erhalten haben, der sich mit Ihrem Schreiben gerade gekreuzt hat. Nach Ihrem so freundlichen Angebot weiterer Hilfen darf ich ^{sicher} mit der freundlichen Aufnahme meiner neuen Bitte rechnen, daß Sie dasselbe Gutachten auf Anforderung der Fakultätskommission für die Angelegenheit Seeman, die am 30. Januar konstituiert werden wird, nocheinmal wiederholen.

Indem ich nochmals meiner Freude Ausdruck gebe, in Ihnen einen so warmen Fürsprecher für Dr. Seeman gefunden zu haben, bleibe ich

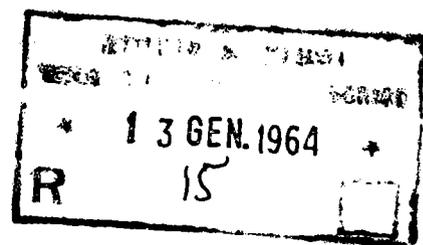
mit vielen herzlichen Grüßen und Wünschen
Ihr sehr ergebener

Wilhelm Kast

U. K.

Dr. phil. nat. Wilhelm Kast
emerit. o. Professor
Honorarprof. d. Univ. Freiburg

78 Freiburg i. Br., 11. Januar 1964
Kybfelsenstraße 48
Telefon 38631



Herrn
Professor Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o / ITALIA

Sehr verehrter Herr Kollege Natta!

Gestatten Sie mir bitte heute auf meinen Brief vom 13.12.63 zurückzukommen, in dem ich Sie zur Erreichung einer wissenschaftlichen Ehrung für Herrn Dr. Hugo Seeman an seinem 80. Geburtstag am 13.4.64 um eine gutachtliche Äußerung über die wissenschaftliche Bedeutung der Entwicklungen des "Seemannlaboratoriums" und seiner eigenen wissenschaftlichen Arbeiten bat.

Es ist gut, daß Sie noch nicht dazu gekommen sind, meiner Bitte zu entsprechen; denn nachdem die Angelegenheit nur ordnungsgemäß bei der Fakultät geführt wird, die eine Kommission zur Vorbereitung des Antrages an das Ministerium eingesetzt hat, wäre es wünschenswert, wenn Sie mit Ihrer gutachtlichen Äußerung warten würden, bis Sie die Aufforderung dazu formell von dieser Kommission erhalten, und wenn Sie Ihr Gutachten dann direkt an die Fakultät einreichen würden. Ich gehöre zwar selbst dieser Kommission an, muß mich aber umso mehr nach den formellen Bestimmungen richten.

Dagegen wäre es mir sehr lieb, wenn Sie nur wenige Zeilen an mich selbst richten würden mit der Mitteilung, ob Sie zur Erstattung eines solchen Gutachtens über die Tätigkeit von Dr. Seemann bereit wären, und ich darf wiederholen, für wie wichtig und ausschlaggebend Ihr Gutachten hier angesehen wird. Ich hoffe also sehr, auf Ihre freundliche Mitwirkung bei der Vorbereitung der Herr Dr. Seeman zugeordneten Ehrung rechnen zu dürfen.

Mit vielen herzlichen Grüßen und Wünschen
Ihr sehr ergebener

Wilhelm Kast

Leumann

Waldkirchen, im März 1966

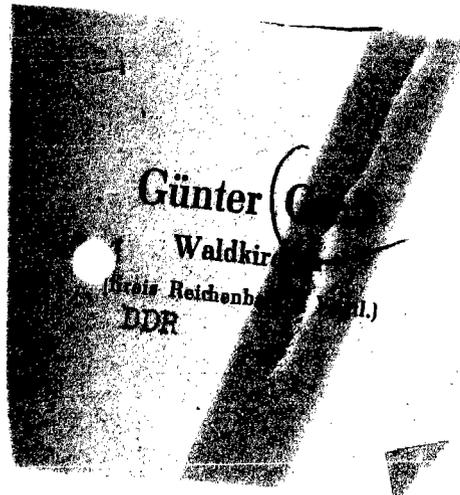
Pregiatissimo Signore,

Essendo riempito d' ammirazione dirimpetto dei risultati delle investigazioni scientifiche, che sono pietre miliari nel sviluppo dell' umanita, io mi sento indotto di raccogliere delle firme dei pionieri di scienza, che hanno trovato l' approvazione internazionale, essendo redivo degli estremi onori per il premio Nobel. Per favore lasciatemi completare la mia collezione di firme, Lei scriva il suo nome sulla questa carta.

con distinta stima

Leumann

*Leumann
7/4/66*



Egregio Dottore,

Ricevo la Sua gentile lettera del 13.12.1963 nella quale mi accenna alle ~~difficoltà~~ difficile situazione economica del Dr. Seemann. Ho avuto occasione di conoscere e di apprezzare l'opera del Dr. Seemann nel 1932-33, avendo frequentato il suo laboratorio privato e svolto delle ricerche di carattere scientifico con una borsa di studio avuta appositamente dall'Accademia d'Italia. Ho scelto allora il laboratorio del Dr. Seemann perchè mi dava maggiori garanzie di poter acquistare nuove ~~apparecchiature~~ tecniche, in particolare nel campo della diffrazione di raggi di elettroni in quanto il Dr. Seemann costruiva apparecchiature, e queste nuove tecniche che erano considerate tra le migliori e meglio costruite del mondo.

Durante il periodo trascorso presso il laboratorio del dr. Seemann, non soltanto ho imparato queste nuove tecniche, ma anche ho avuto la possibilità di iniziare dei lavori scientifici sull'esame di metalli colloidali e sulla struttura di alti polimeri, di cui ho avuto dei campioni; per la cortesia del Prof. Staudinger durante tali ricerche ho avuto l'assistenza tecnica del dr. Seemann, il quale mi ha aiutato a risolvere dei difficili problemi relativi allo studio di interferenze di raggi di elettroni di sostanze organiche macromolecolari.

Già precedentemente avevo impiegato degli apparecchi ottimamente costruiti da Seemann per lo studio di diffrazione di raggi X, che erano stati da lui forniti al Politecnico di Milano ed in seguito alla mia visita al laboratorio di Friburgo dal Prof. Staudinger ho fatto acquistare al Politecnico di Milano le apparecchiature per lo studio dell'interferenza di raggi di elettroni. La mia produzione scientifica principale che mi ha portato alla cattedra di Chimica generale a Pavia, a 30 anni, è stata tutta effettuata utilizzando apparecchiature costruite dal dr. Seemann.

L'inizio dei lavori sulla struttura degli alti polimeri che è stata recentemente premiata con l'assegnazione del premio Nobel per la Chimica è stata iniziata a Friburgo, utilizzando le tecniche e le apparecchiature avute dal Dr. Seemann.

Certamente le apparecchiature costruite da Seemann erano tra le migliori dell'epoca e mi ha molto sorpreso il fatto che il dr. Seemann non abbia avuto sinora nessun riconoscimento ufficiale da Università tedesche o dal Governo tedesco, dato che la produzione di Seemann era di una accuratezza e livello tecnico che onoravano l'industria e la scienza del suo paese.

Sarò perciò lietissimo che, seppure tardivamente, possa aver luogo un riconoscimento dell'opera di Seemann, dimostrata anche da diverse pubblicazioni scientifiche ed un aiuto finanziario che possa aiutarlo negli ultimi anni della sua vita, data ~~che~~ ~~la~~ sua difficile condizione finanziaria.

Sono a sua disposizione per qualunque altra dichiarazione che possa essere utile allo scopo.

Con i miei migliori saluti.

G.Natta

Dr. phil. nat. Wilhelm Kast

emerit. o. Professor
Honorarprof. d. Univ. Freiburg

78 Freiburg i. Br., 13.12.1963
Kybfelsenstraße 48
Telefon 38631

Natta
hoo

Herrn
Professor Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o / I T A L I A

Sehr verehrter Herr Kollege Natta!

Wenn ich Ihnen heute auch in einem bestimmten Anliegen schreiben möchte, so gestatten Sie mir doch bitte, Ihnen zuerst meine aufrichtigsten und wärmsten Glückwünsche zu der soeben empfangenen höchsten wissenschaftlichen Auszeichnung, dem Nobelpreis, zu sagen. Gerade hier in Freiburg haben wir uns ganz besonders darüber gefreut. Wir freuten uns auch, zu hören, daß Sie zusammen mit Ihrer Hochverehrten Gattin, der ich meiner Frau und meine eigenen besten Empfehlungen zu übermitteln bitten darf, die feierliche Verleihung miterlebt haben, und hoffen, daß Sie nach nicht zu strapaziöser Reise nun gut wieder nach Mailand zurückgekehrt sind.

Mein heutiger Brief gilt unserem alten Dr. Seemann, der am 13. April 1964 an seinem jetzigen Wohnort in Heidelberg, Zeppelinstr. 44 seinen 80. Geburtstag feiern wird. Im Hinblick darauf sind seine physikalischen und chemischen Freunde und Kunden mit Überlegungen beschäftigt, in welcher Form man ihm an diesem Festtage eine wissenschaftliche Ehrung zuteil werden lassen könnte. Sie selbst stehen ihm durch ihre längere Praktikantenzeit in seinem Freiburger Laboratorium ja besonders nahe. Und so hoffen wir, uns erlauben zu dürfen, Sie in diese Überlegungen mit einzubeziehen und in aller Offenheit mit Ihnen zu sprechen.

Ursprünglich bestand wohl der Plan, eine geeignete naturwissenschaftliche Fakultät zu veranlassen, ihn ehrenhalber zu promovieren. Doch mußte diese Absicht bei näherer Überlegung fallen gelassen werden, angesichts der hohen Anforderungen, die in Deutschland für die Ehrenpromotion gestellt werden und denen sie ihre Wertschätzung verdankt. Natürlich kann man Dr. Seeman wissenschaftliche Leistungen nicht absprechen; aber dazu reichen sie wohl doch nicht aus. Andererseits aber darf die Bedeutung seiner apparativen Konstruktionen für die Einführung und Entwicklung der röntnographischen Methoden nicht unterschätzt werden. Das wissen Sie ja selbst am besten; aber anderen Kollegen, die keine eigenen Röntgenerfahrungen haben, ist das weniger geläufig.

Die Pläne scheinen sich nun in der Richtung zu entwickeln, daß an die Beantragung des staatlichen Professor-Titels gedacht wird, wie er u.a. Künstlern, aber auch nicht habilitierten, wissenschaftlich Tätigen verliehen werden kann. Diese Verleihung ist, was uns bei der Situation Dr. Seemann's wichtig zu sein scheint, mit einem Ehrensold verbunden. So könnte mit der Ehrung zugleich eine Aufbesserung seiner ziemlich schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse erreicht werden. Der Antrag dafür geht an den Ministerpräsidenten, der, ehe er entscheidet, üblicherweise die Gutachten zweier Fakultäten einholt.

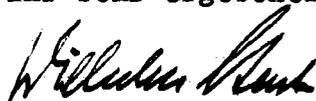
Meine Bitte geht nun dahin, daß Sie, sehr verehrter Herr Natta, mir ein Gutachten über Dr. Seemann zur Verfügung stellen möchten, das den Fakultäten Freiburg und Heidelberg zur Beruhigung ihres Gewissens darüber dienen könnte, daß Dr. Seemann eine solche Ehrung in wissenschaftlicher Hinsicht auch wirklich verdient, und von ihnen vielleicht auch dem Ministerium zugeleitet werden könnte. Wir - wie ich nach Rücksprache mit mehreren Kollegen sagen darf - möchten meinen, daß es doch ein günstiger Fall ist, daß Ihren durch den Nobelpreis ausgezeichneten Arbeiten auch röntgenographische Untersuchungen zugehören und daß Sie die spezielle Unterrichtung darin und möglicherweise auch apparative Ausrüstungen dafür Herrn Dr. Seemann und seinem "Seemannlaboratorium" verdanken.

Wenn Sie das im Rahmen einer Würdigung seiner Leistungen zum Ausdruck bringen könnten, so würde das sicher eine wirksame Hilfe dafür sein, für Dr. Seemann die Verleihung des staatlichen Professortitels und die Gewährung eines Ehrensoldes zu erreichen.

Wir wissen alle, daß Dr. Seemann kein einfacher Mensch ist und es sich und anderen häufig etwas schwer machte. Wir wissen aber doch auch, daß das durch sein Gehörleiden zum großen Teil psychologisch verständlich wird. Aber gerade, weil Leute, die ihn nur oberflächlich kennen - und das gilt auch für die Sachbearbeiter im Ministerium - ihn falsch einschätzen könnten, wäre es so wichtig, daß die Antragsteller ein aus gleich begründeter menschlicher wie fachlicher Kenntnis entsprungenes Gutachten eines so ausgezeichneten Wissenschaftlers, wie Sie ihn darstellen, zur Verfügung hätten.

Mit dieser großen Bitte und mit den herzlichsten Grüßen und Wünschen
bin ich

Ihr sehr ergebener



ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ
Direktor: Prof. Dr. W. Kern

MAINZ, den 9. Nov. 1964
JOHANN-JOACHIM-BECKER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606

Herrn

Dr. G. Dall'Asta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italien

Lieber Herr Dr. Dall'Asta!

Besten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 20.X. und die Mühe, die Sie und Herr Professor Danusso sich mit dem Nomenklaturbericht gemacht haben. Alle Bemerkungen wurden von mir berücksichtigt. Nur die Frage der "asymmetrischen Kettenatome" (exakte Übersetzung des englischen Textes!) bzw. Ihr Vorschlag " Stereoisomeriezentren der Kette " (S.13, 15 und 20) steht noch offen. Um Ihnen eine erneute Einsicht zu ermöglichen, erhalten Sie von mir nochmals das Exemplar, das Sie schon in Händen hatten. Nun bitte ich Sie, S.3, 2.Absatz zu beachten. Dort werden Stereoisomeriezentren definiert als asymmetrische Kettenatome, Doppelbindungen und Ringe. Herr Dr.Schnecko und ich nehmen aber nicht an, daß Sie auf den S. 13,15 und 20 unter Stereoisomeriezentren auch Doppelbindungen verstanden wissen wollen. Bitte vergleichen Sie nun noch S.15, zweiter Absatz; dort werden Kettenatome, die gleichzeitig Ringen angehören, definiert. Deshalb glauben Herr Dr.Schnecko und ich, daß man die wörtliche Übersetzung "asymmetrische Atome" stehen lassen sollte. Ihre Rückäusserung wäre mir sehr wertvoll.

Mit freundlichen Grüßen
von Ihrem



ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ

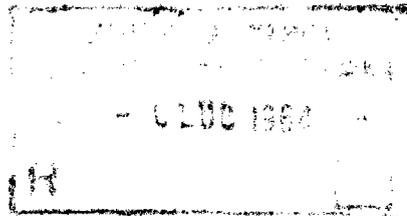
Direktor: Prof. Dr. W. Kern

1. Juli 1964
MAINZ, den
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606

Perleone

Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italia



Lieber Herr Kollege Natta!

Für Ihren freundlichen Brief vom 18.6.64 aufrichtigen Dank und ganz besonders für die erneute Übersendung einer Probe von syndiotaktischem Polypropylen. Wir sind nunmehr in der Lage, die Ihnen bereits berichteten Untersuchungen über die Autoxydation des syndiotaktischen Polypropylens zu ergänzen. Nach Abschluss dieser Arbeiten werde ich Sie wie das letzte Mal über die Ergebnisse unterrichten.

Nochmals aufrichtigen Dank für Ihre Freundlichkeit und herzliche Grüße

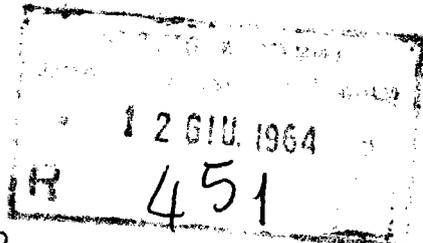
von Ihrem ergebenen

W. Kern

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ

Direktor: Prof. Dr. W. Kern

MAINZ, den 6. Juni 1964
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606



Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italia

Lieber Herr Kollege Natta!

Für Ihre freundlichen Zeilen vom 26.5.64 danke ich Ihnen bestens. Ihre Erklärung für das verschiedene Reaktionsverhalten des isotaktischen und des bevorzugten syndiotaktischen Polypropylens ist für uns von großem Interesse. In unseren Arbeiten wird aber nicht nur über eine verschiedene Reaktivität in Abhängigkeit von der Taktizität der Polymeren gesprochen sondern ganz besonders von einer verschiedenen Ordnung der Autoxydationsreaktion bei isotaktischem Polypropylen einerseits und ataktischem und syndiotaktischem Polypropylen andererseits. Um diese Ergebnisse zu erhärten, ist es so außerordentlich wertvoll, daß Sie erneut eine Probe des syndiotaktischen Polymeren herstellen und übersenden wollen. Ich möchte Ihnen schon jetzt für Ihr freundliches Entgegenkommen aufrichtig und herzlich danken.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

bleibe ich Ihr sehr ergebener

W. Kern

Pangus

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ
Direktor: Prof. Dr. W. Kern

MAINZ, den 4. Mai 1964
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606

Handwritten signature

11 MAG 1964
332

Handwritten notes:
Kern
13/5/64
Bergmann

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o / Italia

Sehr geehrter, lieber Herr Kollege!

Beigefügt übergebe ich Ihnen eine Arbeit

"Über die Autoxydation des syndiotaktischen Polypropylens"

Sie soll in einiger Zeit in der "Makromolekularen Chemie" erscheinen.

Die Arbeit war nur möglich, weil Sie uns freundlicher Weise eine Probe von syndiotaktischem Polypropylen überlassen haben. Hierfür möchte ich Ihnen nochmals sehr herzlich danken. Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, mir mitzuteilen, ob Sie mit der Form der Publikation einverstanden sind; eventuelle Ratschläge werde ich gerne beachten.

Gleichzeitig möchte ich anfragen, ob wir nochmals eine Probe (~30 g) syndiotaktischen Polypropylens erhalten können, da wir gerne noch einige Einzelheiten klären würden.

Handwritten notes:
Prof. Bergmann
Zambelli
Perbore

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus
von Ihrem ergebenen

Handwritten signature: W. Kern

Handwritten notes:
Bergmann
W. Kern
Kern
Kern

Handwritten notes:
Meyer / Conradi
Kern

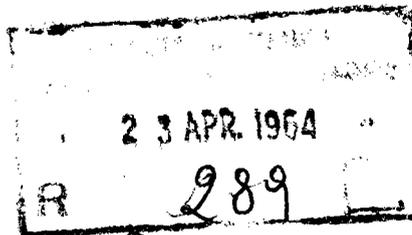
ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT MAINZ

Direktor: Prof. Dr. W. Kern

MAINZ, den 18. April 1964
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37/287
oder 37/355
POSTFACH 606

Herrn

Prof. Dr. G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
el Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / Italien



Kern

Sehr verehrter, lieber Herr Kollege!

Ihre Anfrage vom 13. IV kann ich so beantworten, daß Herr Prof. Dr. A. H. HENNING Direktor des „Institutes für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk“ an der Technischen Hochschule Aachen, Pontstr. 49, ist. Er ist mir persönlich auch nicht bekannt. Man kann aber annehmen, daß Herr H. die Voraussetzungen mitbringt, die zu einer vernünftigen Arbeit in der JUPAC, Plastics and High Polymers Section, notwendig sind. Ich persönlich bedaure sehr, daß Herr Dr. Leuchs, den ich gut kenne, zurücktreten will.

Mit den besten Grüßen
von Ihrem

W. Kern

le 17 février 1964

nos réf. 89/eg

Frau
Dr. A. Grüne
i.Hs. Carl Schleicher & Schüll
3354 Dassel/Kr. Einbeck
Deutschland

Chère Madame,

Me référant à votre lettre du 25 janvier 1964, je vous donne bien volontier mon autorisation à reproduire ma signature sur l'agenda 1965 que vous êtes en train de préparer, parmi les signatures d'autres Prix Nobel existant (qui sont plus de 30, pour la chimie uniquement).

Veillez agréer mes salutations les meilleures.

G. Natta

10.1.1964

ns. rif. N. 9/r1

Herrn
Prof. Dr. Wilhelm Kast
Kybfelsenstrasse 48
78 Freiburg i. Br. (Germ. Occ.)

Sehr geehrter Herr Kollege Kast,

soeben erhalte ich Ihr freundliches Schreiben vom 13.12.1963, in dem Sie mir die schwierige Lage von Herrn Dr. Seemann schildern.

Wie Sie ja wissen, habe ich in den Jahren 1932-33 mit Hilfe eines Auslandsstipendiums der italienischen Akademie der Wissenschaften im Privatlaboratorium von Dr. Seemann in Freiburg wissenschaftlich gearbeitet. Ich habe damals das Seemannsche Laboratorium gewählt, weil es mir die grösste Garantie lieferte, neue Techniken insbesondere auf dem Gebiet der Elektronenbeugung zu erlernen. Die von Dr. Seemann konstruierten Apparaturen galten zu jener Zeit als die besten die es auf der Welt gab.

Ich habe während meines Aufenthaltes in Freiburg die wertvolle Arbeit von Dr. Seemann kennen und schätzen gelernt. Dr. Seemann hat mir nicht nur seine technische Unterstützung gegeben, sondern hat mir auch geholfen, schwierige Probleme bei den Elektronenbeugungs-Untersuchungen zu lösen. Das Seemann-Laboratorium hat mir Gelegenheit gegeben, eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten insbesondere auf dem Gebiet der Metalle im kolloidalen Zustand und auf dem der Strukturermittlung von Polymermolekularer Stoffen in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten auf dem Gebiet der Hochpolymeren fanden auch das Interesse und die grosszügige Unterstützung von Herrn Prof. H. Staudinger.

Schon vor meinem Aufenthalt in Freiburg hatte die Technische Hochschule von Mailand Apparaturen für Röntgenbeugungs-Untersuchungen, die von Dr. Seemann in Freiburg gebaut worden waren, erworben. Aufgrund meiner ausgezeichneten Erfahrungen in Freiburg beschloss diese auch den Ankauf der Elektronenbeugungs-Apparaturen von Dr. Seemann. Vor allen den Arbeiten, die ich mit Hilfe dieser Apparaturen durchführen konnte, verdanke ich es, dass ich bereits mit 30 Jahren auf den Lehrstuhl für allgemeine Chemie der Universität von Pavia berufen wurde.

./.

10.1.1964

2^

Auch bei meinen späteren Arbeiten, insbesondere bei denen über die Strukturermittlung von sterisch regelmässig gebauten Polymeren, für die mir kürzlich die hohe Anerkennung der Verleihung des Nobel-Preises in Chemie zuteil wurde, habe ich Techniken und Apparaturen benutzt, die auf die Entwicklungen von Dr. Seemann zurückgehen.

Die Produktion von Dr. Seemann hat sich stets durch höchstes Niveau an Genauigkeit und Technik ausgezeichnet und die Wissenschaft und die Industrie seines Landes geehrt. Es verwundert mich daher, dass die Verdienste von Dr. Seemann noch keine offizielle Anerkennung seitens der Hochschule oder der deutschen Regierung gefunden haben.

Es wäre für mich eine aufrichtige Freude, wenn das Werk von Dr. Seemann, dessen wissenschaftlicher Wert auch in einer Reihe von Publikationen dokumentiert ist, eine wenn auch späte öffentliche Anerkennung finden würde, die ihm erlauben könnte seinen 80. Geburtstag mit Freude und ohne wirtschaftlich Besorgnis zu feiern.

In diesem Sinne stehe ich stets weiterhin gerne zu Ihrer Verfügung und *bin*

mit den besten Grüßen

Ihr

Giulio Natta

Org.-Chem.-Inst.
Universität Mainz

Prof. Dr. G.Natta

March 15, 1964

Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico
di Milano, Italy

18 MAR 1964

R

204

Centenario!

I would like to visit your Institute on April 3rd or 2nd. And if you or a research group in your Institute are interested in ladder polymers, I would like to present a short lecture, 45 minutes, about "Ladder Polymers" which, I have been studying since I was in Polytechnic Institute of Brooklyn. I have a set of slides. The talk will include ladder polymers from vinyl isocyanate and review on ladder polymers.

I got Ph.D in 1958 at the Tokyo Institute of Technology, and was a research associate with Prof. Overberger at the Polytechnic Institute of Brooklyn from February 1962 to August 1963. Now I am studying at the University of Mainz, Org.-Chem.-Institute. I would appreciate your early reply.

Very sincerely yours,

Shoichiro Ozaki
Dr. Shoichiro Ozaki

Ms. Farine & Dawson

Prof. Dr. Gerhard Pfefferkorn

Institut für Medizinische Physik
der Universität Münster

Prof.
Giulio Natta
via Maria Pagano 54

Milano

Italia

44 Münster/Westf.

Höfferstraße 68

Ruf: 40711

Nebenanschluß 198

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Mein Zeichen: Pf/ba

Tag: May 13th 1964

Betr.:

Dear colleague,

the well known x-ray and electron-physicist Dr. phil. Hugo Seemann, who became very famous through his Seemann-Laboratory, celebrated on April 13th 1964 his 80th birthday. The faculty of natural sciences of the University of Freiburg awarded him the degree of an honorary doctor for his developments in the fields of spectroscopy and x-ray and electron-diffraction.

I intend to submit an application to the medical faculty of the University of Münster, which I am a member of, for an honour for Dr. H. Seemann. In my opinion Dr. Seemann is one of the x-ray physicists in Germany, who has carried out fundamental work for the science of medicine in two ways.

Already 45 years ago he pointed out the necessity of characterising the quality of x-rays by means of the wave-length (x-ray-spectrography). Simultaneously he was concerned about the practical construction of a suitable test-procedure and of the necessary instruments belonging to it. His two methods, the "Schneidenmethode" and the "Lochkamera-Methode" were important for the development of radiology and x-ray-therapy.

The field of biocrystallography, dealing with the research of the periodical structure in organisms becomes more and more important. This investigation is done mainly by means of x-ray- or electron-diffraction.

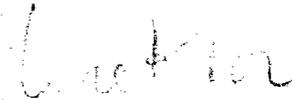
Since 1917 Dr. Seemann has been developing a considerable part of all the methods known nowadays and he constructed instruments for the practical work. Quite a few of his methods are the basis for better developed and more detailed procedures on specialised fields. I believe it is possible to call him the "Father" of those procedures and to regard him as the first pioneer in the field of Medical Physics.

I would be very much obliged, dear colleague, if you would be so kind as to support my suggestion by writing to me your opinion.

Yours faithfully,

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'G. Pfefferkorn', with a long horizontal flourish extending to the right.

(Prof. Dr. G. Pfefferkorn)

A very faint, light-colored handwritten signature or mark, possibly a second signature or a correction, located below the typed name.

MINERALOGISCH-PETROLOGISCHES
INSTITUT UND MUSEUM
WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT
Direktor: Prof. Dr. H. Seifert

44 MÜNSTER/WESTF. 20.3.1964
Hüfferstraße 1
Fernsprecher 490482 (Durchwahl)

Herrn
Professor
Dr. A. N a t t a
Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico

M a i l a n d /Italien



Hochgeehrter Herr Kollege!

Auf dem Katalysekongreß in Paris 1960 war es mir leider nicht möglich gewesen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Heute möchte ich mir erlauben, Ihnen eine Bitte zu unterbreiten. Einige mit Sonderpost an Sie gesandte Sonderdrucke mögen meine im Nachfolgenden gegebenen Erläuterungen unterstützen.

Als Kristallograph habe ich mich seit langem mit den Problemen des Kristallwachstums und der Epitaxie beschäftigt. Seit über einem Jahrzehnt bin ich in der Silikoseforschung tätig und habe hier, im Gegensatz zu manchen medizinischen Vorstellungen, für die maßgebenden Primärvorgänge dieser pathologischen Molekularbiologie eine Oberflächenaktivitäts- (Matrizen-) Theorie entwickelt. Wie Sie erkennen werden, überträgt diese unsere kristallographischen und physikalisch-chemischen Vorstellungen über die spezifischen Grundvorgänge an aktiven Oberflächen (Kristallwachstum, Epitaxie, heterogene Katalyse) auf Molekularmechanismen im biologischen Bereich, wobei man als Grenzgebiete die Biokristallographie und Biochemie einzugliedern vermag. Als für die Mediziner geeignete Modellexperimente spielen die Epitaxien biologischer Komponenten auf Oberflächen silikogener Substanzen für die Matrizen-theorie eine wichtige Rolle.

Das bisherige Material erscheint den medizinischen Forschern noch nicht voll beweiskräftig, im wesentlichen offenbar deswegen, weil die Komponenten des Cytoplasmas vornehmlich Makromoleküle darstellen. Es wurde früher fälschlicherweise überhaupt bezweifelt, daß

solche Gebilde sich an unseren morphologischen Katalysatoren spezifisch adsorbieren könnten. Aber davon abgesehen, war uns bisher eine Epitaxie von Komponenten der Proteinchemie beispielsweise auf Quarz noch nicht reproduzierbar gelungen. Unsere Aufmerksamkeit wurde deshalb auf andere Hochpolymere gelenkt, nicht deshalb, weil diese Substanzen für die Silikose etwa wichtig wären, sondern als eine Vorstufe zum Modell-Phänomen. Wir haben gerade erste experimentelle Erfolge zu verzeichnen.

Ihre grundlegenden Untersuchungen zur stereospezifischen Polymerisation erschienen uns für unsere Vorstellungen schon lange grundsätzlich als äußerst bedeutsam. Im derzeitigen Stadium der experimentellen Untersuchungen zur Silikoseforschung ist uns aber die Kristallisierbarkeit das Wichtige. Mit nicht kristallisierbaren Hochpolymeren haben wir auch keine Erfolge.

Nun sind uns keineswegs viele stereospezifische Hochpolymere zugänglich. Und meine Bitte ist daher die, ob Sie wohl die Güte hätten, uns einiges Material wie z.B. Polyvinylpyridine, Polystyrol etc. zur Verfügung zu stellen, um uns ein erfolgreiches Weiterarbeiten zu ermöglichen.

Ich würde mich glücklich schätzen, bald von Ihnen zu hören.

In ausgezeichneter Hochachtung und
mit verbindlichsten Empfehlungen
Ihr sehr ergebener

N. Lipsh

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Schriftleitung: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
Freiburg i. Br., Lugostraße 14, Telefon 32874

und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
Mainz a. Rhein, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Bredereck, Stuttgart · J. W. Breitenbach, Wien
S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · H. von Euler, Stockholm
A. Frey-Wyßling, Zürich · K. Hamann, Stuttgart · F. A. Henglein,
Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Husemann, Freiburg im Breisgau
B. Jirgensons, Texas · O. Kratky, Graz · W. Kuhn, Basel · G. Natta,
Mailand · F. Patat, München · A. Peterlin, Durham/N. Carolina
Ch. Sadron, Straßburg · I. Sakurada, Kyoto · G. Schramm, Tübingen
G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern · G. J. Smets, Louvain
H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen · K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

An die
Mitherausgeber der
"Makromolekulare Chemie"

78 Freiburg/Brsg., den 28. Oktober 1964.

Sehr geehrte, liebe Kollegen !

2

771

Unser Kollege Kern feiert am 9. Februar 1966 seinen 60. Geburtstag. Bei diesem Anlaß würde ich ihm gerne einen Festband unserer Zeitschrift in unserem Namen widmen, nachdem er von Band 50 ab sich als Herausgeber an der Zeitschrift beteiligt und weiter schon seit ihrer Gründung dieselbe unterstützt hat.

Ich möchte in erster Linie an Sie als Mitherausgeber die Frage richten, ob Sie damit einverstanden sind und erbitte Ihre Antwort bis 15. Dezember 1964. Gleichzeitig bitte ich mir mitzuteilen, ob Sie sich an dem Festband durch einen Beitrag beteiligen wollen. Dieser Beitrag müßte dann spätestens bis 15. Juni 1965 in meinen Händen sein, damit der Festband rechtzeitig erscheinen kann.

Sollte ich keine Antwort erhalten, so nehme ich an, daß Sie keinen Beitrag für diesen Festband liefern werden.

Ich werde noch weitere Anfragen an Schüler und befreundete Kollegen von Herrn Professor Kern richten.

Mit den besten Grüßen

Ihr

H. Staudinger

Germany

HEINZ ULRICH BERND STRIEBECK
4350 RECKLINGHAUSEN 2
Horsthauser Straße 2

24-4-64

Professor Giulio Natta:

Dear Sir,

I had the opportunity of admiring very much your eminent personality and I appreciate your outstanding work which has been honored by the award of the Nobel Prize to you.

Today I ask you kindly to send me the enclosed card back with your personal signature and perhaps a short dedication.

Thanking you in anticipation and sending you my best wishes, I remain, dear Sir,

yours very sincerely -

Heinz Striebeck

*minife
15/5/64*

Redaktion **URANIA**

Monatsschrift über Natur und Gesellschaft

Berlin C 2, Littenstraße 79a · Ruf 514870

Herrn

Prof. Dr. Giulio Natta
Technische Hochschule Mailand

M a i l a n d / I t a l i e n

16 MAR 1964

200

*Prof. Natta,
non risposta*

Berlin, den 9 March 1964

Dear Professor!

The widely read URANIA magazine which can look back to a long tradition has set itself the task to publish scientific knowledge and new research findings in a popular way. Regarding the increasing activity of mankind, the widening scope of scientific knowledge and the growing differentiation within the branches of science, this problem deserves special attention.

On the occasion of the URANIA magazine's 40th anniversary we shall publish a special edition in which this problem will be dealt with in detail. That is why we apply to prominent scientists with some questions. We should also like to ask you to answer in some sentences from your own point of view.

1. Do you believe it a scientist's duty to inform interested amateurs of knowledge and research findings in his special branch?
2. What use do you see for scientific work, when scientists help propagate scientific knowledge?
3. What kind of methods and manners shall be applied in realizing this?

We would thank you for receiving your answer by 1 April 1964 and hope that you will be able to meet our request.

Yours faithfully,

Jürgen Demloff
Jürgen Demloff
- Chief Editor -



ISTITUTO DI CHIMICA INDUSTRIALE
DEL POLITECNICO
PIAZZA LEONARDO DA VINCI, 32 - MILANO

MILANO, March 23, 1964

TELEF. } 292.125 - 292.126
 } 292.105 - 106 - 107

*Issue di
risposta di
non spedite*

Herrn Jürgen Demloff, Editor
URANIA
Berlin C 2

Littenstrasse 79a (Germania)

our ref.200/lv

Dear Mr. Demloff,

Thank you for your kind letter of March 9.

As you require I answer your questions:

Generally every scientist hastens to publish the results found, in particular those of scientific interest, in the most important journals in the field. For a wider spreading such communications should be published not only in native journals, but also in those publishing papers in English. Only sometimes it is necessary to postpone the publication of the results for at least one year: this is when, for instance, a work is the object of a patent to be extended in the U.S., where the patent laws allow procedures of interference or of continuation in part, favourable to U.S. citizens.

It must be borne in mind that the publication of patents, which in some countries (e.g. Belgium and South Africa) is made soon after their application, is a method of information for the big research institutions that follow the patent literature.

Sincerely yours,

Giulio Natta

1) In generale ogni scienziato si affretta a pubblicare i suoi ~~risultati~~ ritrovati, in particolare quelli di interesse scientifico. Tali informazioni hanno luogo ~~in genere~~ in genere mediante pubblicazioni nelle più importanti riviste del campo. E' utile che tali comunicazioni abbiano luogo non soltanto ~~in~~ nelle riviste dei paesi ~~di~~ di origine ma anche su riviste che pubblicano articoli in inglese.

In qualche caso quando si tratta di lavori che sono oggetto di brevetti ed in particolare quando questi vengono estesi negli USA la cui legislazione brevettuale consente procedure di interferenza e di continuazione in parte, favorevoli ai cittadini del paese, può risultare necessario ritardare la pubblicazione di almeno un anno. E' da tener presente che la pubblicazione di brevetti che in certi paesi (ad es. Belgio, Sud Africa) ha luogo a breve scadenza dalla domanda, rappresenta già di per sé un mezzo di informazione soprattutto per le grandi organizzazioni di ricerca che seguono la letteratura dei brevetti.

fern

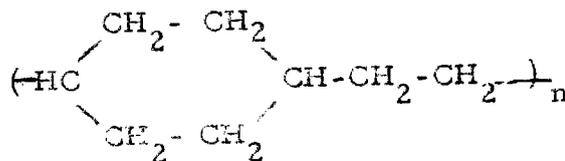
16.11.1964

Herrn
Prof. Dr. W. Kern
Organisch-chemisches Institut
der Universität
M a i n z - (Germ. Occ.)
Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20

Lieber Herr Professor Kern,

bezüglich des Nomenklaturberichtes
möchte ich, auch im Namen von Herrn Prof. Danusso, bemerken,
dass Ihre Übersetzung der "asymmetrischen Kettenatome" sowohl
wort- als auch sinngemäss richtig ist. Unser Vorschlag, dies im
Fall von ditaktischen Polymeren mit "Stereoisomeriezentren" zu
ersetzen, ging nur darauf hinaus, die zwar richtige aber nur für
begrenzte Fälle gültige ursprüngliche Bezeichnung mit einer anderen
allgemeingültigen zu ersetzen.

Die Definition von Seite 3, Absatz 2 definiert völlig richtig die asym-
metrischen Kettenatome; aber nicht alle Stereoisomeriezentren der
Kette (wir wollen dabei die Doppelbindungen nicht betrachten, da sie
in diesem Zusammenhang nicht interessieren, und nur C-Atome
berücksichtigen) sind asymmetrische Kohlenstoffatome. Sie können
es sein, wie im Fall des auf Seite 13 zitierten alternierenden
Penten-2-Äthylen-Copolymeren. Sie müssen es aber nicht sein:
siehe den Fall des hypothetischen alternierenden Copolymeren des
Äthylens mit einem in 1,4 reagierenden Cyclohexen.



In diesem Fall sind die tertiären C-Atome an den Ein- und Austrittsstellen
des Ringes zwar Stereoisomeriezentren, sie sind aber nicht asymmetrisch.

./.

16.11.1964

2-

Auch für diesen Fall sollte die Regel 19 anwendbar sein; man kann sie aber gemäß dem englischen Text hier nicht anwenden, da keine asymmetrischen C-Atome vorliegen.

Da die von uns vorgeschlagene Bezeichnungsweise jedoch über den ursprünglichen englischen Text hinausgeht, wollen wir nicht darauf bestehen, dass Sie diese in den deutschen Text - der ja nur eine Übersetzung darstellen soll - hineinbringen, und wollen es gerne Ihnen überlassen, diesen Änderungsvorschlag anzunehmen oder nicht.

Mit getrennter Post sende ich Ihnen den Text erneut zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

Gino Dall'Asta

Kern

June 18, 1964

Herrn Prof. Dr. phil. W. Kern,
Direktor
Organisch-Chemisches Institut
der Universität Mainz
Mainz (Germania Occ.)
Johann-Joachim-Beauner-Weg 18-20

our ref.471/lv

Dear Professor Kern,

Under separate cover, I send you a sample of syndiotactic polypropylene (about 30 g). Its index of syndiotacticity is 1.65; its intrinsic viscosity $[\eta]$ is 0.76; ashes (about 0.4%) consist of V and Al oxides.

With kindest personal regards,

Giulio Natta

May 26, 1964

Kern

Herrn Prof. Dr. phil. W. Kern,
Direktor
Organisch-Chemisches Institut
der Universität Mainz
MAINZ (Germania Occ)
Johann-Joachim-Becher-weg 18-20

our ref. 332/1e

Dear Professor Kern,

Your paper: "Über die Autoxydation des Syndiotaktischen Polypropylene" was read with much interest.

I was not surprised at the higher reactivity of the syndiotactic polymer. The interpretation given by you to the higher reactivity of the isotactic polymer with respect to the syndiotactic one, should make one foresee an intermediate reactivity for the atactic one.

Since the isotactic polymer has a higher melting temperature, the lower reactivity can be due to the fact that this polymer, also in solution, maintains a regular conformation, like that of the crystalline polymer.

The sample of syndiotactic polymer you required, will be prepared at my Institute. It will be sent to you as soon as ready.

With kindest personal regards,

Giulio Natta

April 13, 1964

your ref.261/eg

Herrn Dr. W. Kern
Redaktion Die Makromolekulare
Chemie Organisch-Chemisches Inst
der Universität Mainz
Mainz a.Rh. (Germania Occ.)
Johann-Joachim-Becher-weg 18-20

Dear Prof. Kern:

I have received a letter from the Secretary of IUPAC, a copy of which is herewith enclosed. Since I do not know Prof. Henning personally, I would like to know your opinion on this regard and whether you consider him worthy of representing Germany at the Plastics and High Polymers Section of IUPAC.

Thanking you very much, I send you my kindest regards.

G. Natta

Encl/

Org-chem-Inst.

Universität Mainz

Farina
(Ozaki)

Dr. Giulio Natta
Istituto di chimica Industriale
del Politecnico Milano

April 8, 1964.

Dear Dr. Natta:

Thank you very much for your letter of March 25, 1964. I visited your Institute on April 3rd. Eventhough this day was Centennial Anniversary day, Prof. Farina was extremely kind and he came to Institute only for me and I could talk with him and see your Institute. Your secretary and Guard of Institute were also very kind.

Thank you again for you and your people,
Hoping your health.

Sincerely yours,

Shoichiro Ozaki

March 25, 1964

our ref.204/lv

Dr.Shoichiro Ozaki,
Org.Chem.Institut
der Universität Mainz
Mainz (Germania Occ.)

Dear Doctor Ozaki,

With regard to your kind letter of March 15, 1964,
I wish to inform you that you can certainly come and visit my
Institute on April 2nd or 3rd.

Unfortunately we have not the possibility of organi-
zing your lecture here on Ladder Polymers, since on these very
days, there will be the Centennial Anniversary Ceremonies, which
will keep us very busy.

With kindest regards,

Giulio Natta

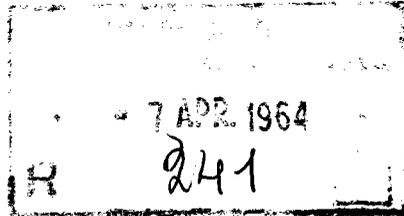


Geru

Vereinigung der Freunde der Studentenschaft der Universität Heidelberg e.V.
69 HEIDELBERG 2 · POSTFACH 3065 · ALTE UNIVERSITÄT · ZIMMER 10 · TELEFON 54310/13

Geschäftsführung
Hz/Sp
V/35

31. März 1964



Herrn Professor
Dr. Giulio N a t t a

Instituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32

M a i l a n d /Italien

~~*Poll A. H.*~~

Sehr verehrter Herr Professor!

Haben Sie recht herzlichen Dank für Ihre liebenswürdigen Zeilen vom 23. 3. d.J. und das Foto.

Einen Beitrag über die Nobelpreisträger der Chemie hat uns bereits

Herr Professor Dr. Günther W i l k e
Organisch-Chemisches Institut der Universität
Bochum, z.Zt. Max-Planck-Institut für
Kohleforschung, 4330 Mülheim-Ruhr, Kaiser-
Wilhelm-Platz 1

zur Verfügung gestellt.

Mit aufrichtigem Dank und freundlichen Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

Hinz
Regierungsrat

*Mi sembra che non
ci sia niente da rispondere
Luisi*



Vereinigung der Freunde der Studentenschaft der Universität Heidelberg e. V.

69 HEIDELBERG 2 . POSTFACH 3065 . ALTE UNIVERSITÄT . ZIMMER 10 . TELEFON 54310/13

Geschäftsführung

HZ/Sp
V/35

*Dell'Arte
de Vurle Jahr bei*

3. 3. 1964

5 MAR 1964
174

Herrn Professor
Dr. Giulio N a t t a

M a i l a n d/Italien
Institut für Industrie-Chemie

Hochverehrter Herr Professor!

Zu Ihrer Auszeichnung mit dem Nobelpreis für Chemie durch das Nobelkomitee übermitteln wir Ihnen die ergebensten Grüsse und verbinden damit die besten Wünsche für eine noch recht lange segensreiche Zeit und viele erfolgreiche Jahre bei guter Gesundheit.

In unserer Heidelberger Halbjahres-Zeitschrift "Ruperto-Carola", in der wir jedes Jahr die Nobelpreisträger in Wort und Bild vorstellen, wollen wir auch die im Jahre 1963 ausgezeichneten Persönlichkeiten und Wissenschaftler ehren.

Die "Ruperto-Carola" ist die einzige Universitäts-Zeitschrift dieser Art in Deutschland, die im gesamten In- und Auslande aus dem Universitätsleben berichtet. Band 33 übermitteln wir Ihnen mit gleicher Post per Drucksache zur freundlichen Kenntnisnahme.

Wir wären Ihnen nun aufrichtig dankbar, wenn Sie uns aus Ihrer Arbeit seinen kleinen Beitrag zur Verfügung stellen würden. Bitte lassen Sie uns auch ein Foto mit Ihrer Unterschrift freundlicherweise zukommen. Wir bitten sehr herzlich darum.

Unsere früheren Berichte über die Nobelpreisträger haben ein beachtliches Echo und eine gute Anerkennung seitens der Nobelstiftung sowie eine überaus freundliche Aufnahme im In- und Auslande gefunden.

Wenn wir Ihre Unterlagen bis Mitte März in den Händen haben könnten, wären wir Ihnen aufrichtig dankbar.

Mit dem Wunsche, dass Sie sich unserer Bitte nicht versagen mögen, verbleibe ich

in aufrichtiger Hochachtung
Ihr sehr ergebener

Hinz
Regierungsrat

MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR
KOHLENFORSCHUNG

Direktor: Prof. Dr. Dres. h. c. K. Ziegler

4330 MÜLHEIM a. d. RUHR, den 29. September 1964
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
Fernsprecher 44201

Prof. Z./A.

Herrn
Prof. Dr. Giulio Natta,
Direktor des Istituto di
Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / I t a l i e n

1 0 7 7 1 9 6 4
703

Lieber Herr Natta!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25. September. Es ist richtig, daß Herr Dr. Smith von der Spencer Chemical Company mich vor einigen Monaten gebeten hat, einen Beitrag zur Einleitung seines Werkes über Polyolefine zu schreiben. Ich habe ihm dies auch zugesagt, allerdings hatte ich keine Gelegenheit, und ich habe mir auch nicht die Mühe gemacht, zu überprüfen, ob es sich bei Herrn Dr. Smith um einen ernsthaften Autor handelt oder nicht.

Geschrieben habe ich noch nichts, weil mich inzwischen mein Institutsjubiläum und mancherlei anderes sehr stark behinderten. Ich werde Ihnen Kopie meines Beitrags vor der Absendung an Herrn Dr. Smith zugehen lassen und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir auch den Ihrigen in gleicher Weise vorher schicken würden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Karl Ziegler

(Prof. Dr. Karl Ziegler)

an Ziegler

May 26, 1964

Germania

Prof. Dr. Gerhard Pfefferkorn,
Institut für Medizinische Physik,
der Universität Münster,
Hüfferstrasse 68
44 Münster/Westf. (Germania)

our ref. 386/lv

Dear Colleague,

Thank you for your kind letter of May 13. I am very glad that the University of Münster purpose to honour Dr. Seemann, I have been acquainted with for over 30 years.

When, toward 1922, I began studying the problems concerning structures by X-ray diffraction methods, the tubes ^{and} the X-ray spectrographs were built by us with makeshifts in our workshop. Then Dr. Seemann of Freiburg supplied me with truly handy apparatus of excellent running: they made our research works far easier.

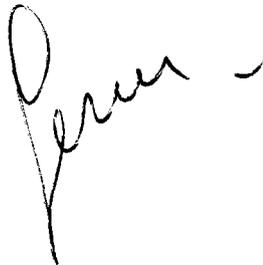
Later on, when in 1930 I decided to study electron diffraction, I got a fellowship and spent a few months in Freiburg at Dr. Seemann's laboratory to learn that technique. I also purchased for the Polytechnic Institute of Milan an apparatus, which at that time seemed perfect, with multiple chamber for electron rays diffraction. The perfection of Seemann's apparatus and his teachings at that time enabled me to start my first studies on the structure of films of high polymers (supplied by Prof. Staudinger) and on their orientation in thin films. These research works have been subsequently developed with the discovery of stereoregular polymers, the structure of which was determined both by X-ray and electron diffractions. These works on stereoregular polymers initiated my best works in the macromolecular field and have been crowned with the Nobel Prize for Chemistry in 1963.

Therefore, I am very grateful to Dr. Seemann for his teaching and for the apparatus he supplied to me. I wish to confirm you that I will be very glad if Dr. Seemann will receive an important award from your University.

With kindest personal regards,

Giulio Natta

12.5.1964



ns. rif. N. 220/ri

Herrn
Prof. Dr. H. SEIFERT, Direktor
Mineralogisch-Petrologisches
Institut und Museum
Westfälische Wilhelms-Universität
44 Münster/Westf. (Germ. Occ.)
Hüfferstrasse 1

Sehr geehrter Herr Kollege Seifert,

Ihren Brief vom 20.3 habe ich erhalten, und ich danke Ihnen für die Übersendung der Sonderdrucke.

Wir hatten unsere Forschungen über die stereospezifische Polymerisation von Vinylpyridin schon vor einigen Jahren durchgeführt und haben diese Untersuchungsreihe schon seit längerer Zeit abgeschlossen. Die Proben an kristallinen Polyvinylpyridinen sind im Laufe der Zeit für analytische Zwecke aufgebraucht worden, sodass wir zur Zeit über kein Material mehr verfügen. Ich kann auch nicht voraussehen, ob wir in absehbarer Zeit neue Untersuchungen auf diesem Gebiet beginnen werden. Es ist mir daher zu meinem Leidwesen im Augenblick nicht möglich, Ihrem Wunsch um Übersendung von kristallinem Polyvinylpyridin zu entsprechen.

Mit besten Grüßen,

Giulio Natta

den 10. November 1964

Handwritten signature

771/eg

Prof. Dr. H. Staudinger
Die Makromolekulare Chemie
Freiburg i. Br.
Lugustrasse 14, (Germania Occ.)

Lieber und verehrter Herr Professor Staudinger,

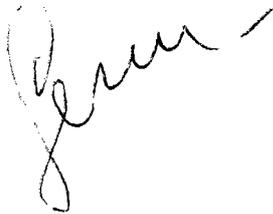
Ihr Vorschlag, Herrn Kollegen Herz zu Anlass seines 60. Geburtstages einen Festband zu widmen, findet meine freudige Zustimmung. Auch bin ich gerne damit einverstanden, einige Arbeiten meinerseits und seitens meiner Mitarbeiter für diesen Festband zu widmen. Ich werde veranlassen, dass Ihnen diese Arbeiten rechtzeitig zum 15. Juni zugehen.

Mit freundlichen Grüßen an Sie und Frau Magda,
auch seitens meiner Frau, bin ich mit Hochachtung

Ihr

G. Mathe

Oct.1, 1964



Mrs.Doris Skalischus, Custodian
Contract File and Reports
European Research Office,
United States Army,
Theodor Heuss Allee 2
6000 Frankfurt am Main W 13
(Germania Occ.)

Re: Final Report of Contract DA-91-591-100-3070

Dear Mrs.Skalischus:

As we told you in our letter of Sept.16, the proof-reading of the final report has been very difficult due to the many travels the first copy of it has had to do over the ocean. Now we are accomplishing the editorial work. Within a few days, all the fifty copies will be ready to be sent to Frankfurt.

We hope our delay will cause no trouble to the Army Office.

Sincerely yours,

Giulio Natta

Genue -

21/9/1964

Vereinigung der Freunde der Studentenschaft
der Universität Heidelberg e. V.

69 Heidelberg 2 - Postfach 3065 Alte Univ.

Az/ : V 9/XVI 35

Betr. : "Ruperto-Carola"

Soeben erhielt ich den Band der "Ruperto-Carola",
in der meine wissenschaftliche Tätigkeit gewürdigt wird. ~~Vi~~elmals
für Ihre Liebenswürdigkeit dankend, bin ich mit freundlichen Grüßen,

(Prof. Giulio Natta)

ZIEGLER

Caro Prof. Ziegler,

il dr. Smith della Spencer Chemical Co. mi ha ~~xxx~~ informato che sta scrivendo un libro sulle proprietà delle poliolefine e gradirebbe un mio contributo alla parte introduttiva. Poichè mi scrive che anche lei svolgerà una parte introduttiva, Le sarei grato se ~~xxxx~~ lei volesse confermarmi che tali informazioni corrispondono a verità.

Io non conosco personalmente il Dr. Smith ma il fatto che Lei contribuisca al suo libro è già per me una garanzia che si tratta di una cosa seria.

Le informazioni che ho chiesto in America sul Dr. Smith sono abbastanza buone

In attesa di sue notizie La ringrazio anticipatamente e Lei invio molti cordiali saluti.

Giulio Natta

Germany

TELEGRAMMA DA DETTARE LUNEDI' 20/7/1964

PROF. DR. KARL ZIEGLER
MAX PLANCK INSTITUT FUER KOHLENFORSCHUNG
MUELHEIM/RUHR (GERMANIA)

ANLAESSLICH FUENFZIG JAEHRIGEN BESTEHENS MAX PLANCK
INSTITUT HERZLICHSTE GLUECKWUENSCHEN STOP
WUENSCHEN WEITERHIN ERFOLGREICHES GEDEIHEN UNTER IHRER
VORZUEGLICHEN LEITUNG

GIULIO NATTA

debetto ore 10. - del 20/7 -



**Vereinigung der Freunde der Studentenschaft
der Universität Heidelberg e. V.**

69 HEIDELBERG 2 · POSTFACH 3065 · ALTE UNIVERSITÄT
ZIMMER 10 · TELEFON 54310/54313

1. VORSITZENDER

Heidelberg,
Datum des Poststempels

Az.: V 9 / XVI 31-32 33-3435

Betr.: „Ruperto-Carola“

Sehr verehrter Herr Professor!

Ich danke Ihnen sehr, daß Sie die große Freundlichkeit hatten, der Vereinigung der Freunde der Studentenschaft einen Beitrag für die „Ruperto-Carola“ zur Verfügung zu stellen und damit die Tätigkeit der Vereinigung in so wertvoller Weise unterstützt haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

W. Martens
M. J. J. J. J.

Seite 59

2 4 100 1004

Fermentation

Mülheim-Ruhr, im August 1964

Lieber Herr Natta!

Zum 50 jährigen Jubiläum des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung sind sowohl dem Institut als auch mir persönlich Glückwünsche, anerkennende Worte und wunder-
volle Blumenspenden in so reicher Zahl zuteil geworden, daß ich alle Freunde und
Gratulanten bitte, auf diesem Wege meinen und meiner Mitarbeiter herzlichen Dank
entgegenzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

K. Ziegler

(Prof. Dr. Karl Ziegler)

23.3.1964

An
die Vereinigung der Freunde der
Studentenschaft der Universität
zu Händen von Herrn Regierungsrat Hinz
Heidelberg - Alte Universität, Zimmer 10
Postfach 3065
(Germ. Occ.)

Ihr Zeichen: Geschäftsführung
Hz/Sp - V/35

Unser Zeichen: Prot. N. 174/r1

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Hinz,

vielen herzlichen Dank für Ihre freundliche
Grüße, und Glückwünsche. Ich bin gerne bereit, Ihnen einen kleinen Beitrag
für die "Ruperto-Carola" zur Verfügung zu stellen. Aus dem mir übersandten
Band des vorigen Jahres habe ich allerdings entnommen, dass die kurzen
Würdigungen der Nobelpreisträger nicht von diesen selbst, sondern von einem
deutschen Kollegen geschrieben werden.

Ich möchte Sie daher bitten mir mitzuteilen
ob Sie Material wünschen, das einen Kollegen in die Lage versetzt eine Würdigung
zu schreiben, oder ob Sie von mir selber einen Artikel wünschen. Im letzteren
Fall, teilen Sie mir bitte mit, welche Länge der Artikel haben soll und welcher
Art er sein soll. Einstweilen sende ich Ihnen anbei die erwünschte Photographie
mit Unterschrift.

Mit besten Grüßen

(Prof. Giulio Natta)

Beil/

P.S. - Ich würde allerdings die
erste Lösung vorziehen.

Oct. 19, 1964

Handwritten:
P. Natta

Herrn
Prof. Dr. Karl Ziegler, Direktor
des Max-Planck-Institut
für Kohlenforschung,
4330 Mülheim a.d. Ruhr
Kaiser-Wilhelm-Platz 1

our ref. 736/lv

Dear Professor Ziegler,

You certainly know the position assumed by Avisun that consider some of their patents on the polymerization of alpha-olefins, as independent of yours and of Montecatini's.

It has already been proved that the catalysts prepared with $\text{AlCl}_3 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 + \text{Si}(\text{OC}_2\text{H}_5)_4 + \text{TiCl}_3$ contain $\text{Al}(\text{Cl})(\text{C}_2\text{H}_5)(\text{OC}_2\text{H}_5)$. If we can prove that a hydrocarbon solution of $\text{AlCl}(\text{OC}_2\text{H}_5)(\text{C}_2\text{H}_5)$ is in equilibrium with $\text{Al}(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{Cl} + \text{Al}(\text{OC}_2\text{H}_5)_2\text{Cl}$, arguments might be found supporting that the Avisun patent depends on our own patents.

Therefore I wish to inform you that we have decided to do the following experiments:

- to separate the components of the Avisun catalysts by chromatography on Al_2O_3 and on TiCl_3 .
- to study the possible disproportionation reaction of $\text{Al}(\text{Cl})(\text{C}_2\text{H}_5)(\text{OC}_2\text{H}_5)$, e.g. by chromatography on an insoluble solid basic compound.
- to study the catalytic activity, in the polymerization of propylene in the presence of TiCl_3 , of mixtures of $\text{AlCl}(\text{C}_2\text{H}_5)_2$ and $\text{AlCl}(\text{OC}_2\text{H}_5)_2$ in such ratios that the $\text{Al}:\text{Cl}:\text{C}_2\text{H}_5:\text{OC}_2\text{H}_5$ ratio is equal to or near that of $\text{Al}(\text{Cl})(\text{C}_2\text{H}_5)(\text{OC}_2\text{H}_5)$.

It is my desire to inform you about this in order to know whether you have done research-works on this matter, and anyhow, to learn your opinion on this topic.

Kindest personal regards.

Giulio Natta

Genm ✓

5.10.1964

703/rl

Herrn
Prof. Dr. Karl Ziegler
Direktor des Max-Planck-Institut
für Kohlenforschung
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 (Germ. Occ.)

Lieber Herr Kollege Ziegler,

vielen Dank für Ihr Schreiben
vom 29. September und für die Zusage, mir das Manuskript
für das Buch von Dr. Smith zur Einsicht zugehen zu lassen.
Auch ich habe noch nichts geschrieben. Ich werde Ihnen
natürlich meinen Beitrag vor Einsendung an Herrn Smith
zusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Giulio Natta

26.9.1964

Handwritten signature: Natta

ns. rif. N. 701/rl

Herrn
Prof. Dr. K. Ziegler, Direktor
Max-Planck-Institut für Kohlenforschung
Kaiser-Wilhelm Platz 1

Mülheim (Ruhr) - Germ. Occ.

Sehr verehrter Herr Kollege Ziegler,

Herr Dr. Smith von der Spencer
Chemical Co., der zur Zeit ein Buch über die Eigenschaften der Poly-
Olefine schreibt, hat mich um einen Beitrag zum einleitenden historischen
Teil gebeten. Herr Dr. Smith teilt mir gleichzeitig mit, dass Sie selber
sich bereit erklärt haben, ebenfalls einen solchen Beitrag zu schreiben.
Ich wäre Ihnen sehr verbunden wenn Sie mir Ihre Ansicht hierüber mitteilen
und Ihre Mitwirkung an diesem Buch bestätigen könnten.

Ich kenne Herrn Dr. Smith persönlich nicht; aber Ihre Mitwirkung an obigen
Buch wäre für mich eine Garantie für den Wert des Werkes. Die Information
die ich in Amerika über den Autor erhalten konnte, sind gut.

Mit vielem Dank für Ihre Bemühungen und für die Notizen die Sie mir geben
können verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Giulio Natta

1969

1971

1973

Traduzione a senso della lettera di Ziegler

Le sono molto grato di essersi ricordato di me e di avermi mandato un bel telegramma di auguri per il mio 70^o compleanno.

Mi sento molto mortificato perchè poche settimane prima avevo saputo da persone della Montecatini Edison che Lei aveva perso la Sua cara consorte ed io avevo tralasciato di fare le mie condoglianze per questa grave perdita.

Mi moglie si associa a queste condoglianze. Noi due ~~abbiamo~~ ci ricordiamo molto bene della Sua signora, come una persona sempre piena di spirito e di allegria e non possiamo abituarci al pensiero di non rivederla più. Ci ricordiamo sempre della nostra gentile ospite di Champbluc e del nostro comune soggiorno a Stoccolma.

Io lascerò la direzione del Max Planck Institut solo il 30 giugno definitivamente. Temo però di dover operare a favore degli interessi dell'Istituto anche più del necessario.

Mi permetto di inviarLe in allegato un piccolo dono che è stato fatto per il mio 70^o compleanno e una descrizione illustrativa relativa ad essa.

Con molti amichevoli auguri.

*Lettere
di ringraziamento*

Herrn
Prof. Dr.-Ing. G. Natta
M i l a n o / I t a l i e n
Via M. Pagano 54

Lieber Herr Natta!

Es hat mich sehr gefreut, daß Sie an meinen 70. Geburtstag gedacht und mir ein so schönes Glückwunschtelegramm geschickt haben. Ich fühle mich tief beschämt, denn ich hatte wenige Wochen vorher über Herren der Firma Montecatini-Edison gehört, daß Sie im Herbst Ihre liebe Gattin verloren haben, und hatte es bisher unterlassen, Ihnen zu diesem schweren Verlust zu kondolieren. Meine Frau schließt sich dieser Kondolation an.

Wir beide haben Ihre Gattin in bester Erinnerung als einen allezeit von Frohsinn und guter Laune überschäumenden Menschen und können uns noch gar nicht an den Gedanken gewöhnen, daß wir sie nie wiedersehen werden. Wir denken noch gern an unsere liebenswürdige Gastgeberin in Champoluc zurück wie auch an unseren gemeinsamen Aufenthalt in Stockholm.

Von der Leitung des Max-Planck-Instituts werde ich erst am 30. VI. 1969 endgültig zurücktreten. Ich fürchte allerdings, ich werde noch mehr als genug im Interesse meines Instituts tätig sein müssen. Ich erlaube mir, Ihnen eine aus Anlaß meines 70. Geburtstages herausgegebene kleine Erinnerungsgabe nebst einer dazu gehörenden erläuternden Druckschrift zu übersenden.

2 Anlagen.

*unvollständig
reichte
nicht
früher
(4/2/69)*

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

Karl Ziegler

(Prof. Dr. Karl Ziegler)

Magda Staudinger geb. Woir

Dr. phil., Mag. rer. nat.

Deutsche UNESCO-Kommission
- Vollzugsausschuss -

78 Freiburg i. Br.,
Lugustrasse 14
Telefon 32874

2. März 1969.

Lieber Herr Professor Natta,
ganz erschüttert vernehme
ich die Nachricht vom Heimgang
Frau Posita's und spreche
Ihnen mein herzlichstes
Beileid aus. Es ist das
Traurigste im Leben, seinen
Lebensgefährten verlieren
zu müssen, und ich fühle
sehr mit Ihnen. So bleibt
uns nur das Gedenken an
die uns lieben Menschen.
Für mich gehörte auch
Frau Posita dazu.

Mit herzlichem
Gedenken und Grüßen

Magda Staudinger

W. S.

Freiburg, 19. Januar 1969

Liebe Frau Natta,
Von einer längeren Reise zurück-
kommend, finde ich die Anzeige
der Vermählung Ihres Sohnes vor,
und möchte Ihnen und Ihrem
Mann herzlich dazu gratulieren
und bitte Sie, dem jungen Paar
meine aufrichtiger Glückwünsche
zu übermitteln, wenn dieselben
zu meinem Leidwesen auch so
spät erst kommen.

Ich hoffe, bei Ihnen geht es
zufriedenstellend. Ich selbst
habe mich ganz in die Arbeit
bei UNESCO vertieft: ich
bin seit 8 Jahren Mitglied der
Deutschen Unesco-Kommission
und arbeite im naturwissenschaft-
lichen Programm mit, bin dadurch
viel in Paris. Es ist eine
interessante Tätigkeit.

Mit allen guten Wünschen
und herzlichsten Grüßen
Ihnen beiden
in alter Freundschaft
Ihre
Magda Staudinger

Académie Scientifique Internationale pour la Protection de la Vie, l'Environnement et la Biopolitique
International Scientific Academy for the Protection of Life, for Environment and Biopolitics
Internationale Wissenschaftliche Akademie für Lebensschutz, Umwelt und Biopolitik
Международная научная академия охранения жизни, внешней среды
и биополитики

Handwritten signature

M. Prof. Giulio N a t t a

54 Via Mario Pagano
M i l a n o

Italy

Siège:
LUXEMBOURG
3, rue de la Reine

Hanovre, le 9 juin 1970
R 16/70
S/Ma

Cher Confrère,

J'ai l'honneur de vous informer de ce qu'un de mes plus ardents désirs vient d'être réalisé à savoir celui de réunir dans une Académie Scientifique Internationale tous les scientifiques qui ont accompli du travail efficace dans les domaines de

- la protection de la vie
- la recherche sur l'environnement et l'écologie humaine
- la recherche sur l'alimentation
- la recherche sur les méfaits et les maladies de civilisation
- la biopolitique et la futurologie.

Nous nous empressons de vous demander si vous seriez prêt à faire valoir votre influence et votre réputation scientifique en vue d'encourager l'activité d'une telle académie. L'extrait ci-joint des statuts vous permettra de vous faire une idée de l'oeuvre de cette académie. Nous vous serions très obligés de nous retourner la déclaration ci-jointe, dûment remplie.

Au nom du Comité d'Organisation, je vous prie d'agréer, cher Confrère, l'expression de mes sentiments les plus distingués.

Handwritten signature: H. A. Schweigart
(Prof. Dr. H. A. Schweigart)

Annexes
Extrait des statuts
Déclaration

Extrait du projet des statuts

de l'Académie Scientifique Internationale pour la Protection de la Vie, l'Environnement et la Biopolitique.
Siège principal: Luxembourg

Préambule

Le terme "protection de la vie" signifie l'ensemble de la protection de l'individu, de la protection de la nature et du paysage ainsi que de la protection des plantes et des animaux. En raison de la situation toxique générale survenue au cours des dernières décennies, avec toutes ses conséquences, et de l'écartement d'un train de vie harmonique et réglé, la vie est menacée de toutes parts et l'individu est soumis à des efforts durs du point de vue physique. Ceci est d'autant plus inquiétant que nous nous trouvons au premier stade d'une explosion démographique encore incalculable, ce qui entraînera des exigences énormes au point de vue nutrition, logement, environnement et maintien de la santé.

En considération de ce qui précède, les scientifiques et les représentants des organisations, indiqués ci-après, ont décidé la fondation d'une académie pour la protection de la vie qui est une association sans but lucratif.

1. Membres fondateurs:

Nom	Prénoms	Profession	Domicile	Nationalité
	<i>Guido</i>	<i>Professeur Universitaire</i>	<i>Milano</i>	<i>Italienne</i>

2. Représentants des organisations:

Nom	Prénoms	Fonction assumée	Organisation	Siège de l'organisation
-----	---------	------------------	--------------	-------------------------

§ 2 - Tâches et buts

L'Académie a pour but:

- 1.- de souligner par la voie scientifique et académique les principes de la protection de la vie, devenus ces derniers temps d'une importance particulière, de faire ressortir la protection de la vie comme partie essentielle de la futurologie, d'éveiller le sentiment de la responsabilité de différents groupes de la société humaine et de la maintenir;
- 2.- d'encourager, sur un plan scientifique élevé, l'étude coordonnée des conditions de vie et de santé à savoir de l'écologie et tout particulièrement de l'écologie humaine, de la nutrition et de l'environnement ainsi que des méfaits et maladies causés par la civilisation;
- 3.- d'étudier les problèmes biopolitiques de l'avenir et les questions futurologiques;
- 4.- de faire le nécessaire pour assurer la publication d'études scientifiques traitant des questions sus-mentionnées;

b. Membres consultatifs

Le conseil consultatif est un organe intégré de l'académie dont les membres ont droit de vote. Le conseil consultatif se compose des experts des domaines les plus différents se rapportant au travail scientifique de l'académie. Suivant les besoins, les membres seront nommés à un temps limité par le comité directeur de l'académie. La nomination se fera pour une durée maximum de trois ans. Le conseil consultatif sera soutenu dans son activité et du point de vue organisation par le président d'organisation.

c. Membres représentant les organisations.

Les organisations contribuant à l'activité de l'académie y sont représentés par des mandataires. Ce sont les délégués des organisations à buts scientifiques qui se sont chargées entièrement ou en partie des buts de l'académie. Une organisation peut déléguer au maximum trois personnes. Le président d'organisation maintient les rapports avec les membres des organisations de l'académie et avec les organisations elles-mêmes. Les membres représentant des organisations seront nommés membres du conseil consultatif.

d. Patronage

Des personnes très réputées sur le plan international, surtout des scientifiques, peuvent être invitées par le président de l'académie à se faire inscrire dans la liste des protecteurs d'honneur de l'académie.

e. Présidents d'honneur

L'assemblée générale peut inviter au maximum cinq personnes d'un échelon scientifique élevé, à devenir président d'honneur de l'académie. Ces présidents d'honneur ne devront pas être membres du comité directeur.

f. Cercle des amis de l'académie.

Toute personne juridique du droit public et du droit civil, souhaitant soutenir l'académie, peut être admise dans le cercle des amis de l'académie surtout si elle est prête à encourager son activité par des aides financières, à verser de préférence dans le fonds de la protection de la vie.

Les paragraphes 4 à 15 s'occupent des organes, du comité directeur, de l'administration, de l'utilité publique et du patronage officiel.

=====

- 5.- de soutenir les personnes responsables de la protection de la vie et de l'environnement en leur transmettant, sous forme de recommandations, des propositions réalisables;
- 6.- de faire de l'ensemble des problèmes l'objet de réunions et de discussions académiques internationales;
- 7.- d'organiser des cours pour les théoriciens et les praticiens de la protection de la vie.

§ 3.- Appartenance

L'académie se compose du Conseil de l'Académie et du Conseil Consultatif. Elle comprendra les membres suivants:

les membres titulaires
les membres associés
les membres consultatifs et
les protecteurs
les membres représentant des organisations

a) Les membres titulaires et associés

Le nombre des membres titulaires et associés de l'académie sera limité à 200. Ils constituent le Conseil de l'Académie qui, en général, devra s'occuper des buts et tâches fixés au paragraphe deux. L'adhérence ultérieure par nomination ne sera possible qu'après vote verbal ou écrit nécessitant une majorité des voix de deux tiers.

Les membres titulaires seront élus à vie, les membres associés pour une durée de trois ans, mais ces derniers devront avoir la possibilité d'être élus membres titulaires. Toute personne susceptible d'être nommée devra être recommandée par trois membres.

Comme membres devront être élus surtout des scientifiques qui ont contribué de façon efficace à la protection de la vie, la recherche sur l'environnement et la nutrition ainsi qu'à la recherche sur les méfaits de la civilisation et les maladies en résultant, l'écologie humaine, la biopolitique et la futurologie. En outre, seront admis également des scientifiques réputés, sans égard à leur âge et leur degré académique, qui sont prêts à encourager les buts de l'académie.

Les membres fondateurs sont des membres titulaires.

La répartition géographique des membres devra répondre au nombre des pays représentés, tout en tenant compte des critères indiqués ci-dessus.

Les membres dûment élus, qui ne participent plus de façon active à l'oeuvre de l'académie, devront être supprimés de la liste des membres actifs et nommés anciens membres avec voix consultative.

Participent à la fondation de l'Académie:

1. L'Association Médicale Internationale pour l'Etude des Conditions de Vie et de Santé, Paris (Président: Prof.J.de Castro)
2. La Société Internationale pour la Recherche sur les Maladies de Civilisation et les Substances Vitales, Hanovre/Luxembourg, (Président: Prof.H.A.Schweigart)
3. L'Association Internationale d'Expertise Chimique, Paris (Président: Docteur V.Jans)
4. L'Union Mondiale pour la Protection de la Vie, Echélón International, Luxembourg
5. La section nationale luxembourgeoise de l'Union Mondiale pour la Protection de la Vie (Président: Docteur E.Colling, ancien ministre de la Santé Publique)

=====

Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau

PRÄSIDENT: GRAF LENNART BERNADOTTE

ISTITUTO DI CHIMICA
INDUSTRIALE DEL POLITECNICO

13 MAR. 1970

84

Professor
Giulio Natta
Istituto Di Chimica Industriale
de Politecnico
P.Za Leonardo da Vinci 32
201 33 Milano
Italia

14. march 1970

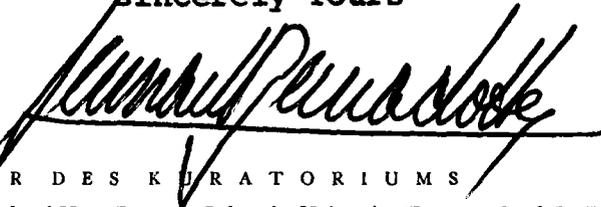
Dear Professor Natta,

Many thanks for your kind letter of 27.
february 1970.

It is very regrettable that you cannot take
part at the 20. gathering of the nobelprize-
winners in Lindau 1970.

However, I do hope that you will be able to
come the next time and of course I shall send
you an invitation in due time.

With kindest regards
Sincerely Yours



MITGLIEDER DES KURATORIUMS

*Prof. Dr. med. Werner Forßmann, Düsseldorf; Prof. Dr. Dr. Ing. E. n. Gerhard Hess, Konstanz, Rektor der Universität Konstanz; Prof. Dr. Reinhard Mecke, Freiburg i. Br.
Kommerzienrat Dr. H. C. Paulssen, Konstanz; Alexander Baron Dées de Sterio, Frankfurt/M.; Oberbürgermeister Josef Steurer, Lindau
Prof. Dr. med. Ewald Weisschedel, Konstanz*

GESCHÄFTSSTELLE: 8990 LINDAU (B), BAHNHOFPLATZ, TELEFON (08382) 5022, POSTFACH 11

Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau

PRÄSIDENT: GRAF LENNART BERNADOTTE

24. february 1970

Dear Professor Natta,

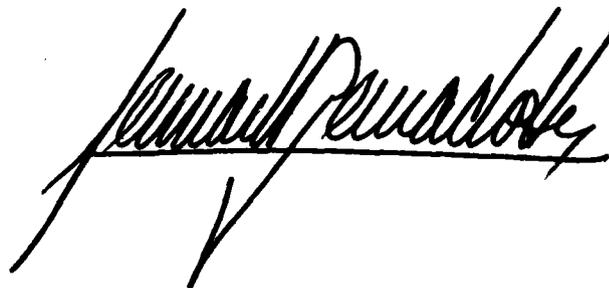
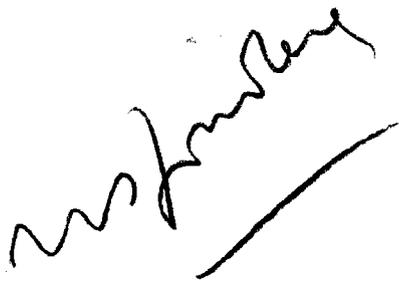
In november 1969 I had the pleasure of inviting you to the 20. gathering of the nobelprizewinners in Lindau which takes place between 29. june and 3. july 1970.

I very much regret that I so far have heard nothing from you, and I am now writing you to ask, if you have the intention to take part at the conference.

We would be very glad to have you as our guest in Lindau and I do hope that you will also be able to give a paper.

Please let me know before 5. march if you plan to go to Lindau and also the subject of your lecture if you intend to give one.

With kindest regards
sincerely Yours



MITGLIEDER DES KURATORIUMS

*Prof. Dr. Siegfried Balke, München; Prof. Dr. Dr. Ing. E. h. Gerhard Hess, Konstanz, Rektor der Universität Konstanz; Prof. Dr. Reinhard Mecke, Freiburg i. Br.;
Oberbürgermeister Josef Steurer, Lindau; Prof. Dr. med. Ewald Weisschedel, Konstanz*

GESCHÄFTSSTELLE: 8990 LINDAU (B), BAHNHOFPLATZ, TELEFON (08382) 2222, POSTFACH 11

Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau

PRÄSIDENT: GRAF LENNART BERNADOTTE

*Mia cetti
Lindau*

14.11.1969

Professor
Giulio N a t t a
54, Via Mario Pagano
M i l a n o / Italy

My dear Professor Natta:

I am writing you to invite you to the conference of the Nobel Prize Winners in Lindau, Lake Constance, Western Germany, that will take place from June 29th to July 3rd, 1970.

It is the 20th meeting and will be devoted to chemistry.

I already had the pleasure of inviting you to the earlier meetings, but to my regret you were not able to come.

This time I do hope, that you can make it possible to take part in this gathering and that you also can give a paper.

We leave the choice of subject entirely to you. If possible, the material should be so presented as to give not only the specialist, but also the educated layman a glimpse into your work and a general idea of the path, which led you to your scientific results.

In the mediaeval town-island Lindau in Lake Constance you will meet friends from all over the world and students from many countries of Europe. Those prize winners, who

(LB)

- 2 -

MITGLIEDER DES KURATORIUMS

Prof. Dr. med. Werner Forßmann, Düsseldorf; Prof. Dr. Dr. Ing. E. h. Gerhard Hess, Konstanz, Rektor der Universität Konstanz; Prof. Dr. Reinhard Mecke, Freiburg i. Br.; Alexander Baron Déas de Sterio, Frankfurt/M.; Oberbürgermeister Josef Steurer, Lindau; Prof. Dr. med. Ewald Weisschedel, Konstanz

GESCHÄFTSSTELLE: 8990 LINDAU (B), BAHNHOFPLATZ, TELEFON (08382) 2222, POSTFACH 11

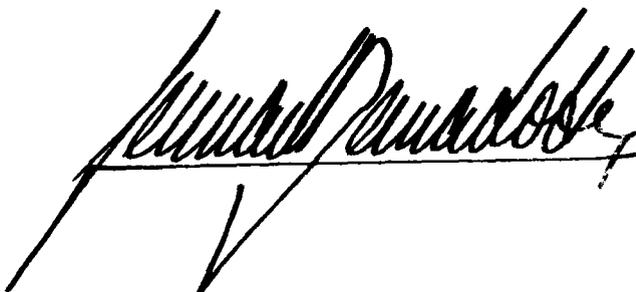
were already here, have greatly appreciated the friendly atmosphere of our gatherings.

The Kuratorium invites you and a member of your family to be our guests during the conference. If you lecture, we also grant DM 91.- for your personal travelling expenses.

Please, let me know as soon as possible, if you are able to come and if you intend to give a paper.

The Kuratorium hopes to see you at the 1970 meeting.

Yours sincerely,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lennart Bernadotte', written in a cursive style. The signature is written over a horizontal line.

(Count Lennart Bernadotte)

ferm-
MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE CHEMIE

Dr. M. Eigen

D-3400 Göttingen, den June 24, 1970

Bunsenstraße 10

Tel. (0551) 44051

Prof. Dr. Giulio Natta

Milan Institute of Technology

M i l a n o

Italia

Unser Zeichen:

Bitte im Schriftverkehr angeben

Dear Professor Natta:

I am very sorry that our telephone conversation was interrupted.

I intended to call you again at a later time but in the meantime

the whole affair is settled since Professor Medvedev is free again.

Yours sincerely,


Manfred Eigen

Dr. M. Eigen

June 24, 1970

Prof. Dr. Gullio Natta

Milan Institute of Technology

M i l a n o
Italia

Dear Professor Natta:

I am very sorry that our telephone conversation was interrupted.
I intended to call you again at a later time but in the meantime
the whole affair is settled since Professor Medvedev is free again.

Yours sincerely,

Manfred Eigen

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE CHEMIE
Prof. Dr. Manfred Eigen

3400 Göttingen, den 23.6.1970
Bunsenstraße 10

Prof. Dr. Giulio Natta
Milan Institute of Technology
Milano
Italia

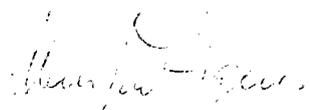
Sehr geehrter Herr Kollege!

Wie Sie vielleicht aus Pressemitteilungen entnommen haben, ist auf den Protest russischer Kollegen hin Professor Medvedev inzwischen auf freien Fuß gesetzt. Damit hat sich - für den Augenblick jedenfalls - jede weitere Stellungnahme unsererseits erübrigt. Die Zweckmäßigkeit einer Veröffentlichung einer solchen Stellungnahme war ohnehin auf unsere Umfrage hin sehr in Zweifel gezogen worden, da sie unter Umständen für Herrn Medvedev sich eher schädlich als nützlich hätte erweisen können. Es war erwogen worden, in direkten Kontakten mit Regierungsstellen unter Einschaltung russischer Wissenschaftler eine Freilassung zu erwirken. Das ist nun ohnehin geschehen.

Zugleich auch im Namen von Herrn Kendrew möchte ich Ihnen herzlichst für Ihre Bereitschaft zur Mithilfe danken.

Mit besten Grüßen.

Ihr


Manfred Eigen

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE CHEMIE

Dr. M. Eigen

3400 Göttingen, den 9-6-1970
Bunsenstraße 10
Tel. 44051

Prof. Dr. Giulio Natta
Milan Institute of Technology
Milano
Italia

Unser Zeichen:
Bitte im Schriftverkehr angeben

*Spezial
Kopie
M*

Sehr geehrter Herr Kollege!

Vielleicht ist Ihnen aus der Presse das Schicksal des russischen Kollegen Professor Zhores Medvedev bekannt, der aufgrund einer wissenschaftlich fundierten Analyse der bekannten Lysenko Affäre in Rußland in Misskredit geriet und daraufhin in einer Psychiatrischen Klinik interniert wurde.

Die Professoren John Kendrew (Cambridge) und Jacques Monod (Paris) sind an mich mit der Bitte herangetreten, den als Kopie beiliegenden Brief Ihnen zur Kenntnis zu bringen. Es ist geplant, diesen Brief in der Zeitschrift "Nature" als Stellungnahme westeuropäischer Nobelpreisträger zu veröffentlichen. Meine Sekretärin wird Sie in den nächsten Tagen anrufen, um zu erfahren, ob Sie bereit sind, Ihren Namen mit unter diesen Brief zu setzen. Eine telefonische Zusage genügt. Der originale Wortlaut der Veröffentlichung (der sinngemäß von dem von Prof. Monod ausgearbeiteten Vorentwurf nicht abweichen sollte) wird Ihnen dann zugeschickt.

Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr

Manfred Eigen
(nach Diktat verreist)

25, RUE DU DOCTEUR ROUX

(XV^e Arrond^t)

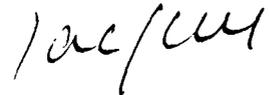
Téléphone : 566 - 58.00

Professor Manfred EIGEN
Max Planck Institut für Physikalische
Chemie
Bunsenstrasse 10
GOTTINGEN, Germany.

Dear Manfred,

Enclosed are the French and the English texts of the proposed statement. I would of course agree with any alteration which did not change the meaning of the statement. However, given the expected number of signatures I feel that, purely for reasons of time, alterations should be kept to a minimum.

Yours ever,



Jacques MONOD.

[3]
The undersigned believe it to be their duty as scientists, [specifically as biologists], to express the profound emotion and anxiety felt by the scientific community at learning the news of the recent arrest of the Russian geneticist Zhores Medvedev. According to these news (to which no official denial has been so far opposed) following his arrest, Medvedev has been confined to a psychiatric hospital as had before him been the case of several other members of the soviet intelligentsia.

We had previously read with great interest the remarkable book which Medvedev devoted to a study of the all too famous Lyssenko affair. It is true of course that this historical analysis constitutes, by virtue of its very clarity, precision and objectivity, a devastating and implacable indictment against the methods of ideological oppression used at the time of Stalin. Must we be brought to believe that the Soviet authorities now wish to resort again to such methods which, besides the sufferings and persecutions inflicted upon eminent scientists, resulted in the disruption and incapacitation of Soviet biological science ?

That such ideological oppression today should attempt to cover up under a medical, actually under a "psychiatric" alibi, actually means to us that those responsible are ashamed of their own action, that Medvedev's activity did not violate the law, and that the case is simply one of attempting arbitrarily to confine and silence him. This method may be simpler and more reliable, but actually appears even more contemptible than would be a public prosecution.

The undersigned wish to appeal to the conscience of all

scientists : we feel that each and all of them should, by all means at their disposal, make their unanimous reprobation known to the Soviet authorities. It is up to the scientists themselves to defend Science in the person of any of their colleagues imprisoned and reduced to silence on account of his ideas.

Emilio Natta

Les soussignés estiment qu'il est de leur devoir, en tant qu'hommes de science, d'exprimer l'anxiété extrême et la profonde émotion que provoque dans la communauté scientifique la nouvelle de l'arrestation du généticien russe Zhores Medvedev. Selon les nouvelles publiées par la presse occidentale, et qui n'ont fait l'objet d'aucun démenti, Medvedev aurait été (comme avant lui plusieurs autres membres de l'intelligentsia soviétique) interné dans un hôpital psychiatrique.

Nous connaissons de Medvedev le remarquable ouvrage qu'il a consacré à l'affaire Lyssenko. Il est vrai qu'il s'agit là d'une analyse historique de la répression idéologique telle qu'elle s'exerçait sous l'ère stalinienne. Analyse qui, par sa clarté, sa précision et son objectivité mêmes, constitue le plus impitoyable des réquisitoires. Devons-nous croire que les autorités de l'URSS veulent aujourd'hui en revenir à des méthodes qui, outre les persécutions et les souffrances infligées à d'éminents savants, avaient entravé le développement de la science biologique dans ce pays ?

Que la persécution idéologique se couvre aujourd'hui d'un alibi "médical", en l'espèce psychiatrique, signifie à nos yeux que les responsables en ont honte, que l'activité de Medvedev ne tombe pas sous le coup de la loi, qu'il s'agit d'un étouffement arbitraire ; technique plus sûre peut-être, mais plus odieuse encore que celle d'une inculpation et d'un procès.

Les soussignés en appellent à la conscience de tous

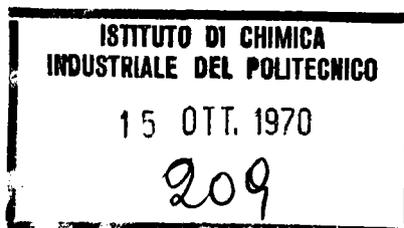
.../...

les hommes de science : qu'ils fassent, par tous les moyens en leur pouvoir, connaître leur réprobation unanime. C'est à eux avant tous autres qu'il appartient de défendre la Science elle-même en la personne de tout savant enfermé et bâillonné pour ses idées.

Herrn
 Professor Giulio Natta
 Direttore
 Istituto Chimica Industriale
 del Politecnico

20133 M i l a n o
 P.za Leonardo da Vinci 32

Italy



Betr.: Kautschuktagung vom 17. - 19. Mai 1971 in Wiesbaden

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

ref. A 177

wir haben Ihrer freundlichen Mitteilung an unseren stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Dr. Paul Kränzlein, entnommen, daß Sie bereit sind, die höchste Auszeichnung der DKG, die Carl-Dietrich-Harries-Plakette entgegenzunehmen und unser Gast bei der Internationalen Kautschuktagung 1971 in Wiesbaden zu sein. Es ist uns eine große Freude, daß Sie uns diese Zusage gegeben haben. Auch Herr Professor Ziegler, den wir in der gleichen Weise wie Sie ehren wollen, hat sein Kommen zugesagt.

Die Eröffnungssitzung unserer Tagung wird am Montag, dem 17. Mai 1971, voraussichtlich um 9.00 Uhr beginnen, und die Ehrungen werden im Anschluß an die Eröffnungsansprachen vorgenommen werden. Es ist also nützlich, spätestens am 16. Mai 1971 nach Wiesbaden anzureisen.

Es würde uns freuen, wenn Sie auch unser Gast bei den Rahmenveranstaltungen sein könnten, für die wir folgendes Programm vorgesehen haben:

Montag Abend	Empfang durch die Hessische Landesregierung
Dienstag Abend	Dampferfahrt auf dem Rhein
Mittwoch Abend	Festaufführung im Staatstheater, Wiesbaden.

Sobald Sie Ihre Dispositionen treffen konnten, bitten wir uns mitzuteilen,

für welche Tage Sie Ihre An- und Abreise vorgesehen haben, damit wir Hotelreservierungen für Sie vornehmen können. Ihre freundliche Nachricht erbitten wir an unsere Geschäftsstelle

6 Frankfurt/M.-90, Zeppelinallee 69,

die nach Abschluß der Veranstaltung auch für Ihre Reise- und Aufenthaltskosten aufkommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE KAUTSCHUK-GESELLSCHAFT
Vereinigung von Natur- und Ingenieur-
Wissenschaftlern e.V.


(Dr. O. Müller)

Vorsitzender


(Dr. P. Kränzlein)

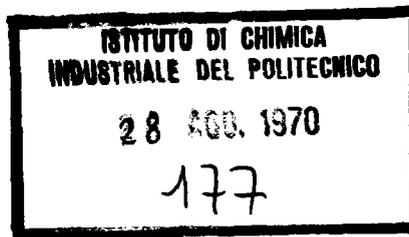
stellv. Vorsitzender

DR. PAUL KRÄNZLEIN
BUNAWERKE HÜLS GMBH

zufortan

4970 MARL KREIS RECKLINGHAUSEN, DEN 24. August 1970 /P
TELEFON: MARL 49 + DURCHWAHL-NR. 2960
PRIVAT:
MARL 49 + DURCHWAHL-NR. 2658

Herrn
Professor Giulio Natta
Director
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnica
Milano
Italy



Sehr geehrter Herr Professor Natta!

In meiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft erlaube ich mir, Sie darüber zu informieren, daß die Deutsche Kautschuk-Gesellschaft ihre nächste internationale Vortrags-Tagung in der Zeit vom 16. bis 19. Mai 1971 in Wiesbaden durchführt.

Der Vorstand und der Vorstandsrat der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft haben anlässlich ihrer letzten Vorstandssitzung einstimmig beschlossen, bei der Eröffnung der internationalen Kautschuk-Tagung am 17. Mai 1971 Ihnen und Herrn Professor Ziegler die Carl-Dietrich-Harries-Plakette zu verleihen. Die Carl-Dietrich-Harries-Plakette ist die höchste Auszeichnung für wissenschaftliche Leistungen ganz besonders verdienstvoller Art, die die Deutsche Kautschuk-Gesellschaft zu verleihen hat. Mit der Verleihung der Carl-Dietrich-Harries-Plakette sollen Ihre bahnbrechenden Forschungsarbeiten, unter anderem die Entwicklung neuer stereospezifischer Polymerisationsverfahren, die zum Äthylen/Propylen-Kautschuk geführt haben, geehrt werden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir bestätigen könnten, daß Sie die beabsichtigte Ehrung der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft annehmen werden.

Sollte dieses der Fall sein, so werden wir Sie rechtzeitig über das vorge-sehene Programm unterrichten, und wir würden Sie auch bitten, in Wiesbaden Gast der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft zu sein.

Mit den besten Wünschen und Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

Paul Kränzlein

Herrn Professor
Dr.-Ing. Giulio Natta
Direttore dell'Istituto
di Chimica Industriale
Politecnico di Milano



Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o

Migros

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

die Deutsche Kautschuk Gesellschaft hat Ihnen, ebenso wie Herrn Professor Ziegler, die Harries-Medaille verliehen. Ich möchte Ihnen dazu sehr herzlich gratulieren, persönlich sowie im Namen der Chemischen Werke Hüls. Gehören wir doch zu den Firmen, die viele technische Verfahren ausüben, die auf der Ziegler-Natta-Chemie, wenn ich sie einmal so nennen darf, basieren, so daß wir wohl wissen, welch großer Anteil an der Grundlagenentwicklung von Ihnen stammt und es mit ganzem Herzen begrüßen können, daß auch Sie diese wohlverdiente und hohe Auszeichnung erhalten haben.

Ich wünsche Ihnen in unser aller Namen alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

F. Broich

INSTITUT ZUR ERFORSCHUNG VON UMWELT,
LEBENSBEDINGUNGEN UND BIOPOLITIK

Peru.
INSTITUTE FOR RESEARCH ON ENVIRONMENT,
LIVING CONDITIONS AND BIOPOLITICS

INSTITUT POUR LA RECHERCHE SUR L'ENVIRONNEMENT,
LES CONDITIONS DE VIE ET LA BIOPOLITIQUE

DIREKTOR / DIRECTEUR / DIRECTOR
PROF. DR. PHIL. HABIL. H. A. SCHWEIGART

D-3000 HANNOVER-KIRCHRODE,
BEMERODER STRASSE 61
TELEFON: (0511) 52 06 61
TELEGRAMM-ADRESSE: VITALFORSCHUNG

Monsieur le Professeur
Giulio N a t t a
Istituto Chimica Internazionale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32

le 19 juillet 1971
S/st/mfc
R 18-71

M i l a n o / Italien

Cher Collègue,

Il y a un an, je vous ai informé de l'activité de la Société Internationale pour la Recherche sur les Maladies de Civilisation et les Substances Vitales et vous ai invité à prendre part à la fondation de l'Académie Scientifique Internationale pour la Protection de la Vie, l'Environnement et la Biopolitique, à Luxembourg, notamment en acceptant la fonction de membre bienfaiteur honoris causa de l'Académie. Vous avez généreusement répondu à notre sollicitation.

La Société internationale mentionnée a poursuivi intensément son travail effectué jusqu'à ce jour et a étudié dans son Institut de Hanovre les principes pour un institut international de coordination et d'information, à Berlin. A ce sujet, la Société est avantagée par les contacts qu'elle a développés pendant plus de 15 ans entre les hommes de science des Etats de l'OTAN et ceux du Pacte de Varsovie. En outre, le Conseil Scientifique de la Société, composé de 400 hommes de science et praticiens avec diplôme universitaire, s'est avéré très efficace dans cette entreprise. C'est en grande partie grâce au travail de pionnier de la Société que la conscience de l'environnement a été généralement prise en considération par la science depuis presque deux ans.

Actuellement, un Institut international Est/Ouest se crée à Berlin sur l'initiative de l'Académie et de la Société Internationale pour la Recherche sur les Maladies de Civilisation et les Substances Vitales. La Société et son Institut susmentionné ont mis leur important matériel scientifique de base à disposition.

.../..

*in haste
admission
6/9/71*

Cet Institut est prêt à intensifier les contacts Est/Ouest développés par les efforts de la Société entre 220 membres dans les Etats socialistes et 800 membres dans les Etats de l'Ouest et, sur le plan scientifique, à prendre une part importante dans l'oeuvre pacifique de la lutte contre la faim, le contrôle de l'explosion démographique, l'éloignement de la dysharmonie de l'environnement et la création de conditions de vie tolérables.

L'Institut susnommé est appelé à fonctionner comme institut de liaison entre l'Académie et le futur Institut international de coordination de Berlin.

Je serais très honoré si vous prêtiez votre support idéal à cet Institut comme vous l'avez fait pour l'Académie.

Veillez croire, cher Collègue, à l'expression de mes sentiments les meilleurs.


(Prof. Dr. H.A. Schwelgart)

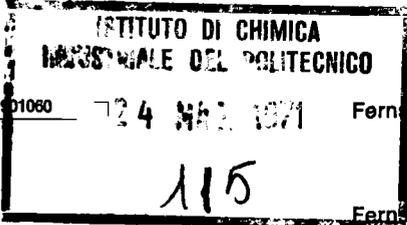
Annexes

Deutsche Kautschuk-Gesellschaft

Vereinigung von Natur- und Ingenieur-Wissenschaftlern e. V.

6 Frankfurt am Main 90 - Zeppelinallee 69 - Postfach 90 10 60

fern



DKG 6 Frankfurt am Main 90 Zeppelinallee 69 Postfach 901060

24 MAR 1971

Fernsprechnummern: 77 20 21 - 23
77 14 14

Professor Giulio Natta

Fernschreiber: 041 1254

Il Direttore
Istituto Chimica Industriale
del Politecnico
P.za Leonardo da Vinci 32
I- 20133 M i l a n o /ITALIA

Telegrammadresse: Adeka

Bankkonten:
Dresdner Bank Frankfurt/M. 906 967
Postscheck: Frankfurt am Main 84

Ihre Zeichen: 112/lmv Ihre Nachricht: 17 May Unsere Zeichen: Bd/B1 Datum: 21 May 1971

Dear Professor Natta,

We are delighted that you have agreed to Thursday 3rd June.

The DKG Vorstand, that is Dr O. Mueller, Director of Continental, and Dr P. Kraenzlein, Director of Bunawerke Huels, as well as Mr Bernhard will be coming to see you and honour you with the Carl Dietrich Harries Plakette.

We intend to arrive at your Institute at 11 a.m. and hope that this will be all right.

Kindest regards,

Yours sincerely,

DEUTSCHE KAUTSCHUK-GESELLSCHAFT e.V.

Bernhard
(K. Bernhard)
Director

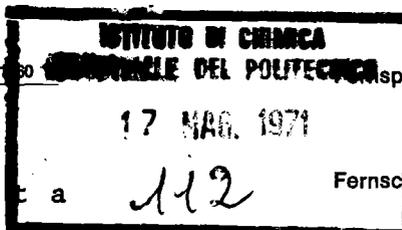
*Sentire Paspor per
organizzare
eventualmente
una visita
di casa Natta*
*Si' con
Cresti
Parquet
relo
France*

Deutsche Kautschuk-Gesellschaft

Vereinigung von Natur- und Ingenieur-Wissenschaftlern e. V.

6 Frankfurt am Main 90 - Zeppelinallee 69 - Postfach 90 10 60

DKG 6 Frankfurt am Main 90 Zeppelinallee 69 Postfach 90 10 60



Telefonnummern: 77 20 21 - 23

77 14 14

Professor Giulio Natta
Istituto di Chimica
Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
I 20133 Milano / ITALIA

Fernschreiber: 041 1254

Telegrammadresse: Adeka

Bankkonten:

Dresdner Bank Frankfurt/M. 906 967

Postscheck: Frankfurt am Main 84

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unsere Zeichen: Bd/B1

Datum: 13th May 1971

Dear Professor Natta,

We deeply regret that the present condition of your health prevents you from coming to Wiesbaden and receiving the Carl Dietrich Harries Plakette on the occasion of the forthcoming Rubber Conference.

Of course, we realize that the journey would have been too troublesome for you; but we feel sorry to have to miss you at Wiesbaden.

The Vorstand of the DKG will be glad to follow your suggestion and honour you in Milano, in the not too distant future.

For our part, we could well arrange to come after Whitsuntide, on the 3rd or 4th June. Would one of these days suit you? If this is not the case please let us know some other dates which would be convenient.

We are looking forward to meeting you in Milano.

Yours sincerely,

DEUTSCHE KAUTSCHUK-GESELLSCHAFT
Vereinigung von Natur- und Ingenieur-
Wissenschaftlern e.V.


(K. Bernhard)
Director

DEUTSCHE KAUTSCHUK GESELLSCHAFT

Wissenschaftliche Vereinigung der Kautschuk-Chemiker und -Ingenieure e. V.

Der Vorstand

29. April 1971

Herrn
Professor Giulio Natta
Director
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnica
Milano
Italy



Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Die Vorbereitungen zur Internationalen Vortragstagung der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft in Wiesbaden vom 17. bis 19. Mai 1971 konnten in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen werden.

Nach den bisherigen Unterlagen werden weit über 1000 Teilnehmer erwartet, und ich hoffe, daß Sie eine gute Anreise haben werden.

Zu Ihrer Information erlauben wir uns, Ihnen nochmals mitzuteilen, daß Sie als Ehrengast unserer Gesellschaft betreut werden. Alle Auslagen Ihrer Reise, Ihres Aufenthaltes im Hotel "Schwarzer Bock" und die Lebenshaltungskosten erlaubt sich unsere Gesellschaft zu übernehmen.

Sollten Sie noch spezielle Wünsche für Theaterbesuch, Rundfahrten etc. haben, so bitten wir Sie, unseren Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Kfm. Bernhard, zu benachrichtigen, der im Tagungsbüro der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden zu erreichen ist und Sie während Ihres Aufenthaltes betreut.

Für die vorgesehene Ehrung, der Verleihung der höchsten Auszeichnung der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft für wissenschaftliche Leistungen ganz besonders verdienstvoller Art, wird ein Auto um 8.30 Uhr zur Fahrt zur Rhein-Main-Halle für Sie vor dem Hotel "Schwarzer Bock" zur Verfügung stehen.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

DEUTSCHE KAUTSCHUK-GESELLSCHAFT
Vereinigung von Natur- und Ingenieur-
Wissenschaftlern e. V.

(Dr. P. Kränzlein)

*Arriver
miglioramento
e di questo che
conferma
letter 28/4 microwatch
per regione di salute
per post anziano*

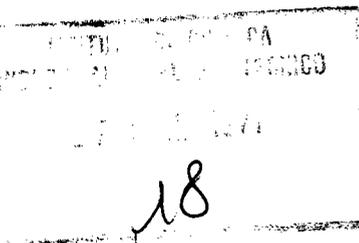
Deutsche Kautschuk-Gesellschaft
Vereinigung von Natur- und Ingenieur-Wissenschaftlern e. V.
6 Frankfurt am Main 90 - Zeppelinallee 69 - Postfach 90 10 60

Handwritten signature

DKG 6 Frankfurt am Main 90 Zeppelinallee 69 Postfach 901060

Fernsprechnummern: 77 20 21 - 23
77 14 14

Institut di Chimica
Industriale del Politecnico
z.Hd. Herrn
Prof. Giulio Natta
Plazza Leonardo da Vinci 32
20133 M i l a n o
Italien



Fernschreiber: 041 1254
Telegrammadresse: Adeka
Bankkonten:
Dresdner Bank Frankfurt/M. 906 967
Postscheck: Frankfurt am Main 84

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unsere Zeichen:

Datum:

Be/Oe

15. Januar 1971

Betr.: Kautschuk-Tagung vom 17. bis 19. Mai 1971 in Wiesbaden

Sehr geehrter Herr Prof. Natta,

wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 30.10.1970 wegen der Zimmerreservierung, die wir für Sie vornehmen wollten.

Wir haben inzwischen, wie Sie aus der beiliegenden Bestätigung des Deutschen Reisebüros ersehen können,

1 Doppelzimmer mit Bad für die Zeit vom 16. bis 20. Mai 1971

für Sie reserviert. Wir nehmen an, daß Sie mit dieser Bestellung einverstanden sind und bitten jedoch, uns zu informieren, falls Sie ein anderes Haus in Wiesbaden bevorzugen würden. Die Kosten der Unterkunft gehen, wie Ihnen schon mitgeteilt wurde, in jedem Fall zu unseren Lasten.

Wir werden in den nächsten Tagen die Einladungen zur Kautschuk-Tagung versenden, denen wir jeweils auch die Bestellkarten für die Rahmenveranstaltungen beilegen werden. Wir bitten Sie, uns direkt zu verständigen, an welchen Veranstaltungen Sie teilzunehmen wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE KAUTSCHUK-GESELLSCHAFT
Vereinigung von Natur- und Ingenieur-
Wissenschaftlern e.V.
Der Geschäftsführer:

Handwritten signature of K. Bernhard
(K. Bernhard)

Handwritten note:
anfertigen
a. d. 1. d. 1971
samt
an V.A. —

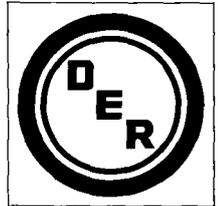
Anlage

Deutsches Reisebüro GmbH

Direktion

vorm. Mitteleuropäisches Reisebüro

6 Frankfurt am Main
Eschersheimer Landstraße 25-27
~~Telefon 06 11 / 55066~~ FS 0412 432
Telegramm-Adresse: DERREISE
Neue Telefon-Nr. 06 11 / 15 66 1



Deutsches Reisebüro

Fachstudien- und Kongreßreisen

Deutsches Reisebüro GmbH · Direktion · 6 Frankfurt/Main 1 · Postfach 3621

Herrn Prof. Natta

20133 Milano

Peassa Leonardo da Vinci 32

Ihre Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Unsere Zeichen:	Durchwahl	Datum:
		44/sy/tu	1566 55066 377	15.1.1971

Internationale Tagung der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft e.V. in Wiesbaden vom 17. - 19. Mai 1971 - ST 7108 -

Sehr geehrter Kongressteilnehmer,

wir bestätigen dankend den Eingang Ihres Bestellformulars und reservierten für Sie wie gewünscht:

Einzelzimmer / Bad / Dusche / WC / fl. Wasser ohne privates Bad	
1 Doppelzimmer / Bad / Dusche / WC / fl. Wasser ohne privates Bad	
vom (Anreisetag) 16.5.-	bis (Abreisetag) 20.5.1971

im Hotel Schwarzer Bock, 62 Wiesbaden, Kranzplatz 12

sowie

Stadtrundfahrt Wiesbaden mit Sektkellerei-Besuch	10:00-12:30	17.5.71
Wispertalfahrt	14:00-18:00	17.5.71
Aufführung in der Wiesbadener Staatsoper	20:00-22:00	17.5.71
Fachbesuch bei Firma KALLE, Wiesbaden	10:30-12:30	18.5.71
Gesellschaftsabend sowie Abendfahrt auf dem Rhein	17:15-24:00	18.5.71
Weinprobe im Kloster Eberbach	18:00-23:00	18.5.71
Fachbesichtigung bei Firma OPEL, Rüsselsheim	10:00-13:00	19.5.71
Kathedralen-Tour nach Limburg	09:00-15:00	19.5.71

Bitte beachten Sie, daß Sie sich im Falle von kurzfristigen Änderungen Ihrerseits, z.B. verspätete Anreise, verfrühte Abreise, direkt mit dem Hotel - unter Bezug auf die durch die DER-Direktion Frankf./M. vorgenommene Reservierung für die o.g. Veranstaltung - in Verbindung setzen.

Falls Sie durch unvorhergesehene Vorkommnisse nicht anreisen können und darüber das Hotel nicht entsprechend rechtzeitig benachrichtigt haben, werden Sie mit der Leerbettgebühr belastet.

Als Anlage überreichen wir Ihnen die ~~Teilnehmerkarte für die Einbettung der Teilnehmer~~ ~~und oben beschrifteten Vermerkungen~~

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise sowie einen interessanten Aufenthalt in Wiesbaden und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHES REISEBÜRO GMBH
FACHSTUDIEN- UND KONGRESSREISEN
i.A.

(Syborg)

Anlagen

Bankkonto: Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank AG, Zentrale Frankfurt/Main, Konto Nr. 62 200; Postscheckkonto: Frankfurt/Main Nr. 1106 94

Rechtsform und Sitz: GmbH - Berlin; Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg 92 HRB 544

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ministerialdirektor Kurt Samtleben; Geschäftsführung: Dr. jur. Hans Knebel, Vorsitzender; Friedrich Jacobs, Ferdinand Rossbach

Deutsche Kautschuk-Gesellschaft

Vereinigung von Natur- und Ingenieur-Wissenschaftlern e. V.

6 Frankfurt am Main 90 - Zeppelinallee 69 - Postfach 90 10 60

DKG 6 Frankfurt am Main 90 Zeppelinallee 69 Postfach 901060

Fernsprechnummern: 77 20 21 - 23
77 14 14

Instituto di Chimica
Industriale del Politecnico

z. Hd. Herrn Professor
Giulio Natta

Piazza Leonardo da Vinci 32

20133 MILANO

Italien

ISTITUTO DI CHIMICA
INDUSTRIALE DEL POLITECNICO

5.11.70

228

Fernschreiber: 041 1254

Telegrammadresse: Adeka

Bankkonten:

Dresdner Bank Frankfurt/M. 906 967

Postscheck: Frankfurt am Main 84

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unsere Zeichen:

Datum:

Be/sl.

30.10.1970

Betr.: Kautschuktagung vom 17. - 19. Mai 1971
in Wiesbaden

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

wir danken Ihnen sehr für Ihren Brief vom 16.
Oktober, der an unseren Vorsitzenden, Herrn Dr.
Müller gerichtet war.

In diesem Schreiben haben Sie uns als Ankunfts-
tag Sonntag, den 16. Mai 1971, genannt, leider
jedoch nicht den Tag der Abreise. Für unsere
Zimmerbestellung bitten wir um diese ergänzende
Angabe.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE KAUSCHUK-GESELLSCHAFT
Vereinigung von Natur- und Ingenieur-
Wissenschaftlern e.V.

Der Geschäftsführer:

K. Bernhard

(K. Bernhard)

*Switzerland
Dr. Müller
na -*

Genm

Feb. 5, 1969

Herrn Prof. Dr. Karl Ziegler
Max-Planck-Institut für
Kohlenforschung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
4330 Mülheim A.D.Ruhr (Germania)

Dear Professor Ziegler,

Thank you very much for kindly sending me your beautiful medal and copy of the speeches on the occasion of your 70th birthday.

Your heartfelt words of sympathy have sincerely moved me and I thank you and Mrs. Ziegler warmly.

I renew my best wishes to you for the years to come.

With kindest personal regards,

Giulio Natta

Ferrari

den 7. Februar 1969

Frau Magda (Staudinger)
Lugostrasse 14
D78 Freiburg i.Br.

Liebe Frau Staudinger,

Den freundlichen Brief den Sie am 19. Januar an meine liebe Frau geschrieben haben, muss ich leider persönlich beantworten. Es ist mir sehr schmerzhaft, Ihnen mitteilen zu müssen, dass Rosita am 22. Oktober nach mit grossem Mut ertragenem Leiden verschieden ist. Sie können sich unseren Schmerz über diesen unfassbaren Verlust vorstellen. Ich bitte Sie, mich entschuldigen zu wollen, wenn ich Ihnen nicht früher diese traurige Mitteilung gemacht habe, doch sind die vergangenen Monate für mich überaus schwer gewesen.

Ich bin Ihnen sehr verbunden für die freundlichen Worte, die Sie zu Anlass der Hochzeit meines Sohnes geschrieben haben und ich möchte Ihnen auch im Namen des Brautpaares vielmals danken.

Es freut mich, dass Sie eine Beschäftigung gefunden haben, die Sie zufriedenstellt und wünsche Ihnen das Beste zu Ihrer Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen bin ich Ihr sehr ergebener.

G. Natta

Gen. Occ.

Feb. 27, 1970

Herrn Count Lennart ~~Bernadotte~~
Kuratorium für die Pagungen der
Nobelpreisträger in Lindau
8990 Lindau (B)
Bahnhofplatz
Postfach 11 (Germania Occ.)

Dear Count Bernadotte,

Thank you very much for your letter of Feb. 24, 1970.
Actually, on Nov. 21 I answered you, but I am afraid that you
did not receive my letter (a copy of it is enclosed).

To my regret, I will not be able to participate in the meet-
ing of Nobelprizewinners, owing to my state of health.

Accept all my sincerest thanks for your invitation and kind-
ness.

With kindest regards,

Sincerely yours,

Giulio Natta

Germ. Jell

Nov. 21, 1969

Count Lennart Bernadotte
Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger,
er,
Postfach 11
8990 LINDAU (B) (Bodensee) Germania Occ.

Dear Count Bernadotte,

Thank you very much for kindly inviting me to the Conference of the Nobel Prize Winners, June 22 - July 3, 1970.

I am afraid that, due to my state of health, I shall not be able to come to Lindau. In any case, I will give you my definitive answer in the near future.

With my sincerest thanks, I send you kindest personal regards.

Giulio Datta

Gerun

Oct. 15, 1970

(a. Müller)

Herrn Dr. O. Müller,
Deutsche Kautschuk Gesellschaft
90, Zeppelin-Allee 69
Postfach 901060
6 Frankfurt/1 (Germania Occ.)

our ref. 209/lmv

Re: Kautschuktagung, Wiesbaden Mar 17-19, 1971

Dear Doctor Müller:

Thank you for your letter of Oct. 12 and for all information you have given to me.

As I told you in my letter of Sept. 18, I do hope that my state of health will allow me to participate in the Wiesbaden meeting next Mar. If so, after your advice, I would arrive at Wiesbaden on May 15 1971. In that case, you would book two communicating single-rooms (or one room with two beds) for me and the nurse that will accompany me.

With my thanks, accept my kindest personal regards.

Yours truly,
Julio Jatta

Milano, Sept. 10, 1970

our ref. 177/1m

Herrn Dr. Paul Kränzlein
Bismarckstr. 11
4370 Mülheim (Ruhr)
Kreis Recklinghausen

Dear Doctor Kränzlein:

As I told you in my letter of August 11, I was somewhat surprised only now. I wish to thank you very much for informing me - as the President of the American Society for the Study of the History of the Psychology of the Mind - that you have been elected to the Board of the Carl-Neuberg-Foundation in Bonn.

I am happy to hear that you will be a member of the Board of the Carl-Neuberg-Foundation.

I also wish to thank you very much for inviting me to the 1971 meeting of the American Society for the Study of the History of the Psychology of the Mind in Bonn. My present state of health is not excellent, I sincerely regret to be unable to participate in the Carl-Neuberg-Foundation meeting in Bonn. However, I will write to you with more details in the future.

Very truly yours,

the very yours,

(Hella Pasta)

Hotel Thermalbadhaus Schwarzer Bock Wiesbaden

Vor 2000 Jahren entdeckten römische Legionäre die heißen Quellen zwischen Taunus und Rhein. Seit nunmehr bald 500 Jahren besteht der Schwarze Bock in Wiesbaden. Diesen Traditionen hält das heutige Haus die Treue.

Das große Haus 320 Betten — 200 Bäder —
Dachgarten mit Tagungsräumen —
Besprechungszimmer — internationaler Service

Erholung und Kur Thermal-, Fango-, Sauerstoff-, Kohlensäure-
und Lichtbäder.
Massagen und Unterwassermassagen,
Japanisches Schwimm- und Bewegungsbad,
Trinkkuren

Gastronomie Internationale Küche, Weinstube, Bar,
Grill, Dachgartenrestaurant, Café

Komfort Stilvolle Appartements mit Radio, Fernsehen, und
Klimaanlage,
Autosilo mit Wagenpflege am Hause

Geselligkeit Wiesbaden bietet: Kurhaus, Oper, Theater,
Spielcasino, Golf und Gartengolf,
Schwimmbäder, Reiten, Tennis

Verkehrswege Flughafen Rhein-Main; Autobahn Köln,
München, Kassel;
Bahn- und Busschnellverkehr nach Frankfurt/M.,
Darmstadt, Mainz;
Rheindampferfahrten

Stilvolle
Weinstube
„Ingelheimer
Zimmer“



Wer sich gern verwöhnen läßt

Grill
Hoch über
den Häusern
mit Blick
auf die Stadt



Ruhe und Erholung sucht

Japanisches
Schwimm- und
Bewegungsbad.
Als Kurmittel
einzigartig
für Wiesbaden



und eine kultivierte Umgebung zu schätzen weiß

SCHWARZER BOCK, WIESBADEN, TELEFON 58 21

FERNSCHREIBER 416/640, TELEGRAMM Schwarzerbock

Schwarzer Bock Wiesbaden

Schwarzer Bock Wiesbaden

Ein Haus, das
seinen Gast
verwöhnt



Kur- und

In einer
Atmosphäre,
die Erholung
verspricht

Tagungs-

Treffpunkt
der Wirtschaft
in kultiviertem
Rahmen



Hotel

Wiesbaden

Die schöne Stadt
zwischen
Taunus und Rhein

*Der
Schwarze
Bock
verwöhnt
Sie
gern!*





June 3, 1971

Herrn Prof. Dr. Franz (Broich,
Chemische Werke Huls
437I Marl (Germania Occ.)

our ref. 118/lmv

Dear Professor Broich,

Thank you very much for all kind words you
have addressed to me as the recipient, with Prof. Ziegler,
of the Harries Medaille.

I feel much honoured at having been chosen
for such an important award.

Thanking you very much again, I send you
kindest personal regards.

Giulio Natta

July 5, 1971

fern

Dr. K. Bernhard, Director
Deutsche Kautschuk Gesellschaft
Zeppelinallee 69 - Postfach 90 10 60
6 Frankfurt am Main 90 (Germania Occ)

our ref. 124/lmv

Dear Doctor Bernhard,

Thank you very much for your very kind letter and for the photos you kindly sent to me. I will keep them as a nice souvenir of you and of the day we spent together.

I was truly delighted to meet you and do hope that the opportunity will arise for us to meet again.

With kindest personal regards,

Giulio Natta

*Carl Dietrich
Harris-Platz*

*Dr. K. Bernhard
Frankfurt am Main
eventualmente
a giorni
Programma*

Milano, May 17, 1971

Herrn Dr. K. Bernhard, Director
Deutsche Kautschuk Gesellschaft
Vereinigung von Natur- und Ingenieur-Wissen-
schaftlern e.V.
6 Frankfurt am Main 90
Zeppelinallee 69

our ref. 112/lmv

Dear Doctor Bernhard,

Thank you very much for your very kind letter of
May 13 and for purposing to come to Milan, to offer me the
Carl Dietrich Harries Plakette.

I will be very glad to welcome you at my Institute
on June 3 in the morning for an informal meeting.

Kindest regards,

Giulio Natta

Letter

Milano, 11.5.1971

our ref.No. 109/r1

Dr. P. Kränzlein
Der Vorstand
Deutsche Kautschuk Gesellschaft
6 Frankfurt / M (Germ. Occ.)
90, Zeppelin+Allee 69

Dear Doctor Kränzlein,

thank you very much for your kind letter
of April 29 which crossed my letter of April 28. I am very sorry
to confirm you that I cannot come to Wiesbaden owing to my state
of health.

With my warmest wishes for the success of your Meeting,

I remain,

Very sincerely yours,

Giulio Natta

Handwritten signature

den 15. März 1973

Prof. Werner Kern
Beuthenerstrasse 5
Mainz

15/29

~~Sehr geehrter~~ **Sehr geehrter** Colleague

Für Ihre herzlichen Glückwünsche zu meinem Siebsigsten Geburtstag und für die aufrichtige Annerkennung meiner Arbeit, danke ich Ihnen aufs wärmste.

Ich bin sehr erfreut, dass im Band 164 der Makromolekulare Chemie, meiner Lebensarbeit gedacht worden ist.

Mit nochmaligem Dank und aller herzlichsten Grüßen,

Ihr

Giulio Natta

Prof. W. Kern

5. März, den 24. II. 73

27 FEB. 1973

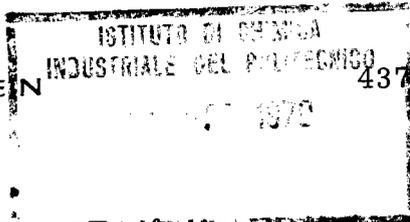
Sehr viel angenehmer als meine Kollegen!

16. Lesen Sie mir, dass sich Ihnen die Themen

frühersten Gebrauchs viel leichter sind als
jetzt wünsche. Das finde ich, denn mit
Hilfen der Räume, das in der "Makroökonomischen
Lehrbuch", Band 164, eine Wiedergabe der Lebens-
arbeit erscheinen wird mit besonderer Berück-

Wichtigste Dame fundamentalen, tüchtigen
mehrfachkasseler Wissenschaft, alle die diesen
Beruf haben müssen, sie weltweit den An-
sehen die verdiente Anerkennung gefunden haben
mit allen guten Wünschen, auch für den Ge-
sundheit, und freundlichen Grüßen aus
Heimland von denen sehr ergeben
Verehren

DR. PAUL KRÄNZLEIN



Marl, 18. September 1970
Langehegge 305

Gen.

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 10. d. M., den ich heute nach der Rückkehr aus meinem Urlaub vorgefunden habe.

Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie die vorgesehene Ehrung der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft annehmen und werde veranlassen, daß der Vorstand der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft Ihnen die offizielle Einladung übermittelt.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

Paul Kränzlein

Peru.

Milano, April 28, 1971

our ref. No. 104/r1

Dr. O. Müller, Vorsitzender
Deutsche Kautschuk-Gesellschaft

6 Frankfurt/M.
90, Zeppelin-Platz 69
(Germania Occidentale)

c.p.c. Dr. D. Fränzlein

Bunawerke Hüls GmbH
4370 MARL (Germania)
Kreis Recklinghausen

Re: Kautschuktagung, Wiesbaden May 17-19, 1971

I mostly regret informing you that my present state of health does not allow me to participate in the Wiesbaden Meeting. I am sincerely sorry for this, since I would have been much honoured and very glad to meet several outstanding colleagues.

I do hope that the opportunity will arise to meet you in Italy. In the meantime, I send you and your colleagues my sincerest thanks for the honour granted upon me with the Carl-Friedrich-Harries-Plakette.

With kindest personal regards,

Sincerely yours,

Giulio Natta

1967

PROF. DR. GÜNTHER WILKE

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT BOCHUM
Z. ZT. MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR KOHLENFORSCHUNG

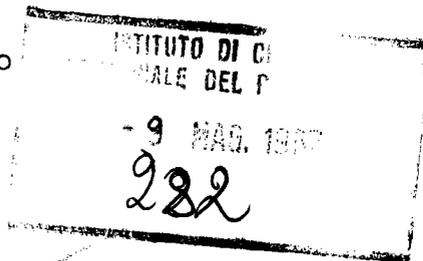
4330 MÜLHEIM-RUHR, DEN 6.5.1967
KAISER-WILHELM-PLATZ 1
TELEFON 34021

Prof. W/Pa.

fern

anspostiert

Herrn
Professor G. Natta
Istituto Chimica Industriale del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
M i l a n o , Italien



*Original
resto
il 10/8/67*

Dear Professor Natta:

I thank you very much for your letter of April 19th and your congratulation on my appointment as second director of our institute and successor of Professor Ziegler on his retirement next year.

I hope that our friendly relations will last also in the future. It is always a pleasure for my wife and me to remember our visit of your home in Milano. We both are hoping that your son will be able to visit us in Mülheim in the near future. Unfortunately we missed to ask him to come to Mülheim last time when he stayed at the Chemische Werke Hüls. At the very moment a coworker of Professor Pino, Dr. Ciardelli, is working in our institute. We hope to have him here for about two years. He is an excellent scientist and I am sure he will have the best success.

With best regards also to Mrs. Natta.

Very sincerely yours

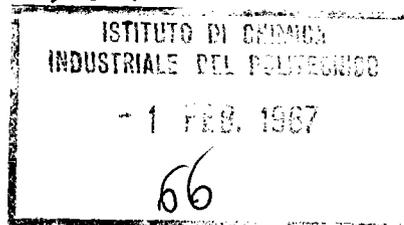
f. Biese

CHEMICAL & ENGINEERING NEWS

32 Gr. Bockenheimer Str. · 6 Frankfurt/M. · W. Germany · Tel. 288671 · 293123 · Telex 413468

January 30, 1967

Prof. Giulio Natta
Istituto de Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza L. da Vinci, 32
Milan, Italy



Dear Professor Natta:

The story that appeared in Chemical and Engineering News (Jan. 2, p. 11, 1967) on your work in trans-1,4 butadiene resulted in our receiving two letters, copies of which I am enclosing. Chemical and Engineering News plans to publish both letters in its "Letters to the Editor" section and we would be pleased to consider printing any answer you might wish to make. Should you wish to answer these gentlemen either via C&EN or in private, I am certain that they would appreciate hearing from you.

Yours truly,

H. Clifford Neely

H. Clifford Neely
Assistant Editor



T- P. D. Hawk & Co. will use. Route to KC.

The Catholic University of America
Washington, D. C. 20017



DEPARTMENT OF CHEMISTRY

January 4, 1967

The Editor
Chemical and Engineering News
1155 16th St. N. W.
Washington, D. C. 20036

Dear Sir:

Those interested in the fascinating polymer engine developed by Natta and co-workers (C & E News, Jan. 2, p. 11) will be equally interested in a related mechanochemical engine. For several years, Dr. A.. Katchalsky and co-workers at the Weizmann Institute (Israel) have been developing mechanical robots based on the ability of natural and synthetic fibers to contract and expand repeatedly in certain media. An article on the subject may be found in Saturday Review, December 3, 1966, p. 83.

CC - pls confirm issue, date, + subject.

Sincerely,

Arnold J. Gordon

Arnold J. Gordon, PhD



CERT. NO. 399

KC Foruse

RALPH F. WOLF

ELASTOMERS CONSULTANT

4448 LAHM DRIVE
AKRON, OHIO 44319

AREA CODE 216
644-2662

REGISTERED ENGINEER
STATE OF OHIO
CERT. NO. 1376

was to en

January 19, 1967

Mr. Gordon H. Bixler,
Chemical & Engineering News,
1155 16th Street, N.W.,
Washington, D.C.



Dear Gordon:

From reading "Matta, Friends Make an Engine" (C&EN, Jan. 2, 1967, p. 11) I am unable to determine how this "polymer engine" differs in principle from the rubber heat engines devised by H. F. Schippel over forty years ago.

One of these was a reciprocating device - a rubber pendulum; and the other a rotating device - a rubber motor. Both operated as a result of heat induced contraction in natural rubber.

The original reference and pictures of these rubber engines will be found in an article by W. B. Wiegand (Trans. Inst. Rub. Ind., I, 141, 1925). A recent and more available reference appears in Wiegand's Charles Goodyear Medal address (Rubber Chem. & Tech., Oct. 1962, p. xxiv).

So what's new ?

Sincerely,

Ralph Wolf

Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau

PRÄSIDENT: GRAF LENNART BERNADOTTE

Professor Giulio Natta
54, Via Mario Pagano
Milano / Italy

*empfohlen
für 28.29/2*

Spicant

15.2.1967

*no
auf*

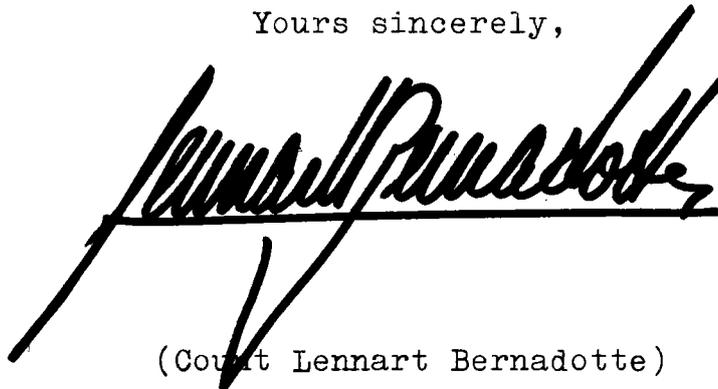
Dear Professor Natta:

Many thanks for your kind letter of January 11, 1967, telling me that your state of health will most probably not allow you to attend the Nobel Prize Winners' Meeting in Lindau this year.

I do hope that your health will soon improve and as I am, right now, starting the final preparations for the congress, I should very much appreciate a favourable answer before March 5th.

With kindest regards and many good wishes for your health,

Yours sincerely,



(Count Lennart Bernadotte)

MITGLIEDER DES KURATORIUMS

*Prof. Dr. Siegfried Balke, München; Prof. Dr. Dr. Ing. E. h. Gerhard Hess, Vorsitzender des Gründungsausschusses für die Universität Konstanz, Bad Godesberg
Dr. Dr. h. c. Hans Kühne, München; Prof. Dr. Reinhard Mecke, Freiburg i. Br.; Oberbürgermeister Josef Steurer, Lindau; Prof. Dr. med. Ewald Weisschedel, Konstanz*

GESCHAFTSSTELLE: 899 LINDAU (B). BAHNHOFPLATZ. TELEFON (08382) 2222, POSTFACH 11

Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau

PRÄSIDENT: GRAF LENNART BERNADOTTE

Professor Giulio NATTA
54, Via Mario Pagano
Milano / Italy

*mandati
di risposta*

3.12.1966

My dear Professor Natta:

I already had the pleasure of inviting you to participate in the Nobel Prize Winners' Conference here in Lindau, and now I most heartily repeat this invitation and I do hope this time it will be possible for you not only to come but also to give a paper during the meeting.

The quiet and agreeable, little mediaeval town-island Lindau in the Lake of Constance (Western Germany) is a restful place where, however, you can do some interesting work.

I have just begun the preparations for the 17th conference which will be held from July 3rd to 7th 1967 and will be devoted to chemistry.

As I already told you, we leave the choice of subject entirely to you. If possible, the material should be so presented as to give not only the specialist, but also the educated layman a glimpse into your work and a general idea of the path which led you to your scientific results.

You will certainly enjoy meeting friends from all over the world and students from many countries of Europe and overseas here at Lindau, and the Prize Winners always greatly appreciated the friendly atmosphere of those meetings.

The Kuratorium invites you and a member of your family to be our guests during the conference. If you lecture, the

- 2 -

MITGLIEDER DES KURATORIUMS

Prof. Dr. Siegfried Balke, München; Prof. Dr. Dr. Ing. E. h. Gerhard Hess, Vorsitzender des Gründungsausschusses für die Universität Konstanz, Bad Godesberg
Dr. Dr. h. c. Hans Kühne, München; Prof. Dr. Reinhard Mecke, Freiburg i. Br.; Oberbürgermeister Josef Steurer, Lindau; Prof. Dr. med. Ewald Weisschedel, Konstanz

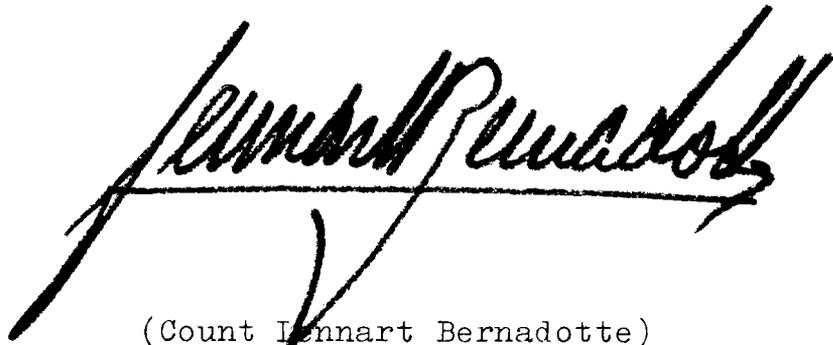
KURATORIUM FÜR DIE TAGUNGEN DER NOBELPREISTRÄGER IN LINDAU (B), BAHNHOFSTRASSE 11, TELEFON (0611) 100-100, POSTFACH 11

travel expenses inside Western Germany also will be taken care of by the Kuratorium.

I should be very glad, if you as soon as possible could let me know, if you are able to come and if you intend giving a paper.

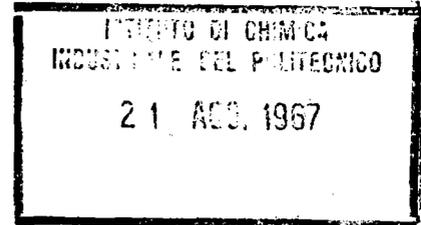
Hoping to see you at the 1967 meeting, I am

Yours sincerely,

A handwritten signature in cursive script, which appears to read "Lennart Bernadotte". The signature is written in dark ink and is positioned above a horizontal line.

(Count Lennart Bernadotte)

Proposals for new Japanese Editors



Cantow: -----

Dall'Asta: see Overberger

Ferry: Okamura (Kyoto), Kurata, Furukawa (Kyoto), Kambara (Tokyo)

Kern: Okamura (Kyoto), Tadokoro (Osaka)

Natta: -----

Overberger: Okamura (Kyoto); (Nozakura-Osaka - ??), Tadokoro (Osaka),
Kurata

Prins: Fujita (Osaka)

Schulz: Okamura (Kyoto), Tadokoro (Osaka)

Slichter: Fujita (Osaka) or Takayanagi (Kyushu)

Staverman: see Overberger

Stille: -----

Stuart: Okamura (Kyoto), Tadokoro (Osaka)

DEPARTMENT OF CHEMISTRY
CHEMISTRY BUILDING

July 17, 1967

20. Juli 1967

Professor C. G. Overberger
Department of Chemistry
University of Michigan
Ann Arbor, Michigan 48104

Dear Charlie:

I was interested to receive the copy of your letter to Dr. Mayer-Kaupp proposing Japanese editors for *Advances in Polymer Science*. I would agree that Okamura would be a good single choice, but would strongly favor two appointments in view of the volume of activity there.

Had you thought of Professor M. Kurata for physical chemistry? He covers a broad range of competence. As for organic, I wonder if it wouldn't be desirable to have someone with a more prestigious position than Dr. Nozakura in view of the rigidity of the Japanese hierarchy. Professor J. Furukawa of Kyoto and Professor S. Kambara of the Tokyo Institute of Technology occur to me, but your acquaintance in this area is better than mine.

With very best wishes,

Sincerely yours,

John D. Ferry

JDF/bjg
> cc/Dr. H. Mayer-Kaupp

Re: ADVANCES IN POLYMER SCIENCE

New proposals by Professor PRINS, Delft, and Dr. SLICHTER:

Professor PRINS:

Dr. Albert J. Pennings

Staff Scientist Central Laboratories, D.S.M. Geleen, The Netherlands

"Folded and extended chain crystallization of polymers"

Dr. SLICHTER:

1) Dr. David W. McCall (Bell)

"Molecular Relaxation studied by the NMR technique"

2) Dr. John D. Hoffman

U.S. National Bureau of Standards

"Dielectric Relaxation"

As to No. 2), there is an old commitment (Staverman 60/1):
Mandel, Dielectric Properties of Polymers, overdue for more than
one year. Possible overlap must be cleared.

H. Mayer-Kaupp
Dr. H. Mayer-Kaupp

August 7, 1967
MK/Jg



Professor C.G. Overberger
The University of Michigan
Department of Chemistry
Ann Arbor, Michigan 48104 / USA

69 Heidelberg 1
Postfach 1780
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 491 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch
August 24, 1967 MK/CS

Re: ADVANCES IN POLYMER SCIENCE - Co-optation of Japanese editors

Dear Professor Overberger,

I think the time has now come to carry matters one step further. It is now clear that your first choice Professor OKAMURA has the practically unanimous support of all editors. May I therefore suggest that you, who originated this idea, take up matters with Professor OKAMURA and try to find out whether he can be interested in the task of making our ADVANCES more truly reflective of the great contribution made by Japanese polymer scientists to the field, and whether a really active support can be expected from him. Perhaps you could also ask him whether he would prefer to handle the Japanese editorship as a one-man-job or whether he would prefer to divide responsibilities in one way or other, and who were the people he would best like to work with. I think Professor TADOKORO is the one named by our editors most often, but I would also draw your attention to Professor Ferry's last letter of August 15 in which Professor FUJITA is mentioned (also nominated by Professor Slichter and Professor Prins) as one of the very few Japanese scientists who writes nearly flawless English.

Should Professor OKAMURA not be in a position to accept your invitation I feel personally that we should concentrate in the first place on Professor FUJITA and TADOKORO.

I am now leaving Heidelberg for several weeks and should be very

- 2 -

grateful to you if you let your own initiative work to the best.
Please feel free to decide to the best advantage of the journal.

With kindest personal regards,

Sincerely yours,

H. Mayer-Kaup

Dr. H. Mayer-Kaup

cc: to all co-editors

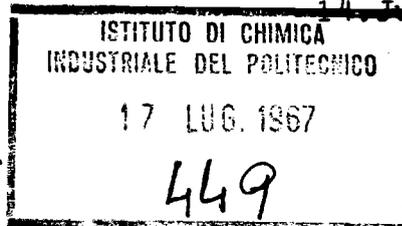


Herrn
Professor Dr.-Ing. Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
MILANO / Italien

*McConferri
di
portante
Tanni
Berlin
Pom*

69 Heidelberg 1
Postfach 1780
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 491 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

14. Juli 1967 CS



Re: ADVANCES IN POLYMER SCIENCE

in der Anlage schicken wir Ihnen Kopie eines Briefes von Professor Overberger mit Vorschlägen für die Erweiterung des Editorial Board durch japanische Wissenschaftler. Herr Dr. Mayer-Kaupp ist gerade zu einer Konferenz nach London abgereist und würde sich sehr freuen, wenn er Ihre Stellungnahme zu Dr. Overbergers Vorschlägen so bald wie möglich erhielte.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Schroeder

Ch. Schroeder

Sekretariat Dr. H. Mayer-Kaupp

ADVANCES IN POLYMER SCIENCE
FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG

(SPRINGER-VERLAG BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK)

PROF. C. G. OVERBERGER
THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
DEPARTMENT OF CHEMISTRY

ANN ARBOR, Michigan 48104/USA

July 7, 1967

CS 14.7.67

Dr. H. Mayer-Kaupf
Springer - Verlag
69 Heidelberg 1
Postfach 1780
Germany

Dear Doctor Mayer-Kaupf:

Thank you for your informative letter of June 30. It is a good summary of our meeting in Brussels with projected plans for the immediate future. Concerning your suggestion as to one or more Japanese editors, I should like to recommend the following: If only one editor must be considered, I suggest Professor S. Okamura of Kyoto University. In the event that two might be considered, one with an organic background and one with a physical-physics background, I would suggest Doctor S. Nozakura who is Murahashi's chief organic assistant at Osaka and Professor Tadokoro from the same University. I am sending a copy of this letter to the American editors and I am sure they will have additional suggestions. It is important that we move rapidly on this matter in order to obtain our share of the Japanese market and to emphasize our role as a truly international journal.

With kindest regards,

Sincerely,



Charles G. Overberger
American Editor

CGO:sf
CC Dr. J. K. Stille
Dr. J. D. Ferry

C: Prof. Cantow
Dr. Oishi
Prof. Kern
Prof. Mathias
Prof. Prins
Prof. Schulz
Prof. Staverman
Prof. Stuart



Herrn
Professor Dr. Ing. Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
MILANO / Italia

69 Heidelberg 1
Postfach 1780
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 491 01
Fernschreiber 04-61723
Telegraphenadresse: Springerbuch

ISTITUTO DI CHIMICA
INDUSTRIALE DEL POLITECNICO
- 3 LUG. 1967
214

Juni 1967 MK/Js

Microchimica

Betr.: ADVANCES IN POLYMER SCIENCE

Sehr verehrter Herr Professor Natta,

wie Sie wissen, fand bei Gelegenheit des Brüsseler Symposiums ein Treffen der meisten Herausgeber unserer "Fortschritte" statt. Wir hatten eine angeregte Diskussion, die, wie wir alle glauben, sehr fruchtbar gewesen ist. Über den Verlauf unterrichtet Sie der beigefügte Durchschlag meines heutigen Briefes an Herrn Professor Overberger, in dem alle wichtigen Punkte zusammengefaßt sind.

*muste review
Comarash
Zerbi*

Mit den besten Grüßen

bin ich Ihr sehr ergebener

H. Mayer-Kaupp

Dr. H. Mayer-Kaupp

*Chiamare Funker
and Editorial Board*

*Peru
Ch Eng N.*

Feb.2, 1967

our ref.66/lmv

Mr.H.Clifford Neely,
Assnt.Editor, C&EN
32 Bockenheimer Str.,
6 Frankfurt (Germania Occ.)

Dear Mr.Neely:

This is in reply to your letter of Jan.30, 1967, with which you sent me copy of the letters of drs.Gordon and Wolf.

According to your desire, I have prepared two short answers: I would appreciate your publishing them in Chem.& Eng. News as answers to the letters you sent to me.

Kind regards,

Giulio Natta

Encl/

Feb.2, 1967

Dr. Arnold J. Gordon,
Dept. of Chemistry,
The Catholic University of America
Washington, D.C. 20017 (U.S.A.)

Dear Sir:

The interesting works by Katchalsky are well known to us; however, they do not concern the transformation of heat into mechanical work, but the transformation of chemical energy into work. In fact, in order to obtain a continuous running of the Katchalsky cycle, it is necessary to vary alternately the pH of the surroundings causing salification or decomposition of the polyelectrolyte salts.

Our system is exclusively based on a physical state transformation.

Sincerely,

Giulio Natta

Feb. 2, 1967

Dr. Ralph F. Wolf
4448 Lahm Drive
Akron, Ohio 44319 (U.S.A.)

Dear Sir :

Our procedure for the production of mechanical energy differs from that quoted by Wiegand as it is based on a change of polymorphous state, interesting the transformation in the solid state of a crystalline modification of a solid polymer into another crystalline modification.

On the contrary, the Wiegand process concerns the shortenings that can occur by heating a rubber through a cycle in which at least one participating phase is amorphous.

Sincerely,

Giulio Natta

Feb.27, 1967



Count Lennart Bernadotte,
Präsident
Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger
899 Lindau (B)
Bahnhofplatz

Dear Count Bernadotte,

With regard to your kind letter of Feb.15, 1967,
I mostly regret informing you that, due to my state of health,
I cannot accept your kind invitation to attend the Nobel Prize
Winners' Meeting in Lindau this year.

Hoping that another favourable opportunity will
arise for me to come, I send you kindest personal regards.

Giulio Natta

Peru

Jan. 11, 1967

Count Lennart Bernadotte
Kuratorium für die Tagungen der
Nobelpreisträger in Lindau,
Postfach 11
Lindau 899 (Germania)

our ref. GN/lmv

Dear Count Bernadotte,

Thank you very much for kindly inviting me to participate in the Nobel Prize Winners' Conference in Lindau to be held from July 3 to 7, 1967.

However, I mostly regret to inform you that, due to my state of health, I am afraid I will not be able to come, unless an unexpected improvement will happen in the meantime.

In any case, please, let me know when you desire a definitive answer. If by chance I can come, I will be accompanied by my wife and shall not deliver a lecture.

With kindest personal regards,

Giulio Natta

Herrn Prof. Natta
zur freundl. Mitkenntnis

Professor
C. G. Overberger
The University of Michigan
Department of Chemistry
Ann Arbor, Michigan 48104 / USA

June 30, 1967 MK/Jg

Re: **ADVANCES IN POLYMER SCIENCE**

Dear Professor Overberger,

thank you very much for your kind lines of June 20. And I wish particularly to thank you once more for the suggestion that Editors should meet on the occasion of the Brussels conference. I too feel that this meeting was very satisfactory and the spirit was good.

As requested I give you now a short summary of the meeting. First we spoke about the two competitive ventures that have been started some time ago. The one by Interscience/Wiley, under an able Editorial Board, pursues a very aggressive editorial policy and can hardly be taken too seriously. They issue one volume per year in hard cover.

It is clear that sharp competition for authors will now set in, if it has not already done so. If our **ADVANCES** are to survive, we must see to it that we shall be able to bring out at least three issues per year, preferably four issues making up one volume. In order to achieve this a much larger pool of commitments is necessary, and therefore an increased activity of all editors.

Funkhause
(Anteilnahme)

This activity may express itself in different ways. First of all, the editors were unanimous in Brussels that there are many authors available in countries, where so far authors have not been catered for, especially in Japan. The American editors should earnestly consider inviting some outstanding Japanese Polymer scientist into the Editorial Board. If you have any suggestion it would be welcome. Furthermore, it has been decided to accept in future shorter reviews dealing with a quite new field, and to invite such authors to write them who have successfully opened such fields. The first proposal of this kind has now been submitted by Professor Stuart, who will invite Dr. W. Pechhold, Stuttgart, to write a short article entitled

"Kooperative Rotationsisomerie in Polymeren".

I should be particularly grateful to you for devoting some thoughts to such possibilities.

Inclosed I submit to you a complete alphabetical list of all review papers published so far. Complete lists of pending commitments are in your hands. We have agreed in Brussels that in future every editor who has a new proposal looks up the lists himself in order to ascertain that there is no danger of a serious overlap with an existing plan. Editors are kindly requested to submit a new proposal to me, but in future they are free to perfect the deal with their author if they do not hear to the contrary from me within a fortnight. In order to keep the lists of commitments au courant, each new proposal will in future be reported to all members of the Editorial Board by circular from Heidelberg without delay.

Last not least we have decided that after completion of a volume we shall bind up the rest of the edition to volumes which will be sold to libraries and institutions in hard cover possibly at a slightly reduced price. Thus an additional sale of a few hundred copies may well be expected.

I think I have given you all information worth giving, and if you have any questions I shall be glad to answer them.

With kindest regards,

Sincerely yours,

Dr. H. Mayer-Kaupp

P.S. Would you kindly complete your list of pending commitments by the following two new proposals from Professor STILLE:

- 1) "Mechanisms of Cationic Polymerization"
Author: C.E.H. Bawn, Date for Submission: Fall 1967
- 2) "Polymerization of Aldehydes and Ketones"
Possible author: Katherine Chen, Cellonese Co.

D/Herrn Professor Natta



*L. Mayer-Kaupp
Postfach 1780
Heidelberg*

Professor
Dr. Ing. Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
MILANO / Italien

69 Heidelberg 1
Postfach 1780
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 491 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch
15. März 1967 MK/CS



Dear Professor Natta,

Many thanks for your kind message of March 13. I am sorry to hear that you cannot come to Brussels and join our session, but I shall certainly not fail to inform you about its results.

With kindest regards,

Sincerely yours,

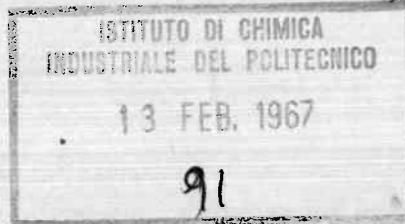
H. Mayer-Kaupp

Dr. H. Mayer-Kaupp



Herrn
Professor Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
M i l a n o /Italien

69 Heidelberg 1
Postfach 1780
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 491 01
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch
9.2.1967 Ko/pr



Betr.: Advances in Polymer Science, Band 4, Heft 4

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

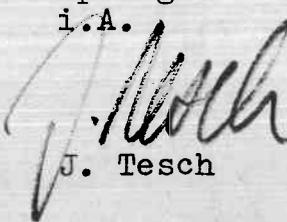
Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß das oben genannte Heft am 2.2.1967 fertiggestellt wurde.

Die Ihnen als Herausgeber zustehenden zwei Freixemplare werden Sie inzwischen erhalten haben.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

Springer - Verlag
i.A.


J. Tesch

*Impressario
Pirella Göttsche
in fascicoli
non emise
i due fascicoli*

Milano, March 13, 1967

Dr.H.Mayer-Kaupp,
Springer-Verlag
69 Heidelberg 1 (Germania Occ.)
Postfach 3027 - Neuenheimer Landstr.2830

our ref.144/100

Dear doctor Mayer-Kaupp,

Thank you for your kind letter of March 6.
I greatly regret informing you that I cannot participate
in the meeting to be held in Brussels. However, I would
like to receive a report on the topics that will be dis-
cussed at said meeting and, in case, I will write you my
opinion.

With kindest personal regards.

Giulio Natta

*Carbelle
Forschung*

Feb.21, 1967

our ref.91/lmv

Herrn J.Tesch,
Springer-Verlag
Neuenheimer Landstrasse 28-30
69 Heidelberg 1 (Germania Occ.)

Dear Mr.Tesch,

Thank you very much for kindly sending me two copies
of Advances in Polymer Science, Vol.4, issue 4.

With best regards,

Sincerely,

Giulio Natta

1966

Cartelle

ADVANCES IN POLYMER SCIENCE
FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG

HERAUSGEGEBEN VON

J. D. FERRY
MADISON

W. KERN
MAINZ

G. NATTA
MILANO

C. G. OVERBERGER
NEW YORK

G. V. SCHULZ
MAINZ

A. J. STAVERMAN
LEIDEN

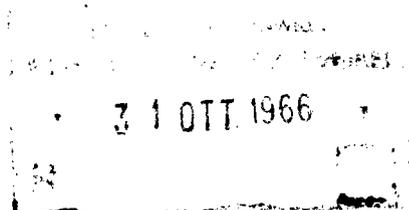
H. A. STUART
MAINZ

(SPRINGER-VERLAG/BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG)

PROF. DR. W. KERN
INSTITUT FÜR ORGANISCHE CHEMIE
DER UNIVERSITÄT

65 MAINZ 26. Oktober 1966
POSTFACH 606
TEL. 37/287 u. 37/355

Herrn
Dr. H. Mayer-Kaupf
Springer-Verlag
69 Heidelberg
Postfach 3027



Sehr geehrter Herr Dr. Mayer-Kaupf!
Herr Prof. Dr. John D. Ferry hat mir, wie auch den anderen Herausgebern der Zeitschrift, den Wunsch des Chemical Abstracts Service vom 27. Mai 1966 mitgeteilt.
Ich möchte dafür eintreten, daß diesem Wunsch entsprochen wird. Als Herausgeber der "Makromolekularen Chemie" darf ich mitteilen, daß diese Zeitschrift schon seit längerer Zeit eine entsprechende Vereinbarung mit Chemical Abstracts Service getroffen hat; die Bogenrevision geht so früh als möglich nach Columbus/Ohio.

Mit besten Grüßen
bleibe ich Ihr

W. Kern

DD/ an alle Herausgeber

ADVANCES IN POLYMER SCIENCE
FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG

(SPRINGER-VERLAG/BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK)

PROF. JOHN D. FERRY
THE UNIVERSITY OF WISCONSIN
DEPARTMENT OF CHEMISTRY

MADISON 6,
WISCONSIN/USA

September 12, 1966

To the Editors and Publisher of Fortschritte der
Hochpolymeren Forschung:

Some time ago, I received the enclosed letter from
Chemical Abstracts Service. I would suggest that each of
us express an opinion concerning their proposal to Dr.
Mayer-Kaupp, who can then make a decision and communicate
it to Dr. Tate.

di unione le base emette


John D. Ferry

Dr.H.Mayer-Kaupp

Ricevo la Vostra gentile lettera del 12.3.

In seguito anche al Consiglio del Prof. Staudinger, di non disperdere il tempo che dedico al lavoro di ricerca nel mio Istituto che mi dà molte soddisfazioni per dedicarmi ad altre cose, ~~ho deciso di rinunciare alla proposta fattami dalla Pergamon Press di occuparmi come Editore capo di una nuova rivista nel campo della chimica macromolecolare che la Pergamon Press vorrebbe stampare in Inghilterra.~~

~~Per la stessa ragione~~ devo declinare l'invito da Lei rivolto mi di far parte del Comitato di Redazione (20) della Rivista "Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung/Advances in Polymer Science" stampata dalla Vostra società.

Distinti saluti.

ADVANCES IN POLYMER SCIENCE
FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG

HERAUSGEGEBEN VON

J. D. FERRY
MADISON

W. KERN
MAINZ

G. NATTA
MILANO

C. G. OVERBERGER
NEW YORK

G. V. SCHULZ
MAINZ

A. J. STAVERMAN
LEIDEN

H. A. STUART
MAINZ

(SPRINGER-VERLAG/BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG)

PROF. DR. ING. GIULIO NATTA
ISTITUTO DI CHIMICA INDUSTRIALE
DEL POLITECNICO

MILANO/ITALIA
PIAZZA LEONARDO DA VINCI 32
TEL. 292 105

our ref.362/lmv

Prof. C. G. Overberger,
Polytechnic Institute of
Brooklyn,
333 Jay Street,
Brooklyn 1, New York (U.S.A.)

cc: The Editorial Board

Dear Professor Overberger:

Re: Review of Dr. Critchley

This is in reply of your letter of June 29.
I do not know Dr. Critchley and his papers in the macromolecular field. However, in consideration of the interest presented by the polymers of cyclic monomers for the production of macromolecules having a high melting point, I think that the publication proposed by Dr. Critchley will be interesting.

I would suggest the Editorial Board to examine the manuscript before deciding its publication.

With kindest regards.

Giulio Natta

Giulio Natta

FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG
ADVANCES IN POLYMER SCIENCE

J. D. FERRY
MADISON

HERAUSGEGEBEN VON
C. G. OVERBERGER
NEW YORK

G. V. SCHULZ
MAINZ

A. J. STAVERMAN
LEIDEN

H. A. STUART
MAINZ

(SPRINGER-VERLAG/BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG)

PROF. C. G. OVERBERGER
POLYTECHNIC INSTITUTE OF BROOKLYN

BROOKLYN 1, New York/USA,
353 Jay Street

June 29, 1966

The Editorial Board
Springer-Verlag

362

Gentlemen:

The following letter from Dr. Critchley is self-explanatory. Are there any conflicts that you know about? If I do not hear from any of you in the next two weeks, I will assume that you agree to the publication.

Sincerely,

C. G. Overberger

C. G. Overberger
American Editor

CGO/eh

L.H. 162B

Telegrams: Ballooning, Farnborough, Hants.

Telex: 85134.

Tel. No.: Aldershot 24461.

Extn. 2961

Replies should be addressed to
THE DIRECTOR

Your Ref.: -

Our Ref.: Chem/5170/JPC



MINISTRY OF AVIATION,
Chemistry, Physics and
Metallurgy Department,

ROYAL AIRCRAFT ESTABLISHMENT,
FARNBOROUGH,
HANTS.

2nd June, 1966.

Dr. C. G. Overberger,
Polytechnic Institute of Brooklyn,
333 Jay Street,
Brooklyn 1,
New York,
U.S.A.

Dear Dr. Overberger,

I have recently completed a review of certain heterocyclic polymers and it is now to be published as an internal Report of the Royal Aircraft Establishment, Farnborough (Ministry of Aviation). It has occurred to me that a survey of this nature would be of more general interest and I wonder if it would be suitable for publication in 'Advances in Polymer Science, Fortschritte Der Hochpolymeren - Forschung'. The title is 'A Review of the Poly(Azoles)' and it attempts to collate the synthesis, properties, and potential uses of polymers which include the poly(imidazoles), poly(benzimidazoles), poly(borimidazolines), poly(imidazopyrrolones), poly(thiazoles), poly(benzothiazoles), poly(triazoles), poly(benzoxazoles), poly(pyrazoles), poly(1,3,4- and 1,2,4-oxadiazoles), poly(1,3,4-thiadiazoles), poly(1,2,5- and 1,2,4-oxadiazole-N-Oxides), poly(isoxazoles) and polymers with azole rings in the side chain. Mention is made of major advances in the field to December 1965 and some 190 references are included. The review also contains an introductory section on nomenclature and the thermal stabilities of model azole systems.

If such a paper is relevant and useable in 'Advances in Polymer Science' could you let me have some indication of the conditions under which contributions are made, and an estimate of the length of time to publication.

Yours sincerely,

(J. P. Critchley)



Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer Dr. Heinz Götze Dr. Konrad F. Springer

Herrn

Professor Dr. G. Natta

Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32

M i l a n o / I t a l i e n

69 Heidelberg 1
Postfach 3027
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 49101
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

13. 1. 1966

Hn/Wg

Betr.: Advances in Polymer Science, Band 4 / Heft 3

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Soeben wurde das 3. Heft des 4. Bandes fertiggestellt.

Als Mitherausgeber erhalten Sie 2 Freiexemplare, die Ihnen direkt von der Brühlschen Universitätsdruckerei, Gießen, per Drucksache/Einschreiben zugestellt werden.

Wir wünschen guten Empfang und hoffen, daß die Ausstattung des Heftes Ihre Zustimmung finden wird.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

SPRINGER-VERLAG

i. Vollm.

L. Weiss
(L. Weiss)

MW

December 19, 1966

NEELY 1

^{new experimental}
A ~~chemical~~ engine for translating
heat ~~energy~~ into work has been developed
by Prof. G. Natta, Prof. M. Pegoraro,
and Dr. L. Szilagyí at ^{The Industrial Chemistry Dept. of the} Milan's Politecnico ~~Institute~~. The ~~recoil and~~
^{shortening by heating under stress}
~~stretch~~ of polymer chains ^{of} in oriented
trans, 1-4-polybutadiene ^{during a polymorphous crystalline transition} provides the
driving force for a simple engine the
Italian group has built. The practical
implications of this new ~~chemical~~ sys-
tem are difficult to grasp fully at
this time. It's clear however that in
principle, the harnessing of the energy
released ^{during the polymorphous transition} ~~by steric shifts~~ in polymer
chains could provide the basis for
a number of radically new types of
engines utilizing ^{heat sources} ~~fuels~~ of low ~~value~~ temperature and
costless.

Prof. Natta first prepared more
than 99% pure trans 1-4-polybutadiene
in 1955 using ^{particular Ziegler-Natta} ~~alpha~~ catalysts. The
Nobel laureate also suggested in 1960,
that it was possible to obtain work
from ^{the} trans 1-4-polybutadiene ^{polymorphous change} (Supple-
mento Nuovo Cimento Vol XV series X
No. 16). Unlike cis 1-4-polybutadiene,
which was also synthesized for
the first time with very high
steric purity by Prof. Natta,

V p. 33

and which is an ^{excellent} elastomer, trans 1-4-polybutadiene is a polymorphous crystalline polymer. It is the only synthetic material known ^{whose chains} to shrink ^(remarkably) on heating. At 76° C, ^{the} oriented fibers of the compound contract about ~~4.5%~~ ^{4.9%} of their length as a result of a first order crystal-

while the crystalline structure changes.

crystal transition. When the temperature is ~~reduced~~ ^{lowered} below 76° C, the fibers spontaneously return to their original length.

The Politecnico group next studied the thermodynamics of the ^{phase transition} ~~coil and~~ ~~return~~ of oriented fibers. They found that the fibers absorbed ^{more than} about 1000 cal per 54 g of polymer in the transition, that tensile loadings of ^{some hundreds} 100 (grams/sq. millimeter ~~or higher~~) are possible, and that the temperature of transition ~~xxx~~ rises in proportion to the load on the fibers.

^{The team} ~~Prof. Regerano and Dr. Szilagyi~~ then set out to build a simple laboratory device to transpose the shrinkage of trans 1-4-polybutadiene fibers into work. The device they have constructed

consists of a metal disc capable of spinning on an axis through its center. Four weights are spaced ^{symmetrically} equally on the circumference of the front of the disc and four on the back. The weights are connected to ^{springs and to} oriented fibers of trans 1-4-polybutadiene that are fixed to the wheel. When heat lamps are focused on the top of the disc from front and back, the shrinkage of the ^{heated} fibers lifts the weights in the heated zone and causes rotation of the ^{disc} ~~disc~~ by shifting the ~~disc's~~ center of gravity.

This causes other fibers to move toward the heating zone, while the fibers, which were heated before, cool down, so that the disc rotation goes on.

To be sure, it's only a home-made model and the group at Milan's ^{laboratory} ~~Institute~~ Politecnico wishes to clarify the problem of ~~technology~~ ^{is leaving the design of} ~~quantitatively, before considering the~~ ~~mere advanced prototypes to others.~~ development of possible practical applications. ~~"We are only interested in the theory,"~~ Some thermodynamic research on the phase ~~explain Prof. Reggiani.~~ transition are in press in "Chimica e Industria".

Polymorphic ~~chemical~~ engines pose many questions for the future. To date, the only ^{polymorphous} ~~compound~~ that possesses, ^{although still to a low extent,} the required properties is trans 1-4 polybutadiene. Prof. Natta's research is now directed, in part, to synthesizing

polymer

other compounds whose ^{configurational} steric properties make them likely candidates as prime movers in machines. He is doing this work with an eye to finding new polymers that will give improved performance, possibly using also different cycles from that described above, and has already had some ~~success~~ at

interesting ideas

this endeavor but is not ready to reveal details. Trans 1-4 polybutadiene has two major disadvantages which some other compounds may circumvent. It is an unsaturated polymer which makes it susceptible to ageing. Too, ^{it cannot support very high loads, because} non-reversible creep occurs ^{in this case,} ~~which will eventually de-~~ ~~stroy its effectiveness in a chemical engine.~~ ^{increases with the} ~~The Creep with 1-4 trans poly-~~ ^{increase of} ~~butadiene is proportional to~~ the load on the fibers and hasn't been fully studied as yet. However, the Milanese workers are certain that the present material is capable of lasting for many thousand cycles. They have operated the laboratory device for many hours without noticeable loss of efficiency.

the effect of ageing has not been thoroughly investigated.

Low thermal efficiency will probably be a problem with any polymer selected

utilizing polymorphous polymers.

for chemical engines. Thermal efficiency ~~is determined~~ ^{depends on the ~~absolut~~} by the difference ~~in absolute temperatures~~ ^{and on the difference ~~in absolute~~} between the transition temperature ^{under stress} of the polymer and the temperature at which the fibers return to their original state. With crystalline hydrocarbons, ~~the efficiency results~~ ^{The efficiency} ~~difference must necessarily~~ ^{to} be small, with ~~the~~ ^(very) efficiencies of 15 to 20% representing ~~an upper limit theoretically.~~

^{that} Professor Natta says 'trans 1-4 polybutadiene, ^{with respect to other polymers,} has the advantage of a very low steric hindrance ^{to the conformational change.} He adds that its low transition temperature of 76°C might make possible the construction of chemical engines that could operate on otherwise wasted energy such as ~~low temperature steam~~ ^{or sunlight} radiation in the few cases where high energy yield is not required.

CHEMICAL & ENGINEERING NEWS

32 Gr. Bockenheimer Str. · 6 Frankfurt/M. · W. Germany · Tel. 288671 · 293123 · Telex 413468

December 19, 1966

Prof. G. Natta
Istituto Chimica Industriale
Politecnico
Pza. L. da Vinci
Milan, Italy

663

Dear Professor Natta:

I am enclosing a draft of the story I have written on your work with trans 1,4-polybutadiene. I hope that you will be able to look it over for technical accuracy and return it to me in a few days so that Chemical and Engineering News can use the story in its January 2nd issue.

Many thanks for your help in writing the story and best wishes for the future.

Yours truly,

H. Clifford Neely
H. Clifford Neely
Assistant Editor

cc. Prof. M. Pegoraro



The Chemical World This Week

Natta, friends make an engine

A polymer engine for translating heat into work has been developed by Prof. G. Natta, Prof. M. Pegoraro, and Dr. L. Szilagyí at Milan's Politecnico. The principle of the device is that oriented fibers of *trans*-1,4-polybutadiene shrink when heated. This contraction provides the driving force for a simple engine that the Italian group has built.

The practical implications of this new system are difficult to grasp fully. It is clear, however, that in principle the harnessing of the energy released during the polymorphous transition of polymers could provide the basis for radically new types of engines using low-temperature sources of heat.

Prof. Natta first prepared more than 99% pure *trans*-1,4-polybutadiene in 1955 using Ziegler-Natta catalysts. The Nobel laureate also suggested, in 1960, that it is possible to obtain work from the polymorphic change in *trans*-1,4-polybutadiene (*Supplemento Nuovo Cimento*, XV, Series X, No. 1, page 33).

cis-1,4-Polybutadiene was also synthesized for the first time with very high steric purity by Prof. Natta. But while the *cis* isomer is an excellent elastomer, *trans*-1,4-polybutadiene is crystalline. It is the only synthetic material known whose polymer chains shrink remarkably on heating. At 76° C., oriented fibers of the compound contract about 4.9% of their length as a result of a first-order crystal-crystal transition. When the temperature falls below 76° C., the fibers return readily to their original length.

The group at the industrial chemistry department of Milan's Institute of Technology found that the fibers absorb more than 1000 calories per 54 grams (the gram molecular weight of the monomer) of polymer in the transition. They found also that tensile loadings of several hundred grams per square millimeter are possible, and that the temperature of transition rises in proportion to the load on the fibers.

The new polymer engine is a metal disk (see cut) that can spin on an axis through its center. Four weights are spaced evenly around the circumference on each face of the disk, just inside the outer edge. The eight weights are connected to springs and



Natta, Pegoraro with disk
Phase transition makes it turn

to oriented fibers of *trans*-1,4-polybutadiene that are fixed to the wheel.

When heat lamps are focused on the upper part of the vertical disk from front and back, the fibers in the heated zone shrink. The affected fibers pull their weights upward (toward the outer edge of the disk), shifting the disk's center of gravity and thus causing it to rotate. Rotation moves other fiber-weight units into the heated zone and permits contracted fibers to cool and elongate, returning their weights to their initial positions. And so on.

To be sure, it's only a home-made device, but it serves to clarify theoretical problems that must be solved before more practical models can be built. Results of thermodynamic research on the phase transition are in press in *La Chimica e l'Industria*.

Polymorphic polymer engines pose many questions. To date, the only compound known even to possess the required properties is *trans*-1,4-polybutadiene. Prof. Natta's research is now directed in part to synthesizing other compounds whose steric properties make them likely candidates as prime movers in machines.

Trans-1,4-polybutadiene has two major disadvantages in this use which

some other compounds may circumvent. It is unsaturated and is thus susceptible to aging. Also, high loads cause nonreversible creep in the polymer. Creep, or permanent deformation, of the polymer hasn't been fully studied, but it is known to increase with the load on the fibers. However, the Milanese workers are certain that the present material can last for many thousand cycles. They have operated the laboratory device for many hours without loss of efficiency.

Low thermal efficiency will be a problem in any polymer engine. Thermal efficiency is a function of the difference between the temperature at which the polymer absorbs energy and that at which it gives up energy. For crystalline hydrocarbons such as *trans*-1,4-polybutadiene, this difference is very small. The theoretical thermal efficiency of *trans*-1,4-polybutadiene is only 0.35%, and the Natta model operates at only about one tenth of theoretical, or at 0.035%.

Prof. Natta says that *trans*-1,4-polybutadiene's low transition temperature of 76° C. might make it possible to build engines that could operate on otherwise wasted energy such as sunlight or waste steam.



KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ
CHEMIE-ANLAGENBAU GMBH
GESELLSCHAFT FÜR PLANUNG UND BAU VON CHEMIE-ANLAGEN

Postanschrift:
Klöckner-Humboldt-Deutz-Chemie-Anlagenbau GmbH, 6 Köln-Nippes, Methweg 6

Herrn
Professor Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

M i l a n o / Italien
Piazza Leonardo da Vinci, 32

Telefon: (02 21) 52 80 64
Telegramme: KAHADECAB Köln
Telex: 8882440
Bankkonto:
Deutsche Bank, Filiale Köln
Nr. 119 200 4
Postcheckkonto Köln 82477

Ihr Zeichen
128/lmv

Ihre Nachricht vom
24/3/1966

Unser Zeichen
Kü/Sch.

Hausruf
31

Köln-Neu-Ehrenfeld, Methweg 6
May 5, 1966

Betr.:

Dear Professor Natta:

We thank you for your letter of March 24, 1966 from which we had to learn unfortunately that the fashionable process concerning your patent is not practicable by economical reasons.

The documents which our interested parties have placed at our disposal contain too less details so that a technical revision is not recommendable.

Therefore, we cannot yet accept your kind offer to advise us concerning the solution of the problems.

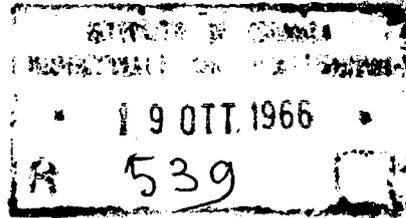
Very sincerely yours,
KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ-
CHEMIE - ANLAGENBAU GMBH

DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen v

Anschrift: DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7748

Monsieur le Professeur
Dr. Ing. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico di Milano

Piazza Leonardo da Vinci 32
M a i l a n d
ITALIEN



In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

Betrifft:

BK/ik

14/10/1966

Annuaire Achema 1965/1967
Tome I "Recherches européennes en génie chimique"

Monsieur le Professeur,

Nous vous remettons, ci-joint, une épreuve en double exemplaire et un projet de mise en page de votre rapport destiné à l'Annuaire Achema 1965/1967. Veuillez avoir l'amabilité:

- 22/10/66
1. de vérifier soigneusement l'une des épreuves et d'y porter très lisiblement toutes les corrections nécessaires,
 2. de souligner sur l'épreuve au crayon rouge les mots les plus importants pour autant qu'ils appartiennent aux domaines suivants et qu'ils soient décrits dans le texte:
 - a) opération (p.ex. hydrométallurgie, hygiène de l'air, physique des solides, contrôle des matériaux, broyage),
 - b) phénomènes physiques (p.ex. adsorption, diffusion, rhéologie du bitume, transmission de chaleur),
 - c) réaction et procédé chimique (p.ex. combustion de l'ammoniac, hydrogénation, polymérisation),
 - d) substances, propriétés et valeurs,
 - e) appareils, machines et autres moyens de recherches.

Les mots ainsi marqués seront reproduits dans le répertoire alphabétique des matières de l'Annuaire Achema. Nous vous prions toutefois d'être très ménager dans vos indications, c'est-à-dire de vous limiter à ce qui est vraiment particulier et important. Ne pas souligner des noms de personnes!

3. Veuillez signer comme "bon à tirer" la dernière page de l'épreuve et nous retourner celle-ci avec le projet de mise en page. Ce projet a uniquement pour but de donner une idée approximative de la présentation de votre contribution. Si pour des raisons importantes vous désirez voir modifier la présentation et que cela peut s'accorder aux directives imposées pour la présentation de l'Annuaire Achema, nous tiendrons volontiers compte de

-2-

Dechema-Haus: Theodor-Heuss-Allee 25 · Bürozeit: Montag bis Freitag von 8.15 bis 17.15 Uhr · Fernschreiber: 04 12490

Draht: Dechema Frankfurt/Main · Ruf: 77 04 81 · Bank: Dresdner Bank AG., Frankfurt (Main), Konto 117 041 · Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 4500

→ Bitte verwenden Sie bei Anfragen und Antworten für jede Sache ein besonderes Blatt; Sie fördern damit die rasche Erledigung Ihrer Wünsche

vos desiderata. Dans ce cas, vous voudrez bien nous indiquer vos propositions de changement, séparément et non sur le projet de mise en page.

La seconde épreuve peut être conservée par vous.

Il n'est pas prévu que d'autres épreuves soient envoyées, la signature de l'épreuve servira donc de "bon à tirer".

Au cas où vous désireriez obtenir des tirages à part de votre contribution, nous vous prions de nous le faire savoir. Le coût en est indiqué sur le tableau ci-joint. La livraison des tirages à part se fera par notre imprimeur, Schön & Wetzels, Frankfurt (Main).

Nous vous prions d'agréer,
l'expression de nos sentiments distingués.

D E C H E M A

Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen
Geschäftsstelle



Dr. Koerber

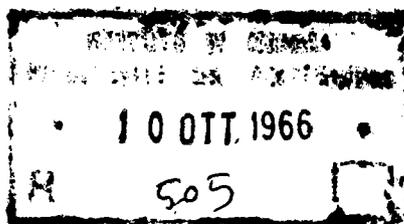
P.J. épreuves pour correction (en deux exemplaires)
projet de mise en page (2 pages)
1 tableau des frais de tirage à part

DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

Anschrift: DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746

Signor
Professore Dr.-Ing. G. NATTA
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico di Milano

Piazza Leonardo da Vinci, 32
M I L A N O (Italien)



In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

AJB/BK/mf

6.10.1966

Betrifft:

Achema-Jahrbuch 1965/1967
Band I "Europäische Forschung im chemischen Apparatewesen"

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

wir bestätigen dankend den Erhalt Ihres Briefes vom 29. September mit beigefügtem Korrekturabzug.

Zu unserem Bedauern können wir das Manuskript in der jetzt vorliegenden Form nicht verwenden, weil sein Umfang dem Prinzip der vollen Druckseiten nach wie vor nicht entspricht. Mit unserem Schreiben vom 5. bzw. 14. September hatten wir Ihnen verschiedene Vorschläge zur Erweiterung des Berichts gemacht, die alle zur Auffüllung der zweiten Druckseite geführt hätten. Mit der nun von Ihnen stattdessen vorgenommenen starken Kürzung kämen wir zwar auch ziemlich genau auf 1 volle Seite (in Wirklichkeit wäre es allerdings nur 1/2 Seite, weil die erste Seite nur zur Hälfte mit Text gefüllt werden kann). Nun haben Sie aber die fremdsprachlichen Zusammenfassungen ebenfalls gestrichen, und nur ohne diese trifft das oben Gesagte zu. Eine Fortlassung der Zusammenfassungen ist aber mit den für die Berichterstattung im Achema-Jahrbuch geltenden Richtlinien nicht vereinbar, so daß wir darauf leider nicht verzichten können.

Vorstehender Sachverhalt wird Ihnen sicher die Sorgen verständlich machen, die wir im Zusammenhang mit der Bearbeitung Ihres Berichts haben, auf dessen Abdruck wir andererseits nicht gern verzichten würden. Haben Sie aus diesem Grunde doch bitte die Liebenswürdigkeit, uns in Anlehnung an die mit Schreiben vom 14.9. gemachten Vorschläge mit weiterem Material zu versehen, wobei wir besonders den 3. Vorschlag Ihrer Beachtung anempfehlen, der lediglich die Bereitstellung einer Abbildung im Hochformat vorsieht.

Der Druck des Jahrbuches ist bereits in vollem Gange, und wir bitten Sie deshalb um Ihre freundliche Hilfe dadurch, daß Sie uns die erbetene Ergänzung umgehend zur Verfügung stellen. Wir hoffen, daß wir keine Fehlbitte getan haben, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

DECHEMA

Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

Geschäftsstelle

Dr. Koerber

Dechema-Haus: Theodor-Heuss-Allee 25 · Bürozeit: Montag bis Freitag von 8.15 bis 17.15 Uhr · Fernschreiber: 04 12490

Draht: Dechema Frankfurtmain · Ruf: 77 04 81 · Bank: Dresdner Bank AG., Frankfurt (Main), Konto 117 041 · Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 4500

→ Bitte verwenden Sie bei Anfragen und Antworten für jede Sache ein besonderes Blatt; Sie fördern damit die rasche Erledigung Ihrer Wünsche

le 7 octobre 1966/ma

Traduction

Signor Professore Dr.-Ing. Natta
Istituto di Chimica Industriale del Politecnico
de Milano

M i l a n o /Italien

Annuaire Achema 1965/1967 - Vol. I - Recherches Européennes
en Génie Chimique

Monsieur le Professeur,

Vous remerciant de votre lettre du 29 septembre par laquelle vous avez bien voulu nous transmettre l'épreuve de votre rapport, nous regrettons de vous faire savoir que nous ne pouvons l'utiliser telle que vous nous la présentez car elle ne correspond de nouveau pas au principe de pages entièrement remplies. Par nos lettres des 5 et 14 septembre nous vous avons soumis quelques propositions de nature à vous aider à remplir la deuxième page.

Avec la réduction du texte très considérable que vous venez de faire, nous arriverions assez exactement à remplir une page entière* - ce qui ne représenterait, toutefois, en réalité qu'une demi-page, la première page ne pouvant comprendre plus de texte. Or, vous avez aussi supprimé les résumés en langues étrangères ce qui n'est pas compatible avec les directives concernant les rapports à paraître dans l'Annuaire, et nous ne pouvons malheureusement pas y renoncer.

Vous comprendrez donc certainement les quelques difficultés qui se présentent en relation avec votre rapport que nous voudrions bien publier et nous vous saurions gré de vouloir bien considérer nos suggestions du 14 septembre de nous fournir des éléments supplémentaires; nous pensons en particulier à notre troisième proposition qui ne demande pas plus qu'une illustration, format vertical.

Les travaux d'impression étant déjà très avancés, nous vous serions obligés de nous remettre le supplément demandé par retour du courrier.

Vous en remerciant d'avance, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Professeur, l'expression de nos sentiments distingués.

D E C H E M A
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen
Geschäftsstelle

signé : Dr. Koerber

F** sans les résumés en allemand et anglais

DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

Anschrift: DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746



Signor
Professore Dr. Ing. G. NATTA
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico di Milano

Piazza Leonardo da Vinci, 32
M I L A N O (Italien)

460

Reponere

In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
AJB/BK/mf

Tag
5/9/1966

Betrifft:

Annuaire Achema 1965/1967
Tome I "Recherches européennes en génie chimique"

Monsieur le Professeur,

D'après les directives qui ont été fixées pour la présentation rédactionnelle de l'Annuaire Achema, chaque rapport doit se terminer par une page complètement remplie. Il arrive souvent qu'il ne soit pas possible de faire cadrer le rapport avec cette directive. Comme l'a montré un essai de mise en page, c'est malheureusement le cas de votre manuscrit. Nous nous voyons obligés de vous prier de nous aider à suivre les directives et de bien vouloir nous adresser

soit 32 - 35 lignes de machine à écrire de texte
soit 1 figure (format vertical) ~~et~~ 10-13 lignes de machine à écrire
ou 1 figure (format normal = en hauteur).

Vous voudrez bien nous indiquer l'endroit auquel la figure doit être intercalée.

Nous vous serions extrêmement reconnaissants de bien vouloir nous aider dans ce travail rédactionnel dont les délais nous sont imposés en faisant votre choix parmi les propositions ci-dessus et en nous adressant les compléments dans le plus court délai, ou enfin en nous donnant des indications de modification.

Nous joignons une épreuve à notre lettre. Nous vous adresserons notre projet de mise en page avec l'épreuve définitive le plus tôt possible après réception des compléments et modifications demandés.

Nous espérons que vous voudrez bien nous apporter votre aide et vous prions d'agrèer, Monsieur, avec nos remerciements anticipés, l'expression de nos sentiments de haute considération.

DECHEMA

Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

C. J.

P.J.-épreuve de votre contribution

Dechema-Haus: Theodor-Heuss-Allee 25 · Bürozeit: Montag bis Freitag von 8.15 bis 17.15 Uhr · Fernschreiber: 04 12490

Draht: Dechema Frankfurt/Main · Ruf: 77 04 81 · Bank: Dresdner Bank AG., Frankfurt (Main), Konto 117 041 · Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 4500

→ Bitte verwenden Sie bei Anfragen und Antworten für jede Sache ein besonderes Blatt; Sie fördern damit die rasche Erledigung Ihrer Wünsche

DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

Anschrift: DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746

Reynolds



Signor
Professore Dr. Ing. G. NATTA
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico di Milano

Mit Eilboten!

Piazza Leonardo da Vinci, 32
M I L A N O (Italien)

In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

AJB/BK/mf

14/9/1966

Betrifft:

Annuaire Achema 1965/1967
Tome I "Recherches européennes en génie chimique"

Monsieur le Professeur,

Revenant sur notre lettre du 5/9/1966 nous devons nous excuser d'une erreur en ce qui concerne nos indications sur les modifications à apporter à votre rapport. Il faudra lire:

soit 32-35 lignes de machine à écrire de texte
soit 1 figure (format oblong/à l'italienne) et 10-13 lignes de texte
ou 1 figure (format vertical)

Vous voudrez bien nous indiquer l'endroit auquel la figure doit être intercalée.

Veuillez agréer, Monsieur le Professeur, l'expression de nos sentiments distingués.

DECHEMA
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen
Geschäftsstelle

Koerber

Dr. Koerber

PROF. DOT. ALBERTO GIRELLI
DIRETTORE DELLA RIVISTA
"LA CHIMICA E L'INDUSTRIA"

MILANO

PIAZZALE R. MORANDI 2
TELEF. 781.024

fern

DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen v

Einschreiben

Anschrift: DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746



Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Prof. Dr. Ing. G. Natta
Piazza Leonardo da Vinci 32
Milano

Italia

EILT SEHR!

Wichtige Terminangelegenheit!

Wenn Anlage nicht bis ~~25.4.1966~~
an uns zurück, nehmen wir Ihr Ein-
verständnis mit dieser Eintragung an.

In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen mb

Tag 25.4.1966

Betrifft:

AJB/Nr. 2259

ACHEMA-JAHRBUCH 1965/1967 - Band III
Eintragung im "Teilnehmer-Verzeichnis"

Sehr geehrte Herren!

Mit diesem Brief erlauben wir uns, Ihnen Korrekturabzug Ihrer Eintragung im "Teilnehmer-Verzeichnis" des Achema-Jahrbuches 1965/1967 in doppelter Ausfertigung zu überreichen.

Wir bitten Sie um eingehende Prüfung sämtlicher Angaben und um Rückgabe eines Exemplars mit Ihrem Druckgenehmigungsvermerk und etwaigen Korrekturen bis zu dem oben angegebenen Tag.

Falls wir bis dahin keinen gegenteiligen Bescheid von Ihnen erhalten, nehmen wir Ihr Einverständnis mit der vorliegenden Fassung als gegeben an.

Mit freundlichen Grüßen

D E C H E M A

Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

Behrens
Dr. Behrens

Klühs
Klühs

Anlage: Korrekturabzug in doppelter Ausfertigung auf Antwortvordruck

Mein (Unsere) Zeichen:

An die
D E C H E M A

6 Frankfurt(Main)
Postfach 7746

Betr.: ACHEMA-JAHRBUCH 1965/1967 - Band III
Eintragung im "Teilnehmer-Verzeichnis"

Mit der nachstehenden Eintragung im "Teilnehmer-Verzeichnis"
des Achema-Jahrbuches 1965/1967 bin ich / sind wir einver-
standen.

Die auf dem Abzug vermerkten Korrekturen sind zu berücksich-
tigen.

(Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Milano, 6.5.1966

.....
Ort und Datum


.....
Stempel, Unterschrift

Istituto di Chimica Industriale del Politecnico

Prof. Dr.-Ing. G. Natta / Vgl./cf. ® 1 ...

A: Piazza Leonardo da Vinci, 32, Milano, Italia - T: 292105/6/7

DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen v

Anschrift: DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746

Signore
Prof. Dr. Ing. Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico di Milano
Piazza Leonardo da Vinci, 32
Milano (Italien)



In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

--

10/1/1966

AJB/BK/mf

19/1/1966

Betrifft:

ANNUAIRE ACHEMA 1965/1967
Tome I: "Recherches européennes en génie chimique"

Monsieur le Professeur,

Le manuscrit de votre contribution au Tome I de l'Annuaire Achema 1965/1967 nous est bien parvenu et nous vous en remercions vivement.

Nous ne manquerons pas de vous adresser, en temps utile, des épreuves de votre rapport pour examen et approbation.

Entretemps, nous vous prions d'agrèer, Monsieur le Professeur, l'assurance de notre considération distinguée.

DECHEMA
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen
Geschäftsstelle

Dr. Koerber

ITALCABLE

Pre. **LNS1189 OR2755 FRANKFURTMAIN 42 22 1451**

PER LA RISPOSTA
TELEFONATE AL N. **8838**

ELT PROFESSOR G. NATTA
ISTITUTO DI CHIMICA 1833
INDUSTRIALE POLITECNICO PIAZZA
LEONARDO DA VINCI 32 MILANO



TELEGRAMMA *via Italcable via Italo Radio*

1966 SET 22 19 59



Spazio riservato agli estremi di ricevimento

REF. : ANNUAIRE ACHENA - TOME 1 STOP NOUS PRIONS D'
URGENCE DE NOUS REpondre A NOTRE LETTRE DU 5 RESP. 14
SEPTEMBRE DECHENA DR. KOERBER

GOL 32 1 5 14

Ripetizione d'ufficio

Il Governo Italiano e la Società Italcable non assumono alcuna responsabilità in conseguenza del servizio telegrafico
Le tariffe « VIA ITALCABLE » e « VIA ITALO RADIO » sono uguali a quelle delle vie meno costose

ITALIEN · ITALY · ITALIE MILANO

L'Institut de Chimie Industrielle

de l'Ecole polytechnique de Milan

Par le Professeur Dr. Ing. Giulio Natta

Giulio Natta, est né en 1903. Après avoir soutenu sa thèse de Doctorat (Génie Chimique) à l'Ecole Polytechnique de Milan en 1924, il est nommé en 1933 professeur de Faculté de Chimie Générale de l'Université de Pavie où il demeura jusqu'en 1935. De 1935 à 1937 il est directeur de l'Institut de Chimie Physique à l'Université de Rome, et en 1938, après avoir passé un an à l'Ecole Polytechnique de Turin, il revient à l'Ecole Polytechnique de Milan comme Directeur de l'Institut de Chimie Industrielle. Pour ses découvertes scientifiques, Natta a remporté de nombreux honneurs soit nationaux qu'internationaux et, en 1963, le Prix Nobel pour la Chimie (partagé avec le Prof. K. Ziegler). Le Prof. Natta est membre des plus importantes Sociétés chimiques Européenne, ainsi que membre à vie de la «New York Academy of Sciences».

et en particulier
pour la synthèse stéréospécifique
des hauts polymères,

et de l'Académie des Sciences de Moscou,

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Ortsverband Freiburg-Südbaden

Professor Dr. F. Matossi
(Vorsitzender)

Hebelstrasse 38

Herrn
Professor Dr. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o

Sehr geehrter Herr Kollege Natta!

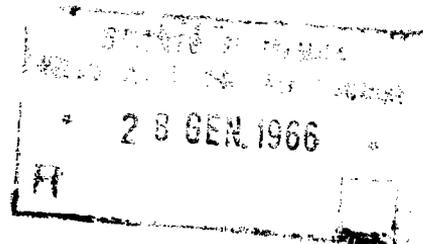
Selbstverständlich freuen wir uns, wenn
Ihr Mitarbeiter an dem Essen teilnimmt.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener

F. Matossi

Fern

78 Freiburg i. Br., 27. 1. 1966
Prof. Ma/Kr



PROF. DR. W. KERN

65 MAINZ AM RHEIN
Weidmannstraße 45

30 GIU. 1966

Guten nachts, lieben Herrn Kollegen Netter

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, Ihnen herzlich dafür zu danken,
daß Sie mir aus Anlaß meines 60. Geburtstages
eine Arbeit in der Makromolekularen Chemie gewidmet haben.

Darf ich Sie bitten, meinen Dank auch den
Herrn D. W. Barni d. G. Carulle zu übermitteln.

Ihr Werner Kern

DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen



Anschrift DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746

Signore
Prof. Dr. Ing. Giulio NATTA
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico di Milano

Piazza L. da Vinci 32
M I L A N O (Italien)

In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Imprimé-réponse

Betrifft:

Ihr Schreiben vom

18/11/1965

Unser Zeichen

AJB/BK/mf

Tag

30/11/1965

Annuaire Achema 1965/1967

Tome I: "Recherches Européennes en génie chimique"

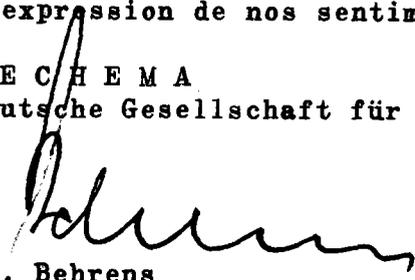
Monsieur le Professeur,

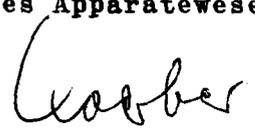
Nous vous remercions de votre lettre susmentionnée par laquelle vous avez bien voulu vous déclarer disposé à rapporter sur l'activité de votre Institut. C'est avec grand intérêt que nous attendons votre manuscrit.

De plus, nous tenons à vous remercier de l'information que vous nous donnez par votre lettre et qui nous est, en effet, très précieuse.

Veillez agréer, Monsieur le Professeur,
l'expression de nos sentiments distingués

DECHEMA
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen


Dr. Behrens


Dr. Keerber



KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ- CHEMIE-ANLAGENBAU GMBH

GESELLSCHAFT FÜR PLANUNG UND BAU VON CHEMIE-ANLAGEN

Postanschrift:
Klöckner-Humboldt-Deutz-Chemie-Anlagenbau GmbH, 5 Köln-Nippes, Postfach 88

Telefon: (0221) 52 80 64

Telegramme: KAHADECAB Köln

Telex: 8882 440 cab d

Bankkonto:
Deutsche Bank, Filiale Köln
Nr. 1192004

Postscheckkonto Köln 82477

Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Politecnico di Milano
Plazza Leonhardo da Vinci, 32
M i l a n o/Italien

128

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Kü/es

Hausruf
31

Köln-Neu-Ehrenfeld,
15. März 1966

Betr.: Furfurol-Gewinnung

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Natta !

*Neutrale
Reaktion
erwartungsvoll
Dr. Natta*

Als eine Tochtergesellschaft der Klöckner-Humboldt-Deutz AG planen und liefern wir Anlagen für die chemische Industrie. Ein spezielles Arbeitsgebiet ist der Bau von Anlagen der Zellstoffindustrie. In diesem Zusammenhang erhalten wir Anfragen von Interessenten für Anlagen zur Gewinnung von Furfurol sowohl aus Ablaugen, aber auch direkt aus den Abfällen der Sägewerke oder der Rohrzuckerfabriken.

Uns ist Ihr amerikanisches Patent vom 14. September 1954 bekannt, das die kontinuierliche Gewinnung von Furfurol aus pentosanhaltigen Stoffen betrifft. Wir sind interessiert zu erfahren, ob eine Lizenz und das Betriebs-Know-how für das beschriebene Verfahren zu erwerben ist und ob dieses Verfahren auch für die Gewinnung von Furfurol aus Sägespänen oder Holzmehl und aus Bagasse geeignet ist.

Würden Sie, sehr geehrter Herr Professor, die Liebenswürdigkeit haben uns mitzuteilen, an wen wir uns wegen Auskunft über die Anwendung der beiden vorgenannten Rohstoffe und gegebenenfalls des Erwerbes der Lizenz und des Know-how wenden können.

Wir verbleiben mit dem Ausdruck der

vorzüglichen Hochachtung
KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ-
CHEMIE - ANLAGENBAU GMBH

Prof. Dr. Rothmann

Oggetto... Ottenimento di furfuralo

In risposta alla ^{nostra} lettera del ^{del 14-9-54} desidero
informare che il brevetto U.S.A. non ha
avuto applicazioni pratiche la causa ^{è dovuta} alla
difficoltà del recupero dell'acido cloridrico che
richiede l'impiego di vapore surriscaldato a temperature
troppo alte con conseguente ^{decomposizione} della cellulosi
^{con} ~~sta~~ formazione di relativamente alte quantità di
gas. Questa impossibilità di recupero dell'acido
cloridrico rende il processo meno vantaggioso
di quelli classici ad acido solforico, malgrado le

5 012 1966

641

30. November 1966

*Dall' Atto
in forma
freestone*

Lieber Herr Professor Natta,

Ich wäre Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir
einen Sonderdruck Ihrer Arbeit über die Streckung und
Dehnung von Fasern durch alternative Bestrahlung mit
Lichtstrahlen schicken könnten. Im Laboratorium von
Kuhn habe ich seinerzeit seine Versuche über Dehnung
und Streckung von ^{file simili al muscolo} muskelähnlichen Fasern gesehen durch
alternativer Behandlung mit Säure / Base.

Ich erinnere mich gern unseres ^{in ricordo del nostro incontro} Zusammenseins auf
dem internationalen Kongress für Chemie in Athen. Sie
mussten damals auf ein Telegramm hin früher abreisen
und baten mich - an Ihrer Stelle - den ^{presider} Vprstz über die
Sektion Makromolekularchemie zu übernehmen.

Ziegler sehe ich ^{per} häufig.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

*allungo e
strumento
di fibre
in irrigamento*

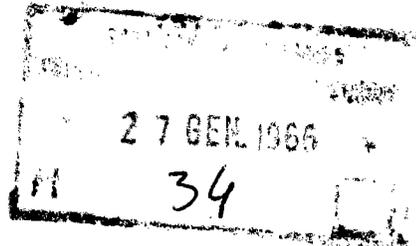
*Il lavoro è di
come si pubblica
e non si rivale
affermare bene
Ziegler e le informazioni
dei suoi lavori fatti presso
che non ho avuto niente
Athen in quanto sono
a
per 2*

EUROPEAN RESEARCH OFFICE
UNITED STATES ARMY
Zimmer 030, I. G. FARBEN HOCHHAUS
6000 Frankfurt am Main (1)
Germany

CRD-AF

24 JAN 1966

Professor Giulio Natta
Istituto di Chimica Industriale
Del Politecnico
Piazza Leonardo Da Vinci, 32
Milano, Italy



Dear Professor Natta:

I should like to visit your laboratories to discuss the work covered under contract DA-91-591-EUC-3606 and its extension, and to receive a brief review of the chemical activities at the institute. Is February 16 a satisfactory date for you or for your associates? If not, can you please suggest a day during this week when you will have sufficient time?

h'

Sincerely yours,

Sidney J. Magram
SIDNEY J. MAGRAM
Chief of Chemistry Branch

Dr.H.Rembges

INSTITUT FÜR VETERINÄR-PHARMAKOLOGIE

DER JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT
DIREKTOR: PROF. DR. MED. M. FRIMMER

6300 GIESSEN, den 2.3.1966

Herrn

Prof.Dr. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

M i l a n o/Italia

RECEIVED
- 7 MAR 1966
106

Dall'Arte

referenz
in
per favore
RL

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Bei der pharmakologischen Untersuchung bestimmter polymerer Stoffe möchten wir gerne auch das von Ihnen in MAKROMOLEKULARE CHEMIE 37, 160 (1960) beschriebene kristalline poly-2-Vinylpyridin testen. Leider konnten wir bisher noch keine kristallinen Produkte erhalten, wahrscheinlich weil aus Unkenntnis die erforderlichen Versuchsbedingungen nicht genau eingehalten wurden.

Mario
Morsani
Dall'Arte
Longi

Wir wären Ihnen nun zu großem Dank verpflichtet, wenn es Ihnen möglich wäre, uns eine detailliertere Arbeitsvorschrift mitzuteilen, als die oben angeführte Literaturstelle. Da die Gegenwart von Äther, wie Sie ausführten, die Stereospezifität der Reaktion herabsetzt, können die als Katalysatoren angeführten Grignardverbindungen, z.B. Phenylmagnesiumbromid, wohl nicht in der üblichen Weise in ätherischer Lösung hergestellt werden. Hinweise zur Darstellung dieser Verbindungen in ätherfreier Form wären uns deshalb auch sehr willkommen.

In der Hoffnung, daß Ihnen die Erfüllung unserer Bitte nicht zu viel Mühe verursacht, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Hartmut Rembges

(Dr.H.Rembges)

R A C C O M A N D A T A

Per.

An den
Chemiker
Signore Prof. Giulio Natta
Prix Nobel de la Chemistry

Via M. Pagano 54,

M I L A N O (ITALIA)

Solingen, li 19 Luglio 1966

Stimatissimo Signor Prof. Giulio Natta,

Mi chiamo Klaus-Otto Rond e ho 21 anni.

Da diverso tempo mi dedico alla raccolta di autografos
di personaggi illustri della nostra epoca.

Mi permetto quindi di rivolgermi ora anche a Lei pre-
gandola di un Suo autografo con fotografia.

(Per favore: autografo non timbro con monogramma)

*inviato
29/7/66*

Mi riterrei grandemente onorato se potessi annoverate
nella mia collezione anche il Suo autografo.

La ringrazio anticipatamente per la Sua cortesia.

Con profonda stima:

KLAUS-OTTO ROND
Klaus-Otto Rond

Signore Klaus-Otto (Rond

565 S O L I N G E N

Schützenstr. 127

Repubblica Federale di Germania

G E R M A N I A

KOLLOID-ZEITSCHRIFT & ZEITSCHRIFT FÜR POLYMERE

Zur Zeit vereinigt mit den Kolloid-Beiheften · Organ der Kolloid-Gesellschaft

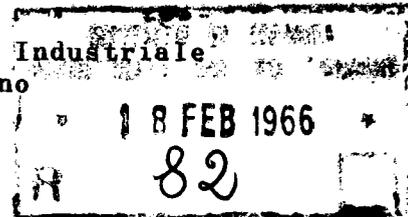
Herausgeber: Prof. Dr. F. H. Müller, Institut für Polymere der Universität Marburg/Lahn und Prof. Dr. J. Stauff, Institut für Physikalische Biochemie und Kolloidchemie der Universität Frankfurt a. M. · Verlag: Dr. Dietrich Steinkopff, 6100 Darmstadt, Saalbaustraße 12, Fernsprecher: 7 09 66

Redaktion des Referateteils:

Dr. Erhard Uhlein
6000 Frankfurt a. M. - Niederrad 1
Postschlieffach 105
Fernsprecher 67 32 77

Frankfurt a. M. - Niederrad, den 15. Febr. 1966

Prof. Dr. Giulio N a t t a
Direttore dell' Istituto di Chimica Industriale
Politecnica di Milano
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o



Betr.: Studienreise von Herrn Ing. Pavel Kratochvíl, Praha, CSSR.

Sehr verehrter Herr Professor,

Bitte entschuldigen Sie, dass ich Sie mit einer Bitte belästige.

Unser auswärtiger Mitarbeiter, Herr Ing. Pavel Kratochvíl, Ústav Makromolekulární chemie, ČSAV, Praha 6 - Petřiny, einer der wohl fähigsten Nachwuchskräfte auf dem Sektor der Makromolekularen Chemie der CSSR, hat den Wunsch geäußert, im Rahmen einer Studienreise im Laufe des Monats Mai d.J. Ihr Institut kurz besuchen zu dürfen. Ich möchte deshalb höflichst anfragen, ob Sie eventuell bereit wären, ihn zu empfangen, wofür ich Ihnen sehr verbunden wäre.

Die Reise- und Aufenthaltskosten würden von uns getragen, doch wäre es erforderlich, dass Sie Herrn Kratochvíl offiziell zu einem Besuche einladen, da ihm seitens der tschechoslowakischen Behörden nur unter dieser Bedingung die Ausreisegenehmigung erteilt wird. Sollten Sie an Vorträgen von Herrn Kratochvíl an Ihrem Institut interessiert sein (mögliche Sprachen: Englisch, Deutsch oder Russisch), so setzen Sie sich doch bitte deshalb mit ihm in Verbindung; sicher wird er gerne dazu bereit sein.

Ich wäre Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, zu grossem Dank verpflichtet, wenn Sie diese Einladung ermöglichen könnten und damit dazu beitragen würden, einem jungen Forscher des Ostblocks diese Studienreise zu ermöglichen. Herr Kratochvíl wird nach dem Besuch Ihres und einiger Institute in der Schweiz und in Osterreich wieder in seine Heimat zurückkehren.

In der Hoffnung, keine Fehlbitte getan zu haben, verbleibe ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr Ihnen sehr ergebener

Erhard Uhlein

HEADQUARTERS
US ARMY PROCUREMENT CENTER, FRANKFURT
I. G. Farben Hochhaus
6000 Frankfurt am Main 1
Grueneburgplatz
Germany

Pen.

Telex No 0412483

Ref: Contract DA-91-591-EUC-1000

4 SET 1966

469

Tel: 5500-7013

Date: 9 September 1966

Institute of Industrial Chemistry of the Polytechnic
Piazza Leonardo da Vinci
Milano, Italy
ATTN: Professor Giulio Natta

Dear Sir:

On 5 August 1966 Modification Nr. 1 to the above referenced contract was sent to your address for your review and signature. Since we have not yet received any reply, you are kindly reminded to return 3 copies of said Modification to this office at your earliest possible convenience. In the event the Modification has been misplaced we are attaching 3 more additional copies for your signature.

*received
99/9/66*

Sincerely yours,



EDWARD E. FLANAGAN
US, DAC
Contracting Officer

Carbelle
Adw. Pst Sci
Forschritt

Sept.20, 1966

Dr.H.Mayer-Kaupp,
Springer-Verlag
69 Heidelberg 1 (Germania Occ.)

Postfach 3027

Dear doctor Mayer-Kaupp,

This is in reply to Prof.Ferry's letter,
dated Sept.12, 1966, concerning the request of Chemical
Abstracts Service.

Personally, I do not object in sending them
the corrected galley-proofs.

Sincerely yours,

Giulio Natta

Giulio Natta
Postfach

Herrn L. Weiss
Springer-Verlag,
69 Heidelberg 1 (Germania Occ.)

Postfach 3027

Dear Mr. Weiss,

Thank you very much for kindly sending me
two copies of "Advances in Polymer Science" (Vol. 4,
issue 3), which were highly appreciated.

Kind regards,

Giulio Natta

Germany

Dec.23, 1966

Espresso

Mr.H.Clifford Neely,
Assistant Editor
Chemical & Engineering News,
32 Gr.Bockenheimer Str.
6 Frankfurt/M (Germania Occ.)

our reg.663/lmv

Dear Mr.Neely:

Thank you for your letter of Dec.19, 1966.
Herewith enclosed, I return you the manuscript with some
corrections and specifications. I warmly ask you to ac-
cept the small changes we made, which are indicated in
red in the text.

Kindest personal regards,

Giulio Natta

Encl/

ferm -

le 28 octobre 1966

DECHEMA Deutsche Gesellschaft
für chemisches Apparatewesen
6000 Frankfurt (Main)
Postfach 7746

nos réf. 539/eg

à l'attent. de M^r le Dr. Koerber

Annuaire Achema 1965/1967
Tome I "Recherches européennes en génie chimique"

Monsieur le Docteur,

Nous référant à votre lettre du 14 octobre (BK/ik) vous
vous obligeriez beaucoup si vous pouviez nous faire avoir
N° 50 tirés-à-part de l'article concernant notre Institut.

Nous vous prions de vouloir facturer ces tirés à l'adresse
suivant :

Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza L. da Vinci, 32
Milano

En vous remerciant à l'avance, nous vous envoyons nos sa-
lutations bien distinguées.

Secrétariat du Prof. Natta

ferun

le 11 octobre 1966

AJB/EK/mf : vos réf.
505/eg : nos réf.

Monsieur le Docteur Koerber
DECHEMA Deutsche Gesellschaft
für chemisches Apparatewesen
6000 Frankfurt (Main)
Postfach 7746

Annuaire Achema 1965/1967 - Vol. I - Recherches Européennes
en Génie Chimique

Monsieur le Docteur,

J'ai reçu votre lettre du 6 octobre. Puisque nous ne pouvons pas savoir auparavant combien le texte à présent tapé sera long une fois imprimé, nous vous prions, afin d'éviter d'ultérieur retard, dans la publication, de vouloir bien utiliser le texte que nous vous avons déjà envoyé. Vous pouvez vous-mêmes réduire ce texte selon vos exigences. Je vous inclus aussi une photographie de la partie nouvelle de l'Institut, dans le cas elle pourra vous être utile.

Veuillez croire à l'expression de mes sentiments les meilleurs.

G. Natta

inclus/

Genau

le 29 septembre 1966

Vos réf. AJB/BK/af
Nos réf. 460/eg

Monsieur le Docteur Koerber
ACHEMA Deutsche Gesellschaft
für chemisches Apparatewesen
6000 Frankfurt (Main)
Postfach 7746

Annuaire Achema 1965/1967
Tome I "Recherches européennes en génie chimique"

Monsieur le Docteur,

Me référant à vos lettres du 5 et du 14 septembre 1966, je
vous ~~envoie~~ les épreuves concernant le tome au-dessus mentionné.

J'ai apporté les corrections nécessaires, fait de petits chan-
gements et supprimé quelques paragraphes.

Veuillez croire à l'expression de mes sentiments les meilleurs.

G. Natta

Germania

10.1.66

547

Dechema
6000 FRANKFURT (Main)
Postfach 7746
Germania

Objet: Annuaire Achema 1965/67
Recherches Européennes en génie chimique
Votre lettre du 30.11.1965 (AJB/BK/mf)

Messieurs,

je vous prie d'excuser mon delai en vous
envoyant, comme je vous avez promis, ma biographie
avec ma photo, ainsi qu'un bref rapport sur l'acti-
vité de notre Institut.

Veillez agréer, Messieurs, mes saluta-
tions distinguées.

GIULIO NATTA

17.1.1966

Flügge

Herrn
Prof. Dr. Dr. h. c. S. Flügge
Dekan der Naturwissenschaftlich-
mathematischen Fakultät der
Albert-Ludwigs-Universität
FREIBURG i. Br. - Germ. Occ

Sehr geehrter Herr Kollege Flügge,

für die Einladung zur
Teilnahme an der Hermann Staudinger Gedenkfeier danke ich
Ihnen herzlichst. Ich hätte sehr gerne Ihrer Einladung entsprochen,
zumal mich langjährige Freundschaft und tiefe ~~Anerkennung~~^{Anerkennung} an
Herrn Prof. Staudinger banden, doch ist es mir aus Gesundheits-
rücksichten nicht möglich die Einladung anzunehmen. Ich hatte
deshalb meinen Mitarbeiter Herrn Doz. Dr. Dall'Asta gebeten an
meiner Stelle teilzunehmen. Ich hoffe, dass Sie hiermit einver-
standen sind und bin mit freundlichen Grüßen,

Ihr,

Kern

July 12, 1966

Prof. Dr. W. Kern,
65 Mainz am Rhein
Weidmannstrasse 45

(Germania Occ.)

Dear Professor Kern,

Thank you for your letter and for kindly sending me the issue including the abstracts of papers published by yourself and by your school.

Kindest personal regards,

Giulio Natta



Milano, June 13, 1966

Herrn Prof. Dr. W. Kern,
Organisch-Chemisches Institut
der Universität Mainz
Mainz (Germania Occ.)

our ref. 258/lmv

Dear Professor Kern,

With regard to your circular letter of May 9, 1966,
I wish to inform you that I agree with the new page you propose
for Die Makromolekulare Chemie.

With kindest regards,

Giulio Natta

March 24, 1966

Open

Klöckner-Humboldt-Deutz
Chemie-Anlagenbau GmbH
5 Köln-Nippes (Germania)

Postfach 86

your ref. Kk/es
our ref. 128/lmv

Dear Sirs,

re: Obtainment of furfurol

With regard to your letter of March 15, 1966, we wish to inform you that our U.S. patent of Sept. 14, 1954 had no practical application. The reason of it is due to the difficulty met in recovering hydrochloric acid, which requires the use of overheated vapour at too high temperatures with consequent decomposition of cellulose with formation of relatively high amounts of gas. This impossibility of recovery of hydrochloric acid makes the process less advantageous than the classical ones with sulphuric acid, in spite of the higher yields.

However, due to the experience acquired by us during many years of research in the field of the production of furfurol, we might advise you about the solution of the specific problems that might arise to your attention.

Kind regards,

Giulio Natta

Peru

Dec.19, 1966

Dr.Dr.H.C.Richard (Lepsius)
Reichswirtschaftsrichter A.D.
7570 BADEN-BADEN
Cäcilienstr.4

our ref.641/lmv

Dear doctor Lepsius,

This is in reply to your letter of Nov.30.

I wish to inform you that the paper you are interested in is in press and a reprint of it will be sent to you as soon as available.

I doubt that we could meet in Athen, as I have never been there: if you remember our meeting us, it certainly was somewhere else.

With kindest regards.

Giulio Natta

Peruccio

Milano, Jan.28, 1966

our ref.34/lmv

Dr.Sidney J. Magram,
Chief of Chemistry Branch,
European Research Office,
United States Army,
Zimmer 030, I.G.Farben Hochhaus
6000 Frankfurt am Main (1)

Dear doctor Magram:

With regard to your letter of Jan.24, 1966,
I am glad to inform you that Feb.16 is a convenient date
for your visit to my Institute.

Both my co-workers and I will be very pleased
to meet you.

Sincerely yours,

G.Natta

Genovese

10.3.1966

Ref. N. 106/r1

Herrn
Dr. H. Rembges
Institut für Veterinär-Pharmacologie
Justus Liebig-Universität
6300 Giessen (Rep. Feder. Tedesca)

Sehr geehrter Herr Professor Rembges,

die Darstellung des isotaktischen Poly-2-vinyl-pyridins können Sie am besten mittels des Phenyl-Mg-bromid-Katalysators (etherfrei) gemäss der von uns in Journal of Polymer Science 51, 487 (1961) vornehmen. Ich lege Ihnen einen Sonderdruck dieser Arbeit bei und unterstreiche Ihnen die präparativen Einzelheiten. Es ist notwendig, unter Stickstoff und mit vollkommen wasserfreien reinen Reagentien zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen,

(Prof. G. Natta)

Anl/ 439

Gen. Gae

Milano, 19.1.1966

Herrn
Prof. Dr. H. Stuart
Laboratorium für Physik der
Hochpolymeren am Institut
für physikalische Chemie
Universität

M A I N Z - (Germ. Occ.)

Sehr geehrter Herr Kollege Stuart,

soeben erhalte ich die
freundliche Einladung zur Teilnahme am Festkolloquium
zu Anlass des 60. Geburtstages der Kollegen Kern und Schulz.
Leider ist es mir aus Gesundheitsrücksichten nicht möglich,
die geschätzte Einladung anzunehmen. Ich bitte Sie, den
beiden Jubilaren meine wärmsten Glückwünsche zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Giulio Natta

O. Natta

Milano, 23.2.1966

ns. rif. N. 82/r1

Herrn Prof. Dr. E. Uhlein
Kolloid Zeitschrift
Redaktion Referateteil

6000 Frankfurt a. M. -Niederrad-1
Postschliessfach 105

Betr.: Studienreise von Herrn Ing. Kratochvil, Praha

Sehr geehrter Herr Doktor Uhlein,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 15.2.66 teile ich Ihnen mit, dass Herr Ing Kratochvil ohne weiteres mein Institut besichtigen kann, doch möchte ich den genauen Zeitpunkt seines Besuches rechtzeitig erfahren. Was die finanzielle Seite der Reise anbelangt, wird diese ja Ihrem Brief gemäss von Ihnen übernommen. Was einen evtl. Vortrag von Herr Ing. Kratochvil anbelangt, möchte ich eventuelle Titel und eine kurze Zusammenfassung haben damit ich beurteilen kann ob sie in unserem Arbeitsgebiet von genügendem Interesse sind.

In der Anlage finden Sie ^{erwünschte} Einladung für Herrn Ing. Kratochvil.

Mit besten Grüssen,

Giulio Natta

Anl.

Milano, 23.2.1966

Herrn Ing. Pavel Kratochvil, Praha, CSSR
z. Zt. Frankfurt a/M - Niederrad

Sehr geehrter Herr Ing. Kratochvil,

wie ich von Herrn Dr. ^Uhlein
höre, befinden Sie sich z. Zt. auf einer Studienreise in Deutschland.
Ich erlaube mir daher, diese Gelegenheit wahr zu nehmen, um
Sie zu einem Besuch in dem von mir geleiteten Istituto di Chimica
Industriale des Politecnico von Milano einzuladen.
Bitte teilen Sie mir den genauen Zeitpunkt Ihres Besuch rechtzeitig
mit.

Mit besten Grüßen,

Giulio Natta

Germania

December 9, 1966

614

Dr. R. J. Heaston
European Research Office
United States Army
Zimmer 030, I.G. Farben Hochhaus
6000 FRANKFURT am Main (1)
(Germania)

Dear Doctor Heaston,

Thank you for your letter of November 22nd. We do wish to continue receiving contractual support for the work we are carrying out on the "Vibrational spectra of High Polymers". The results we have obtained are very encouraging - as you will judge from the final report which will be ready at the beginning of the next year.

Since we have obtained some basic results from the work last year we submit a proposal in which we ask support for finishing the work started and for exploring other problems in the same field which have not been yet deeply examined.

Enclosed herewith you will find a brief proposal in which we outline the results of the past year and briefly sketch what we intend to do next year. We do not know whether such a short proposal is sufficient. If a longer discussion of the whole problem is needed, please let us know and we shall submit a more detailed and technically exhaustive proposal.

We do realize we are late in submitting the proposal. We should really be thankful if the contract will become effective as soon as possible (i.e. better on february 1 than march 1).

We shall be very pleased if sometimes you will plan a visit to our Institute.

With best regards.

G. Natta

1965

in inglese

Dr.

/John D. FERRY - University of Wisconsin - Madison 6 - Wisconsin, U.S.A.

- Prof. W. KERN - Organisch-chemisches Institut der Universität - Mainz (Germ. Occ.)

- Prof. C. G. OVERBERGER - Polytechnic Institute of Brooklyn - 333 Jay Street - Brooklyn 1
N. Y. (U.S.A.)

- Prof. G. V. SCHULZ - Institut Physikalische Chemie der Universität - Mainz (Germ. Occ.)

- Prof. A. J. STAVERMAN - Lab. Anorg. & Phys. Chemie der Rijksuniversiteit -
Hugo de Grootstr. 27 - Leiden (Olanda)

Prof. H. A. STUART - Laboratorium für Physik der Hochpolymeren - Institut für
Physikalische Chemie der Universität - Mainz -

c. p. c. Dr. H. MAYER-KAUPP, Dr. H. - Springer Verlag - Postfach 3027
69 Heidelberg (Germ. Occ.)

268

Ho ricevuto le bozze di stampa del lavoro di Max ROHA "Ionic Factors in Steric Control".

Tale lavoro riporta delle conclusioni che sono in contrasto con quelle ormai generalmente ammesse dalla maggioranza dei ricercatori che lavorano in tale campo. In particolare l'affermazione che la polimerizzazione stereoregolare degli idrocarburi mono- e diolefinici avviene con meccanismo cationico, non è dimostrata ed è in contrasto con molti dati sperimentali. Inoltre manca la citazione di molti lavori mentre di altri riporta parte dei dati sperimentali ma non tiene conto dell'opinione degli autori, che non discute.

Mi ~~mi~~ riprometto di documentare quanto sopra in modo dettagliato, nei prossimi mi giorni, affinché possiate esaminare se il lavoro possa essere pubblicato nella stesura attuale e richieda un completo rifacimento.

I ~~mi~~ migliori saluti.

P.S. - Gradirei ricevere anche le figure che non sono state incluse nelle bozze che ho ricevuto.

ADVANCES IN POLYMER SCIENCE
FORTSCHRITTE DER HOCHPOLYMEREN-FORSCHUNG

HERAUSGEGEBEN VON

J. D. FERRY
MADISON

W. KERN
MAINZ

G. NATTA
MILANO

C. G. OVERBERGER
NEW YORK

G. V. SCHULZ
MAINZ

A. J. STAVERMAN
LEIDEN

H. A. STUART
MAINZ

(SPRINGER-VERLAG/BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG)

PROF. DR. W. KERN
INSTITUT FÜR ORGANISCHE CHEMIE
DER UNIVERSITÄT

65 MAINZ 10. Mai 1965
POSTFACH 606
TEL. 37/287 u. 37/355

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32
Milano / Italia



Betr.: M. ROHA, "Ionic Factors in Steric Control"

Sehr geehrter Herr Kollege!

Auch ich erhielt diesen Beitrag erst bei der Drucklegung als Korrekturfahnen. Herr Dr. Schnecko und ich sind der Ansicht, daß die Bemerkungen in Ihrem Schreiben an die Herausgeber sehr berechtigt sind. Zumindest müssten andere Theorien, die experimentell begründet sind, ernsthaft diskutiert werden.

Mit besten Grüßen
von Ihrem

W. Kern

D/ Dr. Mayer-Kaupp

*d'awards - una
discussione mit*



Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer Dr. Heinz Götze Dr. Konrad F. Springer

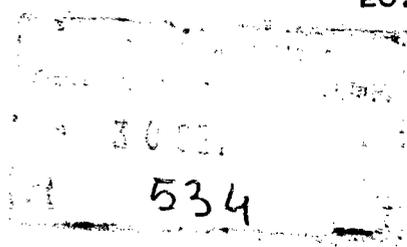
Herrn

Professor G. N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32
M I L A N O / Italien

69 Heidelberg 1
Postfach 3027
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 49101
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch

28. September 1965 MK/CS



Betr.: Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

Ihren freundlichen Brief vom 2. September beantworte ich nach Rückkehr aus meinem Jahresurlaub. Ich sehe gern Ihrer weiteren Mitteilung gegen Ende des Jahres entgegen und würde mich außerordentlich freuen, wenn Sie sich entschlossen, einen Beitrag über den Mechanismus der stereospezifischen Polymerisationen zu liefern.

Wir begrüßen es sehr, daß die Bindung zu Ihrer italienischen Schule durch den Hinzutritt von Herrn Dr. D a l l ' A s t a zum Herausgeberkollegium enger wird und hoffen auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit ihm.

Mit freundlichen Grüßen

bin ich Ihr sehr ergebener

H. Mayer-Kaupp

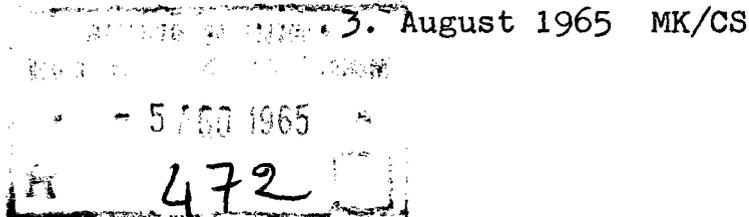
Dr. H. Mayer-Kaupp



Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer Dr. Heinz Götze Dr. Konrad F. Springer

Herrn Professor
Dr. Ing. Giulio N a t t a
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
MILANO / Italia
Piazza Leonardo da Vinci 32

69 Heidelberg 1
Postfach 3027
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 49101
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch



Betr.: Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

auf Ihre Anfrage vom 29. Juli darf ich Ihnen antworten, daß das Mitarbeiterhonorar DM 250,-- pro 16-seitigem Druckbogen beträgt. Das Herausgeberhonorar beträgt DM 100,-- pro 16-seitigem Druckbogen. Dieses fließt jeweils demjenigen Herausgeber zu, der einen Beitrag geworben, begutachtet und während der Drucklegung betreut hat.

Ich habe Ihnen für die Durchschläge Ihrer verschiedenen Briefe in der unerfreulichen Angelegenheit R o h a nicht besonders gedankt, mir aber die größte Mühe gegeben, sie in einer für Sie befriedigenden Weise zu regeln. Aus Ihrem letzten Brief habe ich meine Vermutung bestätigt gefunden, daß die von Herrn Roha angebrachten Zusätze von Ihnen nicht als ausreichend angesehen werden. Ich hatte ein wenig gehofft, und diese Hoffnung hat durch Ihre Anfrage neue Nahrung bekommen, daß wir in den FORTSCHRITTEN vielleicht einen Beitrag von Ihnen selbst erwarten dürfen, also eine Gendarstellung bzw. Richtigstellung der Ausführungen von Roha.

Mit freundlichen Grüßen
bin ich Ihr sehr ergebener

H. Mayer-Kaupp

Dr. H. Mayer-Kaupp

Prof. Dr. H. A. Stuart

Laboratorium für Physik der Hochpolymeren
am Institut für physikalische Chemie
der Universität Mainz

Mainz, den 9.2.1965

Herrn
Prof. Dr. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
M i l a n o / Italien
Piazza Leonardo da Vinci 32

12 FEB 1965

104

Sehr verehrter Herr Kollege Natta!

Ihren freundlichen Brief vom 11. Dezember kann ich erst heute beantworten, weil ich immer noch um eine Lösung bemüht war, die Ablieferung eines Beitrages von Ihnen zum Geburtstag von Herrn Kollegen Schulz hinauszuschieben. Leider ist es aus redaktionstechnischen Gründen völlig unmöglich, die Ablieferung über den 15.4. hinaus zu verschieben.

Nach Rücksprache mit Frau Dr. Rothe, ist aber eine andere Möglichkeit vorhanden, nämlich ein Tausch Ihrer Beiträge zu den Geburtstagen von Herrn Kollegen Schulz und Kern, da der letztere ja erst im Februar 1966 seinen Geburtstag hat. Frau Dr. Rothe wird Ihnen deswegen noch schreiben.

Mit besten Grüßen und allen guten Wünschen für Sie selbst

Ihr

H. Stuart

si d'accordo

*per volume per
Schulz invece
due per Kern*

*scrivere a Stuart
e epc alla Rothe*

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herausgeber: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
7800 Freiburg, Lugostraße 14, Telefon 32874

und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

Redaktion: Dr. J. Rothe
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37578

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Bredereck, Stuttgart · J. W. Breitenbach, Wien
S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · H. von Euler, Stockholm
A. Frey-Wyßling, Zürich · K. Hamann, Stuttgart · K. H. Hellwege,
Darmstadt · F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Huse-
mann, Freiburg im Breisgau · B. Jirgensons, Houston · O. Kratky,
Graz · W. Kuhn, Basel · G. Natta, Mailand · F. Patat, München
A. Peterlin, Durham · Ch. Sadron, Straßburg · I. Sakurada, Kyoto
G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern
G. J. Smets, Louvain · H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Herrn
Professor
Dr., Dr. h. c. G. Natta
Istituto Chimica Industriale
M i l a n o
Piazza Leonardo da Vinci, 32

105
Mainz, den 9. Februar 1965

Hochverehrter Herr Professor!

Nach Rücksprache mit Herrn Professor Stuart, der die Arbeiten sammelt, die Herrn Professor G. V. Schulz zum 60. Geburtstag gewidmet sind (Anfang Oktober 1965), möchte ich mir den Vorschlag erlauben, die Arbeit von Allegra, Corradini und Ganis

"A Model of the Chain Conformation of an Isotactic Vinyl
Polymer having Optically Active Side Groups"

aus Ihrem Institut mit einer Widmung für Herrn Professor G. V. Schulz statt für Herrn Prof. Kern zu versehen. Sie haben dann keine Terminschwierigkeiten, und Ihre für Herrn Prof. Schulz vorgesehene Arbeit kann dann für Herrn Prof. Kern (Geburtstag am 9. 2. 1966) genommen werden.

Würden Sie bitte Herrn Prof. Stuart oder mir Ihren Entschluß baldmöglichst mitteilen?

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ihre

Ilse Rothe

(Dr. Ilse Rothe)

Dall'Asta, per favore vedere se va bene
una lettera di questo tenore, e poi tradurla.

Grazie.

Rhonne

Al Direttore della
Badische Anilin- & Soda Fabrik
/AG
Ludwigshafen am Rhein

La ringrazio vivamente per il gentile invio del volume
"100 Jahre BASF - Aus der Forschung" che ho molto apprezzato.
La Badische Anilin- & Soda Fabrik ha avuto un'importante missione già dal
secolo scorso come precursore del grande sviluppo dell'industria chimica
tedesca.
Sono lieto di constatare come l'attività scientifica nel campo delle ricerche
abbia potuto continuare con lavori di notevole importanza anche negli ultimi
decenni malgrado le difficoltà del periodo post-bellico.

Saluti.

An

die Direktion der BASF

Ludwigshafen a. Rh.

(Rep. Fed. Ted.)

*Für die Übersendung des Bandes "100 Jahre BASF - Aus
der Forschung" danke ich bestens. Die Badische Anilin
& Soda Fabrik hat in einem Jahrhundert ^{mit} bahnbrechenden
Leistungen zur Entwicklung der Gross-Chemie beigetragen
und ich bin erfreut festzustellen, dass ^{ihre} ~~die~~ Forschungstätigkeit
trotz der Schwierigkeiten der letzten Jahrzehnte, ~~wodurch~~
auch heute noch zu bedeutenden Resultaten führt*

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Berthel

Germania

23 Kiel, den 18.11.1965
Pestalozzistraße 78
Germania

23/11/65

Sehr geehrter Herr Professor Natta !

Mein Hobby ist das Sammeln von Autogrammen bekannter Persönlichkeiten aus aller Welt. Da mir Ihr Autogramm in meiner Sammlung noch fehlt, möchte ich Sie hiermit um dieses bitten. Ich füge meinem Schreiben eine Karte bei, die Sie bitte mit Ihrer Unterschrift versehen wollen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir außerdem noch ein Bild von Ihnen versehen mit Ihrer Unterschrift übersenden könnten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir meine Bitte erfüllen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Berthel

GERD BIESEWIG
2 HAMBURG-BLANKENESE
SULLDORFER KIRCHENWEG 167
GERMANY

Gerding

22. 5. 65

31 MAY 1965

Dear Sir,

As I collect personally autographed photographs of celebrities (Kennedy, Nasser, Prof.Hahn, Prof. Urey, Prof.Waksman, Prof.Jensen, Prof.Raman, Prof.Svedberg, Prof.Anderson etc.) I also want to ask for your photo or card with your own signature.

I would be very glad at your reply.

In anticipation accept my kindest thanks.

Sincerely yours

G. Biesewig

ivate 4/6/965

A la DECHEMA
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e.V.
6 Frankfurt am Main, Postfach 7746

ANNUAIRE ACHEMA 1965/1967
Tome I: "Recherches européennes en génie chimique"

1. *Répondant à votre invitation je mettrai à votre disposition pour le tome I de l'Annuaire Achema 1965/1967 un compte rendu sur l'Institut que je dirige

.ISTITUTO. DI. CHIMICA. INDUSTRIALE. DEL. POLITECNICO..

.di. MILANO. .r. Piazza. L. da. Vinci. 32. r. Milano. (Italia).

(Nom de l'Institut dont il est rendu compte)

Ce rapport aura 4,5 pages d'impression
(une page d'impression correspondant à trois pages de machines à écrire, sans les reproductions).

2. *Je vous adresserai au plus tard jusqu'au 1^o décembre 1965 le manuscrit de mon rapport avec ma photographie, une courte biographie et un résumé du rapport, ainsi que, le cas échéant, des dessins et des photographies.
3. *Je ne puis, pour les raisons ci-dessous, répondre à votre invitation:

Milano, Piazza L. da Vinci 32
.....

Tel. 292.105/6/7/
.....

(Lieu et adresse
Numéro de téléphone)

18/11/1965
.....

(Date)

(Giulio Natta)
.....

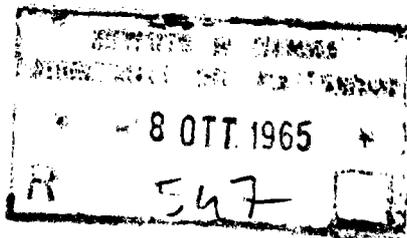
(Signature)

* Barrer les mentions inutiles.

DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen

Anschrift: DECHEMA, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746

Signore
Professore Giulio NATTA
Istituto di Chimica Industriale,
Politecnico di Milano
Piazza Leonardo da Vinci, 32
Milano (Italien)



In der Antwort
bitte wiederholen!

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

Betrifft:

AJB/BK/mf

5/10/1965

ANNUAIRE ACHEMA 1965/1967
Tome I: "Recherches européennes en génie chimique"

Monsieur le Professeur,

Dans l'Annuaire Achema 1962/1964 qui parut il y a deux ans 231 Instituts des Universités et des Grandes Ecoles, ainsi que des Instituts de recherche d'Associations officielles ou scientifiques avaient contribué par un compte rendu à la Section "Recherches européennes en génie chimique". Cet aperçu sur la recherche qui est faite en Europe dans le domaine du génie chimique a été accueilli avec beaucoup de satisfaction par de nombreux collègues appartenant à la science ainsi qu'à l'industrie. C'est pourquoi nous avons l'intention dans l'Annuaire Achema 1965/1967 dont la préparation commence actuellement, de consacrer à nouveau le tome I aux "Recherches européennes en génie chimique". La Fédération Européenne du Génie Chimique a promis son aide à la réalisation de ce plan.

Nous voudrions aujourd'hui vous inviter à contribuer à l'Annuaire Achema 1965/1967 par un compte rendu de l'activité de votre Institut. Nous vous remettons ci-joint l'imprimé d'invitation qui vous informera du contenu des trois volumes de l'Annuaire Achema et de divers détails relatifs à la rédaction. Nous vous prions en outre de bien vouloir prendre note des avis reproduits au verso de cette lettre, page 2.

Votre contribution à l'Annuaire Achema 1965/1967 sera rémunéré à raison de DM 60,00 par page d'impression y compris les reproductions. En outre, les auteurs recevront un exemplaire complet de l'Annuaire Achema 1965/1967 (trois volumes).

Nous nous permettons de joindre un imprimé pour la réponse afin de vous faciliter votre travail. Nous serions heureux de recevoir une réponse - affirmative.

-2-

Dechema-Haus: Theodor-Heuss-Allee 25 · Bürozeit: Montag bis Freitag von 8.15 bis 17.15 Uhr · Fernschreiber: 04 12490

Draht: Dechema Frankfurtmain · Ruf: 77 04 81 · Bank: Dresdner Bank AG., Frankfurt (Main), Konto 117 041 · Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 4500

→ Bitte verwenden Sie bei Anfragen und Antworten für jede Sache ein besonderes Blatt; Sie fördern damit die rasche Erledigung Ihrer Wünsche

an Signore Professore Giulio NATTA, Milano

Nous désirons pour finir vous adresser une requête. La liste ci-jointe des Instituts de votre pays que nous avons invités à contribuer à prendre part à l'Annuaire Achema, ne peut être contrôlée depuis ici avec la même sûreté que cela est possible dans votre pays. Pouvons nous demander pour cette raison votre aide qui nous sera précieuse et qui consisterait à inscrire les Instituts non cités qui à votre avis pourraient être envisagés pour une contribution à l'Annuaire Achema. Nous vous serions extrêmement reconnaissants de nous renvoyer le plus tôt possible la liste complétée.

Nous espérons que vous voudrez bien comprendre notre requête et que nous ne vous aurons pas occasionné trop de travail.

Nous vous prions d'agréer, Monsieur, l'expression de notre considération distinguée.

DECHEMA
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen



Dr. Behrens



Dr. Koerber

Pièces jointes:

- 1 exemplaire de l'imprimé: Invitation à contribuer au tome I.
- 2 exemplaires de l'imprimé pour la réponse (double pour vous).
- 1 liste des Instituts de recherche dans le domaine de la chimie appliquée, du génie chimique et de l'appareillage chimique y compris leurs bases fondamentales.

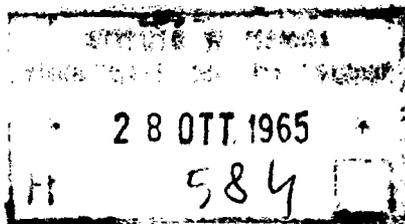
PHYSIKALISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
PROF. DR. R. FLEISCHMANN

852 ERLANGEN, den 25. 10. 1965
GLOCKSTRASSE 6
FERNRUF 87071

Prof. Dr. Giulio Natta
Istituto di chimica industriale del politecnico

M i l a n o / Italy

UNSER ZEICHEN: Ditt./ K.



Dear Professor Natta,

We intend to produce protons and deuterons of higher energies by a neutron-ray shot on a thin foil-target. For protons we use polyethylene of 4 - 10 mg/cm² which means a thickness of 50 - 100 μ . We use this material as it contains the greatest percentage of hydrogen beneath all solid material being able to be formed to thin foils. For deuterons we now need deuterated polyethylene $[CH_2(D)]_n$ or an equivalent D-substituted Carbohydrate. To our regret they are not available neither in the national nor in the international market. As we know You have been working on this material we should like to ask You whether it were possible to let us a small quantity (some cm² or mg's) of this stuff. Please let me know how the payment is to be settled. If this were not possible, could You please cite us a simple production - method of a solid carbohydrate for our own production of such thin foils.

We thank You in advance for the great service You render us.

Sincerely Yours

i.A. *F. Ditttrich*
J. Ditttrich

Wir möchten gerne Protonen und Deuteronen höhere Energien mit einem Strahl schneller Neutronen, der auf eine Folie aus Kohlenwasserstoff ($C H_2$)_n trifft, herstellen. Für Protonen benutzten wir bisher Polyäthylenfolien von ca. 4 - 10 mg/cm² 50 - 100 μ Dicke, da es von allen festen Stoffen, die leicht in Folien verarbeitbar sind, prozentual den meisten Wasserstoff enthält. Für Deuteronen benötigen wir jetzt eine deuterierte Kohlenwasserstoff-Verbindung, am besten deuteriertes Polyäthylen. Dieses ist aber leider weder im nationalen noch im internationalen Handel erhältlich. Uns ist bekannt, daß Sie Polyäthylen, das deuteriert ist, hergestellt haben. Wäre es Ihnen möglich uns davon eine kleine Menge (einige mg oder cm²) zu überlassen? Sie würden uns damit einen sehr großen Dienst erweisen. Falls dies nicht möglich ist, könnten Sie uns bitte ein einfaches Verfahren zur eigenen Herstellung einer festen, zu Folien verarbeitbaren K. W.-Verbindung mitteilen?

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen bestens.

Copie *W. Steinhofer*
Sartori
5/7/65
Pavelto
ms

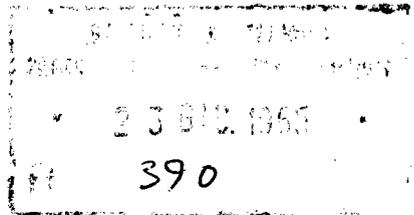
Deutsche Bunsen-Gesellschaft

für physikalische Chemie

Der erste Vorsitzende

Ludwigshafen, 18. Juni 1965

Herrn
Professor Dr. G. N a t t a
Soc. Montecatini
Istituto di Ricerche
"G. Donegani"
M i l a n o (Italien)



Sehr geehrter Herr Professor Natta

Die Deutsche Bunsen-Gesellschaft veranstaltet gemeinsam mit der Fachgruppe "Kunststoffe und Kautschuk" der Gesellschaft Deutscher Chemiker und dem Fachausschuß "Physik der Hochpolymeren" der Deutschen Physikalischen Gesellschaft am 21. und 22. Oktober 1965 in Ludwigshafen am Rhein eine Diskussionstagung mit dem Thema "Entstehung, Struktur und Eigenschaften von Copolymeren". Anlage 1 enthält das Vortragsprogramm, die Anlagen 2 und 3 geben Ihnen einen Überblick über den Zeitplan und die Organisation. Ich erlaube mir, Sie zu dieser Tagung einzuladen.

Um eine fruchtbare Diskussion zu ermöglichen, soll der Kreis der Beteiligten eine begrenzte Zahl nicht überschreiten. Die Teilnahme ist deshalb nur auf Einladung möglich. Die Teilnehmer sind für die Dauer der Tagung Gäste der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik AG, die auch die Organisation der Veranstaltung übernommen hat.

Ich würde mich freuen, Sie als Teilnehmer in Ludwigshafen begrüßen zu können und darf Sie bitten, mir Ihre Anmeldung oder Absage auf dem beiliegenden Formular - Anlage 4 - bis spätestens 1. August 1965 mitzuteilen.

Mit verbindlichen Grüßen

A. Steinhofer

(Prof. Dr. A. Steinhofer)

Dr. R. H. ...

is the member of the
Editorial Board

...

The galley-proofs of the paper "Some Factors in Steric Control" by ... have been forwarded to me.

The conclusions drawn by the author are in contrast with what generally accepted by most researchers working in that field. In particular, the statement that the stereoregular polymerization of ... and ... through a radical mechanism is not demonstrated and is in contrast with many experimental findings. Moreover, references to many papers are lacking. ... quotes experimental data from other papers without taking into account the authoritativeness, which is not discussed.

I propose to prove my assertions by documentary evidences within the next few days, so that you can decide whether the paper may be published in the present draft or requires a complete rearrangement.

Yours personal regards.

I would greatly appreciate receiving the figures of the paper.

May 24, 1965

Dr. H. Mayer-Kaupf
c/o Springer-Verlag
69 Heidelberg 1
Germany Postfach 3027

Dear Dr. Mayer-Kaupf

As a result of the recent letter of Professor Natta to the Editorial Board, I suggest we withhold publication of the article by Dr. M. Roha until the matter is resolved. I would agree with Professor Natta that revision is necessary.

With kindest regards,

Sincerely,



C. G. Overberger -

American Editor

cgo-h

airmail

Prof. Dr. W. Kern
CCs: Prof. Dr. Ing. Giulio Natta ✓

May 25, 1965

Dr. Max Raha - Director Scientific Liaison
B. F. Goodrich Chemical Company
2, Albertus de Oudeaan
Voorburg, Netherlands

Dear Max:

It was good to see you in Worchampstead. As I indicated to you, Professor Natta has made some suggestions for improving your manuscript. I hope you have seen these suggestions; enclosed is a copy.

Would you communicate with Professor Natta direct so that the best compromise can be worked out? If you want to write me about the matter, please do not hesitate to do so.

With kindest regards,

Sincerely,



C. G. Overberger

American Editor

cgoh
airmail

encs.

CC - Dr. H. Mayer-Kaupp

Bind carbon to Professor Natta ✓

P.S. You might be interested in the enclosed reprint issued recently - "Kinetic Study of the Polymerization of α -d-Styrene and/or Styrene by Homogeneous Catalysis. Part II.



ISTITUTO DI CHIMICA INDUSTRIALE
DEL POLITECNICO
PIAZZA LEONARDO DA VINCI, 32 - MILANO

MILANO, May 17, 1965
TELEF. { 292.125 - 292.126
292.105 - 106 - 107

To the Members of the
Editorial Board of
Fortschritte der Hochpolymeren
Forschung

our ref. 282/lv

cc: Dr. Mayer Kaupp

Following my letter of May 5 about the galley-proofs of the paper by Mr. Reha: "Ionic Factors in Steric Control", I send you documentary evidences about the points contrasting with literature. Other points would be worth being discussed, but I shall neglect them for the sake of brevity.

In consideration of what stated, I think that the present version of the paper by Mr. Reha cannot be published in Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung. In my opinion, the paper needs a thorough revision.

Kind regards,

Giulio Natta

Giulio Natta

Encl/

The basis of this review is that the steric control of polymerization reactions is supplied by ionic factors rather than by the monomer-catalyst co-ordination and by the presence of macro-surfaces (p.1, last lines). The conclusion drawn is that with a balanced interaction of catalyst and monomer, an isotactic (monoenes) or cis (dienes) structure is obtained, and with free systems, a syndiotactic (monoenes) or trans (dienes) structure is obtained (p.33). This concept, though valid for some systems, seems rather over-simplified to interpret all the facts known so far.

The references used to arrive at the wanted conclusions are incomplete, one-sided and sometimes wrong. For instance:

p.16, ref.63, line 7: Natta, Pasquon, Zambelli and Gatti, in the quoted paper, do not speak of highly stereospecific systems based on TiCl_4 - AlEtCl_2 -Lewis bases. With regard to the catalytic systems based on violet TiCl_3 - $\text{AlC}_2\text{H}_5\text{Cl}_2$ -nucleophilic substances, it was demonstrated that the catalytic activity is due to formation of $\text{Al}(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{Cl}$ in the system (see: A.Zambelli, J.Di Pietro, G.Gatti, J.Polymer Sci. Part A, 1, 403 (1963) and G.Natta, A.Zambelli, I.Pasquon, G.Gatti, D.DeLuca, Makromol.Chemie 70, 206 (1964)).

ref.66, line 39: It is not true that AlEt_3 behaves as AlEt_2Cl in the polymerization. On the contrary, it is less stereospecific but far more active than $\text{Al}(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{Cl}$, though it is less electrophilic. Moreover, it is not proved that, in the polymerization, AlEt_3 necessarily changes into AlEt_2Cl .

p.18, 4th line from the bottom: It is stated that no studies have been reported of how the original alkyl anion can become a cation; however, the whole review seems to be based on this concept.

p.19, line 10: it is absurd to think that the $VCl_4-Al(C_2H_5)_2Cl$ and $VA_3Al(C_2H_5)_2Cl$ promote the polymerization of propylene to syndiotactic polymer, the former acting through an anionic mechanism and the latter through a cationic one (see: G.Natta, A. Zambelli, G.Lanzi, I.Pasquon, E.R.Magnaschi, A.L.Segre, P.Centola, Makromol.Chemie 81, 161 (1965)).

p.20, 3rd line: it should be better to quote the sources from which it is known that "ethylene has a natural tendency for cationic polymerization".

line 16 et seq.: it is not clear whether the Author actually means that $TiCl_3$ is more electrophilic than $TiCl_4$ or than $TiCl_3CH_3$, and why $AlBr_3$ does not promote the polymerization of ethylene.

p.20, line 8 from the bottom: the Author states that "by any techniques available until now, it has not been possible to determine the actual ionic nature of the active catalyst which polymerizes ethylene". But the whole paper is precisely based on this non-demonstrated point.

p.21, line 12: The above remarks are valid also here.

p.21 line 34: The increasing electrophilic scale proposed does not seem in good agreement with the common knowledge of inorganic chemistry; therefore it should be somehow supported.

p.27 : to support his statement that Ziegler catalysts for the preparation of cis-1,4 polydiolefins act through a cationic mechanism, Reha quotes two evidences:

- a) the catalyst must necessarily contain an acid component according to Lewis.

b) the growing polymeric chains, ending by CH_3OT , do not contain tritium.

With regard to a), it can be objected that the system $\text{AlEt}_3\text{-Ti(OR)}_4$, which does not contain any acid components, yields *cis*-1,4 polypentadienes. Therefore, the presence of an acid component is not necessary.

What stated in b) is exclusively based on a paper by Childers (J. Am. Chem. Soc. 85, 229 (1963)). We wish to remind that the Childers' paper was re-examined by two research groups (see: W. Cooper et al. Makromol. Chem. 67 (1963) 229; G. Natta et al. Makromol. Chem. ^{71 (1964) 207} ~~67 (1962) 229~~), who found it wrong. Roha, however, does not quote these last authors.

Moreover, the conclusions are too simple and general to be true. We think that a revision of at least the following cases is strictly necessary:

- 1) the sorbic acid esters polymerize in the presence of butyl lithium in toluene (under the same conditions as those yielding isotactic poly MMA) to a trans-1,4 di-isotactic polymer (G. Natta, M. Farina, M. Donati, Makromol. Chem. 43, 251 (1961)).
- 2) According to Roha, syndiotactic-1,2 polybutadiene is produced by anionic catalysts, and *cis*-1,4 polydiolefins by cationic catalysts. How does this agree with the fact that the system $\text{AlEt}_3\text{-Ti(OR)}_4$ that yields syndiotactic-1,2 polybutadiene (and therefore, according to Roha, it should act through an anionic mechanism) actually yields *cis*-1,4 polybutadiene ?

Carbella

15/10/1965

Prot. N. 534/rl

Betr.: Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung

Herrn
Dr. H. Mayer-Kaupp
Springer Verlag
Postfach 3027
69 Heidelberg 1 - Germ. Occ.

Sehr geehrter Herr Doktor Mayer-Kaupp,

in Erwiderung auf Ihren freundlichen Brief vom 28. 9, möchte ich Ihnen bezüglich eines Aufsatzes über den Mechanismus der stereospezifischen Polymerisationen mitteilen, dass es mir trotz bester Absichten im Augenblick nicht möglich ist, eine derartige Monographie zu schreiben. Falls sich zu einem späteren Zeitpunkt eine derartige Möglichkeit ergeben wird, werde ich selbst darauf zurückkommen.

Ich vernehme mit Freude von dem Zutritt von Herrn Dall'Asta zum Mitherausgeber ^{Kollidierung} der Zeitschrift und hoffe, dass sich eine erspriessliche Zusammenarbeit ergeben wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Giulio Natta

8. 9. 1965

Prot. N. 472/rl

Herrn
Dr. H. Mayer-Kaupp
Springer Verlag
Postfach 3027
69 Heidelberg 1 - Germ. Occ.

Sehr geehrter Herr Doktor Mayer-Kaupp,

vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 3. 8 und für die rasche Beantwortung meiner Anfrage. Was Ihren Vorschlag anbetrifft, einen Artikel über das Argument des Mechanismus der stereospezifischen Polymerizationen zu schreiben, kann ich Ihnen im Augenblick keine bindende Antwort geben, da ich mit anderweitigen Verpflichtungen sehr beschäftigt bin. Ich behalte mir jedoch vor, Ihnen diesbezüglich vor Jahresende meine Stellungnahme mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen,

G. Natta

29. 7. 1965

Herrn
Dr. H. Mayer-Kaupp
Springer Verlag
Postfach 3027
69 Heidelberg 1 (Germ. Occ.)

Sehr geehrter Herr Doktor Mayer-Kaupp,

es würde mich interessieren
zu erfahren, welches Honorar für die Autoren von Artikeln für die
"Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung" vorgesehen ist und wie
gross der Zeitraum ist zwischen der Einsendung und der Veröffentlichung
eines Manuskriptes.

Mit freundlichen Grüßen,

*Cartella
Fortschritte
der Hochpoly-
mer-Forschung
Adv. Pol. Sci.*

20133

Milano, Sept.27, 1967

Dear Professor Overberger:

I have receive copy of the letter you sent to Prof.S.Okamura, with which you ask him to become a member of the Editorial Board of the Fortschritte der Hochpolymeren-Forschung, Advances in Polymer Science.

I think the choice is very good and hope that Prof.Okamura may accept your invitation.

Kind regards,

Giulio Natta

Prof.C.G.Overberger
~~Polytechnic Institute of Brooklyn,~~
~~333 Jay Street,~~
~~Brooklyn 1, New York (USA)~~

*Dep. of Chemistry
Univ. Michigan
Ann Arbor, Michigan 48104*

Feb. 15, 1965

Jern

Herrn Prof. Dr. H. A. Stuart,
Laboratorium für Physik der Hochpolymeren,
am Institut für physikalische Chemie,
Universität Mainz,
Mainz (Germania Occ.)

our ref. 101/lv

cc : Dr. Ilse Rothe, Redaktion
Die Makromolekulare Chemie
Mainz

Dear Professor Stuart:

Thank you for your letter of Feb. 9, 1965.

The authors of the paper: "A Model of the Chain Conformation of an Isotactic Vinyl Polymer Having Optically Active Side Groups" are glad to dedicate it to Prof. Schulz 60th birthday.

I expect that other papers from this Institute will be dedicated to Prof. Kern.

Kindest personal regards.

Giulio Natta

Perroux

14.12.65

Spett. Direction
Badische Anilin & Soda-Fabrik AG
LUDWIGSHAFEN am RHEIN
(Germania)

Messieurs,

je vous remercie bien pour le beau livre "Au royaume de la Chimie" qu'aimablement vous m'avez envoyé à l'occasion du 100ème anniversaire de la fondation de votre entreprise.

Veuillez agréer, Messieurs, mes salutations et mes vœux les meilleures.

GIULIO NATTA

26. 4. 1965

An
die Direktion der BASF
Ludwigshafen a. Rh.
(Rep. Fed. Ted.)

Für die ^Übersendung des Bandes "100 Jahre BASF - Aus
der Forschung" danke ich bestens. Die Badische Anilin &
Soda Fabrik hat in einem Jahrhundert mit bahnbrechenden
Leistungen zur Entwicklung der Gross-Chemie beigetragen
und ich bin erfreut festzustellen, dass ihre Forschungssteit-
keit trotz der Schwierigkeiten der letzten Jahrzehnte, auch
heute noch zu bedeutenden Resultaten führt.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Giulio Natta

Permanente

Oct.28, 1965

our ref.584/lv

dr. J. Dittrich,
Physikalisches Institut
der Universität Erlangen-Nürnberg
852 Erlangen,
Glückstrasse 6

Dear doctor Dittrich:

With regard to your letter of Oct.25,1965, I regret informing you that at present no completely deuterated polyethylene is available at this Institute.

However, you can purchase the deuterated ethylene monomer, e.g. by

Merck Sharp & Dohme of Canada, Ltd.,
Research Chemicals Dept.,
P.O.Box 889,
Montreal 3, Que. (Canada)

at a price of US \$ 118/liter of gas, to which the conveyance expenses must be added; and by:

Soc.Chemia
Via Visconti di Modrone 8/8
Milano (Italy)

at a price of Lit. 221,000/liter.

The polymer can be obtained from deuterio-ethylene by the usual polymerization technique proposed by Ziegler. If you have not at your disposal the necessary equipments to carry out such a polymerization, we might prepare it for you, if you supply us with the monomer.

Kindest regards.

Giulio Natta

July 29, 1965

Peru

Prof. Dr. A. Steinhofer,
Deutsche Bunsen-Gesellschaft
für physikalische Chemie
Ludwigshafen, (Germania)

our ref. 390/1v

Dear Professor Steinhofer:

Thank you very much for kindly inviting me to the Symposium "Entstehung, Struktur und Eigenschaften von Copolymeren". I regret informing you that, due to many reasons, it will be impossible for me to be personally present. However, I know that my co-worker Prof. Guido Sartori will come.

With all my best wishes for the success of the Symposium, I send you kindest personal regards.

Giulio Natta

Nov.23, 1965

Scum

Herrn T.Doi
Leiter des Büros
Asahi Chemical Industry Co., Ltd.,
Frankfurt Liaison Office
Gauss Strasse 16
6 Frankfurt a./Main (Germania)

our ref.626/1v

Dear Mr.Doi:

This is in reply to your letter of Nov.8.
I mostly regret informing you that it is very difficult and probably quite impossible to give hospitality to your chemists who wish to develop research works at this Institute. Infact, our Institute is already overcrowded, and we had to reject not only applications by foreign research workers, but also by *several* undergraduates who wanted to make research in this Institute for their graduation theses.

I will inform you if this situation changes.

Sincerely yours,

Giulio Natta

ASAHI CHEMICAL INDUSTRY CO., LTD.

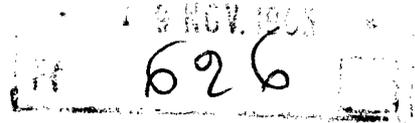
FRANKFURT LIAISON OFFICE

GAUSS STRASSE 16 · 6 FRANKFURT AM MAIN · GERMANY
CABLE ADDRESS: "ASAHIKASEI" FRANKFURTMAIN · TEL. 47178

8, 11. 1965

Herrn. Prof. Dr. h. c. G. Natta,

Istituto Chimica Industriale,
Piazza Leonardo da Vinci
Milano



Sehr verhrter Herr Professor !

Seit langem ist uns Ihr Name bekannt. Wir erlauben uns, mit einer Bitte an Sie heranzutreten und Sie um eine Gefälligkeit zu bitten.

Wir sind eine der größten chemischen Firmen in Japan und stellen verschiedene synthetische und chemische Fasern, Kunststoffe, Sprengmittel, Kunstdüngemittel, Nitrocellulose, Natriumglutaminsäure usw. her. Wir fördern stets die Bildung unserer angehenden Diplom-Chemiker für unsere geschäftlichen Fortschritte. Wir haben die Absicht, gut ausgewählte Chemiker auf ihren eigenen Wunsch hin bei Professoren an europäischen Universitäten oder chemischen Instituten studieren zu lassen.

Wir wären Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn Sie uns die Liste von allen Ihren gedruckten Forschungsberichten mit Angabe der Themen geben könnten. Wir benötigen sie zum Nachschlagen für unsere Chemiker, die im Ausland studieren wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Tamesuke Doi

(T. Doi, Leiter des Büros)

Wolfgang Dolte
Publizist

Germania

7022 Leipzig, den 29. Nov. 1965
Florinstraße 4a
Tel.: 51923

Herrn
Professor Giulio N a t t a
M i l a n o
via M. Pagano 54

Sehr geehrter Herr Professor !

Während meiner Tätigkeit als Chefredakteur des Urania-Universum, das ich mitbegründete und 10 Jahre geleitet habe -dieses populärwissenschaftliche Jahrbuch wurde übrigens von der Unesco als bestes populärwissenschaftliches Jahrbuch der Welt ausgezeichnet-, habe ich mit namhaften Naturwissenschaftlern, die als Autoren am Urania-Universum mitarbeiteten, gute Kontakte gepflegt. Neben beruflichen und fachlichen Problemen, die in der Arbeit auftauchten, bildeten sich auch gute persönliche Beziehungen heraus. Der Humor kam als heitere Seite unserer Arbeit trotz allem nicht zu kurz. In dieser Zeit konnte ich eine stattliche Anzahl Anekdoten aus der Welt der Wissenschaft sammeln. Die Ergebnisse meiner Sammlertätigkeit -zunächst als privates Hobby betrieben- haben mir und meinem Freundeskreis in geselligen Stunden immer wieder große Freude bereitet. Kürzlich hatte ich eine Zusammenkunft mit einem meiner Verleger, der großes Interesse an der Sammlung zeigte und beabsichtigt, diese Anekdoten in einem repräsentativen Sammelband herauszubringen. Gerade mit Anekdoten aus der unmittelbaren Arbeit namhafter Wissenschaftler läßt sich vieles sagen, was der Allgemeinheit doch bis zu einem hohen Grade verschlossen bleibt. Vor allem läßt sich auf diese Weise die manchmal noch kursierende Legende vom trockenen humorlosen Intellektuellen zerstören. Andererseits ist ein derartiges Kompendium von Anekdoten rein literarisch ein reizvolles Unternehmen für einen Publizisten und eine anregende Lektüre für den Leser.

Wissenschaftler aus aller Welt werden in dieser Anekdotensammlung zu Wort kommen. Ich gestatte mir daher, auch Sie, sehr geehrter Herr Professor, darum zu bitten, mir einige heitere Begebenheiten oder Anekdoten aus Ihrem Leben, Ihrer Arbeit zum Zwecke der Veröffentlichung zu übersenden. Das Buch wird den Titel "Das Schmunzeln des Pythagoras" tragen. Es würde mich sehr freuen, auch einige Ihrer Anekdoten in diesen Sammelband mit aufnehmen zu können. Mit dem Verlag wurde ein Redaktionsschluß für den 31.3.1966 vereinbart. Die letzten Manuskripte müßten somit bis spätestens 20.3.1966 bei mir vorliegen.

Für Ihr Entgegenkommen im voraus verbindlichst dankend, verbleibe ich in der Hoffnung, von Ihnen keine Absage zu erhalten,

Si tratta di un pubblicitaria mit vorzüglicher Hochachtung
della Germania Orientale Ihr sehr ergebener

Wolfgang Dolte

*che chiede degli aneddoti,
piuttosto spiritosi o di
carattere umoristico, sulla
vita del prof. Natta, da inserire
in un suo libro che riporta
aneddoti su vari scienziati.*



Sieg. Hammer

Lehmann

DYNAMIT NOBEL

AKTIENGESELLSCHAFT

Fernruf (Vermittlung)
Siegburg (02241) 5051

Fernschreiber
883371

Drahtwort
Adastr Troisdorf

Codes
Bentley's Second
Phrase Code

Konten
Landeszentralbank Köln 3/866
Deutsche Bank Köln 106818
Dresdner Bank Köln 12135
Commerzbank Köln 18700
Kreissparkasse Troisdorf 188/2
Postscheck-Konto Köln 83048

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft, 521 Troisdorf, Postfach 114-117

Ingegneria Chimica

Mailand / Italien

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Presse-Abt.

Durchwahlruf:

TROISDORF

den

13.9.63.

Siegburg 5052591/3191

Hx/Sio
Bitte in der Antwort wiederholen!

Sehr geehrte Herren !

Beginnend mit dieser Ausgabe der

"Dynamit Nobel-Informationen"

werden Ihnen in unregelmäßiger Folge Informationen über die DYNAMIT NOBEL und ihre diversen Erzeugnisse zugänglich gemacht.

Diese Informationen stehen Ihnen kostenlos zum Abdruck oder zur Auswertung zur Verfügung.

Auf Wunsch erhalten Sie nähere technische Details, sonstige Hinweise und Photos von der Presse-Abteilung des Hauses:

Dynamit Nobel AG
-Presse-Abteilung-

521 Troisdorf/Bez. Köln

Tel.: Siegburg 5052591 oder 5053191

FS: 883371

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit unserem Informationsmaterial publizistisch fruchtbar arbeiten könnten und grüßen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

DYNAMIT NOBEL AKTIENGESELLSCHAFT
Presse-Abteilung

G. Buxell

G. Buxell

Vorstand des Aufsichtsrates: Friedrich Flick

Vorstand: Ernst R. Fischer, Vorsitz, Wilhelm Biedenkopf, Kurt Eisfeld, Franz Anton Gierlich, Wolfgang Kind, Heinrich Schindler,
stellv.: Heinrich Wippenhohn

EUROPEAN RESEARCH OFFICE

Theodor Heuss Allee 2
6000 Frankfurt am Main W 13
Germany

CRD-AF

12 JUL 1965

*Chierber a
Zerbi re
pi ho pre
dents copie*

Prof. Giulio Natta
Institute of Industrial Chemistry
The Polytechnic
Piazza Leonardo da Vinci 32
Milan, Italy

Dear Prof. Natta:

I do plan to visit Milan sometime before the end of the year and could discuss the future of our support at that time. However, I am planning to attend the Spectroscopy Conference in Copenhagen this August and suggest that it would be best to meet Dr. Zerbi at this conference.

I note that Dr. Zerbi is scheduled to deliver a paper on Tuesday Aug 17. I will plan on introducing myself some time during this morning session.

Sincerely yours,

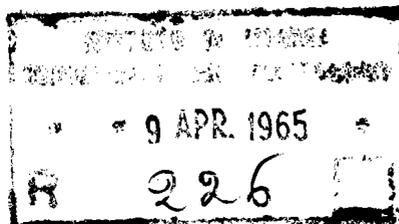
Sidney J. Magram
SIDNEY J. MAGRAM
Chief, Chemistry Branch

*me & Rupp
all
D Zerbi
sum
of
9*

Herrn

Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo da Vinci 32

M i l a n o / I t a l i e n



Heidelberg, den 30.3.1965
F/Sö/431

Betr.: Natta/Pasquon "Principi della Chimica Industriale"

Sehr geehrter Herr Professor Natta,

zu meinem Bedauern höre ich, dass Sie sich noch nicht von Ihrer Grippe erholt haben und deshalb nach Celerina zurückgekehrt sind.

Dankbar denke ich an unsere letzten Besprechungen zurück, die ich ja auch mehrfach mit Prof. Pasquon führte.

Ich persönlich bin von dem Wert des geplanten Buches und der Originalität der Darstellung völlig überzeugt. Ich glaube auch, dass die englische Ausgabe mit dem bei Wiley bzw. Interscience erscheinenden Hougen "Chemical Process Principles" durchaus konkurrieren kann.

Ich habe nun mit Herrn Prof. Pasquon vereinbart, dass wir in sehr kurzer Zeit einige besonders charakteristischen Kapitel in englischer Sprache erhalten. Das wird die Verhandlungen mit unserem USA-Partner erleichtern. Ich kann Ihnen heute noch nicht genau sagen, welcher Verlag das sein wird. Auf alle Fälle wird es ein angesehener Verlag sein. Natürlich kann auch unser Verlag Chemie allein Bücher in englischer Sprache herausbringen. Es hat sich jedoch als vorteilhaft erwiesen, dass man einen USA-Partner im Gemeinschaftsverlag gewinnt. Das erleichtert die Werbung und den Vertrieb ungemein.

Ich höre jetzt, dass uns Tamburini die Rechte ausschliesslich für die englische Sprache geben will. In praxi würde das unsere Pläne nicht stören

weil bei der derzeitigen Situation der "Chimica Industriale" in Deutschland eine nur in deutscher Sprache erscheinende Auflage zu niedrig ausfallen müsste.

Dennoch würde ich es begrüßen, und zwar aus grundsätzlichen Erwägungen, wenn uns Tamburini auch die Rechte für die deutsche und die französische Sprache abtreten würde. Das er Ihr Buch in Italienisch herausbringt, versteht sich von selbst. Es könnte jedoch möglich sein, dass man bei unseren besonders guten Beziehungen zu Frankreich auch mit Glück und Erfolg eine französische Übersetzung machen könnte. Warum sollte dies Tamburini tun und nicht ein so viel bedeutenderer Chemie-Verlag, wie wir es sind?

Die Zustände im Unterricht in "Chimica Industriale" in Deutschland können sich rasch ändern. Wenn Pläne sehr einflussreicher Industrie-Gruppen zum mindesten an den Technischen Hochschulen verwirklicht werden, haben wir kein einziges Lehrbuch in deutscher Sprache. Gewiss, wir können uns dann zunächst mit ~~dem~~ ^{einem} englischen behelfen, aber warum sollte man nicht schon heute die Möglichkeit in den Vertrag einbeziehen, eine deutsche Version herauszubringen. Das kann doch die Interessen von Tamburini gar nicht berühren.

Wir haben jetzt einen ähnlichen Fall, wonach wir nämlich von dem Verlag Cambridge University Press die Lizenz für eine deutsche Übersetzung bekommen haben, nämlich des Buches "Chemical Reactor Theory", welches Prof. Denbigh vom Imperial College of Science and Technology geschrieben hat. Auch hier wird die Auflage klein sein. Aber da wir eben derzeit in der deutschen Literatur nichts ähnliches haben, haben wir uns dennoch dazu entschlossen.

Was das Manuskripts Natta/Corradini anlangt, so werden Sie binnen kürzestem von uns Näheres und Positives hören.

Ich wünsche Ihnen von Herzen das Beste für Ihre Genesung und Ihr Gesamtbe-
finden und verbleibe mit der Bitte, mich Ihrer Frau besonders zu empfehlen

mit den ergebensten Grüßen

Ihr

In fern

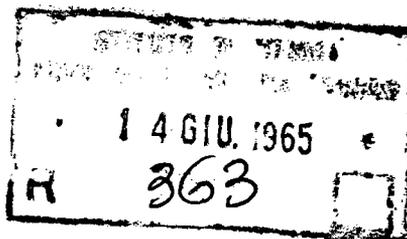
FRITZ-HABER-INSTITUT DER MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Prof. Dr. R. Hosemann

1 BERLIN 33 (DAHLEM) den 3. Juni 1965
FARADAYWEG 4-6
FERNRUF: 76 53 51

Fern

Herrn
Prof. Dr. G. Natta
Istituto di Chimica
Industriale Polytecnico
Milano
Italien



Sehr geehrter Herr Prof. Natta,

ich habe mit großem Interesse Ihre Arbeit "Studies on the molecular conformation of poly((r),(S) sec-butyl)-vinylether of poly((S)sec-butyl)-vinylether and of polyvinylisopropylether in the crystalstate" studiert, die Sie zur Veröffentlichung in die Makromolekulare Chemie gegeben haben. Wir glauben nämlich, aus dem Röntgendiagramm zu erkennen, daß es sich auch bei den von Ihnen ~~en~~ untersuchten Präparaten um das Beispiel eines Parakristalls handelt, wie wir es schon bei PAN diskutiert haben. Siehe auch beigefügten Sonderdruck: "Application of the Theory of paracrystals to the Crystal Structure Analysis of Polyacrylonitrile". In der dort wiedergegebenen Fig. 3, die dem Elektronenbeugungsbild entspricht, liegen die Ketten in der Zeichenebene waagrecht. Wir haben aus Ihrem Röntgendiagramm roh abgeschätzt, daß der in Gl. (3) auftretende g-Wert die Größenordnung von 5 Prozent hat. Stimmen unsere Überlegungen, so hat man^{es} bei der Aneinanderlegung der einzelnen Makromoleküle aufgrund der vorliegenden statistischen Abstandsschwankungen mit einer sehr großen Variabilität von speziellen Lagen, insbesondere des C₍₇₎-Atoms zu tun.

*Fern
em
Bassi e
Allegre
rest. auch
lettura
di Kern*

Ein weiterer interessanter Effekt in Ihrem Diagramm scheint uns der zu sein, daß die 5. Schichtlinien einen diffusen parallel zum Äquator liegenden Wall aufweist. In dem beigefügten weiteren Sonderdruck einer Arbeit mit Frau Canut: "X-ray Analysis of Ferroelectric Domains in the Paraelectric Phase of NaNO_2 " haben wir solche diffusen Wälle analysiert. Im Fall von NaNO_2 können wir auf die Existenz von "Cigarrillo-artigen" Bereichen schließen. Ähnliches scheint auch bei Ihren Präparaten vorzuliegen. Diese Cigarrillos sind im Mittel etwa 70, 80 Å lange und könnten etwa den Bereichen entsprechen, längs derer die Helix mehr oder weniger ungestört in demselben Drehsinn verläuft. Der auf der 5. Schichtlinie liegende Wall entspricht ja genau dem ~~W~~Windungsabstand der Helix!).

Ein derartiger Bereich würden von den Kristallographen "Phase" bzw. "Antiphase" genannt werden, bei magnetischen Werkstoffen würde man von Domänen oder ähnlichem sprechen. Beim Übergang zur nächsten Domäne in Faserrichtung könnten dann Kettenfaltungen usf. auftreten, durch die die Beweglichkeit bzw. Verschiebbarkeit der einzelnen Cigarrillos gegeneinander erklärt werden können. Wir beschäftigen uns viel mit derartigen Kettenfaltungen und Rückfaltungen. Ich darf Ihnen hierzu auch einen Sonderdruck schicken: "Crystalline and Paracrystalline Order in High Polymers".

Falls Sie über weitere Röntgendiagramm verfügen, bei denen man für die verschiedenen Butylpräparaten vielleicht Unterschiede in bezug auf die oben genannten Details erkennen kann, würden wir uns hierfür sehr interessieren. Ich fahre in nächster Zeit zu einer Konferenz in die USA und möchte Sie fragen, ob ich dort das Diagramm Ihrer Fig. 1 zeigen darf?

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

R. Horn

I. ORDINARIAT
DES ORGANISCH-CHEMISCHEN INSTITUTS
DER UNIVERSITÄT MAINZ

PROF. DR. W. KERN
Bibliothek

65 MAINZ, DEN 5.11.65
JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 18-20
RUF 371
BEI DURCHWAHL: 37267 U. 37355
POSTFACH 606

An das
Sekretariat von Herrn Prof. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Piazza Leonardo Da Vinci, 32
Milano/Italien.

Sehr geehrte Herren!

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 29.10.65 und teilen Ihnen im Auftrag von Herrn Prof. Kern mit, daß wir die gewünschten Sonderdrucke über den Nomenklaturbericht versandt haben. Gleichzeitig fügen wir zwei Exemplare dieses Sonderdruckes für Sie bei. Leider können wir Ihnen keine größere Anzahl zur Verfügung stellen, da auch unser Vorrat aufgebraucht ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung



DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herausgeber: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
7800 Freiburg, Lugostraße 14, Telefon 32874

und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

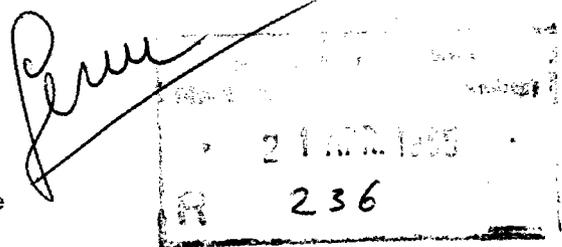
Redaktion: Dr. J. Rothe
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37578

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Bredereck, Stuttgart · J. W. Breitenbach,
Wien · S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · A. Frey-Wyßling,
Zürich · K. Hamann, Stuttgart · K. H. Hellwege, Darmstadt · F. A.
Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · R. Hosemann, Berlin
E. Husemann, Freiburg i.Br. · B. Jürgensons, Houston · H. Kämmerer,
Mainz · O. Kratky, Graz · G. Meyerhoff, Mainz · G. Natta, Mailand
F. Patat, München · A. Peterlin, Durham · Ch. Sadron, Straßburg
I. Sakurada, Kyoto · G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz
R. C. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern · G. J. Smets, Louvain · M.
Staudinger, Freiburg i.Br. · H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Herrn
Professor
Dr. h.c. Giulio N a t t a

Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Piazza Leonardo da Vinci, 32
Milano, Italy



Mainz, den 14. April 1965

Sehr geehrter Herr Professor N a t t a !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 8.4.65. Ihrem Wunsche
entsprechend wird die Arbeit von Allegra, Corradini und Ganis in
einem normalen Band unserer Zeitschrift veröffentlicht; Ihre Arbeit
mit Bassi und Allegra wird in dem für Herrn Prof. Schulz bestimm-
ten Band erscheinen. Die Arbeit von Ganis und Temussi aus dem
Institut von Herrn Prof. Corradini wird ebenfalls in den Band
für Herrn Prof. Schulz aufgenommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

Ihre

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herausgeber: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
7800 Freiburg, Lugostraße 14, Telefon 32874

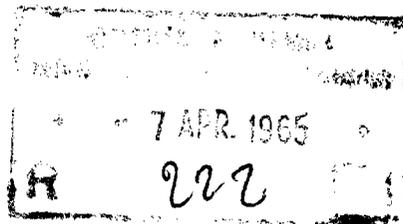
und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

Redaktion: Dr. J. Rothe
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37578

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Bredereck, Stuttgart · J. W. Breitenbach, Wien
S. Claesson, Uppsala · A. Dabry, Paris · H. von Euler, Stockholm
A. Frey-Wyßling, Zürich · K. Hamann, Stuttgart · K. H. Hellwege,
Darmstadt · F. A. Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · E. Huse-
mann, Freiburg im Breisgau · B. Jirgensons, Houston · O. Kratky,
Graz · W. Kuhn, Basel · G. Natta, Mailand · F. Patat, München
A. Peterlin, Durham · Ch. Sadron, Straßburg · I. Sakurada, Kyoto
G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern
G. J. Smets, Louvain · H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Herrn
Professor
Dr. Giulio Natta

Istituto Chimica Industriale
32, Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o I t a l i a



Mainz, den 2. April 1965

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

In Ihrem Brief vom 16. März 1965, der der Arbeit von P. Ganis und P. A. Temussi beilag, empfahlen Sie diese Arbeit für den Geburtstagsband von Herrn Professor G. V. Schulz.

Nun haben wir aber schon (mein Brief vom 9. 2. 65, Ihre Antwort vom 15. 2. 65) die Arbeit von Allegra, Corradini und Ganis aus Ihrem Institut für Herrn Professor G. V. Schulz genommen. Ich hatte die Autoren bei einer Rückfrage auch in diesem Sinne verständigt. Darf ich nun annehmen, daß die Arbeit von Ganis und Temussi nunmehr die Widmung für Herrn Professor Kern tragen soll?

Aus zwingenden Gründen haben die Herausgeber nämlich beschlossen, daß aus jedem Institut bzw. von jedem Autor nur eine gewidmete Arbeit pro Festband aufgenommen werden kann, ausgenommen das eigene Institut des Jubilars.

Sollten Sie aber für Herrn Professor Kern (Einsendeschluß 30. 6. 65) eine andere Arbeit vorgesehen haben, besteht noch die Möglichkeit, die von Ihnen zuerst eingesandte Arbeit (eingegangen am 31. 12. 64) regulär zu veröffentlichen, was vielleicht im Oktober/November möglich ist, und die von Ganis und Temussi Herrn Professor Schulz zu widmen. In diesem Falle bitte ich Sie, sowohl die Autoren als auch mich bald zu verständigen, damit alles in die Wege geleitet werden kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ihre *Joh. Rothe*

HOTHIG UND WEPF VERLAG, BASEL, EISENGASSE 5 · BANKEN: SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN BASEL
DEPOSITENKASSE BASEL, MARKTPLATZ · POSTSCHECK-KONTEN: BASEL V 1465 UND STUTTGART 6822

P.S. Bitte berücksichtigen Sie bei der endgültigen Verfügung über die Widmungen auch Ihre soeben eingegangene Arbeit von G. Natta, I. W. Bassi und G. Allegra.

Rothe

23

Karl-Heinz Köller
KIEL-ELMSCHENHAGEN
Grazer Straße 47
Allemania

Gerundung

Kiel 27. 8. 1965

Sehr geehrtes Herr Prof. Watta!

Ich möchte Sie hiermit höflichst um die
Abwendung Ihrer Unterschrift auf beigefügter
Karte bitten. Habe eine große Sammlung
mit Unterschriften und Briefen
von bekannten Wissenschaftlern. Vielleicht
haben Sie auch noch ein Foto für
mein Archiv. Für die baldige Erfüllung
meiner Bitte danke ich im Voraus
und verbleibe mit

Watta
4/9/65

freundlichen Grüßen
Karl-Heinz Köller

DIE MAKROMOLEKULARE CHEMIE

Herausgeber: Prof. Dr. phil. H. Staudinger
Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c., Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
7800 Freiburg, Lugastraße 14, Telefon 32874

und Prof. Dr. phil. W. Kern
Direktor des Organisch-Chemischen Instituts der Universität Mainz
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37355

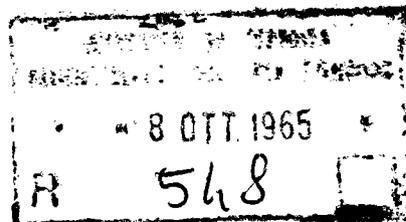
Redaktion: Dr. J. Rothe
6500 Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20, Telefon 37578

Unter Mitwirkung von
H. Batzer, Stuttgart · H. Brederick, Stuttgart · J. W. Breitenbach,
Wien · S. Claesson, Uppsala · A. Dobry, Paris · A. Frey-Wyßling,
Zürich · K. Hamann, Stuttgart · K. H. Hellwege, Darmstadt · F. A.
Henglein, Karlsruhe · H. Hopff, Zürich · R. Hosemann, Berlin
E. Husemann, Freiburg i. Br. · B. Jirgensons, Houston · H. Kämmerer,
Mainz · O. Kratky, Graz · G. Meyerhoff, Mainz · G. Natta, Mailand
F. Patat, München · A. Peterlin, Durham · Ch. Sadron, Straßburg
I. Sakurada, Kyoto · G. Schramm, Tübingen · G. V. Schulz, Mainz
R. C. Schulz, Mainz · R. Signer, Bern · G. J. Smets, Louvain · M.
Staudinger, Freiburg i. Br. · H. A. Stuart, Mainz · H. Zahn, Aachen
K. Ziegler, Mülheim/Ruhr

Herrn
Professor
Dr. Giulio Natta

Istituto Chimica del
Politecnico

32, Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o I t a l i e n



Papier

Mainz, den 6. Oktober 1965

Sehr geehrter Herr Professor!

Am 15. Juni sandte Herr Professor Kern Ihnen einen Brief
und die Arbeit von J. DiPietro zu. Ich füge eine Abschrift des
Briefes bei.

Wäre es Ihnen wohl möglich, daß Sie Herrn Professor Kern
bald Ihre Stellungnahme zukommen lassen könnten?

Mit vorzüglicher Hochachtung!

J. Rothe

(Dr. I. Rothe)

Anlage

Kopie Brief 15. 6.

Abschrift

le osservazioni sono giuste e
non si può non concludere

Herrn
Professor
Dr. Giulio Natta

Istituto Chimica del
Politecnico

32, Piazza Leonardo da Vinci
M i l a n o I t a l i e n

Mainz, den 15. Juni 1965

Sehr geehrter Herr Kollege Natta!

Die beigelegte Arbeit (1955) von
J. DiPietro

"Solvent Effects on the Stereospecific
Polymerization of 4-Methyl Pentene-1"

wurde mir vom Autor zur Publikation in der "Makromolekularen Chemie" zugesandt. Nach sorgfältiger Prüfung durch einen meiner Mitarbeiter erscheint es nicht geraten zu sein, die Arbeit im jetzigen Zustand zum Druck zu geben. Bevor ich aber Herrn Professor Staudinger die Ablehnung vorschlage, erbitte ich eine Beurteilung von Ihnen. Um Ihnen diese zu erleichtern, darf ich auf folgende Punkte hinweisen:

- 1) Die experimentellen Angaben sind unzureichend. In den Tab. 1 und 2 fehlen die Polymerisationsbedingungen. Die "catalyst efficiency" ist nicht definiert.
- 2) Zwischen den Polymerisationsbedingungen im experimentellen Teil (S. 7) und den Tab., z. B. der Polymerisationstemperatur, besteht keine Übereinstimmung.
- 3) Die η_{inh} -Werte der Tab. 1 liegen um das 3 bis 5-fache niedriger als die der Tab. 2, 3 bei offenbar den gleichen Bedingungen.
- 4) S. 4 (oben) und S. 8 wird angegeben, daß mit abnehmendem Verhältnis chloresubstituiertes Lösungsmittel : Heptan der erhaltene Viskositätswert ansteigt; dies ist nur in einem Fall belegt. Für die anderen Beispiele der Tab. 2 fehlen Angaben, obwohl auf S. 4 ausgesagt wird, daß bei Chlorbenzol der Effekt noch deutlicher sei als bei o-Dichlorbenzol.

5) S. 6 und 8 wird angegeben, daß zwischen der Polarität des zugesetzten Lösungsmittels und der stereospezifischen Wirksamkeit eine

bitte wenden!

direkte Beziehung bestehe; dies geht aus Tab. 3 nicht hervor und steht auch in Gegensatz zur Aussage auf S. 3 unten.

6) Es erscheint nicht klar, was mit "Solvatisierung" eines aktiven Zentrums auf der Oberfläche des Katalysators gemeint ist. Vermutlich sind andere Interpretationen viel näherliegend.

7) S. 8 wird angegeben, daß die erhaltenen Ausbeuten sich mit der Polarität des Lösungsmittels ändern; diese Aussage und die angegebenen Daten stimmen nicht mit den Ergebnissen in den Tab. überein.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir Ihre Meinung über die Arbeit DiPietro mitteilen würden.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen bleibe ich

Ihr sehr ergebener

gez. K.

Anlage

Manuskript 1955 DiPietro

Dall'Asta per favore, può tradurla?

Grazie

A handwritten signature in black ink, appearing to be the initials 'RH' or similar, written in a cursive style.

Dr. Heinz Martin

La ringrazio molto della Sua gentile lettera del 4.5, con la notizie biografiche del Prof. Ziegler. Sfortunatamente la Sua lettera mi è giunta dopo che avevo già dovuto spedire la biografia all'"Encyclopedia Americana" perchè scadevano i termini di consegna. Terrò comunque presente i dati che Lei mia ha mandato quando mi invieranno le bozze del mio articolo.

~~KXX~~ Molti, cordiali saluti.

Max-Planck-Institut für Kohlenforschung

Herrn
Prof. Dr. G. Natta,
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

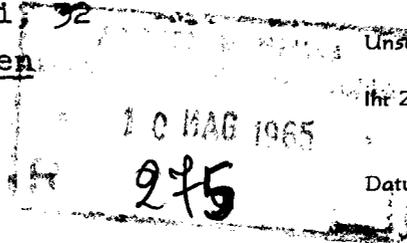
Piazza Leonardo da Vinci, 32
M i l a n o / I t a l i e n

Direktor:
Professor Dr. phil., Dr. rer. nat. E. h.,
Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c.
KARL ZIEGLER

Unser Zeichen: Dr. M/A.

Ihr Zeichen: N.214/r1

Datum: 4. Mai 1965



Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Nach Rückkehr aus meinem Urlaub fand ich Ihren Brief vom 1.4.1965 vor. Ich war dann mit patentrechtlichen Dingen so beschäftigt, daß ich erst jetzt dazu komme, mich um Ihren Wunsch zu kümmern.

In der Anlage füge ich die biographischen Daten von Prof. Ziegler bei und hoffe, daß die Anlage Ihnen nützlich sein wird.

Leider haben Sie eine Kopie des Beispiels einer von der "Encyclopedia Americana" gewünschten Biographie nicht beigefügt. Aus der Kopie des Schreibens des amerikanischen Redaktionsbüros vom 15.3.65 geht leider nicht hervor, wie die Biographie im einzelnen aussehen soll.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

(Dr. Heinz Martin)

*ho ricevuto
dopo che ho
avuto una
impressione
- durante l'estate scorsa -*

1 Anlage.

Meinung 2/11/1965

Illmo Gf. Prof. Dr. Giulio Vetta,

sono un emigrato che per ragioni familiari ho dovuto trovare lavoro fin in Germania e dal dicembre scorso sono occupato presso l'azienda fabbrica Chimica di Plastica "Resart Gesellschaft Kalkhof e Rose".

Le scrivo per sapere se possibile le viene pubblicazioni italiane merenti al settore della Plastica, dato che il lavoro mi piace e mi interessa di approfondire nello studio delle Materie Plastiche anche per migliorare la mia posizione in fabbrica dove sono diventato dal dottore del settore dei dipendenti tedeschi.

Sicuramente le pubblicazioni le potrò trovare in Italia quando rientrerò per le ferie natalizie ma desidero un suo Autorevole Consiglio, dato che in questo campo ancora sono inesperto.

Vivamente le ringrazio e le porgo i miei più deferenti Auguri d'ogni bene ed ossequi.

Con stima

Federico Ragazzini

Indirizzo: FEDERICO RAGAZZINI

GASSNERALLEE 41

MAINZ/RHEIN (DEUTSCHLAND)

ferme

**DRAHTWERK
C · S · SCHMIDT AG**

DRAHTGEFLECHTE · DRAHTGEWEBE · DRAHTGITTER · TRANSPORTBÄNDER



Politecnico di Milano
Istituto de Chimica Industriale

M i l a n o / Italia

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

542 NIEDERLAHNSTEIN A. RH.
POSTFACH 72

Exp/F1/Ng.

le 25 Février 1965

Messieurs,

risposta me sa niente

Nous avons appris par nos correspondants italiens d'une information, donnée par vous même, concernant un procès d'oxydation du fer. Selon cette information, les auteurs, Messieurs Novio Stato et Morris Cohen sont dénommés. La publication a été apparu au journal J.Aelectrochem. Soc. 111 (5)-624-5 (1964) portant le titre:

*fil
appellé*

Cinetica dell'agente del film di ossidazione
antica del ferro.

Nous sommes très intéressés à apprendre des détails à ce procès. Veuillez nous faire savoir, où nous pouvons recevoir ce journal en question. Le cas échéant nous vous serions très obligés si vous pourriez nous le faire parvenir. C'est naturel que vous nous chargerez des frais qui s'élèvent.

Nous vous remercions d'avance de vos efforts et vous prions d'agrèer, Messieurs, nos salutations très distinguées.

Drahtwerk C.S. Schmidt
Aktiengesellschaft

[Handwritten signature]

P.S.:

Pour faciliter cette affaire, nous ajoutons à notre lettre allemande cette traduction en langue française.

DRAHTWERK
C · S · SCHMIDT AG

DRAHTGEFLECHTE · DRAHTGEWEBE · DRAHTGITTER · TRANSPORTBÄNDER



Politecnico die Milano
Istituto de Chimica Industriale
M i l a n o / Italia

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

542 NIEDERLAHNSTEIN A. RH.
POSTFACH 72

Mz./Bm.

25. 2. 1965

Sehr geehrte Herren!

Von italienischen Geschäftsfreunden erhalten wir Kenntnis von einer Mitteilung Ihrerseits über ein Oxydationsverfahren des Eisens. Danach sind die Autoren die Herren Norio Stato und Morris Cohen. Die Veröffentlichung ist in der Zeitschrift J. Electrochem. Soc. 111 (5)-624-5 (1964) unter dem Titel:

Cinetica dell'agente del film di ossidazione
anodica del ferro

erfolgt.

Wir sind sehr daran interessiert, näheres über dieses Verfahren in Erfahrung zu bringen. Lassen Sie uns bitte wissen, wo die vorerwähnte Zeitschrift erhältlich ist. Für den Fall, daß Sie uns diese beschaffen können, wären wir Ihnen sehr verbunden. Die Unkosten, die Ihnen dadurch entstehen, wollen wir selbstverständlich übernehmen.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen im voraus bestens.

Hochachtungsvoll

Drahtwerk C. S. Schmidt
Aktiengesellschaft

Anlage: Übersetzung dieses Briefes
in französischer Sprache.



Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer Dr. Heinz Götze Dr. Konrad F. Springer

Herrn
Professor Dr. G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico
Milano/Italien

69 Heidelberg 1
Postfach 3027
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 49101
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch
19. August 1965
Hn/Wy

23 AUG 1965
R 486

Betr.: Advances in Polymer Science, Band 4/Heft 2

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

Soeben wurde das 2. Heft des 4. Bandes fertiggestellt.

Als Mitherausgeber erhalten Sie 2 Freiexemplare, die Ihnen in den nächsten Tagen direkt von der Brühlschen Universitätsdruckerei, Gießen, per Drucksache/Einschreiben zugestellt werden.

Wir wünschen guten Empfang und hoffen, daß die Ausstattung des Heftes Ihre Zustimmung finden wird.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

SPRINGER-VERLAG

ppa. *Götze*

Natta

Nm

Ferr



Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer Dr. Heinz Götze Dr. Konrad F. Springer

Herrn
Professor Dr. C.G. Natta
Istituto di Chimica Industriale
del Politecnico

Milano /Italien
Piazza Leonardo da Vinci 32

69 Heidelberg 1
Postfach 3027
Neuenheimer Landstraße 28-30
Telefon: 49101
Fernschreiber 04-61723
Telegrammadresse: Springerbuch
22. Januar 1965
Hn/Wy

Betr.: Advances in Polymer Science, Band 4/Heft 1

Sehr geehrter Herr Professor Natta!

70

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß das oben genannte Heft soeben fertiggestellt werden konnte. Die Brühlsche Universitätsdruckerei, Gießen, wird Ihre beiden Freiexemplare in den nächsten Tagen per Drucksache/Einschreiben an Ihre Anschrift versenden.

Wir wünschen guten Empfang.

Mit den besten Empfehlungen
Ihr sehr ergebener
SPRINGER-VERLAG
i. Vollm. *Welf*

*arrives
quanto arriva*

Mu

Kern

Am Mittwoch, den 8. September 1965
verschied in Freiburg i. Br., seiner Arbeitsstätte
vom Jahre 1926 an, im 85. Lebensjahre

Hermann Staudinger

o. ö. Professor (emeritus) Dr. phil.
Dr. Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c., Dr. (C) h. c., Dr. chem. h. c.,
Dr. sc. techn. h. c., Dr. h. c.
Träger des Nobelpreises in Chemie 1953
und vieler anderer hoher Ehrungen und Auszeichnungen

Nach den berühmten Arbeiten über die Ketene begann er vor mehr als 40 Jahren zunächst in Zürich mit seinen umfassenden und fundamentalen Arbeiten über makromolekulare Stoffe, durch deren Auswirkungen Wissenschaft und Technik nachhaltige Impulse erfahren haben. Als Begründer der makromolekularen Wissenschaft hat ihn ihr Fortschritt bis zuletzt beschäftigt, und bis zuletzt hat er die von ihm begründete Zeitschrift „Die Makromolekulare Chemie“ herausgegeben.

Die Chemie hat einen ihrer Großen verloren, die Menschheit einen Freund des Friedens und des Fortschritts.

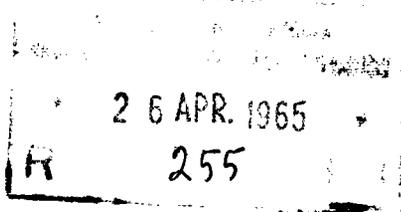
Basel, Heidelberg, Mainz, den 13. September 1965

A. Hühlig W. Kern I. Rothe H. Wepf
und die Mitherausgeber der „Makromolekularen Chemie“

PROF. DR. H. STAUDINGER
FREIBURG I. BR.

Den 22. April 1965.

Lieber Herr Kollege Natta !



Mit Ihrem Brief vom 13. April ds. Js. sandten Sie mir Ihre Arbeit die für den Festband Kern bestimmt ist. Ich werde dieselbe sehr gerne aufnehmen.

Sie schreiben dann weiter, daß sich noch andere Wissenschaftler am Festband beteiligen wollen, Frau Dr. Rothe aber eine abschlägige Antwort auf Ihre Anfrage dieserhalb gegeben habe. Dies muß auf ein Mißverständnis beruhen, denn ich freue mich, wenn auch andere Mitarbeiter und Wissenschaftler sich an dem Festband beteiligen wollen. Bisher aufgefordert habe ich nur die Mitherausgeber und eine Reihe von früheren Mitarbeitern von Herrn Professor Kern.

Die weiteren Arbeiten bitte ich mir bis spätestens Mitte Juni (15. Juni) ds. Js. einsenden zu wollen.

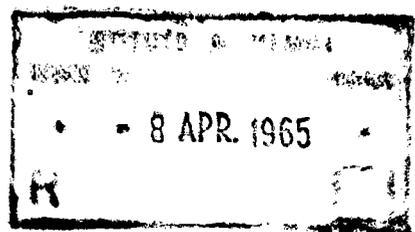
Mit herzlichen Grüßen von uns beiden an Sie und Ihre Gattin

Ihr

fern

URANIA

POPULÄRWISSENSCHAFTLICHE ZEITSCHRIFT · REDAKTION



Herrn
Prof. Dr. Giulio Natta
Direktor des Instituts für
industrielle Chemie der Tech-
nischen Hochschule Mailand
M a i l a n d / I t a l i e n

*copy
Lütke*

URANIA
Redaktion
103 Leipzig
Otto-Noske-Platz 25
BERLIN C2, LUJENSTRASSE 72a

24.3.1965

Dear Sir,

The classical ages knew "seven wonders of the world",
master-pieces of human genius and work.
At present science is rapidly changing our earth and also
the people and their living conditions.
We are writing to distinguished scientists all over the
world asking them to give us an answer to the following:

"Please name the manifestations of human
powers in science, technology and society
representing in your opinion the 'seven
wonders of the world today'."

May we, Sir, also rely on your answer?

We thank you for your co-operation.

Yours respectfully,

Lütke
Lütke

III-18-3 Lp G 728/173/64 1094

Telegramme:
Uraniredaktion Berlin

Telefon: Berlin
Sammelnummer 510221

Urania-Verlag Leipzig C1, Salomonstraße 26-28
Bankkonto: Deutsche Notenbank Leipzig Nr. 18 605
Postscheckkonto: Leipzig Nr. 29449

Peru

July 29, 1965

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Troisdorf (Germania Occ.)

Dear Sirs,

I wish to thank you very much for kindly sending me the
biography of Alfred Nobel, which I shall read with much interest.
With my kindest regards.

Giulio Natta

Sumner

July 28, 1965

Dr. Sidney J. Magram,
Chief, Chemistry Branch,
European Research Office,
Theodor Heuss Allee 2,
6000 Frankfurt am Main W 13
(Germany)

Dear doctor Magram:

With regard to your letter of July 12, 1965,
I wish to inform you that Dr. Zerbi will be very pleased
to meet you in Copenhagen.

Kind regards,

Giulio Natta

Postfach 129/149

Libreria Editrice
Politecnica Tamburini
Via Giovanni Pascoli 55
Milano/Italien

18. 5. 1965 Krz/St.

Betr.: Natta - Pasquon, 'Principi della Chimica Industriale'

Sehr geehrte Herren!

Herr Professor Natta hat unserem wissenschaftlichen Berater, Herrn Dr. Foerst, mitgeteilt, daß die Rechte für deutsche, englische und französische Ausgaben des oben genannten Buches noch frei wären. Wir haben die Frage geprüft, ob in unserem Verlag eine deutsche Ausgabe des Werkes herausgebracht werden könne, doch kamen wir dabei zu einem negativen Ergebnis. Hingegen wären wir bereit, zusammen mit einem Verlag entweder in den USA oder in Großbritannien eine englische Ausgabe des Werkes zu verlegen.

In diesem Zusammenhang bemerken wir, daß wir bereits verschiedene Bücher in englischer Sprache gemeinsam mit US-Verlagen herausbrachten und daß auch eine International Edition unserer Zeitschrift 'Angewandte Chemie' in englischer Sprache erscheint, bei deren Verbreitung in der angelsächsischen Welt die Academic Press in New York mitbeteiligt ist.

Ehe wir wegen des Werkes von Natta-Pasquon entsprechende Verhandlungen mit einem Verlag in den USA oder in Großbritannien einleiten, möchten wir von Ihnen wissen, unter welchen Bedingungen Sie die Rechte für eine englische Ausgabe vergeben würden. Insbesondere interessiert es uns, welche Royalty Sie erwarten.

Für eine recht baldige Rückäußerung wären wir Ihnen dankbar.

Mit den besten Empfehlungen

VERLAG CHEMIE, GmbH.

D:

--

Herrn Prof. Dr. G. Natta,
Milano/Italien

gez Kreuzhage

18.3.1965

Natta

Herrn
Dr. W. Foerst
Lektorat Verlag Chemie
Ziegelhäuser Landstrasse 35
Heidelberg (Germ. Occ.)

Lieber Herr Doktor Foerst,

Herr Prof. Natta hat mich gebeten, Ihnen in seinem Namen zu schreiben, da er sich noch nicht von seiner Grippe erhalt hat und wieder nach Celerina zurückgekehrt ist. Er bittet Sie, ihm und Prof. Corradini baldmöglichst einen vorläufigen Vertrag für die Monographie über die Konformationen in kristallinen Polymeren zu schicken, um die Einwilligung ihres Verlages, die Rechte zu übernehmen, in Händen zu haben und um über die Bedingungen Eiblick zu erhalten.

Bezüglich des Lehrbuches über Industrielle Chemie lässt er Ihnen mitteilen, dass Tamburini darauf besteht, alle Rechte zu erhalten und nur auf die Rechte in englischer Sprache verzichtet. Da Prof. Natta geneigt ist Tamburini's Bedingungen anzunehmen, kann er Ihnen nur die englischen Rechte gewähren. Den englisch übersetzten Text der mit Prof. Pasquen vereinbarten Artikel werden Sie in Kürze erhalten.

Ich hoffe, Ihre Rückreise nach Deutschland war gut. Ich habe Ihnen Aufenthalt in Mailand in sehr angenehmer Erinnerung.

Mit freundlichen Grüssen

verbleibe ich

Ihr

G. Dall'Asta

Genov.

23.2.1965

ns. rif. N. 128/r1

Egr. Dr. W. FOERST
Ziegelhäuser Landstrasse 35
69 Heidelberg - Germ. Occ.

Caro Dr. Foerst,

durante la Sua ultima visita Lei ha mostrato interesse
per la pubblicazione in lingua inglese del libro Natta-Pasquon *e Principi della Chimica Industriale*

Per guadagnare tempo abbiamo deciso di pubblicare prima il libro in italiano; l'editore Tamburini, che ha gi pubblicato altri miei libri, rinuncia, in seguito a nostra richiesta, ad ogni diritto sull'edizione in lingua inglese.

Le invio unito alla presente gli indici dei volumi. Prevediamo che il 1° volume sar pubblicato, in lingua italiana, entro il *1.7.1965*

Gradirei sapere al pi presto possibile, se Lei  interessato per la pubblicazione nella sola lingua inglese.

Cordiali saluti.

Giulio Natta

Ferrari -

18.2.1965

Egr. Dr. W. FOERST
Ziegelhäuser Landstrasse 35
69 Heidelberg - Germ. Occ.

ns. rif. N. 118/r1

Caro Dottor Foerst,

Le invio come promesso Le, l'elenco dei capitoli del libro di cui Le ho parlato :

Natta, Cottradini : "Configurazione e conformazione della catena di polimeri stereogolari cristallini sintetici"

Desidero informarLa che penseremo noi alla traduzione in lingua inglese.

In attesa di Sue notizie Le invio molti cordiali saluti.

Giulio Natta

P.S. - Le invierò a giorni l'elenco dei volumi e dei capitoli dell'altro libro, Natta-Pasquon, di cui Le ho parlato.

ALL/

*Germania
(Kern)*

Nov.15, 1965

Die Bibliothek,
des Organisch-Chemischen Instituts
der Universität Mainz
65 Mainz a.Rh.(Germania Occ.)
Johann-Joachim-Becher-weg 18-20

Dear Sirs,

Thank you very much for kindly sending us two copies of the reprint: Nomenklaturbericht über sterische Anordnung in Hochpolymeren, by Huggins, Natta, Desreux and Mark.

Please, forward our thanks also to Prof.Kern for his attention in our request.

Kindest regards,

Prof.Natta's secretariat

Oct.29, 1965

Herrn Prof.Dr.W.Kern,
Org.-Chem.Institut
der Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-weg 18-20
Mainz (Germania Occ.)

Dear Professor Kern,

Herewith enclosed, we send you four requests for reprints of the paper on Nomenclature (in German). Would you please send it to the applicants?

On our side, we would mostly appreciate receiving a few copies of said reprint to be able to fulfil other possible requests.

Thanking you very much, we remain,

Sincerely yours,

Prof.Natta secretariat

Encl/

8. 4. 1965

Frl. Dr. Ilse Rothe
Redaktion "Die Makromolekulare Chemie

No. 222/r1

6500 Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 18-20

Sehr geehrtes Frl. Dr. Rothe,

gemäss Ihrem Brief vom 2. April haben Sie von mir 3 Arbeiten zur Veröffentlichung in dem Prof. G. V. Schulz gewidmeten Festband erhalten: eine Arbeit von Ganis und Temussi, eine zweite von Allegra, Corradini, Ganis, und eine dritte von Natta, Bassi, Allegra.

Hierzu möchte ich bemerken, dass mir die Entscheidung, aus jedem Institut nur eine Arbeit zuzulassen, völlig neu ist und mir reichlich spät mitgeteilt wird. Andererseits stammt die Arbeit von Ganis und Temussi nicht aus meinem Institut, sondern von dem von Prof. Corradini in Neapel. Sie betrifft mich also nicht, da ich sie nur weitergeleitet habe. Ich bitte Sie daher, diese Arbeit im Namen von Prof. Corradini für den Schulz-Festband anzunehmen. Da ich nun selbst gerne Herrn Kollegen Schulz eine Arbeit widmen möchte, bitte ich Sie für diesen Zweck die Ihnen übersandte Arbeit der Autoren Natta, Bassi und Allegra zu verwenden. Die Arbeit von Allegra, Corradini und Ganis, die ja dann überschüssig wird, können Sie in einem normalen Band der Makromolekulare Chemie, aber nicht im Prof. Kern gewidmeten Band, veröffentlichen, da ich als Widmung für Herrn Kollegen Kern eine andere Arbeit vorgesehen habe. Es handelt sich um eine Arbeit zusammen mit meinem Mitarbeiter Dall'Asta, der ja Schüler von Prof. Kern war. Diese Arbeit wird Ihnen in Kürze zugehen.

Ich habe die Autoren der Arbeit Allegra, Corradini, Ganis über dieser Änderung verständigt.

In Erwartung Ihrer baldigen Rückusserung verbleibe ich mit besten Grüßen,

Ihr

Giulio Natta

Oct.11, 1965

Dear

our ref.548/lv

Frau Dr.I.Rothe
Die Makromolekulare Chemie
Organisch-Chemisches Institut
der Universität Mainz
6500 Mainz, (Germania Occ.)
Johann-Boachim-Becher-weg 18-20

Dear dr.Rothe

The manuscript (1955) by J.Di Pietro:"Solvent Effects on the Stereospecific Polymerization of 4-Methyl-Pentene-1" reached us last June without any accompanying letter. Now, we have received your letter of Oct.6 with copy of that of June 15, and thank you for all the information given.

I agree with your remarks on said paper: therefore I do not think it convenient to publish it in Die Makromolekulare Chemie.

Kind personal regards,

Giulio Natta

Encl/ The manuscript

14.5.1965

Ferruccio

Ihr Zeichen Dr. M/A
Unser Zeichen: N. 275/rl

Herrn
Dr. Heinz Martin
Max-Planck-Institut für
Kohlenforschung

4330 Mülheim a. d. Ruhr
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
(Germ. Occ.)

Lieber Herr Doktor Martin,

vielen Dank für Ihren freundlichen
Brief vom 4.5. mit den biographischen Notizen über Herrn Prof.
Ziegler. Leider ist Ihr Brief hier angekommen nachdem ich
bereits die Biographie an die "Encyclopedia Americana" ge-
sandt hatte. Der Einsendetermin war am 1. Mai. Ich werde
aber wohl die Daten, die Sie mir übersandten, bei der Fahnen-
korrektur verwenden können.

Mit erneutem Dank und freundlichen Grüßen,

Ihr

Giulio Natta

Biographische Daten über Prof. Dr. Karl Ziegler

Karl Ziegler wurde am 26. November 1898 in Helsa bei Kassel geboren. Er promovierte 1920 bei Prof. von Auwers an der Universität Marburg/Lahn, habilitierte sich dort 1923, war kurze Zeit an der Universität Frankfurt/Main tätig und dann zehn Jahre lang a.o. (außerordentlicher) Professor an der Universität Heidelberg.

Für seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Radikale mit dreiwertigem Kohlenstoff und für seine Synthesen vielgliedriger Ringsysteme erhielt er 1935 die "Liebig-Medaille". 1936 wurde er ordentlicher Professor und Direktor des Chemischen Instituts der Universität Halle/Saale. Im gleichen Jahr las er als Gastprofessor an der Universität Chicago.

Im Jahre 1943 wurde er Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung (damals Kaiser-Wilhelm-Institut für Kohlenforschung) in Mülheim/Ruhr. Nach dem Kriege trug er wesentlich zur Neugründung der Gesellschaft Deutscher Chemiker bei und war fünf Jahre lang ihr Vorsitzender. Von 1954 bis 1957 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mineralölwissenschaft und Kohlechemie. Von 1951 bis 1963 war er als Angehöriger des Deutschen Nationalkomitees Mitglied des Permanent Council for the World Petroleum Congresses. Er ist Senator der Max-Planck-Gesellschaft.

Seine Forschertätigkeit an dem genannten Max-Planck-Institut während der letzten 20 Jahre über Synthesen und Reaktionen aus der Chemie der aluminiumorganischen Verbindungen, seine Entdeckung der metallorganischen Mischkatalysatoren für die Polymerisation von Olefinen (z.B. die Synthese des Niederdruck-Polyäthylens) sind allgemein bekannt.

Er wurde mit vielen Ehrungen ausgezeichnet. Die Technische Hochschule Hannover, die Universität Heidelberg und die Universität Gießen ernannten ihn zu ihrem Ehrendoktor, die Gesellschaft Deutscher Chemiker verlieh ihm die "Carl-Duisberg-Medaille", die Deutsche Gesellschaft für Mineralölwissenschaft und Kohlechemie die "Carl-Engler-Medaille" und die Société Chimique de France die "Lavoisier-Medaille". 1961 erhielt er den bisher nur an 13 Preisträger verliehenen "Siemens-Ring" von der Werner-von-Siemens-Stiftung. Die Society of Chemical Industry in Großbritannien und die Chemical Society of Japan ernannten ihn zum Ehrenmitglied. Gemeinsam mit Prof. Natta, Mailand, wurde ihm der Nobelpreis für Chemie für 1963 zuerkannt.

1964 wurde Prof. Ziegler mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet.

Prof. Ziegler ist seit 1922 mit Frau Maria geb. Kurtz verheiratet. Sie haben einen Sohn und eine Tochter, die beide promoviert haben und verheiratet sind, und zehn Enkelkinder, je fünf von Sohn und Tochter.

15.11.1965

Egr. Sig. Federico ~~Ragazzini~~
Gassnerallee 41

Mainz/Rhein (Germ. Occ.)

Egregio Sig. Ragazzini,

Il Prof. Natta ha ricevuto la Sua lettera dell'8 u. s.
e dovendo partire, mi ha incaricata di dirLe che pensa possa interessarLe
l'abbonamento alla rivista italiana "Materie Plastiche ed Elastomeri", Edi-
trice l'Industria s. r. l., Via Farneti 8, Milano. L'abbonamento annuale per
l'Italia è di L. 6.000, e per l'estero di L. 8.000.

Distinti saluti.

Segreteria Prof. Natta

Ferrari

Aug. 26, 1965

our ref. 486/lv

Messrs. Springer-Verlag
69 Heidelberg 1 (Germania Occ)
Postfach 3027

Dear Sirs,

Thank you very much for kindly sending me
the two issues of Vol. 4 of Advances in Polymer Science.

Sincerely,

Giulio Natta

25.1.1966

*Schneiders
Staudinger*

Frau
Prof. Magda Schneider
Lugostrasse 14
Freiburg i. Brg. - Germ. Occ.

Liebe Frau Magda,

Rosita und ich sind sehr betrübt, am 29 d.M. nicht nach Freiburg zur Gedenkfeier zu Ehren Ihres lieben Hermann kommen zu können. Sie wissen ja, dass es mit meiner Gesundheit schlecht bestellt ist und dass es mir nicht mehr erlaubt ist, weite Reisen zu unternehmen. Es ist mir umso bedauerlicher nicht nach Freiburg kommen zu können da ich Ihren verstorbenen Gatten stets als meinen Lehrmeister betrachtet habe. Ich möchte Ihnen und den anderen Personen, die ihm lieb waren, in diesem Augenblick wenigstens in Gedanken nahe sein.

Ich habe Herrn Doz. Dr. Dall'Asta, der einer meiner hauptsächlichen Mitarbeiter ist und den Sie vor einigen Jahren anlässlich meines letzten Besuches bei Ihnen in Ihrem Hause kennen gelernt haben, gebeten mich bei der Gedenkfeier in Freiburg zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen auch
seitens meiner Frau

Ihr

5.5.1965

Gen.

ns. rif. N. 255/r1

Herrn
Prof. Dr. phil. H. Staudinger
7800 Freiburg (Germ. Occ.)
Lugustrasse 14

Lieber und verehrter Herr Professor Staudinger,

Vielen herzlichen

Dank für Ihren freundlichen Brief vom 22. April.

Ich hoffe, Ihnen vor dem 15. Juni noch weitere Arbeiten italienischer
Kollegen für den Festband Kern ~~zu~~ übermitteln zu können.

Mit freundlichen Grüßen an Sie und Frau Magda, auch im Namen
meiner Frau.

Ihr sehr ergebener

Giulio Natta

1.4.1965

P. Natta

ns. rif. N. 214/r1

Herrn
Dr. R. MARTIN
Max-Planck Institut für
Kohlenforschung
Kaiser Wilhelm Platz 1
Mühlheim/Ruhr (Gem. Occ.)

Sehr geehrter Herr Doktor Martin,

die "Encyclopedia Americana"
ist an mich mit der Bitte herangetreten, eine kurze Biographie
über Herrn Prof. Ziegler zu schreiben. Ich habe diesen Antrag
angenommen und sende Ihnen anbei eine Kopie des an mich gerichteten
Briefes. Ich kenne Herrn Kollegen Ziegler hinreichend was seine
wissenschaftliche Laufbahn anbelangt. Falls Sie jedoch annehmen
sollten, dass es ihm angenehm wäre, in einer solchen Biographie
auch persönliche Notizen zu finden, so wäre ich Ihnen verbunden,
falls Sie mir einiges Material zu Verfügung stellen könnten. Leider
ist die Frist recht kurz anberaumt.

Mit herzlichen Dank und besten Grüßen

Ihr

Giulio Natta

Anl/

*zum Bes. Natta
21/3/1965*